Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1975/1976

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

– Ernährung und Landwirtschaft –

Inhalt

Vorwort	.....	3
Kap. **08 01**	Ministerium	8
Kap. **08 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	16
Kap. **08 03**	Allgemeine Bewilligungen	18
Kap. **08 04**	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	44
Kap. **08 05**	Amt für landwirtschaftliche Marktordnung	60
Kap. **08 08**	Amt für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft	66
Kap. **08 10**	Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München ...	72
Kap. **08 30**	Flurbereinigungsdirektionen	90
Kap. **08 35**	Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen	100
Kap. **08 40**	Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern	104
Kap. **08 41**	Staatliche Landwirtschaftsschulen	116
Kap. **08 51**	Landesanstalt für Tierzucht Grub	124
Kap. **08 53**	Landwirtschaftliche Versuchsgüter	132
Kap. **08 56**	Lehr- und Versuchsanstalten	142
Kap. **08 58**	Landesanstalt für Fischerei Starnberg .	154
Kap. **08 60**	Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen	162
Kap. **08 65**	Stammgestüt Schwaiganger	168
Kap. **08 66**	Bayerische Landesreit- und Fahrschule München-Riem	174
Kap. **08 67**	Landgestüt Landshut	182
Kap. **08 72**	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim	188
Abschluß	.....	197
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	198
Stellenplan	.....	201
Anlage A	Nachweisung des Sondervermögens ...	233
Anlage C	Wirtschaftsplan für den Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg-Veitshöchheim	239
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	245

Hinweise für die Zweckbestimmungsseite:

1. Die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel sind unterstrichen.
2. Bei wegfallenden Titeln sind in den Betragsspalten drei Sterne (***) ausgedruckt.

Vorwort zum Einzelplan 08

Saatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - Ernährung und Landwirtschaft -

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten — Ernährung und Landwirtschaft** — und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Förderung der Ernährungs- und Landwirtschaft in Bayern.

Die Aufgaben im einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung (Ministerium) führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie die Bayerische Landessiedlung GmbH usw.
2. Für den Vollzug der ausschließlichen Hoheitsaufgaben in der **Ernährungswirtschaft** ist das Amt für landwirtschaftliche Marktordnung mit den Abteilungen tierische Erzeugnisse (Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Schlachtgeflügel und Eier) und pflanzliche Erzeugnisse (Getreide, Futtermittel, Obst und Gemüse) zuständig.
3. Die Durchführung der **Flurbereinigung** obliegt den Flurbereinigungsdirektionen München, Landau a. d. Isar, Regensburg, Bamberg, Ansbach, Würzburg, Krumbach (Schwaben).
4. Den **Regierungen — Landwirtschaftsabteilungen** — ist in der Mittelstufe eine Aufsichts-, Koordinierungs- und Vollzugstätigkeit für die Fachgebiete landwirtschaftliches Beratungs-, Ausbildungs- und Schulwesen einschl. der ländlichen Hauswirtschaft und der Landjugendberatung, der Agrarförderung, der Agrarstruktur, des landwirtschaftlichen Siedlungswesens und des Gartenbaues übertragen. An der Regierung von Unterfranken ist für die Aufgaben des Weinbaues ein Sachgebiet Weinbau eingerichtet.
5. Die **Staatliche Landwirtschaftsberatung** umfaßt die Beratung in Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und Bauwesen, in pflanzlicher und tierischer Erzeugung und in Ernährung und Hauswirtschaft. Weiterhin gehören dazu die Berufsausbildung und berufliche Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Aufgaben obliegen 51 Ämtern für Landwirtschaft, 9 Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur, 5 Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht, 12 Tierzuchtämtern, 1 Staatsinstitut für die Fortbildung der landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräfte sowie 81 Landwirtschaftsschulen, 1 Fachakademie für Landwirtschaft, 1 Höheren Landbauschule, 3 Technikerschulen für Landwirtschaft, 1 Fachschule für Gartenbau und Weinbau und 1 Höheren Fachschule für landwirtschaftliche Hauswirtschaft; der milchwirtschaftlichen Ausbildung dienen 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 1 Technikerschule für Landwirtschaft und 1 Fachschule für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
6. Bestimmte Aufgaben zur **Förderung der allgemeinen Landwirtschaft** (Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen) sind dem Amt für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft übertragen.
7. Der **Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau** in Freising und München mit den landwirtschaftlichen Untersuchungsämtern Würzburg und Augsburg und der staatlichen Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen obliegt die Förderung der pflanzlichen Erzeugung durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Weiterhin sind der Landesanstalt die Aufgaben eines Landes-Pflanzenschutzamtes übertragen.
8. Der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** in Würzburg und Veitshöchheim obliegt die Förderung des Gartenbaues, des Weinbaues und der Kellerwirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Zu ihrem Bereich gehören das Staatsweingut mit Weinbau- und Kellereibetrieben, die staatliche Technikerschule und die staatliche Fachschule in Veitshöchheim.
9. Mit Aufgaben zur **Förderung der Tierzucht** sind neben den Tierzuchtämtern sowie Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht folgende Dienststellen betraut:
   Die Landesanstalt für Tierzucht Grub mit der Lehr- und Versuchsstation für Kleintierzucht Kitzingen, die Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach bei Weiden i. d. Opf., die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten, die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau, die Landesanstalt für Fischerei Starnberg, die Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen, das Stammgestüt Schwaiganger, das Landgestüt Landshut und die Landesreit- und Fahrschule München-Riem.

10. Für die **Förderung der Milchwirtschaft** ist das Amt für landwirtschaftliche Marktordnung zuständig.
11. Die **Staatlichen Versuchsgüter** sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt:
    a) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Versuchsgütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof und dem Staatsgut Romenthal,
    b) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Versuchsgütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof,
    c) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

sind nicht eingetreten.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1975 DM	1976 DM	1974 DM
Steuern und steuerähnliche Abgaben	500 000	500 000	500 000
Verwaltungseinnahmen und dgl.	24 038 700	25 297 700	21 448 500
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	215 723 800	230 803 800	153 953 700
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	272 629 200	269 447 200	243 577 000
Gesamteinnahmen	512 891 700	526 048 700	419 479 200
Personalausgaben	221 385 700	235 579 600	190 761 400
Sächliche Verwaltungsausgaben	53 365 900	52 770 400	49 261 400
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	329 367 000	350 093 000	230 106 100
Baumaßnahmen	11 779 000	21 367 800	9 287 500
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	512 669 100	493 031 000	471 349 500
Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	6 000 000
Gesamtausgaben	1 128 566 700	1 152 841 800	956 765 900
Zuschuß	615 675 000	626 793 100	537 286 700

D. Personalsoll

		Stellen für 1975	Stellen für 1976	Stellen für 1974
Titel 422 01	Planmäßige Beamte	3 128	3 179	3 078
Titel 422 11	Beamte zur Anstellung	256	250	244
Titel 422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. Dienstanfänger	346	313	364
Titel 425 01	Angestellte und Lehrlinge	2 489	2 477	2 405
Titel 425 11	Angestellte für sonstige Hilfsleistungen	27	27	213
Titel 426 21	Arbeiter und Lehrlinge	434	434	461
	Zusammen	6 680	6 680	6 765
Hierzu: Leerstellen Titel 422 01		88	88	46
Ferner: a) aus Zuschüssen des Bundes (mit Dotierungsauflage), anderer Länder und von Dritten zur Förderung sonstiger landwirtschaftlicher Zwecke:				
Titel 428 01	Angestellte	3	3	4
Titel 428 03	Angestellte und Arbeiter	6	6	7
	Zusammen	9	9	11
b) aus Landesmitteln:				
Titel 427 51	Praktikanten	8	8	—
Titel 426 71	Arbeiter und Lehrlinge	214	214	209
Titel 427 71	Zeitangestellte	16	16	16
Titel 428 71	Hilfskräfte	12	12	12
Titel 426 72	Arbeiter und Lehrlinge	21	21	22
Titel 426 73	Hilfskräfte	26	26	27
Titel 425 74	Angestellte	24	24	24
Titel 426 74	Arbeiter	1	1	1
Titel 428 74	Hilfskräfte	10	10	10
Titel 425 75	Angestellte	3	3	3
Titel 426 75	Arbeiter	11	11	11
Titel 426 76	Arbeiter und Lehrlinge	105	107	83
Titel 428 78	Hilfskräfte	3	3	3
Titel 426 79	Arbeiter und Lehrlinge	92	92	98
Titel 426 80	Arbeiter und Lehrlinge	23	23	44
Titel 426 81	Arbeiter	19	19	21
	Zusammen	588	590	584

1975

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

	Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM
1. Durchführung von allgemeinen Fachaufgaben	8 130 000	2 165 000
2. Förderung der Landwirtschaft allgemein	—	—
3. Förderung der Ausbildung und Fortbildung sowie des landwirtschaftlichen Beratungswesens	89 582 200	11 845 400
4. Förderung der Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse auf dem Lande	—	—
5. Förderung der Verbesserung der Agrar- und Betriebsstruktur	64 935 000	16 191 900
6. Förderung der Produktivität und der Qualität	44 070 500	10 515 800
7. Förderung der Verbesserung des landwirtschaftlichen Markt- und Absatzwesens	4 407 400	1 099 200
8. Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EWG	—	—
9. Erstattung an Epl. 09 für die Betreuungskosten des Privatwaldes (insbes. des bäuerlichen Waldbesitzes und der Waldbauernschule)	—	—
10. Ausgaben der landwirtschaftlichen Versuchsgüter	10 260 600	11 548 600
Insgesamt	221 385 700	53 365 900

F. Summe der Verpflichtungsermächtigungen .....

1976

G. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

1. Durchführung von allgemeinen Fachaufgaben	8 602 000	1 585 000
2. Förderung der Landwirtschaft allgemein	—	—
3. Förderung der Ausbildung und Fortbildung sowie des landwirtschaftlichen Beratungswesens	93 030 200	11 856 400
4. Förderung der Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse auf dem Lande	—	—
5. Förderung der Verbesserung der Agrar- und Betriebsstruktur	68 812 500	16 190 900
6. Förderung der Produktivität und der Qualität	49 513 400	10 130 300
7. Förderung der Verbesserung des landwirtschaftlichen Markt- und Absatzwesens	4 887 400	1 099 200
8. Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EWG	—	—
9. Erstattung an Epl. 09 für die Betreuungskosten des Privatwaldes (insbes. des bäuerlichen Waldbesitzes und der Waldbauernschule)	—	—
10. Ausgaben der landwirtschaftlichen Versuchsgüter	10 734 100	11 908 600
Insgesamt	235 579 600	52 770 400

H. Summe der Verpflichtungsermächtigungen .....

Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen DM	Baumaßnahmen DM	Sonstige Ausgaben für Investitionen u. Invest.-Förd.-Maßnahmen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Gesamtausgaben 1975 DM	Gesamtausgaben 1974 DM	Gegenüber 1974 + mehr — weniger DM
—	—	—	—	10 295 000	8 420 700	+ 1 874 300
159 908 000	200 000	12 800 000	—	172 908 000	138 089 500	+ 34 818 500
4 445 000	674 000	3 787 000	—	110 333 600	93 423 300	+ 16 910 300
4 270 000	—	—	—	4 270 000	4 070 000	+ 200 000
96 658 000	1 765 000	467 410 700	—	646 960 600	535 247 500	+111 713 100
21 536 000	5 565 000	3 451 400	—	85 138 700	83 387 800	+ 1 750 900
42 550 000	—	23 360 000	—	71 416 600	65 927 700	+ 5 488 900
—	—	880 000	—	880 000	800 000	+ 80 000
—	—	—	—	—	6 000 000	— 6 000 000
—	3 575 000	980 000	—	26 364 200	21 399 400	+ 4 964 800
329 367 000	11 779 000	512 669 100	—	1 128 566 700	956 765 900	+171 800 800
				425 775 000	312 460 000	+113 315 000

				Gesamtausgaben 1976	Gesamtausgaben 1975	Gegenüber 1975 + mehr — weniger
—	—	—	—	10 187 000	10 295 000	— 108 000
162 983 000	1 500 000	500 000	—	164 983 000	172 908 000	— 7 925 000
4 445 000	255 000	2 286 000	—	111 872 600	110 333 600	+ 1 539 000
4 670 000	—	—	—	4 670 000	4 270 000	+ 400 000
110 878 000	8 520 000	462 781 300	—	667 182 700	646 960 600	+ 20 222 100
21 567 000	5 889 800	2 229 700	—	89 330 200	85 138 700	+ 4 191 500
45 550 000	—	23 300 000	—	74 836 600	71 416 600	+ 3 420 000
—	—	880 000	—	880 000	880 000	—
—	—	—	—	—	—	—
—	5 203 000	1 054 000	—	28 899 700	26 364 200	+ 2 535 500
350 093 000	21 367 800	493 031 000	—	1 152 841 800	1 128 566 700	+ 24 275 100
				428 545 000	425 775 000	+ 2 770 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		MINISTERIUM			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	20,0	20,0	A 28,0 B 10,1 C 14,1
111 21	011	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A - B 0,0 C 0,5-
113 01	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	9,5	9,5	A 9,5 B 0,1 C 5,2
119 01	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A -
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 1,6
124 01	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A 89,0 B 90,8 C 91,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 15,0 B 8,6 C 17,1
281 01	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	0,3	0,3	A 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	149,8	149,8	A 146,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01	011	BEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS	257,4	272,8	A 220,0 B 220,9 C 202,7
422 01	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	8.622,0	9.152,0	A 6.250,0 B 6.834,0 C 6.050,3
422 31	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	265,0	280,0	A 180,0 B 359,5
425 01	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.115,0	6.425,0	A 4.800,0 B 5.165,2 C 4.688,3

Erläuterungen

Zu 111 01

	DM
Gebühren nach dem Kostengesetz	20 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 8 000 DM infolge geringerer Gebührenfälle.

Zu 113 01

	DM
1. Verkauf auszusondernder Dienstkraftwagen	9 000
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	500
Zusammen	9 500

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	6 600
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	93 400
Zusammen	100 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 11 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 271 01

Es handelt sich um Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb und Erstattungen von Reisekosten.

Zu 421 01

	1975 DM	1976 DM
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen	257 400	272 800
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung	20 900	22 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 37 400 DM infolge Erhöhung des Amtsgehaltes.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 15 400 DM infolge Erhöhung des Amtsgehaltes.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	8 622 000	9 152 000
Davon		
Lehrzulagen (Art. 22 BayBesG.)	4 500	4 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 372 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Stellenhebung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 530 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	265 000	280 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 85 000 DM infolge Erhöhung und Neuberechnung der Bezüge.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 15 000 DM infolge Erhöhung der Bezüge.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	6 115 000	6 425 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 315 000 DM infolge Stellenhebung und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 310 000 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 21	011	LOEHNE DER ARBEITER	340,0	360,0	A 217,0 B 274,6
451 01	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	95,0	95,0	A 83,5 B 82,0 C 83,4
453 01	011	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A 50,0 B 58,9 C 59,1
459 01	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A 30,0 B 27,9 C 21,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	011	GESCHAEFTSBEDARF	235,0	235,0	A 210,0 B 209,5 C 207,7
512 01	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	68,0	68,0	A 62,0 B 59,3 C 58,9
513 01	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	395,0	395,0	A 300,0 B 293,0 C 263,1
514 01	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	90,0	90,0	A 75,0 B 77,2 C 75,4
515 01	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	150,0	150,0	A 125,0 B 139,8 C 95,5
516 01	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 6,5 B 4,9 C 5,2
517 01	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	750,0	750,0	A 590,0 B 625,5 C 601,1
518 01	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	3,0	3,0	A 2,0 B 2,0 C 1,9
518 11	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	27,0	27,0	A 25,0 B 20,6 C 1,4

Erläuterungen

Zu 426 21	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	340 000	360 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 123 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	91 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	4 000
Zusammen	95 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen	45 000
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 2 Bediensteten	15 000
Zusammen	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Erhöhung des Trennungsgeldes und der Umzugskosten.

Zu 459 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge höherer Zahl der Bewerber.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	155 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	3 500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	70 000
4. Übersetzungen	—
5. Sonstiges	6 500
Zusammen	235 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge von Materialpreissteigerungen und Erhöhung der Druckkosten.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	21 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	45 500
3. Sonstiges	1 500
Zusammen	68 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM infolge vermehrten Bedarfs an Fachbüchern und von Preiserhöhungen.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	90 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	298 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000
4. Sonstiges	3 000
Zusammen	395 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 95 000 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenützung	6
Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse	—

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	57 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	24 000
3. Gebrauchsgegenstände	4 000
4. Sonstiges	5 000
Zusammen	90 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge von Preissteigerungen bei Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	11	11	11	11

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	DM
Kosten wie vor	90 000
Personalausgaben	210 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	67 000
Zusammen	367 000

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	75 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40 000
3. Unterhaltung	34 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	1 000
Zusammen	150 000

Die Ausstattung des Staatsministeriums mit Einrichtungsgegenständen sowie elektrischen Schreibmaschinen und Diktiergeräten ist völlig unzureichend. Es ist vorgesehen, stufenweise den Nachholbedarf zu bereinigen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge notwendiger Ausstattung und Preissteigerungen.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	118 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	122 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	429 000
4. Steuern und Abgaben	6 000
5. Geräte	10 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	65 000
Zusammen	750 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 160 000 DM infolge Erhöhung der Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten.

Zu 518 01

Für Mieten und Pachten wurden 3 000 DM veranschlagt.

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge weiterer Ausnutzung der Schreibautomaten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	650,0	250,0	A 450,0 B 371,9 C 164,9
526 11	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	0,5	0,5	A 1,5 B 0,1 C 0,0
527 01	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	290,0	290,0	A 270,0 B 225,5 C 219,7
527 11	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A 20,0 B 44,0 C 26,3
529 01	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	22,0	23,5	A 20,0 B 39,9 C 34,6
531 01	011	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	24,0	24,0	A 20,0 B 16,6 C 14,8
546 69	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,2 B 1,6 C 2,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	70,0	25,0	A 20,0 B 6,0 C 128,2
710 11- 710 51	011	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DAS DIENSTGEBAEUDE DES STAATSMINISTERIUMS (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.670,0	1.500,0	A 1.199,8 B 331,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	67,0	67,0	A 45,0 B 50,9 C 36,5
812 01	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	75,0	20,0	A 30,0 B 144,2 C 16,8
		GESAMTAUSGABEN	20.418,9	20.640,8	A 15.304,5

Erläuterungen

Zu 519 01	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	645 000	245 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlage einschließlich Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	5 000	5 000
Zusammen	650 000	250 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 200 000 DM infolge notwendiger Instandsetzung der Innenfassade.

Zu 526 11

Kosten für Sachverständige fallen vor allem an im Verfahren bei Beschwerden an die Obere Flurbereinigungsbehörde.

Zu 527 01	1975	1976	1974
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	4	4	4

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge verstärkter Außendiensttätigkeit und Erhöhung der Sätze.

Der Vollzug der einschlägigen Gesetze erfordert eine große Zahl von Dienstreisen durch die Fachreferate zum Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Bonn, ferner eine große Außendiensttätigkeit einzelner Fachreferate im Lande sowie Dienstreisen in der Marktüberwachung.

Zu 527 11

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge notwendiger Auslandsdienstreisen im Zusammenhang mit der EWG.

Zu 531 01	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	24 000
2. Sonstige Veröffentlichungen	—
Zusammen	24 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 000 DM infolge Erhöhung der Herstellungskosten des Amtsblattes.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 200
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	740
Zusammen	2 000

Zu 701 01	1975 DM	1976 DM
1. Sicherung der Wasserversorgung durch Schaffung eines zweiten Wasseranschlusses	50 000	—
2. Kleinere Umbauarbeiten	20 000	25 000
Zusammen	70 000	25 000

Zu 710 11—710 51

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 Mercedes 280 SE, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 4. 1974 30 000 km,
2 Mercedes 200, Baujahr 1969 und 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1974 170 000 km und 150 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Mercedes 280 SE	35 000
2 Mercedes 200	32 000
Zusammen	67 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 Mercedes 280 SE, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 70 000 km,
1 Mercedes 220, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 150 000 km,
1 Mercedes 200, Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 150 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Mercedes 280 SE	35 000
2 Mercedes 220	32 000
Zusammen	67 000

Zu 812 01

1975	DM
1 Offsetvollautomat	50 000
1 Fernsprecheinrichtung	25 000
Zusammen	75 000

1976	DM
1 Papierschneidemaschine	15 000
1 Papierpresse	5 000
Zusammen	20 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	134,5	134,5	A 131,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	15,3	15,3	A 15,3
		GESAMTEINNAHMEN	149,8	149,8	A 146,8
		PERSONALAUSGABEN	15.794,4	16.684,8	A 11.830,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.742,5	2.344,0	A 2.179,2
		BAUMASSNAHMEN	1.740,0	1.525,0	A 1.219,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	142,0	87,0	A 75,0
		GESAMTAUSGABEN	20.418,9	20.640,8	A 15.304,5
		ZUSCHUSS	20.269,1	20.491,0	A 15.157,7

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08			
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 69	511	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	120,0	120,0	A 150,0 B 105,7
442 01	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS-GRUNDSAETZE	10,0	10,0	A 10,0 C 0,3
453 01	511	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,0
459 11	511	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	2,0	2,0	A
461 01	960	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 08 VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS. AUSG.DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN.- RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.	-	3.000,0	A 6.500,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN	-	-	A -
525 01	511	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	20,0	25,0	A 7,0 B 19,1 C 11,6
526 01	511	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	2,0	2,0	A 4,0
527 21	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	13,0	13,0	A 10,0 B 11,5 C 11,5
529 02	511	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	8,0	9,0	A 7,0 B 5,4 C 5,0
531 11	511	LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	20,0	20,0	A 50,0 B 53,0 C 20,9
		GESAMTAUSGABEN	196,0	3.202,0	A 6.739,0
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	133,0	3.133,0	A 6.661,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	63,0	69,0	A 78,0
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	196,0	3.202,0	A 6.739,0

Erläuterungen

Zu 422 69

Kosten der gesetzlichen Nachversicherung bei ohne Ruhegehalt ausgeschiedenen Beamten.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 30 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 442 01	DM
Unterstützungen für Beamte, Anwärter, Angestellte und Arbeiter	10 000

Zu 453 01	DM
Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen	1 000

Zu 459 11

Für Belohnungen und für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung sind 2 000 DM veranschlagt.

Zu 515 11

Bei Kap. 03 24 Tit. 515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Tit. 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 525 01	**1975** DM	**1976** DM
Für die Aus- und Fortbildung	20 000	25 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 13 000 DM für die Aus- und Fortbildung insbesondere der Beamtenanwärter aus Anlaß der Teilnahme an den Speziallehrgängen über Landtechnik und Haustechnik.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 5 000 DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 527 21

Die voraussichtlich anfallenden Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge verstärkter Dienstreisen des Hauptpersonalrates.

Zu 529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

a. repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b. repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit die Mittel bei Kap. 08 01 Tit. 529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 000 DM infolge erhöhter Kosten.

Zu 531 11

Der Titel dient für Zahlungen von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen in der Abwicklung von Regreßansprüchen der staatlichen Aufgaben in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 30 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN			
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN			
099 01	529	ABGABE ZUR FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS VGL. VERMERK ZU 683 27.	500,0	500,0	A 500,0 B 550,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 11	527	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A 170,0
119 69	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	200,0	200,0	A 30,0 B 555,0 C 145,1
129 01	522	ERLOESE AUS DER VERWERTUNG VON BODENREFORM-LANDGRUNDSTUECKEN	-	-	A - B 3.266,5 C 2.432,9
182 01	532	RUECKFLUESSE AUS DER VORFINANZIERUNG VON EAGFL-BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 892 41.	300,0	300,0	A - B 508,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01	532	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR VERBILLIGUNG VON GASOEL FUER DIE LANDWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 683 06.	155.000,0	158.000,0	A 133.000,0 B 150.450,0 C 140.387,0
251 02	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE VGL. VERMERK ZU 547 06.	52,0	52,0	A 52,0 B 60,0 C 51,2
251 32	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWAEHRUNG VON BUCHFUEHRUNGSPRAEMIEN FUER INHABER VON TEST-BETRIEBEN VGL. VERMERK ZU 683 03.	1.263,0	1.178,0	A 1.267,0 B 1.705,3 C 1.555,8
251 33	529	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET	-	-	A - C 426,8
251 35	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER ALLGEMEINE FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE VGL. VERMERK ZU 547 12.	140,0	140,0	A 140,0 B 353,7 C 317,4
251 37	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 683 02.	185,0	145,0	A - B 13.550,3 C 3.471,0
282 01	549	ZUSCHUESSE VON DRITTEN ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE VGL. VERMERK ZU 547 06.	45,0	45,0	A 45,0 B 43,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03

Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zum großen Teil aus dem Vollzug des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft. Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Zu 099 01

Im Rahmen des Fischereischeingesetzes vom 27. Oktober 1970 (GVBl S. 506) wird eine zweckgebundne Abgabe zur Förderung der Fischerei erhoben.

Zu 111 11

Mit Wirkung vom 1. Januar 1975 werden sämtliche für die Prüfstelle für Qualitätswein anfallenden Kosten auf den Epl. 03 übernommen. Die anfallenden Einnahmen werden daher zu Kap. 03 08 Tit. 111 01 übertragen. Die Personalkosten sind bei Kap. 08 35 veranschlagt.

Zu 119 69

Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschußrückzahlungen zu erwarten.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 170 000 DM infolge erhöhter Rückzahlungen.

Zu 129 01

Bei diesem Titel werden etwa noch aufkommende Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt.

Zu 182 01

An Rückflüssen aus der Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden 300 000 DM erwartet.

Zu 251 01

Die Bundesmittel sind zur Verbilligung von Gasöl für die Landwirtschaft bestimmt (vgl. zweckgebundene Ausgabe bei Tit. 683 06).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 22 000 000 DM infolge vermehrter Bundesmittel.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 000 000 DM infolge vermehrter Bundesmittel.

Zu 251 02

Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 428 01 und 547 06 gegenüber.

Zu 251 32

Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 683 03 gegenüber.

Zu 251 35

Vom Bund sind Zuschüsse für einzelne Forschungs- und Versuchszwecke zu erwarten, die überwiegend in den Landesanstalten durchzuführen sind. Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 428 03 und 547 12 gegenüber.

Zu 251 37

Der Bund beteiligt sich in Höhe von 50 v. H. an der Finanzierung folgender Maßnahmen:

1. Modellrechnung für neue Formen der Landbewirtschaftung im Nebenberuf und deren Erprobung in landw. Betrieben.
2. Modellvorhaben „Schafhaltervereinigung Bayer. Wald" und seine wissenschaftliche Auswertung.

Die Landesmittel hierfür sind bei Tit. 683 92 veranschlagt.
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 683 02 gegenüber.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 185 000 DM infolge Zuweisung von Bundesmitteln.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 40 000 DM wegen Abschluß der erstgenannten Maßnahme.

Zu 282 01

Zu erwarten sind Zuweisungen von Dritten zur Bekämpfung von Bisamratten. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 428 01 und 547 06 gegenüber.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
282 02	549	ZUSCHUESSE VON DRITTEN ZUR FOERDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 547 08.	110,0	110,0	A 110,0 B 308,7
282 03	529	ABGABEN DER STATIONIERUNGSKRAEFTE FUER FISCHEREI VGL. VERMERK ZU 683 28.	10,0	10,0	A 10,0 B 10,8
286 01	529	ERSTATTUNG DER EG NACH DEN RICHTLINIEN UEBER DIE GEBIRGSLANDWIRTSCHAFT UND DIE LANDWIRTSCHAFT IN SONSTIGEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN MIT BESONDERS UNGUENSTIGEN ERTRAGSVORAUSSETZUNGEN	-	***	A -
287 01	174	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND VGL. VERMERK ZU 547 13.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01	521	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. VERMERK ZU 671 01.	20,0	20,0	A 20,0 B 15,9 C 94.651,7
331 08	525	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN VGL. VERMERK ZU 892 28.	-	-	A - B 12.766,4 C 298,0
331 13	023	BETEILIGUNG DES BUNDES AN DEN KOSTEN DER ERWEITERUNG DES GEBAEUDEBESTANDES DER ZENTRALSTELLE FUER ERNAEHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FUER INTERNATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING VGL. 710 21.	100,0	750,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	157.925,0	161.450,0	A 135.344,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01	549	PERSONALAUSGABEN ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) VGL. VERMERK ZU 547 06.	70,0	70,0	A 70,0 B 56,7 C 54,7
428 02	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) VGL. VERMERK ZU 547 08.	30,0	30,0	A 30,0 B 196,6 C 220,8
428 03	549	PERSONALAUSGABEN FUER VERSUCHS- UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) VGL. VERMERK ZU 547 12.	100,0	100,0	A 100,0 B 272,3 C 223,1
428 04	174	PERSONALAUSGABEN FUER FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) VGL. VERMERK ZU 547 13.	-	-	A -

Erläuterungen

Zu 282 02

Es sind Zuschüsse von Dritten zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke zu erwarten. Mit den Zuschußgebern ist abzurechnen. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 428 02 und 547 08 gegenüber.

Zu 282 03

Abgaben der Stationierungskräfte für die Ausübung des Fischereirechts. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 683 28 gegenüber.

Zu 287 01

In einzelnen Fällen sind Zuschüsse aus dem Ausland zu erwarten. Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 547 13 gegenüber.

Zu 331 01

Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 671 01 gegenüber.

Zu 331 13

Vgl. Erläuterung zu Tit. 710 21.

Zu 428 01

Aus den Zuschüssen des Bundes und von Dritten sollen Maßnahmen zur Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge durchgeführt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Weitere Mittel für den gleichen Zweck sind bei Tit. 547 06 veranschlagt.

Zu 428 02

Vergütungen für nicht ständig tätige wissenschaftliche und technische Hilfskräfte. Weitere Mittel für den gleichen Zweck sind bei Tit. 547 08 veranschlagt.

Zu 428 03

Aus den Zuschüssen des Bundes sollen einzelne Forschungs- und Versuchsvorhaben in den Landesanstalten durchgeführt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Weitere Mittel für den gleichen Zweck sind bei Tit. 547 12 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
428 05 ------	549	PERSONALAUFWAND FUER FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERK ZU 547 15.	-	-	A
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 01	511	ABHALTUNG VON SCHULUNGS- UND FORTBILDUNGS-LEHRGAENGEN FUER AMTLICHE FACHKRAEFTE AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH DIE REISEKOSTEN FUER AMTLICHE DIENSTKRAEFTE BESTRITTEN WERDEN.	200,0	200,0	A 150,0 B 149,8 C 164,6
526 11	511	VOLLZUG DES GESETZES UEBER OEFFENTLICH BESTELLTE UND BEEIDIGTE SACHVERSTAENDIGE VOM 11. 10. 1950 (BAYBS IV S. 73)	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 2,5
531 02	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DES BAYER. LANDWIRT-SCHAFTLICHEN JAHRBUCHES	118,0	118,0	A 110,0 B 102,2 C 97,6
531 03	549	KOSTEN DER HERAUSGABE VON "MITTEILUNGEN ZUR BERATUNG"	***	***	A 20,0 B 18,5 C 17,6
531 04 ------	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FUER SCHULE UND BERATUNG"	22,0	22,0	A
531 05 ------	511	AUFWAND FUER PRESSE, INFORMATION UND OEFFENT-LICHKEITSARBEIT	120,0	120,0	A
536 02	511	SACHAUFWAND FUER INFORMATIONSARBEITEN UEBER AK-TUELLE PROBLEME IN DER LANDWIRTSCHAFT	***	***	A 110,0 B 95,4 C 70,8
540 01	527	FOERDERUNG DES ZENTRALLANDWIRTSCHAFTSFESTES IN MUENCHEN	500,0	-	A - B 397,7
540 02	527	FOERDERUNG DER GRUENEN WOCHE 1975 UND 1976 IN BERLIN	80,0	80,0	A 75,0 B 69,7 C 49,9
547 01	549	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BETRIEBSWIRT-SCHAFT AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH BEI DER DURCH-FUEHRUNG DER BESONDEREN ERNTEERMITTLUNG ANFAL-LENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.	140,0	140,0	A 200,0 B 148,1 C 213,1
547 02	549	KOSTEN DES BAYERISCHEN AGRARBERICHTS	450,0	370,0	A 400,0 B 279,9
547 04	549	MASSNAHMEN ZUR ZIVILEN NOTSTANDSPLANUNG IN DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	10,0	10,0	A 20,0
547 06	549	SACHAUFWAND ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) ZU 428 01 UND 547 06: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 02 UND 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	27,0	27,0	A 27,0 B 57,9 C 37,7

Erläuterungen

Zu 428 05

Für die Durchführung von Forschungsaufträgen werden Personalaufwendungen erforderlich.
Siehe Erläuterung zu Tit. 547 15.

Zu 525 01

	DM
Die Fortbildung und Schulung der amtlichen Fachkräfte im Bereich der Landwirtschaftsverwaltung bedürfen einer weiteren Intensivierung, damit den hohen Anforderungen entsprochen werden kann....	200 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge verstärkter Fortbildung bei Lehrgängen, Seminaren, Fachtagungen usw.

Zu 526 11

	DM
Kosten der Fortbildung der gemäß Gesetz vom 11. Oktober 1950 (BayBS IV S. 73) bestellten Sachverständigen für die Landwirtschaft	2 000

Zu 531 02

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Landesanstalten sind in das Jahrbuch einbezogen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge Erhöhung der Herstellungskosten.

Zu 531 03

1975 gegenüber 1974:
Weniger 20 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 531 04.

Zu 531 04

Die bisherigen Mitteilungen zur Beratung werden neugestaltet und erscheinen nunmehr als Informationsschrift „Für Schule und Beratung".

1975 gegenüber 1974:

Mehr	20 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 531 03
	2 000 DM	infolge erhöhter Honorar- und Herstellungskosten
Zusammen	22 000 DM	

Zu 531 05

Die Probleme der Landwirtschaft erfordern ständige Informationsmaßnahmen über Presse und Rundfunk; darüber hinaus ist ständige Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen und Verbänden zu pflegen. Hierfür und für Publikationsmaterial sind die Mittel erforderlich.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	110 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 536 02
	10 000 DM	infolge Verstärkung der Informationsarbeiten und erhöhter Kosten
Zusammen	120 000 DM	

Zu 536 02

Weniger 110 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 531 05.

Zu 540 01

Im Haushaltsjahr 1975 findet in München wieder das Zentrallandwirtschaftsfest statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.

Zu 540 02

In den Haushaltsjahren 1975 und 1976 findet wieder die „Grüne Woche" in Berlin statt. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit einem Zuschuß von jeweils 80 000 DM.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge erhöhter Kosten.

Zu 547 01

	DM
1. Für Produktionskostenberechnungen, Arbeitstagebuchauswertungen einschließlich der Kosten für elektronische Verfahren	30 000
2. Für Drucklegung und Herstellung von betriebswirtschaftlichen Formularen, betriebswirtschaftlichem Beratungsmaterial, Herstellung und Ergänzung der betriebswirtschaftlichen Datensammlung, sonstigem betriebswirtschaftlichem Aufklärungsmaterial und Druck von Betriebsentwicklungsplänen für die Förderungsmaßnahmen	25 000
3. Entschädigung für Mitglieder des Landesbeirats nach dem Landwirtschaftsgesetz, des Gebietsausschusses für das Informationsnetz der EWG und der Gutachterausschüsse im Rahmen der Durchführung von Förderungsmaßnahmen	10 000
4. Kosten der besonderen Ernteermittlung	68 000
5. Förderung von Zusammenschlüssen zur betriebswirtschaftlichen Auswertung	5 000
6. Kosten betriebswirtschaftlicher Gutachten	2 000
Zusammen	140 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	12 000 DM	infolge Kostensteigerungen
Weniger	72 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 547 02
Somit weniger	60 000 DM	

Zu 547 02

Die Mittel werden benötigt für die Gewinnung von Buchführungsunterlagen und zur Deckung der Herstellungskosten des in zweijährigem Turnus vorgesehenen Agrarberichts.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	72 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 547 01
Weniger	22 000 DM	infolge Einsparungsmaßnahmen
Somit mehr	50 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Weniger 80 000 DM infolge geringerer Kosten für die Erstellung des Zwischenberichtes.

Zu 547 04

1975 und 1976 je 10 000 DM zur Erstellung der Betriebskartei Ernährungswirtschaft gem. Ernährungssicherstellungsgesetz vom 4. Oktober 1968.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM infolge Einsparungen.

Zu 547 06

Siehe Erläuterung zu Tit. 428 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 07	549	SACHAUFWAND ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (LANDESMITTEL) AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH IM VOLLZUG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A 150,0 B 139,4 C 306,9
547 08	549	SACHAUFWAND ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) ZU 428 02 UND 547 08: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 282 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	80,0	80,0	A 80,0 B 163,9 C 224,1
547 09	549	KOSTEN AUF GRUND DES GESETZES ZUR BEKAEMPFUNG DER REBLAUS	250,0	250,0	A 250,0 B 232,2 C 279,8
547 10	529	KOSTEN DER ANBAUEIGNUNGSVERSUCHE BEIM WEIN AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH IM VOLLZUG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	30,0	30,0	A 120,0
547 11	529	KOSTEN AUF GRUND DES GESETZES UEBER MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER WEINWIRTSCHAFT	25,0	25,0	A 20,0 B 13,1 C 20,5
547 12	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE (BUNDESMITTEL) ZU 428 03 UND 547 12: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 35. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	40,0	40,0	A 40,0 B 82,9 C 89,9
547 13	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) ZU 428 04 UND 547 13: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 287 01.	-	-	A - C 18,2
547 15	549	SACHBEDARF FUER FORSCHUNGSVORHABEN ZU 428 05, 547 15 UND 812 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. ZU 547 15: EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZUR HOEHE VON 250 000 DM ZU LASTEN 92, 95, 96 (AUSGABEN).	-	-	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
662 01	525	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZU INVESTITIONSMASSNAHMEN VON MOLKEREIEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 150.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	200,0	150,0	A 200,0 B 90,7
662 02	549	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE ZUR BEHEBUNG VON NOTSTAENDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT	30,0	30,0	A 30,0 B 6,3 C 6,8
663 01	622	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER LANDESDARLEHEN ZUR VERSTAERKUNG DES STROMVERSORGUNGSNETZES UND DURCHFUEHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG	70,0	70,0	A 110,0 B 70,6

Erläuterungen

Zu 547 07

1975 gegenüber 1974:
Weniger 150 000 DM infolge Übertragung auf Kap. 08 10 TG 75.

Zu 547 08

Siehe Erläuterung zu Tit. 428 02.

Zu 547 09

	DM
1. Stockentschädigungen, Entseuchungsmittel und Kosten der freiwilligen Umstellung	190 000
2. Sachverständigenkosten, Entschädigung der örtlichen Beobachter, Kosten der Untersuchungen und Vernichtung (Löhne)	50 000
3. Unterhaltung der Entseuchungs-Lastkraftwagen	5 000
4. Sachbedarf	5 000
Zusammen	250 000

Zu 547 10

Aus diesen Mitteln werden die im Vollzug der EG-V anfallenden Kosten bestritten, die anläßlich der für die Klassifizierung der Rebsorten erforderlichen Anbaueignungsprüfungen entstehen.

1975 gegenüber 1974:

Weniger	62 000 DM	infolge Veranschlagung der Kosten der Prüfstelle für Qualitätswein im Epl. 03 A
	28 000 DM	infolge Übertragung zu 08 35/532 03
Zusammen	90 000 DM	

Zu 547 11

Nach dem Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiete der Weinwirtschaft vom 29. August 1961 (BGBl I S. 1622) ist gemäß § 2 eine Entschädigung für Vermögensnachteile zu gewähren, die durch Versagung der Genehmigung einer Wiederanpflanzung entstehen. Nach § 1 ist ein Sachverständigenausschuß, der in Bayern bei der Regierung von Unterfranken gebildet wurde, zu berufen. Dieser ist vor jeder Entscheidung zu hören. Ortsbesichtigungen sind dabei notwendig.
Auf Grund Art. 2 des Finanzanpassungsgesetzes können für die Erhebung der Abgabe zum Stabilisierungsfonds nach § 16 die Gemeinden nicht wie bisher 2% des Aufkommens einbehalten. Zur Erstattung dieser Verwaltungskosten sind 1975 erstmals Mittel veranschlagt.

Veranschlagt sind:	DM
1. Entschädigungen für Vermögensnachteile	12 000
2. Entschädigungen der Sachverständigen und Kontrollorgane	6 000
3. Sachbedarf	2 000
4. Verwaltungskostenerstattung	5 000
Zusammen	25 000

Zu 547 12

Mit den Mitteln werden gesonderte Forschungs- und Versuchsaufgaben durchgeführt.
Weitere Mittel sind bei Tit. 428 03 veranschlagt.

Zu 547 15

Es ist vorgesehen, folgende Forschungsaufträge zu erteilen:
1. Feststellung des Energiebedarfes in der Landwirtschaft;
2. Erprobung einer Großballenmaschine für Stroh;
3. Entwicklung von Fördergeräten zur Rauhfuttereinlagerung;
4. Technische Lösung der Kraftfutterdosierung in Milchviehställen;
5. Käfighaltung im Vergleich zur Bodenhaltung (Geflügel);
6. Boxenhaltung im Vergleich zur Laufstallhaltung (Kälber);
7. Reine Stallhaltung der Schweine, angebundene und in Kastenständen gehaltene Sauen.

Zu 662 01

Die Mittel sind bestimmt zur Gewährung von Zinsverbilligungszuschüssen für Darlehen zu den Investitionsmaßnahmen von Molkereien, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nicht gefördert werden können.
Aus dem veranschlagten Betrag soll der Zinssatz für die auf dem freien Kapitalmarkt aufzunehmenden Darlehen durch Zuschüsse auf die Dauer von 5 bis 8 Jahren um 2 v. H. p. a. verbilligt werden.
Für die Förderung der Milchwirtschaft sind weitere Förderungsmittel beim Sondervermögen Milch und Fett (vgl. Anlage A) ausgebracht.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 50 000 DM infolge Verringerung von Vorhaben.

Verpflichtungsermächtigung	1975
fällig im	DM
Haushaltsjahr 1976	50 000
Haushaltsjahr 1977	40 000
Haushaltsjahr 1978	30 000
in den folgenden Jahren	30 000

Verpflichtungsermächtigung	1976
fällig im	DM
Haushaltsjahr 1977	50 000
Haushaltsjahr 1978	40 000
Haushaltsjahr 1979	30 000
in den folgenden Jahren	30 000

Zu 662 02

1. Zuschüsse zur Zinsverbilligung von Darlehen der 2. und 3. landwirtschaftlichen Kreditaktion zum Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Gebäude.
2. Zuschüsse zur Zinsverbilligung von Darlehen zur Behebung von Schäden an landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Erosionen und Übermurungen nach Hochwasserkatastrophen.
3. Sonstige Zinszuschüsse für unverschuldet in Not geratene Landwirte.

Zu 663 01

Der Bund hat seit 1956 Zuschüsse für die Restelektrifizierung auf dem Lande bereitgestellt mit der Maßgabe, daß sich das Land an der Finanzierung beteiligt und zumindest Zinszuschüsse zu Darlehen in Höhe von 50% der Bundesmittel gewährt. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 10 Jahren und werden so verbilligt, daß der Letztkreditnehmer nicht mehr als 5 v. H. Zinsen zu zahlen hat.
Die Darlehensgewährung ist abgeschlossen. Die Abrechnung der Zinsverbilligungszuschüsse erfolgt durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 40 000 DM infolge Verringerung des Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
671 01	521	BANKVERGUETUNGEN FUER BIS ZUM 31. 3. 1959 AUFGENOMMENE DARLEHEN AUS BUNDESHAUSHALTSMITTELN (BUNDESMITTEL) DIE WILLIGUNG ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01.	20,0	20,0	A B	20,0 15,9
681 06	549	ZUSCHUESSE ZUR BEHEBUNG VON NOTSTAENDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 13 03 TG 73 (AUSGABEN).	430,0	430,0	A B C	430,0 229,3 700,9
681 11	549	ZUSCHUESSE ZUR ERHOLUNG VON BAEUERINNEN UND LANDARBEITERINNEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG IHRER ARBEITSKRAFT	170,0	170,0	A B	170,0 153,0
683 02	549	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 251 37. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	185,0	145,0	A B C	- 13.561,7 3.509,7
683 03	549	BUCHFUEHRUNGSPRAEMIEN FUER INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 32. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.263,0	1.178,0	A B C	1.267,0 1.729,7 1.532,9
683 06	532	GEWAEHRUNG VON GASOELVERBILLIGUNG AN DIE LANDWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	155.000,0	158.000,0	A B C	133.000,0 150.251,1 140.432,7
683 07	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER JAGD	180,0	180,0	A B C	147,5 146,0 120,4
683 08	023	MASSNAHMEN IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLAENDERN AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 25.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 25.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	100,0	100,0	A B C	95,0 89,3 55,2
683 17	526	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	290,0	290,0	A B C	250,0 204,8 116,9
683 27	525	FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS IN BAYERN IM RAHMEN DES FISCHEREISCHEINGESETZES VOM 27. 10. 1970 DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	500,0	500,0	A B C	500,0 486,9 473,6
683 28	529	BEIHILFEN ZUR HEBUNG DES FISCHBESTANDES DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 03. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10,0	10,0	A B C	10,0 6,2 29,6

Erläuterungen

Zu 671 01

Für die bis zum 31. März 1959 aufgenommenen Darlehen aus Bundeshaushaltsmitteln sind Bankvergütungen zu entrichten. Die Mittel hierzu werden vom Bund bereitgestellt.

Zu 681 06

	DM
Zuschüsse zur Milderung von Notständen durch Unwetterschäden, Schäden durch sonstige Elementarereignisse, Schäden durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, Schäden durch Reinfektion mit Tuberkulose oder Brucellose in staatlich anerkannten tbc.-freien Rinderbeständen usw.	430 000

Zu 681 11

Die Mittel dienen vornehmlich zur Wiederherstellung der Arbeitskraft abgearbeiteter und erholungsbedürftiger Bäuerinnen und Landarbeiterinnen und werden den Trägerorganisationen zur Verbilligung der Teilnehmerkosten gegeben.

Zu 683 02

Aus den Zuschüssen des Bundes sollen landwirtschaftliche Zwecke und sonstige Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft gefördert werden.

Zu 683 03

Die Mittel sind bestimmt für Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie zur Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 4 000 DM infolge Auslaufens der Förderung freiwillig buchführender Betriebe.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 85 000 DM infolge Auslaufens der Förderung freiwillig buchführender Betriebe.

Zu 683 06

Die Mittel sind zur Auszahlung von Gasölverbilligungen an die Letztempfänger nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe in der Landwirtschaft vom 22. Dezember 1967 in der Fassung vom 8. September 1969 (BGBl I S. 1589) bestimmt. Über die Abwicklung der Beträge ist mit dem Bund abzurechnen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 22 000 000 DM infolge Erhöhung der Bundesmittel.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 000 000 DM infolge Erhöhung der Bundesmittel.

Zu 683 07

	DM
1. Aufwandsentschädigungen und Reisekosten für ehrenamtliche Jagdberater sowie für Prüfer bei den Berufsjägerprüfungen	2 500
2. Zuschuß an die Organisation der bayerischen Berufsjäger für folgende Zwecke: Ausbildung und Weiterbildung durch Lehrgänge und Lehrbücher, Ergänzung der Lehrsammlung des Berufsjägerverbandes, Beihilfe für unverschuldet in Not geratene Berufsjäger oder ihre Angehörigen, Unterstützung von Berufsjägerlehrlingen, Prämien für Wildererbekämpfung usw. ..	3 000
3. Zuschüsse an den Landesjagdverband Bayern e. V. für die Ausrichtung der Trophäenschauen (die Kosten hat der Landesjagdverband gemäß LVBayJG zu tragen), Zuschüsse zum Unterhalt von Muster- und Lehrrevieren, für die Aus- und Fortbildung der Jäger in Wildhege und Raubzeugbekämpfung (insbesondere im Hinblick auf die Tollwutbekämpfung) sowie der Jungjäger als Vorbereitung zu den Jägerprüfungen, Förderung des Jagdhundewesens durch Ausrichtung von Hundeführerlehrgängen und Brauchbarkeitsprüfungen, die der Landesjagdverband unter Aufsicht der Jagdbehörden durchführt. Ferner Beihilfe zur Erstellung und Ausgestaltung von Schießanlagen für jagdliches Schießen zur Übung und Ausbildung von Jungjägern, Beihilfe zur Anlage von Silagefütterungen, zumindest in allen Rotwildgebieten zur Verhinderung von Schälschäden, und Beihilfe zur Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiete der Wildforschung und Betreuung von Revierzusammenschlüssen	120 500
4. Stifterrente des Freistaates Bayern für das Deutsche Jagdmuseum lt. Stiftungsgeschäft vom 3. Februar 1960	52 500
5. Sonstige Förderungsmaßnahmen	1 500
Zusammen	180 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 32 500 DM infolge Erhöhung der Zuschüsse an den Landesjagdverband Bayern e. V.

Zu 683 08

Über die von Bund und Ländern gewährte finanzielle Entwicklungshilfe hinaus verbleiben dem Land auf dem Gebiete der Landwirtschaft im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern Aufgaben, die unmittelbar, wenn auch unter weitgehender Koordinierung durch den Bund, mit den Entwicklungsländern zu erfüllen sind.

Diese technische Entwicklungshilfe auf dem Gebiete der Landwirtschaft wird sich in erster Linie erstrecken auf:

a) Ausbildung und Betreuung von Lehrlingen, Praktikanten und Studenten an landwirtschaftlichen Lehrbetrieben, berufsfördernden Lehrgängen und Fachschulen,
b) Bereitstellung und Vorbereitung von Lehr- und Fachkräften sowie Sachverständigen für den Einsatz an landwirtschaftlichen Ausbildungsstätten und Mustereinrichtungen in den Entwicklungsländern,
c) Betreuung von Studien- und Betreuungsdelegationen aus den Entwicklungsländern.

Die veranschlagten Mittel dienen zur Deckung der hierfür zu erwartenden Kosten, soweit diese nicht vom Bund getragen werden.

Aus dem Ansatz sind ferner Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für das vom Staat angekaufte und der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer zur Nutzung unentgeltlich zur Verfügung gestellte Anwesen in Feldafing zu bestreiten.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Unterhaltungskosten der Zentrale in Feldafing.

Allgemeine Bewilligungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 683 17 DM

Vorgesehen sind Beihilfen zur Erprobung neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Bautechnik und der Mechanisierung und zur Beseitigung der Geruchsbelästigung bei Massentierhaltung 155 000
Außerdem werden an folgende Vereine wegen der besonderen Förderungsarbeit Zuschüsse zu deren Personal- und Sachaufwand gegeben:
1. an den Landtechnischen Verein in Bayern e. V. Sitz Freising-Weihenstephan 95 000
2. an die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e. V. 40 000

Zusammen 290 000

Zu Ziffer 1
Der Landtechnische Verein verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft durch Untersuchungen auf dem landtechnischen Gebiet im weitesten Sinne und durch Erarbeitung von Beratungsunterlagen über eine rationelle Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlicher Struktur zu intensivieren. Die Arbeiten des Landtechnischen Vereins werden durch Zuschüsse des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Forschungsaufträge), der Genossenschaften, der Landmaschinenindustrie, des Bauernverbandes und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Zu Ziffer 2
Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft auf bautechnischem Gebiet besonders durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Beratungsmaterial, Untersuchung bautechnischer Einzelfragen, Auffinden kostensparender baulicher Lösungen und Herstellen der notwendigen Verbindung zwischen Bau- und Maschinentechnik in der Innenwirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen werden durch den Zuschuß des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Zuschüsse von interessierten Verbänden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 40 000 DM infolge Ausweitung der Aufgaben.

Zu 683 27

Die Mittel sind bestimmt für Zuwendungen an Fischereizusammenschlüsse für
1. Neuerrichtung von Gewässern für die Angelfischerei;
2. Wiederherstellung und Entlandung von Gewässern für die Angelfischerei
3. Aus- und Fortbildung von Gewässerwarten, Jugendwarten und Ausbildern usw.
4. Beschaffung von Lehr- und Anschauungsmaterial insbesonders der organisierten Fischerjugend;
5. landeseinheitliche Aalbesatzmaßnahmen.

Für die Förderung der Fischerei allgemein sind weitere Mittel bei Tit. 683 96 veranschlagt.

Zu 683 28

Die zweckgebundenen Abgaben der Angehörigen der Stationierungsstreitkräfte für die Ausübung des Fischereirechts sind für Maßnahmen zur Hebung des Fischbestandes zu verwenden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
683 29	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES PFERDESPORTS DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH GGF. NACH MASSGABE DES VERMERKES BEI 13 05/123 06. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU LASTEN 683 96.	1.300,0	1.300,0	A 100,0 B 90,0 C 90,0
683 39	527	ABSATZFOERDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	1.200,0	1.200,0	A 1.200,0 B 894,5 C 551,7
683 40	529	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEN RICHTLINIEN UEBER DIE GEBIRGSLANDWIRTSCHAFT UND DIE LANDWIRTSCHAFT IN SONSTIGEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN MIT BESONDERS UNGUENSTIGEN VORAUSSETZUNGEN DER ANSATZ KANN AUS 892 92 VERSTAERKT WERDEN.	-	***	A -
683 41	529	ZUSCHUESSE ZU DEN HEIZOELKOSTEN IM ERWERBSGARTENBAU	***	***	A 2.250,0
685 01	526	ZUSCHUESSE ZUR DECKUNG VON KOSTEN DER UEBERPRUEFUNG DER ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN AUF DEM LANDE NACH DER 2. DV Z EN WIFG	350,0	350,0	A 330,0 B 330,0 C 305,0
685 03	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANDW. ERZEUGUNG UND UNTERSTUETZUNG WISSENSCHAFTL., TECHN. UND SONSTIGER ALLGEM. BESTREBUNGEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	350,0	350,0	A 310,0 B 185,5 C 296,6
685 06 ------	529	ZUWENDUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN VON GESCHAEFTSFUEHRERN DER SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN	50,0	50,0	A
685 07	529	ZUWENDUNGEN AN DEN BAYER. BAUERNVERBAND FUER WAHRNEHMUNGEN OEFFENTLICHER AUFGABEN IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH	2.300,0	2.500,0	A 2.200,0 B 2.090,0 C 2.000,0
685 08	527	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER BAYERISCHEN MARKETING- GESELLSCHAFT	***	***	A 500,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 21	529	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER AUSBILDUNGSSTAETTEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	200,0	1.500,0	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02 ------	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERK ZU 547 15.	-	-	A
883 01 ------	128	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN IN LANDSBERG	-	-	A

Erläuterungen

Zu 683 29

Die Mittel sind für den Münchner Rennverein e. V. sowie für den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Mühldorf und den Verein für Warmblut- und Traberzucht im Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus Tit. 683 96 dienen der Förderung des Pferdesports im allgemeinen.

Zu 683 39

	DM
1. Ausstellungen, Messen und Lehrschauen im In- und Ausland	450 000
2. Zuschüsse zu absatzfördernden Maßnahmen der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft	250 000
3. Gezieltes Agrarmarketing im In- und Ausland	500 000
Zusammen	1 200 000

Statt eine bayerische Marketing-Gesellschaft zu gründen, ist vorgesehen, die Absatzförderung für Produkte der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft insbesondere durch folgende Maßnahmen zu intensivieren:

1. Aufklärung der Verbaucher im In- und Ausland über Qualität und Güte bayerischer Erzeugnisse. Diesem Ziel dienen vor allem Lehrschauen, regionale Ausstellungen, die Öffnung der Staatsgüter für Schulen und Städter und der Einsatz eines bayerischen Werbestandes einschließlich des dazu benötigten Werbematerials.
2. Verbesserung der Marktstellung der heimischen Produktion gegenüber der zunehmenden Konkurrenz durch gezielte Aktionen, Verteilung von Werbematerial und die Beschickung überregionaler Ausstellungen.
3. Förderung des bayerischen Agrarexports sowie die Kontaktpflege mit ausländischen Importeuren, die Beschickung ausländischer Messen und Ausstellungen.

Erforderlichenfalls dürfen aus diesem Ansatz auch Sachausgaben bestritten werden.

1975 gegenüber 1974:

Weniger	230 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 683 97
	70 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 547 97
Mehr	300 000 DM	zur Durchführung der Aufgaben
Somit mehr weniger	— DM	

Zu 683 41

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 250 000 DM infolge Wegfalls der Maßnahme.

Zu 685 01

Für die nach § 2 Abs. 1 der 2. DVzEnWiFG vorgeschriebenen Prüfungen der elektrischen Installationsanlagen und Verbrauchsgeräte in landwirtschaftlichen Betrieben fallen Kosten an.

An diesen Kosten beteiligt sich	DM
der Freistaat Bayern mit	350 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge erhöhter Kosten.

Zu 685 03

	DM
1. Zuschuß an die Gesellschaft für Ernährungsbiologie	65 000
2. Zuschuß an den Verein zur Förderung der Land- und Forstarbeiter e. V. in Kassel	13 000
3. Zuschuß an die Agrarsoziologische Gesellschaft e. V. Göttingen	5 000
4. Zuschuß an die Hanns-Seidel-Stiftung e. V. für agrarpolitische Lehrgänge	5 000
5. Zuschüsse zur Förderung wissenschaftlicher Forschung und Versuche	
a) Zuschuß an die Tierzuchtforschung e. V. München	66 000
b) Sonstige	20 000
6. Zuschuß an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern	18 000
7. Treuegeldprämien für langjährige Dienste in der Landwirtschaft	37 000
8. Zuschuß an den Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung	80 000
9. Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft Donauforschung	10 000
10. Zuschüsse für unvorhergesehene Maßnahmen	31 000
Zusammen	350 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 40 000 DM infolge notwendiger Erweiterung der Förderung und Erhöhung der Zuwendungen.

Zu Ziffer 1

Die Gesellschaft für Ernährungsbiologie München ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Untersuchung und Verbreitung aller Voraussetzungen, die zu einer gesunden Ernährung führen.

Zu Ziffer 5a

Die Mittel sind zur teilweisen Deckung der Unkosten des Blutgruppeninstituts der Tierzuchtforschung e. V. für die Durchführung von Blutgruppenbestimmungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie für Forschungsaufgaben des Instituts bestimmt.

Zu Ziffer 6

Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. pflegt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt zur Förderung des biologischen Pflanzenschutzes.

Zu 685 06

Bayern wird sich künftig an den Personal- und Sachkosten der Ausbildung der Geschäftsführer der Maschinen- und Betriebshilfsringe mit jährlich 50 000 DM beteiligen.

Zu 685 07

Der Bayerische Bauernverband erhält für die Erfüllung ihm im Interesse der gesamten Landwirtschaft übertragener Aufgaben finanzielle Zuwendungen in Höhe von 15 v. H. seiner jährlichen Personal- und Sachausgaben (vgl. Art. 27 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 100 000 DM infolge gestiegener Kosten.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 200 000 DM infolge gestiegener Kosten.

Zu 685 08

Die Gründung einer Bayerischen Marketing-Gesellschaft unterblieb.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 683 39.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 500 000 DM infolge Einsparung.

Zu 710 21

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
891 01	549	ZUSCHUSS FUER DEN AUSBAU DER BAUERN- UND BAEUERINNENSCHULE IN HERRSCHING	600,0	***	A 800,0
892 10	521	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR VERBILLIGUNG VON DARLEHEN ZUR VORFINANZIERUNG DER EIGENLEISTUNG BEI FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 1 500 000 DM ZULASTEN 893 92.	-	-	A 3.500,0
892 28	525	FOERDERUNG SONSTIGER INVESTITIONEN (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 08.	-	-	A - B 12.440,8 C 298,0
892 31	525	FOERDERUNG DER KARTOFFELGEMEINSCHAFTSBRENNEREIEN KREDITFINANZIERT.	***	***	A 5.800,0 B 2.308,1 C 213,9
892 32	526	ZUSCHUESSE ZUR WEITERFUEHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU LASTEN 662 93.	100,0	150,0	A
892 41	532	ERGAENZUNG VON FOERDERUNGSMASSNAHMEN DER EG KREDITFINANZIERT. AUS DIESEN MITTELN DUERFEN EAGFL - PROJEKTE VORFINANZIERT WERDEN. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE BEI 182 01 VEREINNAHMTEN RUECKFLUESSE AUS DER VORFINANZIERUNG AB DEM HAUSHALTSJAHR 1972, SOWIE BIS ZUR HOEHE VON 100 000 DM AUS FRUEHEREN HAUSHALTSJAHREN. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	880,0	880,0	A 800,0 B 901,7 C 755,2
892 43	549	FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 200.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	500,0	500,0	A 500,0 B 146,1 C 335,0
892 45	529	MASSNAHMEN DER LANDWIRTSCHAFTSFOERDERUNG IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS 1974 ZUR REGIONALEN UND LOKALEN ABSTUETZUNG DER BESCHAEFTIGUNG AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINGEHENDEN FINANZHILFEN DES BUNDES (VGL. 13 03/ 331 10) GELEISTET WERDEN.	12.300,0	***	A
893 01	128	ZUSCHUESSE FUER DEN BAU UND DEN AUSBAU VON LEHRLINGSAUSBILDUNGSZENTREN DER MILCHWIRTSCHAFT	***	***	A 650,0 B 572,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01	990	AUSGABEN FUER DIE BETREUUNG DES PRIVATWALDES, INSBESONDERE DES BAEUERLICHEN WALDBESITZES - ERSTATTUNG AN EPL. 09	***	***	A 6.000,0 B 6.000,0 C 6.000,0

Erläuterungen

Zu 891 01

Für den Ausbau der Bauern- und Bäuerinnenschule in Herrsching gibt der Bayerische Staat einen Zuschuß von 1,8 Mio DM. Der veranschlagte Betrag von 600 000 DM ist der 3. und letzte Teilbetrag.

Zu 892 10

1975 gegenüber 1974:
Weniger 3 500 000 DM infolge Einsparung.

Zu 892 28

Im Rahmen der Einnahmen bei Tit. 331 08 sind die Mittel zur Förderung sonstiger Investitionen bestimmt.

Zu 892 31

1975 gegenüber 1974:
Weniger 5 800 000 DM infolge Einstellung der Maßnahme.

Zu 892 32

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Kosten der Elektrifizierung bisher nicht durch elektrische Energie erschlossener landwirtschaftlicher Anwesen.

Zu 892 41

Aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft können Maßnahmen auf dem Gebiet der Agrar-, Betriebs- und Marktstruktur gefördert werden, an deren beschleunigter Durchführung ein erhebliches agrarpolitisches Interesse besteht. Zur Finanzierung derartiger Vorhaben und zur Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden zusätzliche Landesmittel benötigt.
Für die Vorfinanzierung sollen auch Mittel aus Rückflüssen (Tit. 182 01) verwendet werden.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 80 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 892 43

Die Mittel sind insbesondere zur Förderung von Investitionsvorhaben von Einrichtungen, die in der Entwicklungshilfe tätig sind, bestimmt.

Zu 892 45

Aus diesen Mitteln werden im Rahmen des Sonderprogramms zur regionalen und lokalen Abstützung der Beschäftigung Zuwendungen zur Verbesserung der Marktstruktur gem. dem Marktstrukturgesetz und für wasserwirtschaftliche Maßnahmen in Gebieten mit einer über dem Bundesdurchschnitt liegenden Arbeitslosenquote gewährt.

Zu 980 01

Der Ansatz entfällt infolge Verzichts auf die haushaltsmäßige Darstellung der Privatwaldbetreuungskosten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		86 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT TITEL DER TG UEBERTRAGBAR.			
532 86	549	SACHAUFWAND IM RAHMEN DER AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE FUER WETTBEWERBE USW. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 681 86.	220,0	220,0	A 200,0 B 130,2 C 86,1
547 86	549	KOSTEN DER GEBUEHREN-, SCHULGELD- UND LERNMITTELFREIHEIT UND DER KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS SOWIE ZUSCHUESSE ZUM AUSGLEICH VON GASTSCHUELERBELASTUNGEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 681 86 BIS 200 000 DM.	1.220,0	1.220,0	A 1.220,0 B 803,3
681 86	549	ZUSCHUESSE IM VOLLZUG DES BERUFSBILDUNGSGESETZES IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ZU SONSTIGEN AUS- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 532 86. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 86 BIS 200 000 DM.	1.600,0	1.600,0	A 600,0 B 595,5 C 370,5
684 86	549	ZUSCHUESSE AN NICHTSTAATLICHE AUS- UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDORGANISATIONEN SOWIE AN NICHTSTAATLICHE TRAEGER STAATL. EINRICHTUNGEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 685 86.	1.200,0	1.200,0	A 850,0 B 411,5 C 228,6
685 86	549	BEIHILFEN ZUM BESUCH VON STAATLICHEN UND NICHTSTAATLICHEN AUS- UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 684 86.	1.550,0	1.550,0	A 1.400,0 B 1.669,9 C 1.296,0
883 86	128	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHL. FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN AN LANDKREISE FUER DEN BAU VON AEMTERGEBAEUDEN 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1 750 000 DM DAVON KREDITFINANZIERT 240 000 DM 1976: KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 86.	1.990,0	1.990,0	A 400,0 B 204,5 C 434,5
892 86	549	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS- UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 750 000 DM. DAVON KREDITFINANZIERT 260 000 DM 1976: KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 883 86. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	1.010,0	110,0	A 100,0 B 251,7 C 50,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.790,0	7.890,0	A 4.770,0
		89 FOERDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN			
682 89	522	GEBUEHREN AN ZUGELASSENE SIEDLUNGSTRAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN	12,0	12,0	A 15,0 B 10,0 C 7,8

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 86

Gem. III. Abschnitt des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft ist die fachliche Ausbildung und Fortbildung für die Tätigkeit in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft besonders zu fördern.

Zu 532 86

Aus den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen der Landjugendberatung, insbesondere Wettbewerbe, Arbeitsvorhaben, Vorführungs- und Vortragsübungen als wertvolle Ergänzung der Berufsausbildung gefördert.
Aus diesen Mitteln können auch Aufwandsentschädigungen für nichtamtliche Mitglieder der Fachschulausschüsse an landwirtschaftlichen Fachschulen einschließlich Fachakademien gezahlt werden.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge Ausweitung der Beratung und Erhöhung der Preise.

Zu 547 86

Für die staatlichen landwirtschaftlichen Fachschulen besteht Gebühren-, Schulgeld und Lernmittelfreiheit. Für Gastschülerbelastungen und die Kostenfreiheit des Schulweges gelten die für die Berufsfachschulen erlassenen Vorschriften entsprechend. Aus den veranschlagten Mitteln werden neben den hierdurch entstehenden Kosten auch die Kosten der Internatsunterbringung bei schulischen Lehrgängen bestritten, die den Studierenden entstehen.

Zu 681 86

Die Mittel dienen der Förderung der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 sowie zur Durchführung von außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen wie Schulungen, Lehrgängen und Lehrfahrten.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 000 DM infolge Verstärkung der Maßnahmen sowie Einbeziehung der Meistervorbereitung.

Zu 684 86

Aus den Mitteln werden in der Hauptsache nichtstaatliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen finanziell unterstützt, wenn sie auf gemeinnütziger Grundlage wirken und vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt sind.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 350 000 DM infolge verstärkter Maßnahmen.

Zu 685 86

Aus den Mitteln werden Beihilfen für den Besuch von staatlichen und nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie Stipendien gewährt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 150 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Zu 883 86

Im Interesse der Förderung des landwirtschaftlichen Fachschulwesens werden Zuschüsse zu Baumaßnahmen und zur Einrichtung gewährt, wenn Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist. Die Fortführung dieser Maßnahme ist erforderlich, um durch notwendige Baumaßnahmen und Verbesserung der Einrichtungen einen zeitgerechten Fachschulbetrieb sicherstellen zu können. Dies gilt insbesondere für die als Folge der Gebiets- und Beratungsreform erforderliche Zusammenlegung von Landwirtschaftsschulen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 590 000 DM für Förderungsmaßnahmen und Zuwendungen an Landkreise für den Bau von Ämtergebäuden zur Unterbringung landw. Einrichtungen.

Zu 892 86

Die Arbeit von nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen kommt nur dann zum Tragen, wenn geeignete Räumlichkeiten mit entsprechender Einrichtung zur Verfügung stehen. Aus den veranschlagten Mitteln soll deshalb in der Hauptsache der Neu- und Umbau sowie die Erstausstattung derartiger Einrichtungen gefördert werden.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	10 000 DM	infolge Ausweitung der Maßnahmen
	900 000 DM	für den Ausbau des Bildungszentrums Pappenheim (Einlösung der Verpflichtungsermächtigung 1974)
Zusammen	910 000 DM	

Zu 682 89

	DM
a) Betreuungsgebühren	1 000
b) Gebühren für Ausreichung von LAG-Darlehen	10 000
c) Sonstiges	1 000
Zusammen	12 000

Als Siedlungsträger sind z. Z. zugelassen die Bayerische Landessiedlung GmbH, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist, und die Deutsche Bauernsiedlung.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 3 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
820 89	522	GEWAEHRUNG VON ENTSCHAEDIGUNGEN FUER UEBEREIGNUNG VON GRUNDEIGENTUM ZUR BESCHAFFUNG VON SIEDLUNGSLAND UND ZUR BODENREFORM	-	-	A -
862 89	522	DARLEHEN AN SIEDLUNGSTRAEGER UND SONSTIGE	-	-	A - B 3.315,4 C 2.710,3
863 89	522	DARLEHEN ZUR UEBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLUEHG UND SESSHG 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 3 000 000 DM. DAVON KREDITFINANZIERT 2 000 000 DM. 1976: KREDITFINANZIERT. ZU 863 89 UND 892 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM - FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	5.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 3.201,3 C 2.551,8
892 89	522	ZUSCHUESSE ZUR UEBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLUEHG UND SESSHG VGL. VERMERK ZU 863 89.	-	-	A - B 184,5 C 307,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.012,0	2.012,0	A 2.015,0
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
547 92	523	DURCHFUEHRUNG VON FACHPLANUNGEN IM LAENDLICHEN NAHBEREICH SOWIE VON FACHPROGRAMMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.200,0	1.200,0	A 600,0 B 1.322,8 C 1.831,1
683 92	529	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT EINSCHLIESSLICH GRUENLANDPROGRAMM	-	-	A - B 57,8 C 23,6
892 92	529	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT EINSCHLIESSLICH GRUENLANDPROGRAMM 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 2 000 000 DM. DAVON KREDITFINANZIERT 6 000 000 DM. 1976: KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 500 000 DM ZU GUNSTEN 892 95. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	8.000,0	8.000,0	A 17.000,0 B 8.967,4 C 2.998,9
893 92	529	DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT 1975: DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 2 500 000 DM. DAVON KREDITFINANZIERT 9 500 000 DM. 1976: KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 1 500 000 DM ZUGUNSTEN 892 10. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	12.000,0	12.000,0	A 12.000,0 B 9.920,0 C 8.800,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.200,0	21.200,0	A 29.600,0

Erläuterungen

Zu 863 89

Die Darlehen dienen der Wieder-Eingliederung des heimatvertriebenen Landvolkes in die Landwirtschaft durch Neusiedlungsmaßnahmen nach § 41 BVFG in Form der ländlichen Heimstätten und zur Übernahme bestehender Betriebe gemäß §§ 42, 43 BVFG und deren Existenzfestigung. Die Mittel werden von den Regierungen bewilligt und von der Bayerischen Landessiedlung bzw. Deutschen Bauernsiedlung an die Letztdarlehensnehmer weitergereicht. Die Siedlungsunternehmen weisen durch die Vorlage der Einzeldarlehenskonten an die Bayerische Staatsschuldenverwaltung die Verwendung der Mittel nach.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 000 DM infolge Bereitstellung anteiliger Bundesmittel.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 3 000 000 DM infolge Verringerung.

Zu 892 89

Vgl. Erläuterung zu Tit. 863 89.

Zu 547 92

Um dem Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft gerecht zu werden, sind Fachplanungen und Untersuchungen notwendig. In diesem Rahmen werden auch Forschungsaufträge erteilt. Außerdem sind gem. Gesetz zur Förderung der Bayerischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Landschaft als Kulturlandschaft fachliche Programme im Sinne des Art. 15 del Landesplanungsgesetzes vom 6. Februar 1970 (GVBl S. 9) aufzustellen. Die Mittel dienen zur Bestreitung der hierfür anfallenden Kosten, sowie für die Erstellung des Agrarleitplanes.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	550 000 DM	infolge Erstellung des Agrarleitplanes
	50 000 DM	infolge erhöhten Bedarfs
Zusammen	600 000 DM	

Zu 892 92

Die Mittel dienen für Maßnahmen zur Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft.

	DM
1. Grünlandprogramm einschl. Förderung der Almwirtschaft	5 100 000
2. Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft	900 000
3. Zuschüsse für Beispiels- und Versuchsanlagen zur Erhaltung der Kulturlandschaft	2 000 000
Zusammen	8 000 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 9 000 000 DM wegen Förderung der Landwirtschaft in benachteiligten Gebieten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (vgl. 08 04/TG 92).

Zu 1.:

Das Bayerische Grünlandprogramm ist darauf ausgelegt, die Kulturlandschaft in gefährdeten Räumen zu erhalten. Es erfüllt damit den Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft, daß zur Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft besondere Hilfen gewährt werden sollen. U. a. soll das Bayerische Grünlandprogramm Härten des sog. Bergbauernprogramms mildern.

Zu 2.:

Die Mittel dienen für landeskulturelle und landespflegerische Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Hebung der Erholungsfunktion des ländlichen Raumes.

Zu 3.:

Durch Beihilfen sollen beispielhafte Maßnahmen gefördert werden, die der Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft dienen und die Erholungsfunktion land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke erhöhen. Ferner dürfen Prämien gegeben werden an land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die durch besondere Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft beitragen.

Zu 893 92

Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft sollen zur Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft und zur Förderung der Erholungsfunktion privater landwirtschaftlich oder forstlich genutzter Grundstücke besondere Hilfen gewährt werden.
Es können bei einer Flurbereinigung, die vor allem der Erhaltung der Kulturlandschaft dient, die Ausführungskosten als besondere Hilfe bis zu 100% aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		93 BESONDERE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUKTUR AUSSERHALB DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE			
662 93	526	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER KONSOLIDIERUNGSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN UNVERSCHULDET IN NOT GERATENER LANDWIRTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU GUNSTEN 892 32.	4.100,0	3.800,0	A 5.000,0 B 5.448,1 C 1.032,1
681 93	549	BEIHILFEN UND PRAEMIEN FUER BEISPIELHAFTE MASSNAHMEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN BIS ZU 400 000 DM DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 893 93.	-	-	A
892 93	526	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES NEU- UND UMBAUES VON WOHNGEBAEUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND ZUSCHUESSE ZUR DORFSANIERUNG KREDITFINANZIERT.	7.800,0	13.000,0	A 13.000,0 B 8.799,9 C 10.892,0
893 93	549	PROGRAMM "URLAUB AUF DEM BAUERNHOF" KREDITFINANZIERT. VGL. VERMERK BEI 681 93. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 3.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 4.001,2 C 11.714,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.900,0	21.800,0	A 23.000,0
		94 FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LANDWIRTSCHAFT MITTEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
683 94	525	FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	31.900,0	34.900,0	A 25.200,0 B 24.770,3 C 21.626,1
684 94	549	ZUSCHUESSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORFHELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	4.100,0	4.500,0	A 3.900,0 B 3.366,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	36.000,0	39.400,0	A 29.100,0
		95 FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR: 663 95, 683 95 UND 892 95.			
547 95	541	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON FELDVERSUCHEN UND GRUNDFUTTERUNTERSUCHUNGEN AUF LANDESEBENE	120,0	120,0	A 120,0 B 102,6 C 95,3
663 95	529	ZINSVERBILLUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES FRAENKISCHEN WEINBAUES	-	-	A - B 165,1 C 288,0
683 95	529	FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRUENLAND- UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRAENKISCHEN WEINBAU	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 746,9 C 465,5

Erläuterungen

Zu 662 93

Die Mittel sind bestimmt, landw. Betrieben, die durch betriebliche Investitionen unverschuldet in eine besondere Notlage geraten sind, eine Zinsverbilligung zu gewähren
a) für bisher unverbilligte mittel- und langfristige Bankkredite,
b) für Konsolidierungsdarlehen zur Ablösung oder Umwandlung drückender kurzfristiger Bankverbindlichkeiten.
Der Zinssatz wird für die Dauer der Kreditlaufzeit, längstens auf 20 Jahre, um bis zu höchstens 5% jährlich verbilligt.

Zu 681 93

Landwirtschaftlichen Betrieben, die besonders beispielhafte einzelbetriebliche oder gemeinschaftliche Maßnahmen betriebsorganisatorischer oder technischer Art durchführen und der breiten Praxis als Orientierungsbeispiele dienen, können Beihilfen oder Prämien gewährt werden.

Zu 892 93

Aus diesen Mitteln können landwirtschaftliche Unternehmer finanzielle Hilfen zum Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohngebäuden erhalten, soweit sie im Rahmen der einzelbetrieblichen Investitionsförderung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zinsverbilligte Darlehen zum Wohnungsbau nicht in Anspruch nehmen können. Die Einzelheiten bestimmen sich nach Richtlinien, die im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen erlassen werden.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 5 200 000 DM auf Grund des errechneten Bedarfs an Haushaltsmitteln.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 200 000 DM zur Durchführung des Wohnbauprogramms.

Zu 893 93

Im Rahmen des Programms „Urlaub auf dem Bauernhof" können an landwirtschaftliche Betriebe in Erholungsgebieten Zuschüsse zum Ausbau sowie zur Ausstattung von Zimmern für Feriengäste gegeben werden.

Zu 683 94

Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft erstattet der Freistaat Bayern den anerkannten Vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben mindestens 80% der Personal- und 50% der Geschäftskosten, soweit diese nicht durch Zahlung Dritter gedeckt sind. Selbsthilfeeinrichtungen im Sinne des Gesetzes sind Zusammenschlüsse land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Form der hauptberuflich geführten Maschinen-, Erzeuger- und Betriebshilfsringe. Sie dienen dem Zweck, durch Rationalisierung der Erzeugung und überbetriebliche Arbeitsaushilfe das Eigentum zu erhalten, das Einkommen zu mehren und die soziale Lage zu verbessern.

	1975 DM	1976 DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.	24 900 000	26 900 000
2. Landeskuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V.	3 000 000	4 000 000
3. Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e. V.	4 000 000	4 000 000
Zusammen	31 900 000	34 900 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 700 000 DM infolge Novellierung des LaFöG und erhöhten Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 000 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 684 94

Gem. Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft werden zentrale Einrichtungen gefördert, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben die Anstellung und der rationelle Einsatz hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebshelfer gehören.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 400 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 663 95

Mit den Mitteln sollen Kredite der Winzergenossenschaften zinsverbilligt werden.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 683 95.

Zu 683 95

	DM
1. Pflanzliche Erzeugung einschließlich Grünland- und Almwirtschaft	490 000
2. Gartenbau	150 000
3. Fränkischer Weinbau	360 000
Zusammen	1 000 000

Zu Ziffer 1

Die Mittel dienen vornehmlich zur Förderung der Pflanzenzucht einschließlich des landwirtschaftlichen Saatgutwesens, der Düngerwirtschaft, des Pflanzenschutzes, der Grünland- und Almwirtschaft, der Futterkonservierung und sonstiger allgemeiner Maßnahmen auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaues. Im Rahmen der Mittel werden wegen der wertvollen Förderungsarbeit auch Zuschüsse an Verbände und Vereine zu deren Personal- und Sachaufwand gewährt.

Zu Ziffer 2

Die Mittel sind bestimmt:
a) Für betriebs- und arbeitswirtschaftliche Umstellungen im Gartenbau;
b) zur Durchführung von Versuchen, insbesondere im Kirschenanbau;
c) zur Durchführung des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden"; im Rahmen dieses Wettbewerbs können aus diesem Ansatz auch Personal- und Sachkosten bestritten werden;
d) zur Unterstützung von Maßnahmen des Bayerischen Landesverbandes für Obst- und Gartenbau, insbesondere soweit sie der Ortsverschönerung dienen.

Zu Ziffer 3

EWG-Weinmarktordnung und Qualitätsregelung bedingen im Verein mit dem deutschen Weinrecht eine intensive Förderung von Maßnahmen, die der Rationalisierung von Weinbau und Kellerwirtschaft, der Qualitätssteigerung und der Absatzsicherung dienen. Auch ist der Beitragsanteil an den Weinforschungsring und den Ausschuß für Technik im Weinbau aus diesen Mitteln zu bestreiten.
Mittel für die Zinsverbilligung von Krediten an die Winzergenossenschaften sind bei Tit. 663 95 zu verrechnen.
Weitere Mittel für Investitionszwecke zur Sanierung des fränkischen Weinbaues sind bei Tit. 893 95 veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge Ausweitung der Maßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
685 95	527	ZUSCHUESSE ZUR DECKUNG DER KOSTEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER QUALITAETSKONTROLLEN BEI KARTOFFELN	440,0	440,0	A B C	400,0 407,2 676,2
892 95	525	ZUSCHUESSE ZUR ERRICHTUNG GEMEINSCHAFTLICHER TROCKNUNGSANLAGEN ZUR TROCKNUNG VON LANDW. BODENPRODUKTEN FUER FUTTERZWECKE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 500 000 DM ZU LASTEN 892 92.	-	-	A B C	1.500,0 1.348,6 1.586,1
893 95	529	SANIERUNG DES FRAENKISCHEN WEINBAUES KREDITFINANZIERT.	800,0	800,0	A B C	800,0 1.920,0 368,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.360,0	2.360,0	A	3.720,0
		96 FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH MILCHERZEUGUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR: 683 96 UND 892 96.				
683 96	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU GUNSTEN 683 29.	2.950,0	2.950,0	A B C	4.350,0 2.498,0 2.497,1
685 96	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER MILCHWIRTSCHAFT	***	***	A B C	6.950,0 2.964,6 2.925,0
892 96	529	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN KREDITFINANZIERT.	750,0	200,0	A B C	900,0 75,0 88,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.700,0	3.150,0	A	12.200,0
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 547 97, 685 97 UND 812 97.				
547 97 ------	527	SACHAUFWAND IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	70,0	70,0	A	
683 97	527	MASSNAHMEN DER ERNAEHRUNGSBERATUNG	230,0	230,0	A B C	- 75,7 3.298,1
684 97 ------	527	ZUWENDUNGEN AN DEN MILCHPRUEFRING BAYERN E.V. ZUR DURCHFUEHRUNG DER GUETEBESTIMMUNG BEI MILCH DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	9.598,0	9.579,0	A	
685 97 ------	527	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL	4.550,0	4.650,0	A C	 2.598,8
812 97 ------	527	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	14.448,0	14.529,0	A	-
		GESAMTAUSGABEN	289.282,0	284.108,0	A	267.548,5

Erläuterungen

Zu 685 95

Durch die Qualitätskontrollen soll erreicht werden, daß nur einwandfreie Kartoffeln auf den Markt kommen. § 5 Abs. 1 Satz 1 des Handelsklassengesetzes in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 12. März 1971 (BGBl I S. 188) bestimmt, daß die Überwachung der Einhaltung der nach diesem Gesetz erlassenen Rechtsverordnungen (z. B. Verordnung über gesetzliche Handelsklassen für Speisekartoffeln vom 26. Juli 1971) den Ländern obliegt.
Bei Pflanzkartoffeln müssen die Pflanzkartoffelverordnung vom 31. Mai 1968 und die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen zugrunde gelegt werden. Infolge der Aufgabentrennung zwischen Bund und Land müssen die Qualitätskontrollen für Kartoffeln ab 1. Januar 1973 von den Ländern durchgeführt und finanziert werden. Der Qualitätskontrolldienst für Kartoffeln befindet sich beim Landesverband der Saatkartoffel-Erzeugervereinigungen in Bayern.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 40 000 DM infolge Verstärkung der Kontrollen.

Zu 892 95

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 500 000 DM infolge Einstellung der Maßnahme.

Zu 893 95

Im Hinblick auf die Bestimmungen der EWG-Weinmarktordnung wird der Frankenwein seinen Markt nur als Qualitätswein behaupten können. Hierzu sind die rationalisierenden und qualitätsfördernden Maßnahmen des Wiederaufbaues in geschlossenen Rebanlagen im Zusammenhang mit der Flurbereinigung verstärkt fortzuführen. Umgestellt werden 1975 und 1976 jeweils ca. 240 ha Rebfläche.

Zu 683 96

Aus den Mitteln sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage als Voraussetzung für eine rentable Veredelungswirtschaft gefördert werden.
Insbesondere sind vorgesehen:
Zuchtprämien,
Zuwendungen an einzelne Züchtervereinigungen,
Schaffung einer Genreserve von den besten zuchtwertgeprüften männlichen Zuchttieren,
Förderung der Geflügel- und Bienenzucht sowie der Erwerbsfischerei.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	250 000 DM	infolge Ausweitung der Maßnahmen
Weniger	1 600 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 685 97
	50 000 DM	infolge Übertragung zu Kap. 08 60 Tit. 532 03
Somit weniger	1 400 000 DM	

Zu 685 96

1975 gegenüber 1974:

Weniger 6 950 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 684 97 und 685 97.

Zu 892 96

Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht allgemein. Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen zur Errichtung des Deutschen Fleischzentrums in Kulmbach gegeben werden.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 150 000 DM infolge Einsparung.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 550 000 DM infolge Einsparung.

Zu 547 97

Im Rahmen des Programmes „Gesunde Ernährung" sind für die Erstellung von Demonstrations- und Informationsmaterial zum Arbeitsvorhaben „Vorratsbereitung als Voraussetzung einer vielseitigen und gesunden Ernährung" Sachausgaben veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 70 000 DM infolge Übertragung von Tit. 683 39.

Zu 683 97

1. Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen.
2. Zuschuß an den Verein „Stadt und Land e. V." in München.

Zu Ziffer 2
Der Verein „Stadt und Land e. V.", München, fördert satzungsgemäß das Verständnis zwischen Stadt- und Landbevölkerung, insbesondere auf den Gebieten der Ernährungs- und Landwirtschaft.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 230 000 DM infolge Übertragung von Tit. 683 39.

Zu 684 97

	1975 DM	1976 DM
1. Zuschüsse an den Milchprüfring Bayern e. V. zur Durchführung der Gütebestimmung bei Milch	9 598 000	9 579 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	6 800 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 685 96
	2 798 000 DM	in Auswirkung der Novellierung des LwFöG
Zusammen	9 598 000 DM	

1976 gegenüber 1975:

Weniger 19 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 685 97

	1975 DM	1976 DM
1. Förderung der gesunden Ernährung durch Globalmaßnahmen die gemäß Art. 14 Abs. 1 LwFöG im Auftrag des Staates zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel durchgeführt werden	4 400 000	4 500 000
2. Zuschüsse an die milchwirtschaftlichen Vereine in Bayern und an die landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirkes Oberbayern zur technischen und räumlichen Verbesserung der Lehr- und Untersuchungsanstalten	50 000	50 000
3. Zuschuß für ein Forschungsvorhaben über die Weißfäule und die Nachgärung im Emmentalerkäse. Die Hälfte des Aufwandes trägt die Milchwirtschaft	100 000	100 000
Zusammen	4 550 000	4 650 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	1 600 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 683 96
	150 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 685 96
	2 800 000 DM	infolge Novellierung des LwFöG und im Rahmen des Programms „Gesunde Ernährung"
Zusammen	4 550 000 DM	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 100 000 DM infolge Verstärkung des Programms „Gesunde Ernährung".

Allgemeine Bewilligungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	500,0	500,0	A	500,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	500,0	500,0	A	200,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	156.805,0	159.680,0	A	134.624,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	120,0	770,0	A	20,0
		GESAMTEINNAHMEN	157.925,0	161.450,0	A	135.344,0
		PERSONALAUSGABEN	200,0	200,0	A	200,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.924,0	4.344,0	A	3.914,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	227.228,0	233.434,0	A	192.684,5
		BAUMASSNAHMEN	200,0	1.500,0	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	56.730,0	44.630,0	A	64.750,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			A	6.000,0
		GESAMTAUSGABEN	289.282,0	284.108,0	A	267.548,5
		ZUSCHUSS	131.357,0	122.658,0	A	132.204,5

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES" HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG VGL. 653 01.	990,0	990,0	A B	480,0 312,8
241 11	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. 662 88.	***	***	A	804,0
241 12	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES VGL. 683 88.	360,0	360,0	A B	600,0 209,9
241 13	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER VGL. 685 89.	30,0	30,0	A B	30,0 2,7
241 15	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN VGL. 663 05 UND 663 02.	13.410,0	19.896,0	A	-
241 20	529	UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN AUF BESTAENDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG VGL. 683 91.	2.700,0	2.700,0	A	1.800,0
241 21	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHL. DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMES VGL. 685 91.	219,0	219,0	A B	360,0 449,9
241 31	526	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG EINZELBETRIEBLICHER MASSNAHMEN. VGL. 662 93.	***	***	A B	2.952,0 143,2
241 32	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG VGL. 683 93.	1.200,0	1.200,0	A B	1.800,0 1.781,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

I. Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ vom 3. September 1969 (BGBl I S. 1573) werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91 a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
   a) Flurbereinigung und freiwilligen Landtausch,
   b) rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung,
   c) Vergrößerung und Aussiedlung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
   d) sonstige Maßnahmen, die für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
   a) Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
   b) Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.
3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.

II. Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt.
Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GemAgrG).

III. Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt.
Der Bund erstattet gem. § 10 Abs. 1 GemAgrG dem Land Bayern die ihm in Durchführung des Rahmenplanes entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 v. H. Diese Bundesmittel sind in den Einnahmetiteln 119 69 mit 331 55 ausgewiesen (ohne Tit. 286 01).

IV. Bei Maßnahmen auf Grund von Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft werden aus dem EAGFL 25% der jeweils im Vorjahr verausgabten nationalen Förderungsmittel erstattet. Die Einnahmen sind bei Tit. 286 01 ausgewiesen.

V. Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund auf Grund § 10 Abs. 1 GemAgrG 60 v. H.

Vermerk zu Kapitel 08 04

Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln — mit Ausnahme von 663 02 und 663 05 — und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den entsprechenden Titeln der Gruppen 241 und 331 geleistet werden.
Im Jahre 1976 dürfen darüber hinaus nach Maßgabe des Rahmenplanes zusätzliche Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Mehreinnahmen aus Erstattungen des Bundes bis zur Höhe von insgesamt 110 964 000 DM geleistet werden.

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
241 33	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG VGL. 685 93.	408,6	714,6	A	264,0
241 41	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ VGL. 683 97.	1.920,0	1.920,0	A B	1.380,0 1.007,7
241 42	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEM. GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE VGL. 684 97.	120,0	120,0	A B	102,0 71,7
241 43	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN FUER ZUSAMMENSCHLUESSE VON ERZEUGERN AUF GRUND VON VERORDNUNGEN DER EG VGL. 685 97.	3.600,0	3.600,0	A B	3.900,0 43,9
241 51	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN VGL. 531 99.	364,8	364,8	A B	360,0 222,7
241 52	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN FUER DARL. ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTL. UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN. VGL. 661 99.	***	***	A B	2.646,0 68,2
241 53	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES VGL. 662 99.	***	***	A B	504,0 14,7
241 54	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES VGL. 663 99.	***	***	A B	186,0 0,4
241 55	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN VGL. 682 92.	30.000,0	30.000,0	A	
286 01	529	ERSTATTUNGEN DER EG	2.000,0	7.400,0	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. 863 88.	-	-	A	-
331 02	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. 892 88.	124.290,0	124.428,0	A B	124.076,0 129.399,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
331 03	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG VGL. 893 88.	960,0	960,0	A B	1.800,0 1.079,9
331 05	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG VGL. 863 89.	3.120,0	3.120,0	A B	6.000,0 1.613,4
331 06	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG VGL. 892 89.	780,0	780,0	A B	1.800,0 255,3
331 07	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN VGL. 893 89.	600,0	600,0	A	600,0
331 09	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE- UND KOERPERSCHAFTSWALDUNGEN VGL. 883 91.	-	-	A	-
331 10	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONEN FUER LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG VGL. 892 91.	52,8	52,8	A	-
331 11	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN VGL. 893 91.	2.100,0	2.100,0	A B	1.620,0 1.292,0
331 13	526	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN VGL. 862 93.	31.016,4	31.016,4	A B	18.000,0 10.200,0
331 14	526	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN VGL. 892 93.	14.052,0	11.820,0	A B	9.720,0 2.312,0
331 15	526	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS VGL. 893 93.	5.400,0	5.400,0	A B	5.400,0 6.254,4
331 17	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR VGL. 892 97.	10.200,0	10.200,0	A B	10.200,0 7.993,1
331 18	525	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCH. ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEM. MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEM. GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE VGL. 893 97.	3.780,0	3.780,0	A B	4.248,0 888,7

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 20	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN VGL. 887 99.	56.220,0	54.420,0	A 41.490,0 B 48.338,7
331 21	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES VGL. 892 99.	12.600,0	12.600,0	A 12.000,0 B 10.716,0
331 22	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES VGL. 893 99.	5.700,0	5.700,0	A 5.400,0 B 5.971,8
331 23	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN VGL. 710 01 - 740 21.	438,0	300,0	A
331 55	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONSMASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN VGL. 892 92.	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	328.631,6	336.791,6	A 260.522,0
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
653 01	529	DURCHFUEHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG ZU 653 01, 710 01 - 740 21, TITEL DER TG 88, 89 91, 92, 93, 97, 99: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 1.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 1.600.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.650,0	1.650,0	A 800,0 B 521,3
663 02	529	LANDESANTEILE ZUR ZINSVERBILLIGUNG EINSCHL. VERSTAERKUNGSMITTEL ZUM ZWECKE DER KAPITALISIERUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 30.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 30.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	19.240,0	26.764,0	A -
663 03	529	VERSTAERKUNG DER LANDESMITTEL BEI 662 88, 662 93, 661 99, 662 99 UND 663 99 FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN ZUM ZWECKE DER KAPITALISIERUNG	***	***	A 7.595,0 B 4.666,5
663 05	529	BUNDESANTEILE ZUR ZINSVERBILLIGUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 66.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 66.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	13.410,0	19.896,0	A -

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 04 (Ausgaben)

Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu einem Monat vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Zu 653 01

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Die agrarstrukturelle Vorplanung ist gemäß § 1 Abs. 2 GemAgrG Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe. Die Maßnahme sieht, ausgehend von den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, die Land- und Forstwirtschaft in ihrer Wechselbeziehung zur Gesamtwirtschaft des Nahbereichs; sie stellt unter Berücksichtigung der infrastrukturellen Verhältnisse, der gewerblichen Wirtschaft, des sozialen Gefüges der Bevölkerung und der Landespflege die Grundlage für die agrarstrukturelle Entwicklung des Planungsraumes dar.

Zu 663 02

Aus diesen Mitteln können zur Förderung der Flurbereinigung (TG 88), in benachteiligten Gebieten (TG 92) und einzelbetrieblicher Maßnahmen (TG 93) sowie für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (TG 99) Darlehen aus dem Kapitalmarkt um bis zu 5 v. H. auf längstens 20 Jahre zinsverbilligt werden.
Die Einbeziehung von langfristigen Darlehen in die Zinsverbilligung bringt im Laufe der Jahre eine steigende Belastung des Landeshaushalts und engt damit den Spielraum des Landes für andere Maßnahmen zunehmend ein. Um diese Entwicklung abzuschwächen, soll der Landesanteil an den während der Gesamtlaufzeit anfallenden Zinszuschüssen aus den jeweiligen Bewilligungen als Einmalzinszuschuß in fünf gleichen Jahresraten bereitgestellt werden.
Der Ansatz 1975 umfaßt die erste Jahresrate für Bewilligungen 1975, die 2. Jahresrate 1974 und die 3. Rate für 1973. Im Ansatz 1976 sind die 1. Rate für Bewilligungen 1976 und die aus den Jahren 1973 bis 1975 fälligen Jahresraten enthalten.

	1975 DM	1976 DM
Von den veranschlagten Mitteln entfallen auf Komplementärmittel zu den Bundesanteilen (vgl. 663 05)	8 940 000	13 264 000
Verstärkungsmittel zum Zwecke der Kapitalisierung	10 300 000	13 500 000
Zusammen	19 240 000	26 764 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	7 595 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 663 03
	536 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 662 88
	1 968 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 662 93
	1 764 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 661 99
	336 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 662 99
	124 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 663 99
	6 917 000 DM	infolge erhöhten Bedarfs
Zusammen	19 240 000	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 7 524 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

(Noch zu 663 02)

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1975 DM
Haushaltsjahr 1976	7 500 000
Haushaltsjahr 1977	7 500 000
Haushaltsjahr 1978	7 500 000
Haushaltsjahr 1979	7 500 000

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1976 DM
Haushaltsjahr 1977	7 500 000
Haushaltsjahr 1978	7 500 000
Haushaltsjahr 1979	7 500 000
Haushaltsjahr 1980	7 500 000

Zu 663 03

1975 gegenüber 1974:
Weniger 7 595 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 663 02.

Zu 663 05

In diesem Titel sind die Bundesanteile zur Zinsverbilligung (vgl. Erläuterung zu 663 02) enthalten. Die Ausgabe der Bundesanteile richtet sich nach den Fälligkeitsterminen der bewilligten Zinsverbilligungszuschüsse.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	804 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 662 88
	2 952 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 662 93
	2 646 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 661 99
	504 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 662 99
	186 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 663 99
	6 318 000 DM	infolge erhöhten Bedarfs
Zusammen	13 410 000 DM	

1976 gegenüber 1975
Mehr 6 486 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1975 DM
Haushaltsjahr 1976	7 200 000
Haushaltsjahr 1977	6 600 000
Haushaltsjahr 1978	6 100 000
in den folgenden Jahren	46 100 000

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1976 DM
Haushaltsjahr 1977	7 200 000
Haushaltsjahr 1978	6 600 000
Haushaltsjahr 1979	6 100 000
in den folgenden Jahren	46 100 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
710 01-740 21	541	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT 1975: 292 000 DM. KREDITFINANZIERT 1976: 200 000 DM. VGL. VERMERK BEI 653 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 650.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	730,0	500,0	A
		TITELGRUPPEN			
		88 FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. VERMERK BEI 653 01.			
531 88	521	AUSGABEN FUER VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGS-MASSNAHMEN	-	-	A -
662 88	521	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG	***	***	A 1.340,0 B 88,0
683 88	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND-TAUSCHES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 300.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	600,0	600,0	A 1.000,0 B 349,9
863 88	521	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG	-	-	A -
892 88	521	ZUSCHUESSE ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG KREDITFINANZIERT 1975: 82 860 000 DM. KREDITFINANZIERT 1976: 70 000 000 DM. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 200.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 200.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	207.150,0	207.380,0	A 206.793,0 B 215.665,0
893 88	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG DAVON JEWEILS 640 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.600,0	1.600,0	A 3.000,0 B 1.799,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	209.350,0	209.580,0	A 212.133,0
		89 LAENDLICHE SIEDLUNG VGL. VERMERK BEI 653 01.			
685 89	522	ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	50,0	50,0	A 50,0 B 4,5
863 89	522	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG DAVON JEWEILS 2 080 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 7.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 7.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	5.200,0	5.200,0	A 10.000,0 B 2.689,1

Erläuterungen

Zu 710 01—740 21

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu Titelgruppe 88

Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 a GemAgrG werden die Flurbereinigung und der freiwillige Landtausch als Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.

Zu 531 88, 863 88 und 892 88

Die Mittel können verwendet werden für die Finanzierung der Ausführungskosten (§ 105 FlurbG) in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie für Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen u. Erhebungen).
Ausführungskosten sind Ausbaukosten und sonstige Verbindlichkeiten der Teilnehmergemeinschaft. Ausbaukosten sind die durch die Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen entstehenden Aufwendungen einschl. der Aufwendungen für ihre Hilfskräfte bei der Bauausführung.
Sonstige Verbindlichkeiten sind Kosten für die Vermessung, Vermarkung und Schätzung der Grundstücke und alle übrigen der Teilnehmergemeinschaft nach § 105 FlurbG zur Last fallenden Aufwendungen.
Gefördert werden können insbesondere auch:
— die Instandsetzung der neuen Grundstücke,
— der Zwischenerwerb von Land (z. B. zur Aufstockung, zur Ausscheidung von Grenzertragsflächen, zur Bereitstellung von Straßen-, Bau-, Gewerbe- und Industrieland sowie von Land für Erholungseinrichtungen),
— der Erwerb und Abbruch von Gebäuden und sonstigen Maßnahmen der Dorferneuerung,
— die nach § 37 Abs. 1 und 2 FlurbG mit Rücksicht auf die Landespflege erforderlichen Maßnahmen.

Zu 531 88

Für eine wirkungsvolle Durchführung der Flurbereinigung sind Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen) erforderlich.
Die Mittel dienen zur Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um Verfahrenskosten nach § 104 FlurbG handelt.

Zu 662 88

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 340 000 DM infolge Zusammenfassung der Zinsverbilligung und Neuveranschlagung bei Tit. 663 02 und 663 05.

Zu 683 88

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln können im Rahmen des freiwilligen Landtausches auf Eigentums- oder Pachtbasis bezuschußt werden:
— die im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstehenden Kosten mit Ausnahme der Grunderwerbsteuer und der Gebühren staatlicher Behörden (ausgenommen Vermessungsgebühren) von Maklern oder Auktionatoren,
— die durch notwendige Vermessungen anfallenden Kosten,
— die Honorare für die Helfer, derer sich die Tauschpartner bei der Durchführung ihrer Vorhaben bedienen,
— die Kosten für Folgemaßnahmen, die zur Instandsetzung der zusammengelegten neuen Grundstücke oder zur Herstellung der gleichen Bewirtschaftungsmöglichkeit wie bei den abgegebenen Grundstücken notwendig werden.

Zu 863 88

Aus diesen Mitteln werden zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten und des Landerwerbs gewährt.

Zu 892 88

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus diesen Mitteln können Zuschüsse zu den Ausführungskosten gewährt werden.

Zu 893 88

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln können zur Förderung der langfristigen Verpachtung die von einem Teilnehmer für verpachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche aufzubringenden Leistungen nach § 19 FlurbG übernommen werden.

Zu 685 89

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Die rationelle Gestaltung der landwirtschaftlichen Erzeugung kann durch Verringerung der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe und Betriebszweige erreicht werden. Die Gewährung einer Anpassungshilfe soll die betriebswirtschaftliche Entscheidung des Unternehmers erleichtern und das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitnehmer aus diesen Betrieben fördern.

Zu 863 89

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Die Maßnahmen der ländlichen Siedlung werden durch das öffentliche Interesse bestimmt. Neben der Verbesserung der Agrarstruktur tragen sie zur Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit ländlicher Gebiete bei.
Die veranschlagten Mittel werden verwendet:
— zum Zwecke des Landauffangs für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zu Auffangbetrieben als umfassende Maßnahme sowie in Ausnahmefällen für ihre Errichtung (Auffangbetriebe),
— für die flächenmäßige Vergrößerung landwirtschaftlicher Betriebe als Einzelmaßnahme (Anliegersiedlung),
— für den vorsorglichen Ankauf von Grundstücken, wenn er der Entwicklung oder Errichtung von Auffangbetrieben oder sonstigen strukturverbessernden Vorhaben im ländlichen Raum dient. Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1975 DM
Haushaltsjahr 1976	4 000 000
Haushaltsjahr 1977	3 000 000

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1976 DM
Haushaltsjahr 1977	4 000 000
Haushaltsjahr 1978	3 000 000

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 89	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG DAVON JEWEILS 520 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.300,0	1.300,0	A 3.000,0 B 425,5
893 89	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.550,0	7.550,0	A 14.050,0
		91 RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IM ERZEUGUNGSBEREICH VGL. VERMERK BEI 653 01.			
683 91	529	UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN AUF BESTAENDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	4.500,0	4.500,0	A 3.000,0
685 91	525	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMS	365,0	365,0	A 600,0 B 749,9
883 91	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE- UND KOERPERSCHAFTSWALDUNGEN	-	-	A - B 886,9
892 91	525	INVESTITIONEN FUER LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	88,0	88,0	A -
893 91	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IM BAEUERLICHEN PRIVATWALD DAVON JEWEILS 1 400 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	3.500,0	3.500,0	A 2.700,0 B 1.269,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.453,0	8.453,0	A 6.300,0
		92 FOERDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN VGL. VERMERK BEI 653 01.			
547 92	529	DURCHFUEHRUNG VON VORARBEITEN	-	-	A
682 92	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	50.000,0	50.000,0	A
862 92	529	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	-	-	A
892 92	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND IN KOOPERATIONEN	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	50.000,0	50.000,0	A -

Erläuterungen

Zu 892 89

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 863 89.

Zu 893 89

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Neubau und Kauf sowie die bauliche Verbesserung von Familienheimen und Eigentumswohnungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Zu Titelgruppe 91

Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 c GemAgrG wird die rationellere Gestaltung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung gefördert.

Zu 683 91

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.

Aus den Mitteln können Prämien gewährt werden für die Umstellung von Milchkuhbeständen auf Bestände zur Fleischerzeugung auf Grund der Verordnung (EWG) 1353/73 des Rates vom 15. Mai 1973. Die Prämien werden in Raten — verteilt auf 3 Jahre — ausgezahlt.

Zu 685 91

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Die Mittel sind bestimmt zur Deckung der Aufwendungen, die bei der Durchführung des Programms zur Züchtung eines Hybridschweines im Rahmen des von Bund und Ländern genehmigten Kostenvoranschlags auf Bayern entfallen. Das Programm wird Ende 1976 abgeschlossen.

Zu 883 91

Vgl. Erläuterung zu Tit. 893 91.

Zu 892 91

Aus diesen Mitteln kann der Bau von Leistungsprüfungsanstalten einschließlich der technischen Einrichtung gefördert werden.

Zu 893 91

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus diesen Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
— für die Aufforstung von landwirtschaftlichen Grenzertragsböden, von Brachflächen und Ödland,
— für die Umwandlung sowie den Umbau von ertragsschwacher Bestockung in standortgemäßen Hochwald,
— für die Wertästung,
— für die Trennung von Wald und Weide,
— für die Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen, ausschließlich der Gehöfteinbindungen,
— für Untersuchungen und Erhebungen, die der Vorbereitung der vorgenannten Maßnahmen dienen.

Zu Titelgruppe 92

Ziel der Maßnahme ist es, in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten, die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zur Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beizutragen.

Zu 682 92

Nach der vom Ministerrat der EG beschlossenen Richtlinie über die Gebirgslandwirtschaft und die Landwirtschaft in sonstigen benachteiligten Gebieten ist in Gebieten mit besonders ungünstigen natürlichen Ertragsvoraussetzungen die Zahlung einer Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Damit soll landwirtschaftlichen Betrieben ein Anreiz gegeben werden, trotz der ständigen natürlichen Nachteile ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuführen und damit die Kulturlandschaft in diesen gefährdeten Gebieten zu erhalten (Mittelgebirgslagen, Alpenraum).

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN VGL. VERMERK BEI 653 01.				
662 93	526	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG EINZELBETRIEBLICHER MASSNAHMEN	***	***	A B	4.920,0 719,2
683 93	523	PRAEMIEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG	2.000,0	2.000,0	A B	3.000,0 2.977,3
685 93	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 2.890.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 2.890.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	681,0	1.191,0	A	440,0
862 93	526	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN DAVON JEWEILS 20 677 600 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 45.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 45.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	51.694,0	51.694,0	A B	30.000,0 17.000,0
892 93	526	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN DAVON JEWEILS 7 880 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 15.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	23.420,0	19.700,0	A B	16.200,0 3.853,4
893 93	526	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS DAVON JEWEILS 3 600 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	9.000,0	9.000,0	A B	9.000,0 10.415,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	86.795,0	83.585,0	A	63.560,0
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR VGL. VERMERK BEI 653 01.				
683 97	525	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 30.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 30.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	3.200,0	3.200,0	A B	2.300,0 1.679,5
684 97	525	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLUESSE	200,0	200,0	A B	170,0 119,5
685 97	525	ZUSCHUESSE FUER ZUSAMMENSCHLUESSE VON ERZEUGERN AUF GRUND VON VERORDNUNGEN DER EG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 3.450.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.450.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	6.000,0	6.000,0	A B	6.500,0 73,2
892 97	525	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR DAVON JEWEILS 6 800 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 14.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 14.500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	17.000,0	17.000,0	A B	17.000,0 13.321,9

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 93

Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 b und c GemAgrG kann die rationellere Gestaltung, die Aussiedlung und Vergrößerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert werden.

Zu 862 93, 892 93 und 893 93

Die Mittel werden verwendet für die Förderung betrieblicher Investitionen, die der Rationalisierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe dienen und die eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der geförderten Betriebs- und Unternehmenseinheiten erwarten lassen.
Gefördert werden insbesondere:
a) in entwicklungsfähigen Betrieben
   — bauliche Maßnahmen in Altgehöften,
   — Aussiedlung,
   — sonstige Investitionen,
   — Ausrichtung auf Rind- bzw. Schaffleischerzeugung,
b) die Rationalisierung von Betrieben durch Verbesserung des Wohnteils;
c) Investitionen als Überbrückungsmaßnahmen.

Zu 662 93

1975 gegenüber 1974:
Weniger 4 920 000 DM infolge Zusammenfassung der Zinsverbilligung und Neuveranschlagung bei Tit. 663 02 und 663 05.

Zu 683 93

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln kann im Interesse einer beschleunigten Strukturentwicklung die langfristige Verpachtung eines landwirtschaftlichen Unternehmens im Sinne von § 1 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) durch Gewährung von Prämien gefördert werden.

Zu 685 93

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt zu den Kosten, die Bücher führenden Landwirten durch die Buchführung in den ersten sechs Jahren entstehen.

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1975 DM
Haushaltsjahr 1976	510 000
Haushaltsjahr 1977	510 000
Haushaltsjahr 1978	510 000
in den folgenden Jahren	1 360 000

Verpflichtungsermächtigung fällig im	1976 DM
Haushaltsjahr 1977	510 000
Haushaltsjahr 1978	510 000
Haushaltsjahr 1979	510 000
in den folgenden Jahren	1 360 000

Zu 862 93

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln können Darlehen gewährt werden zur Finanzierung von Aussiedlungen und baulichen Maßnahmen in Altgehöften.

Zu 892 93

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
— für bauliche Maßnahmen in Altgehöften in Betrieben mit einem Grünlandanteil von mehr als 50 v. H. oder einem Futterbauanteil von mehr als 80 v. H. der LF,
— für Aussiedlungen bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gebrauchswert und Veräußerungs- oder Verwertungswert der alten Hofstelle (Altstellenbeihilfe) sowie für die Erschließung des Aussiedlungsgehöftes (Erschließungsbeihilfe),
— für Aussiedlungen von Betrieben mit einem Grünlandanteil von mehr als 50 v. H. oder einem Futterbauanteil von mehr als 80 v. H. der LF.
Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers sowie die Zuschüsse zur Ausrichtung auf Rind- bzw. Schaffleischerzeugung gezahlt.

Zu 893 93

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Kauf, Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohnhäusern oder Wohnteilen sowie für Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich landwirtschaftlicher Wohngebäude, soweit zinsverbilligte Darlehen nicht in Anspruch genommen werden.

Zu Titelgruppe 97

Gemäß § 1 (1) Ziffer 3 GemAgrG werden Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft gefördert:
— Zusammenschlüsse land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
— Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Zu 683 97

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) vom 16. Mai 1969 (BGBl I S. 423) gewährt werden.

Zu 684 97

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus diesen Mitteln können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse vom 1. September 1969 (BGBl I S. 1543) Zuschüsse gewährt werden zu den Kosten der Verwaltung und Beratung.

Zu 685 97

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Auf Grund der Artikel 8 und 9 der EG-V Nr. 1696/71 über eine gemeinsame Hopfenmarktordnung werden von den Mitgliedstaaten an anerkannte Erzeugergemeinschaften Beihilfen gewährt. Neben der während einer Übergangszeit degressiv gewährten Gründungsbeihilfe ist eine spezifische Anpassungsbeihilfe für die Sortenumstellung und Neugliederung der Hopfenanpflanzungen vorgesehen.

Zu 892 97

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse soll durch staatliche Förderung an die Erfordernisse des Marktes angepaßt werden.
Gefördert werden:
a) im Bereich der Molkereistrukturverbesserung
   — Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und des Ankaufs der dafür erforderlichen Grundstücke,
   — Stillegung von Kapazitäten im Zuge der Strukturverbesserung,
   — Arbeitnehmerabfindungen;
b) im Bereich der Verbesserung der Struktur von öffentlichen Schlachthöfen und Lebendviehmärkten (Referenzmärkte)
   — Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   — innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung;
c) bei Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse und zur Herstellung von Naßkonserven sowie für Blumen und Zierpflanzen
   — Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   — innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung;
d) bei Einrichtungen zur Be- und Verarbeitung von Kartoffeln, und zwar zur Herstellung von Veredlungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie zur Herstellung von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß
   — Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   — innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung.

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 97	525	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMAESS GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLUESSE DAVON JEWEILS 2 520 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 4.300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 4.300.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	6.300,0	6.300,0	A 7.080,0 B 1.481,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.700,0	32.700,0	A 33.050,0
		99 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN VGL. VERMERK BEI 653 01.			
531 99	623	AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 0370 TG 75 UND 76.	608,0	608,0	A 600,0 B 371,2
661 99	623	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN	***	***	A 4.410,0 B 536,2
662 99	524	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES	***	***	A 840,0 B 106,7
663 99	524	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES	***	***	A 310,0 B 80,4
887 99	623	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN KREDITFINANZIERT 1975: 36 280 000 DM. KREDITFINANZIERT 1976: 30 000 000 DM. DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 0377/ 780 01 - 780 63, 781 01 - 781 30, TG 87, 93, 95, 97 UND 98. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM. 80.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 80.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	93.700,0	90.700,0	A 69.150,0 B 31.758,3
892 99	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES DAVON JEWEILS 8 400 000 DM KREDITFINANZIERT. DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN BEWIRTSCHAFTET. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 15.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	21.000,0	21.000,0	A 20.000,0 B 17.860,0
893 99	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES DAVON JEWEILS 3 800 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	9.500,0	9.500,0	A 9.000,0 B 9.953,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	124.808,0	121.808,0	A 104.310,0
		GESAMTAUSGABEN	554.686,0	562.486,0	A 441.798,0

Erläuterungen

Zu 893 97

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 5 Abs. 4, sowie Unternehmen, die landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen, absetzen, be- oder verarbeiten Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 6 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) vom 16. Mai 1969 (BGBl I S. 423) gewährt werden.
Desgleichen können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse vom 1. September 1969 (BGBl I S. 1543) Zuschüsse gewährt werden für Erstinvestitionen, die der Verbesserung der forstwirtschaftlichen Erzeugung und der Förderung des Absatzes von Forsterzeugnissen dienen.
Insbesondere werden gefördert:
— die erstmalige Beschaffung von Maschinen und Geräten,
— die erstmalige Anlage von Holzaufarbeitungs- und Holzlagerplätzen,
— die erstmalige Erstellung von Betriebsgebäuden.

Zu Titelgruppe 99

Gemäß § 1 (1) Ziffer 2 GemAgrG werden wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.
Zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen gehören:
— Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze,
— Ausgleich des Wasserabflusses,
— Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind,
— Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen,
— zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden.
Ebenfalls werden für die genannten Maßnahmen erforderliche Vorplanungen als Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe gefördert.

Zu 531 99

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Für eine wirkungsvolle Durchführung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen sind als Vorarbeiten Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen erforderlich.
Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um gewässerkundliche Daueraufgaben handelt. Die Ausgaben werden bei Kap. 03 70 TG 75 und 76 nachgewiesen.

Zu 661 99

1975 gegenüber 1974:
Weniger 4 410 000 DM infolge Zusammenfassung der Zinsverbilligung und Neuveranschlagung bei Tit. 663 02 und 663 05.

Zu 662 99

1975 gegenüber 1974:
Weniger 840 000 DM infolge Zusammenfassung der Zinsverbilligung und Neuveranschlagung bei Tit. 663 02 und 663 05.

Zu 663 99

1975 gegenüber 1974:
Weniger 310 000 DM infolge Zusammenfassung der Zinsverbilligung und Neuveranschlagung bei Tit. 663 02 und 663 05.

Zu 887 99

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Soweit das Land nicht selbst Träger der Maßnahme ist, können Zuschüsse gewährt werden.
Die Ausgaben werden bei den im einzelnen maßgebenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.
Soweit das Land Träger der Maßnahme ist, können die Ausgaben auch bei den Hauptgruppen 4, 5 und 7 verrechnet werden.

Verpflichtungsermächtigung	**1975**
fällig in	DM
Haushaltsjahr 1976	50 000 000
Haushaltsjahr 1977	10 000 000
Haushaltsjahr 1978	10 000 000
Haushaltsjahr 1979	10 000 000
Verpflichtungsermächtigung	**1976**
fällig in	DM
Haushaltsjahr 1977	50 000 000
Haushaltsjahr 1978	10 000 000
Haushaltsjahr 1979	10 000 000
Haushaltsjahr 1980	10 000 000

Zu 892 99

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt für die Befestigung und den Neubau von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen.

Zu 893 99

Veranschlagung auf Grund des Rahmenplanes.
Aus den Mitteln werden Zuschüsse für die Befestigung und den Neubau von Forstwirtschaftswegen gewährt.

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	57.322,4	69.514,4	A	18.168,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	271.309,2	267.277,2	A	242.354,0
		GESAMTEINNAHMEN	328.631,6	336.791,6	A	260.522,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	608,0	608,0	A	600,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	101.896,0	116.416,0	A	37.275,0
		BAUMASSNAHMEN	730,0	500,0		
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	451.452,0	444.962,0	A	403.923,0
		GESAMTAUSGABEN	554.686,0	562.486,0	A	441.798,0
		ZUSCHUSS	226.054,4	225.694,4	A	181.276,0

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AMT FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE MARKTORDNUNG			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	60,0	60,0	A 38,0 B 42,0 C 35,6
113 01	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1 C 0,0
113 02	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A 22,0 B 18,6 C 21,1
113 11	511	VERKAUFSERLOESE BEI QUALITAETSPRUEFUNGEN DER AMTLICHEN QUALITAETSUEBERWACHUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A
119 69	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 2,6 B 7,7 C 6,0
124 01	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A - C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A - B 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	84,2	84,2	A 62,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	680,0	726,0	A 348,4 B 523,7 C 365,1
422 11	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - B 48,5 C 14,9
422 31	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.365,0	3.780,0	A 2.320,0 B 2.714,8 C 2.075,8
426 21	511	LOEHNE DER ARBEITER	325,0	344,0	A 150,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 05

Das Amt für landwirtschaftliche Marktordnung wurde nach § 1 der Verordnung über die Durchführung von Aufgaben der landwirtschaftlichen Marktordnung vom 11. Juni 1955 (BayBS IV, S. 487) gegründet.
Die Hauptaufgaben liegen beim Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen auf den Gebieten

Milch und Fett	Meldewesen, Statistik, Beihilfengewährung für bestimmte Produkte, Qualitätsüberwachung bei Milch und Milcherzeugnissen, Vorbereitung und Begutachtung von Strukturverbesserungsmaßnahmen, Prüfung der aus dem „Sondervermögen der bayerischen Milchwirtschaft" bzw. aus Staatshaushaltsmitteln geförderten Organisationen u. a.
Futtermittel	Überwachung der Einhaltung futtermittelrechtlicher Vorschriften
Getreide	Meldewesen und Statistik
Vieh und Fleisch	Meldewesen und Statistik

der Handelsklassen- und Qualitätskontrolle bei
frischem Obst und Gemüse
Schweinehälften, Rind- und Schaffleisch
Eiern und Geflügel

der Dienst- und Fachaufsicht über die staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten und Triesdorf
der Strukturverbesserung nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" und dem Marktstrukturgesetz in den verschiedenen Bereichen.

Zu 111 01

	DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	25 000
2. Gebühren der amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse	35 000
Zusammen	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 22 000 DM infolge verstärkter Überwachung der geltenden Rechtsverordnungen.

Zu 113 11

	DM
Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anläßlich der Qualitätsprüfungen	18 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	22 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 113 02
Weniger	4 000 DM	infolge Verringerung der Zahl der einsendenden Betriebe.
Somit mehr	18 000 DM	

Zu 119 69

Mehr 3 400 DM infolge erhöhten Anfalles.

	1975 DM	1976 DM
Zu 422 01		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	680 000	726 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 331 600 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 46 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 425 01		
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	3 365 000	3 780 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 045 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 415 000 DM infolge Tariferhöhung.

	1975 DM	1976 DM
Zu 426 21		
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage)	325 000	344 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 175 000 DM infolge Neuveranschlagung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 19 000 DM infolge Tariferhöhungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	14,4	14,4	A B C	9,6 8,8 8,0
453 01	511	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	23,0	23,0	A B C	52,0 36,3 22,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	511	GESCHAEFTSBEDARF	75,0	75,0	A B C	75,0 49,0 40,9
512 01	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,0	A B C	4,5 6,4 4,2
513 01	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	60,0	60,0	A B C	48,0 30,6 47,7
515 01	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	23,0	23,0	A B C	18,5 22,4 14,7
515 21	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	2,0	2,0	A B	1,5 5,2
516 01	511	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B C	4,0 2,0 1,6
517 01	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	125,0	125,0	A B C	90,0 99,6 87,1
518 01	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	75,0	75,0	A B C	26,0 26,7 23,6
518 11	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	19,2	19,2	A B	7,2 5,0
519 01	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	4,0	4,0	A B C	2,0 2,9 0,0
526 11	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	250,0	250,0	A B C	180,0 146,8 37,0
527 01	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	125,0	125,0	A B C	80,0 98,6 50,9
527 11	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A B	- 1,3
546 69	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,0 0,6

Erläuterungen

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	13 200
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	1 200
Zusammen	14 400

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 4 Bedienstete	8 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 5 Bediensteten	15 000
Zusammen	23 000

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	23 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	50 000
4. Sonstiges	500
Zusammen	75 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	2 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	2 500
3. Sonstiges	2 500
Zusammen	7 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 500 DM infolge Ausstattung von 9 Dienststellen mit notwendigen Fachzeitschriften und Gesetzblättern.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	27 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	33 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 000 DM infolge Gebührenerhöhungen und Übernahme neuer Aufgaben.

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6 000
3. Unterhaltung	8 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	23 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 500 DM infolge Anschaffung von Geräten und Gegenständen wegen Personalmehrung und Überalterung sowie Preissteigerung.

Zu 515 21

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 DM infolge Beschaffung notwendiger Geräte für die Überwachung der EWG-Vermarktungsnormen für Eier.

Zu 516 01

	DM
Für Beschaffung und Unterhaltung von Arbeitsmänteln des Personals der Marktbeobachtungsstellen	3 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	30 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	15 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- u. Entwässerung	80 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	—
Zusammen	125 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Preiserhöhungen bei den Reinigungs- und Heizungskosten bei 9 Dienststellen.

Zu 518 01

	DM
Für die Anmietung von Diensträumen	75 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	7 000 DM	infolge Mietsteigerung bei der Außenstelle Kempten
	42 000 DM	infolge Neuanmietung von Räumen für die Außenstelle Nürnberg
Zusammen	49 000 DM	

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 000 DM infolge Erweiterung der Xerox-Anlage.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	4 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge notwendiger Unterhaltungsarbeiten bei den 2 Außenstellen und 6 Marktbeobachtungsstellen.

Zu 526 11

	DM
1. Kosten für die Mitglieder der Handelsklassenkommissionen auf den 6 bayerischen Schlachtviehgroßmärkten	55 000
2. Kosten für die Untersuchungen von landw. Erzeugnissen auf gesundheitsschädigende Rückstände (Pestizide)	145 000
3. Kosten für den Einsatz von Aushilfskontrolleuren bei der freiwilligen Qualitätskontrolle für frisches Obst und Gemüse	50 000
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 70 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen der Kommissionsmitglieder und Übertragung neuer Aufgaben.

Zu 527 01

	1975	1976	1974
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	34	37	27

1975 gegenüber 1974:
Mehr 45 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze und Personalmehrung.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	600
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	1 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 01	511	KOSTEN DER AMTLICHEN QUALITAETSPRUEFUNGEN BEI MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN.	330,0	330,0	A 310,0. B 301,0 C 273,7
		BAUMASSNAHMEN			
710 01	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DAS AMT FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE MARKTORDNUNG	-	-	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	60,0	-	A
		GESAMTAUSGABEN	5.566,6	5.986,6	A 3.727,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	84,2	84,2	A 62,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A -
		GESAMTEINNAHMEN	84,2	84,2	A 62,8
		PERSONALAUSGABEN	4.407,4	4.887,4	A 2.880,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.099,2	1.099,2	A 847,7
		BAUMASSNAHMEN	-	-	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	60,0	-	
		GESAMTAUSGABEN	5.566,6	5.986,6	A 3.727,7
		ZUSCHUSS	5.482,4	5.902,4	A 3.664,9

Erläuterungen

Zu 547 01

Die amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse (Überwachungsstellen München, Nürnberg und Kempten) sind nach § 2 der V über den Vollzug der Butterverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) und § 1 der V über den Vollzug der Käseverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) beim Amt für landwirtschaftliche Marktordnung München und dessen Außenstellen in Kempten und Nürnberg eingerichtet. Sie führen neben der amtlichen Pflichtprüfung für Käse und Butter unvermutete Gütekontrollen bei Milch und Milcherzeugnissen in Molkereien und Milch- sowie Einzelhandelsgeschäften durch.

Veranschlagt sind:	DM
1. Durchführung von amtlichen Pflichtprüfungen ..	315 000
2. Ankauf und Prüfung von Marktproben	10 000
3. Reisekosten und sonstige Kosten bei der Durchführung der Marktprüfungen	5 000
Zusammen	330 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Gebührensätze der milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalten.

Zu 812 01	**1975** DM
Ersatzbeschaffung eines Buchungsautomaten	60 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AMT FUER ANGEWANDTE LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSWIRTSCHAFT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
119 69	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,7	0,7	A 0,1 B 0,9 C 0,6
124 02	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STELLEN VGL. VERMERK ZU 518 85.	1.300,0	1.400,0	A 1.500,0 B 1.306,6 C 1.157,5
124 03	511	EINNAHMEN AUS DER BENUTZUNG VON TERMINALEINRICHTUNGEN DURCH ANDERE STELLEN	-	-	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,6	0,6	A 0,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01	990	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STAATLICHE STELLEN VGL. VERMERK ZU 518 85.	1.200,0	1.400,0	A 1.203,0 B 950,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.501,3	2.801,3	A 2.703,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	613,0	650,0	A 347,0 B 459,9 C 311,2
422 11	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - B 61,3 C 103,3
422 31	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	920,0	970,0	A 351,0 B 665,9 C 373,3
425 11	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08

Bis vor wenigen Jahren lag die Hauptaufgabe der Landwirtschaftsberatung im produktionstechnischen Bereich. Durch die Verlagerung des Schwergewichts auf ökonomische Fragen innerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe in Verbindung mit der Notwendigkeit, das Einkommen und den Lebensstandard der bäuerlichen Bevölkerung zu steigern, wuchsen die Aufgaben des landwirtschaftlichen Verwaltungs- und Pflegedienstes auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft.
Gleichzeitig brachte die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft eine Vielfalt neuer technischer (elektronische Datenverarbeitung) und methodischer (ökonometrische Verfahren) Hilfsmittel, die nur eine Fachkraft mit betriebswirtschaftlicher Spezialausbildung beherrschen kann. Mit zunehmender betriebswirtschaftlicher Ausrichtung des gesamten Beratungsdienstes sind besondere Spezialisten erforderlich, um die immer differenzierter und komplexer werdenden Zusammenhänge der landwirtschaftlichen Produktion im mikro- und makroökonomischen Bereich überschaubar und rechnerisch erfaßbar zu machen.
In Anerkennung der zur Erfüllung der Aufgaben der Landwirtschaftsverwaltung entstandenen Notwendigkeit wurde am 1. Oktober 1965 das Amt für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft geschaffen.

Zu 124 02

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage sind von verschiedenen nichtstaatlichen Teilnehmern Einnahmen wie folgt zu erwarten:

	1975 DM	1976 DM
1. Landeskuratorium für tierische Veredelung	750 000	750 000
2. Bayerische Landessiedlung	500 000	500 000
3. Übrige Teilnehmer	50 000	150 000
Zusammen	1 300 000	1 400 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 200 000 DM, weil infolge eigener Ausnützung der Anlage der Benutzungsumfang Dritter geringer wird.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge weiterer Ausnützung der Anlage.

Zu 124 03

Aus der Benützung von Terminaleinrichtungen (Leitung, Modem, Terminal) werden Einnahmen erwartet. Die Mietkosten für diese Einrichtungen, die auch räumlich beim Benützer installiert und direkt mit der EDV-Anlage verbunden sind, werden vom jeweiligen Benützer getragen.

Zu 271 01

	DM
Einnahmen aus gutachtlichen Äußerungen	600

Zu 380 01

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	1975 DM	1976 DM
1. Aus Epl. 09	1 200 000	1 400 000
2. Übrige Teilnehmer	—	—
Zusammen	1 200 000	1 400 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 3 000 DM infolge eigener Ausnützung der Anlage.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 200 000 DM infolge weiterer Ausnützung der Anlage.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	613 000	650 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen)	1 000	1 000
Lehrzulagen	2 000	2 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 266 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Stellenmehrungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 37 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	920 000	970 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	700	700
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	500	500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 569 000 DM infolge Tariferhöhung und Stellenmehrung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 50 000 DM infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 21	511	LOEHNE DER ARBEITER	38,0	41,0	A 52,0 B 44,2
451 01	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	7,5	7,5	A 7,5 B 7,0 C 5,4
453 01	511	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 9,4 C 11,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	511	GESCHAEFTSBEDARF	7,2	7,2	A 6,5 B 5,3 C 5,3
512 01	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,8	4,8	A 3,7 B 4,1 C 3,3
513 01	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	8,0	8,0	A 5,2 B 6,2 C 5,1
515 01	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,5	7,5	A 6,7 B 7,9 C 7,0
517 01	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	17,0	17,0	A 12,0 B 13,2 C 9,2
518 01	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	60,0	64,0	A 43,0 B 43,3 C 44,0
518 11	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
519 01	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A -
527 01	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A 26,0 B 26,4 C 20,3
527 11	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,5 C 7,0
531 01	511	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	0,8	0,8	A 0,8 B 0,1 C 0,1
546 69	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A 0,3
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
428 71	511	PERSONALKOSTEN	0,5	0,5	A 0,5

Erläuterungen

Zu 426 21	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	38 000	41 000

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	7 200
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	300
Zusammen	7 500

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 2 Bedienstete	3 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1 Bediensteten	2 000
Zusammen	5 000

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	5 500
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	900
4. Sonstiges	300
Zusammen	7 200

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	2 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	2 000
3. Sonstiges	300
Zusammen	4 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 100 DM infolge eingetretener Preissteigerungen bei Fachbüchern.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	2 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	8 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 800 DM infolge Gebührenerhöhungen und Aufgabenmehrung.

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 500
3. Unterhaltung	1 500
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	7 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 800 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	5 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	10 000
4. Steuern und Abgaben	—
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000
Zusammen	17 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 518 01	1975 DM	1976 DM
Für die Anmietung von Diensträumen	60 000	64 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 17 000 DM infolge Mieterhöhungen und Anmietung weiterer Diensträume.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 4 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 527 01	1975	1976	1974
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	12	12	12

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Erhöhung der Sätze und vermehrter Außendiensttätigkeit.

Zu 531 01	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	—
2. Sonstige Veröffentlichungen	800
Zusammen	800

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	200
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	—
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—
Zusammen	300

Zu 428 71	DM
Personalkosten	500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 71	511	VERWALTUNGSAUFWAND	3,0	3,0	A 6,0 B 0,6 C 4,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3,5	3,5	A 6,5
		85 KOSTEN DES BETRIEBES EINES ELEKTRONENRECHNERS (EDV-ANLAGE) TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
515 85	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	85,0	85,0	A 80,0 B 78,1 C 44,4
518 85	511	MIETEN FUER EDV-MASCHINEN UND EDV-GERAETE DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 124 02 BIS ZUR HOEHE VON 300 000 DM UND UM DIE MEHREINNAHME BEI 380 01.	5.100,0	5.100,0	A 4.350,0 B 4.357,4 C 3.257,0
522 85	511	VERBRAUCHSMATERIAL	170,0	170,0	A 120,0 B 162,9 C 219,9
547 85	511	SONSTIGER SACHAUFWAND	165,0	165,0	A 150,0 B 156,4 C 163,7
811 85	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	11,0	A -
812 85	511	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.520,0	5.531,0	A 4.700,0
		GESAMTAUSGABEN	7.245,6	7.350,6	A 5.576,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.300,7	1.400,7	A 1.500,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	0,6	0,6	A 0,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.200,0	1.400,0	A 1.203,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.501,3	2.801,3	A 2.703,7
		PERSONALAUSGABEN	1.584,0	1.674,0	A 763,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.661,6	5.665,6	A 4.813,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	11,0	A -
		GESAMTAUSGABEN	7.245,6	7.350,6	A 5.576,2
		ZUSCHUSS	4.744,3	4.549,3	A 2.872,5

Erläuterungen

Zu 532 71

	DM
Durchführung von Versuchen, Übernahme und Berechnung schwieriger Betriebsplanungsfälle im Rahmen des Investitionsförderungsprogramms	3 000

Zu Titelgruppe 85

Seit einigen Jahren wird in der Landwirtschaftsverwaltung die elektrische Datenverarbeitung mehr und mehr zur Abwicklung der verschiedensten Maßnahmen und Aufgaben eingesetzt. Um sowohl wissenschaftlich-technische Probleme (Landesanstalten) als auch umfangreiche Massenarbeiten (Verwaltung) wirtschaftlich ausführen zu können, wird mit Zustimmung des interministeriellen Koordinierungsausschusses Automation für die Forst-, Landwirtschaftsverwaltung und Verbände eine zentrale EDV-Anlage mit entsprechender Geräte- und Personalausstattung betrieben.

Zu 515 85

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge der Preiserhöhungen. Durch die Erweiterung der klimatechnischen Anlagen steigt der Aufwand für Wartung und Reparaturen.

Zu 518 85

	DM
1. Miete für die EDV-Anlage (Hardware)	5 100 000
2. Aufwendungen für Lizenzprogramme, Systemberatung und externe Programmierung (Software)	

1975 gegenüber 1974:

Mehr 750 000 DM 1. infolge Errichtung weiterer Datenstationen bei verschiedenen nachgeordneten Dienststellen,
2. infolge dringend notwendiger Erweiterung der EDV-Anlage (Magnetband- und Plattenspeicher, Hauptspeicher) wegen Übernahme weiterer Arbeitsgebiete.

Zu 522 85

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge wesentlich höheren Arbeitsanfalles und Materialpreissteigerungen.

Zu 547 85

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge weiterer Ausnutzung der Anlage und Preissteigerungen.

Zu 811 85

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:

1 Audi-Variant, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 120 000 km

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Audi-Variant	11 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.150,0	1.150,0	A B C	475,0 478,9 77,1
111 03	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE VGL. TG 74 (AUSGABEN).	-	-	A B C	- 1.133,8 1.384,5
111 04	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE VGL. TG 75 (AUSGABEN).	-	-	A B C	260,0 319,2 134,6
111 05	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A B C	50,0 49,9 48,1
111 06	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A C	- 112,1
111 12	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE VGL. VERMERK ZU TG 78 (AUSGABEN).	-	-	A B	150,0 247,9
111 14	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A B	460,0 373,3
111 19	174	EINNAHMEN AUF GRUND DER ZUSEG UND DER ZUSEVO	2,0	2,0	A C	2,0 3,1
113 01	174	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A B C	5,0 3,6 4,2
119 01	174	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A B C	2,0 0,8 0,6
119 69	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	3,1 11,5 2,8
124 01	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	85,0	85,0	A B C	59,0 89,6 22,7
125 01	174	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	410,0	410,0	A B C	400,0 391,8 19,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 10

Auf Grund der V vom 30. Dezember 1971 (GVBl 1972 S. 6) wurden die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz und die Landessaatzuchtanstalt Weihenstephan zu einer Landesanstalt zusammengelegt, die den Namen „Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau" führt.
Die Landesanstalt ist zuständig für den Vollzug einiger Bundes- und Landesgesetze im Bereich des Saatgutwesens, des Düngemittelwesens und des Pflanzenschutzes. Sie wirkt außerdem mit beim Vollzug anderer einschlägiger Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Landesplanung und Landschaftspflege, der Torfwirtschaft sowie der Landwirtschaftsförderung im allgemeinen und der Marktstrukturverbesserung im besonderen.
Die Landesanstalt betreibt auf den genannten Gebieten anwendungsorientierte Forschung. Sie führt die Fachaufsicht über den Bereich „Bodenkultur" der Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, d. h. über die Spezialberatungskräfte auf den vorher genannten Gebieten. Hierbei ist sie zentrale Planungs-, Überwachungs- und Auswertungsstelle für Feldversuche in landwirtschaftlicher Bodennutzung. Zugleich wirkt die Anstalt an der Ausbildung und Fortbildung von landwirtschaftlichem Fachpersonal der staatlichen Verwaltung mit.

Zu 111 01

	DM
1. Gebühren für sonstige Untersuchungen	338 500
2. Lehrgangsgebühren	500
3. Gebühren für Gutachten	19 000
4. Gebühren der amtlichen Pflanzenbeschau und des allgemeinen Pflanzenschutzes	359 000
5. Gebühren aus der Saatenanerkennung und der Saatgutuntersuchungen	433 000
Zusammen	1 150 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	260 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 04
	50 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 05
	383 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 14
	132 000 DM	infolge Gebührenerhöhungen
Weniger	150 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 125 05
Sohin mehr	675 000 DM	

Zu 111 04

1975 gegenüber 1974:
Weniger 260 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 111 05

Weniger 50 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 111 12

1975 gegenüber 1974:
Weniger 150 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 251 01.

Zu 111 14

1975 gegenüber 1974:

Weniger	383 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 111 01
	77 000 DM	infolge Rückgangs der Anerkennungsflächen
Zusammen	460 000 DM	

Zu 119 19

	DM
Gebühren für Gutachten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	2 000

Zu 113 01

	DM
1. Verkauf von 3 Dienstfahrzeugen	4 500
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	500
Zusammen	5 000

Zu 119 69

Mehr 6 900 DM infolge vermehrten Gebührenanfalls.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	28 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	45 900
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	11 000
Zusammen	85 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 26 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 125 01

	DM
1. Aus den Versuchsanlagen	209 000
2. Aus dem Verkauf von Plombierungsmaterial	1 000
3. Aus der Züchtungsforschung	180 000
4. Allgemeine Einnahmen	20 000
Zusammen	410 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge vermehrter Einnahmen aus Versuchen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
125 03	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME	-	-	A - C 0,7
125 05	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG FREIWILLIGER QUALITAETS- UND BESTANDSUNTERSUCHUNGEN VGL. TG 79 (AUSGABEN).	260,0	260,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN (BUND) VGL. TG 78 (AUSGABEN).	250,0	250,0	A
271 01	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	142,0	142,0	A 52,0 B 47,4 C 7,4
276 01	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND	30,0	30,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR ERRICHTUNG EINER VERSUCHSANLAGE ZUR STERILISATION VON SCHADINSEKTEN VGL. VERMERK ZU 710 01.	-	-	A - C 101,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.346,0	2.346,0	A 1.918,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	174	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.645,0	4.925,0	A 4.301,5 B 3.660,0 C 2.195,9
422 11	174	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - B 197,7 C 128,8
422 31	174	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A - B 53,1
425 01	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.058,0	8.543,0	A 6.753,0 B 6.675,4 C 3.456,6
425 11	174	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	90,0	90,0	A 141,0 B 143,6 C 23,3
426 21	174	LOEHNE DER ARBEITER	2.060,0	2.185,0	A 1.676,0 B 1.650,6
427 51	174	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 0840, 0851, 0853, 0856, 0865, 0872, JEWEILS 427 51.	27,0	27,0	A

Erläuterungen

Zu 125 05 DM

1. Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen	100 000
2. Boden-, Düngemittel-, Futtermittel-, Saatgut- und Pflanzenuntersuchungen	100 000
3. Gutachtertätigkeit	30 000
4. Vorprüfungen im Sortenwesen und bei der Mittelprüfung	10 000
5. Bisambekämpfung	10 000
6. Sonstige Untersuchungen	10 000
Zusammen	260 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 150 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 01
110 000 DM infolge Neuveranschlagung der Qualitätsuntersuchungen

Zusammen 260 000 DM

Zu 251 01 DM

Zuweisungen der Biologischen Bundesanstalt für Mittelprüfungen und Wertprüfungen nach dem Pflanzenschutzgesetz 250 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 150 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 12
100 000 DM infolge verstärkter Prüfungstätigkeit

Zusammen 250 000 DM

Zu 271 01

Mehr 90 000 DM für anteilige Kostenerstattung aus der Durchführung freiwilliger Qualitäts- und Bestandsuntersuchungen (Tit. 125 05 und TG 79).

Zu 276 01

Bei der Landesanstalt läuft in Zusammenarbeit mit EURATOM das Forschungsprogramm „Laboratoriums- und Massenzucht der Kirschfliege sowie deren Ökologie und Sterilisierung". Die von EURATOM zu erstattenden Kosten sind hier veranschlagt.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	4 645 000	4 925 000
Davon		
Lehrzulagen (Art. 22 BayBesG)	2 000	2 000
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	600	600

1975 gegenüber 1974:

Mehr 343 500 DM infolge Besoldungserhöhung, Stellenmehrung und Stellenhebung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 280 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	8 058 000	8 543 000
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	300	300

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 305 000 DM infolge Tariferhöhung, Neuberechnung, Stellenmehrung und Stellenhebung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 485 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11 DM

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt 90 000

Zu 426 21	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	2 060 000	2 185 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 384 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 125 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 51 DM

Vergütungen für Praktikanten 27 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 27 000 DM infolge Neuveranschlagung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
451 01	174	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	55,0	55,0	A 70,0 B 45,1 C 46,3
453 01	174	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	33,0	33,0	A 33,0 B 28,8 C 12,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	174	GESCHAEFTSBEDARF	71,0	71,0	A 66,0 B 63,2 C 38,2
512 01	174	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	31,0	31,0	A 27,0 B 25,2 C 16,9
513 01	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	110,0	110,0	A 90,0 B 79,9 C 54,7
514 01	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	83,0	83,0	A 75,0 B 63,3 C 55,4
515 01	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	75,0	75,0	A 70,0 B 69,9 C 39,5
515 21	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	16,0	16,0	A 15,0 B 13,5
516 01	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 0,3 B 0,1
517 01	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	600,0	600,0	A 480,0 B 503,1 C 292,6
518 01	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	6,0	6,0	A 29,0 B 5,7 C 12,7
518 11	174	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A - B 3,5
519 01	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	250,0	250,0	A 135,0 B 184,4 C 45,2

Erläuterungen

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	51 400
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	3 600
Zusammen	55 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 6 Bedienstete	15 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 5 Bediensteten	18 000
Zusammen	33 000

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	36 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	4 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	27 000
4. Sonstiges	4 000
Zusammen	71 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 900 DM infolge Aufgabenmehrungen
3 100 DM infolge Preiserhöhungen
Zusammen 5 000 DM

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	14 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	16 000
3. Sonstiges	500
Zusammen	31 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM infolge Aufgabenmehrungen
2 500 DM infolge Preissteigerungen
Zusammen 4 000 DM

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	36 300
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	65 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8 300
4. Sonstiges	400
Zusammen	110 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 300 DM infolge Errichtung von neuen Nebenstellen
12 700 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren
Zusammen 20 000 DM

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Benützung: 3

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	34 200
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	36 500
3. Gebrauchsgegenstände	5 800
4. Sonstiges	6 500
Zusammen	83 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Aufgabenmehrungen
6 000 DM infolge Preissteigerung bei Kraftstoffen und Reparaturen
Zusammen 8 000 DM

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	7	7	7	7
Kombifahrzeuge	—	—	—	—
Krafträder	—	—	—	—
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1975 DM	1976 DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	83 000	83 000
Personalausgaben	22 000	24 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	36 900	44 000
Zusammen	141 900	151 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	39 200
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	15 800
3. Unterhaltung	20 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	75 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Übertragung neuer Aufgaben
4 000 DM infolge Preiserhöhungen
Zusammen 5 000 DM

Zu 515 21

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM infolge Übertragung von Tit. 522 71
700 DM infolge Preiserhöhungen
Zusammen 6 700 DM

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	250 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130 100
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	182 400
4. Steuern und Abgaben	31 000
5. Geräte	3 400
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3 100
Zusammen	600 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 200 DM infolge Übernahme der Kosten für das Staatsinstitut
32 500 DM infolge Übertragung neuer Aufgaben
97 800 DM infolge Erhöhung der öffentlichen Lasten sowie Preissteigerungen
Weniger 25 500 DM infolge Übertragung zu Tit. 517 77
Somit mehr 120 000 DM

Zu 518 01

	DM
Für Mieten und Pachten	6 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 11 500 DM infolge Verringerung d. Mieträume
11 500 DM infolge Übertragung zu Tit. 518 77
Zusammen 23 000 DM

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 000 DM für Zeiterfassungsanlagen
6 000 DM für die Anmietung eines Xerox-Kopiergerätes
Zusammen 12 000 DM

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	219 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	30 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	1 000
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Bewirtschaftung des Hopfenforschungsinstitutes
105 000 DM für notwendige Unterhaltungsarbeiten am Dienstgebäude in München
Zusammen 115 000 DM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
522 01	174	VERBRAUCHSMITTEL	14,0	14,0	A 18,0 B 10,6
527 01	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	140,0	140,0	A 170,0 B 156,7 C 107,6
527 11	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	9,0	9,0	A 9,0 B 7,6 C 6,7
531 01	174	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	23,0	17,0	A 13,0 B 11,7 C 8,5
532 01	174	RUECKZAHLUNG VEREINNAHMTER PFLANZENBESCHAU-GEBUEHREN	-	-	A 4.800,0
546 69	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 5,8 B 3,5 C 1,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	174	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	60,0	70,0	A 149,5 B 103,0 C 83,2
710 01- 710 31	174	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 4.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	2.100,0	2.600,0	A 1.000,0 B 139,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	36,9	44,0	A 40,4 B 38,3 C 37,9
812 01	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	40,0	-	A 110,0 B 58,1 C 34,3
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71	174	PERSONALKOSTEN	125,0	125,0	A 110,0 B 110,2 C 63,1
427 71	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	7,0	7,0	A 6,0 B 6,6 C 7,2
428 71	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	115,0	115,0	A 110,0 B 99,9

Erläuterungen

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 27 (27)

Die Versuchsanlagen der Landesanstalt, die über das ganze Land verstreut sind, erfordern eine ständige und dauernde Überwachung. Dies bedingt eine Reisetätigkeit auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	18 000 DM	infolge Erhöhung der Sätze
Weniger	18 000 DM	infolge Übertragung zu TG 79
	16 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 527 77
	14 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 527 75
Sohin weniger	30 000 DM	

Zu 531 01	**1975** DM	**1976** DM
Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften in der Bodenkultur und dem Pflanzenbau	23 000	17 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	7 000 DM	infolge Herausgabe einer Festschrift aus Anlaß des 75jährigen Gründungsfestes
	3 000 DM	infolge Preissteigerungen
Zusammen	10 000 DM	

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 700
3. Verlustentschädigungen	300
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—
Zusammen	4 000

Zu 701 01

1975	DM
1. Ausbau des Betriebsgebäudes V zur Unterbringung der EDV-Einrichtung	60 000
1976	DM
1. Errichtung einer Kleindarre im Rahmen der Hopfenforschung in Hüll	30 000
2. Umstellung der Gewächshausbelüftung einschl. Erneuerung der Dachschattierung	40 000
Zusammen	70 000

Zu 710 01 — 710 31

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975	DM
1. Erstbeschaffungen	
1 Kleinschlepper-Traktor als Rasenmäher und Schneeräumgerät für das Dienstgebäude in München	15 500
2. Ersatzbeschaffungen	
Es müssen ersetzt werden:	
1 VW Kombi (Kasten), Baujahr 1968, Fahrleistung am 1. 4. 1974 115 000 km,	
1 Opel Caravan, Baujahr 1967, Fahrleistung am 1. 4. 1974 150 000 km.	
Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	
1 Opel Caravan Kombi	10 600
1 VW Kastenkombi	10 800
Zusammen	36 900

1976	DM
1. Erstbeschaffungen	
1 Opel Caravan für das Institut für Hopfenforschung	10 800
2. Ersatzbeschaffungen	
Es müssen ersetzt werden:	
1 Opel Caravan, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 180 000 km,	
1 VW Kombi, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 160 000 km,	
1 Opel Caravan, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 158 000 km.	
Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	
2 Opel Caravan Kombi	20 800
1 VW Kombi, 3türig	12 400
Zusammen	44 000

Zu 812 01

Über die Grundausstattung hinaus ist eine größere Ergänzung der wissenschaftlichen technischen Geräte der Labors und Untersuchungseinrichtungen notwendig, um dem technischen Fortschritt entsprechen zu können.

1975	DM
1 Offsetanlage	20 000
10 Zimmerausstattungen infolge Ausbaus im Gelände Steinbreite	15 000
Einrichtungskosten eines Aufenthaltsraumes auf der Steinbreite	5 000
Zusammen	40 000

Zu 426 71	DM
1. Löhne für vollbeschäftigte Arbeiter	55 000
2. Löhne für Zeitarbeiter	54 000
3. Sozialversicherungsanteil des Landes	16 000
Zusammen	125 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Tariferhöhungen.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 427 71	DM
1. Beschäftigungsentgelte für die Versuchsauswertung (Doktoranden usw.)	7 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge Erhöhung der Sätze.

Zu 428 71	DM
Vergütungen für nicht ständig tätige wissenschaftliche und technische Hilfskräfte	115 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Vergütungen.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 71	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	3,0	3,0	A	2,7
					B	3,6
514 71	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	70,0	70,0	A	60,0
					B	107,1
515 71	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	250,0	260,0	A	200,0
					B	251,5
					C	123,9
518 71	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE, RAEUME UND GERAETE	130,0	130,0	A	120,0
					B	109,1
522 71	174	VERBRAUCHSMITTEL	360,0	370,0	A	350,0
					B	279,7
527 71	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A	8,0
					B	11,1
531 71	174	HERSTELLUNG VON INFORMATIONSMATERIAL	5,5	5,5	A	5,0
					B	4,8
532 71	174	VERWALTUNGSAUFWAND	20,0	20,0	A	-
					B	15,7
					C	114,6
533 71	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	-	-	A	-
					C	53,5
642 71	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	-	-	A	-
811 71	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	167,0	210,0	A	100,0
					B	80,4
812 71	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE-STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	45,0	50,0	A	40,0
					B	80,6
					C	171,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.305,5	1.373,5	A	1.111,7
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME				
515 73	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
					C	0,2

Erläuterungen

Zu 513 71

	DM
Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000

Zu 514 71

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27 800
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	38 000
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges (Kfz-Steuer)	4 200
Zusammen	70 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Bestand an Fahrzeugen:	**1975**	**1976**
Tieflader	11	11
Unimog	1	1
Ackerschlepper	3	3
Geräteträger	3	3
Kleinschlepper	9	9
Kombifahrzeuge	8	8
Anhänger	15	15

Zu 515 71

	1975 DM	1976 DM
1. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Labors	100 000	105 000
2. Beschaffung von Versuchsgeräten	75 000	80 000
3. Unterhaltung	75 000	75 000
Zusammen	250 000	260 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	32 000 DM	infolge Übertragung neuer Aufgaben
	28 000 DM	infolge Preiserhöhungen
Weniger	10 000 DM	infolge Übertragung zu TG 79
Somit mehr	50 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 518 71

	DM
1. Pachten (Grundstücke)	50 000
2. Mieten für Datenverarbeitungsanlage	30 000
3. Versuchsentschädigungen für pflanzenbauliche Versuche	50 000
Zusammen	130 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	5 000 DM	infolge Übertragung neuer Aufgaben
	13 000 DM	infolgte Miet- und Pachterhöhungen
Weniger	8 000 DM	infolge Übertragung zu TG 79
Somit mehr	10 000 DM	

Zu 522 71

	1975 DM	1976 DM
1. Feldversuche	145 000	150 000
2. Laboruntersuchungen	85 000	90 000
3. EDV	40 000	40 000
4. Allgemeines Versuchswesen	70 000	70 000
5. Fotostelle	6 000	6 000
6. Sonstiges Material	14 000	14 000
Zusammen	360 000	370 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	78 000 DM	infolge Ausweitung der Versuche und Preiserhöhungen
Weniger	42 000 DM	infolge Übertragung zu TG 79
	6 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 516 01
	20 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 532 71
Somit mehr	10 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 532 71

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Übertragung von Tit. 522 71.

Zu 811 71

Bei diesem Ansatz sind auch die Maschinen und Geräte veranschlagt, welche von den Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur bei ihrem Einsatz im Versuchswesen verwendet werden.
Zur kontinuierlichen Fortführung und Abwicklung der Versuchsdurchführung ist eine Grundausstattung unerläßlich. Hierzu gehören:
1 Lkw zum Transport der Großgeräte,
1 Kleinschlepper mit An- und Aufbaugeräten,
1 Parzellenmähdrescher,
1 Versuchsmähdrescher,
1 Pkw-Spezialanhänger für den Dienstwagen.
Es stehen folgende Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen an:

1975

	DM
1. Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:	
2 Lkw (Matador-Tieflader, 2,5 t) (Ersatzbeschaffungen für Baujahre 1965 und 1966, 83 000 und 85 000 km)	54 000
2 Kleinschlepper (30 PS) (Ersatzbeschaffungen für Baujahre 1965 und 1967)	52 000
2. Anschaffungen für die Landesanstalt mit Nebenbetrieb:	
1 Fendt-Geräteträger 45 PS (Ersatzbeschaffung für Baujahr 1959)	34 000
1 Spezialschlepper für die Anlage und Pflege von Parzellenversuchen einschließlich Zusatzausrüstung und Anbauaggregaten	27 000
Zusammen	167 000

1976

	DM
1. Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:	
2 Lkw (Matador-Tieflader, 2,5 t) (Ersatzbeschaffungen für Baujahre 1966 und 1967, 90 000 und 75 000 km)	58 000
2 Kleinschlepper (30 PS) (Ergänzungsbeschaffungen)	56 000
2. Anschaffungen für die Landesanstalt mit Nebenbetrieb:	
1 Schlepper (60 PS) (Ersatzbeschaffung für Baujahr 1959)	43 000
1 Futterpflanzenvollernter für die Parzellenversuche	32 000
1 Kartoffelsammelroder	21 000
Zusammen	210 000

Zu 812 71

1975

	DM
1. 1 autom. Datenerfassungsgerät	18 000
2. 1 Gaschromatograph	27 000
Zusammen	45 000

1976

	DM
1. 1 Stickstoffanalysengerät	50 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
533 73	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	-	-	A - C 0,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		74 KOSTEN DER AMTLICHEN PFLANZENBESCHAU TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
425 74	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	788,0	788,0	A 716,0 B 666,9 C 626,2
426 74	174	LOEHNE DER ARBEITER	16,0	16,0	A 14,0 B 13,4 C 14,8
428 74	174	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	72,0	72,0	A 72,0 B 57,0 C 52,2
532 74	174	VERWALTUNGSAUFWAND	110,0	110,0	A 105,0 B 84,7 C 105,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	986,0	986,0	A 907,0
		75 DURCHFUEHRUNG DES PFLANZENSCHUTZES TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
412 75	174	AUFWENDUNGEN FUER PROBENEHMER	33,0	33,0	A
425 75	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	81,0	81,0	A 76,0 B 68,0
426 75	174	LOEHNE DER ARBEITER	232,0	232,0	A 210,0 B 183,8
428 75	174	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	10,0	10,0	A -
515 75	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN- STAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	110,0	110,0	A 75,0 B 51,2 C 24,0
518 75	174	MIETEN UND PACHTEN	40,0	40,0	A
522 75	174	VERBRAUCHSMITTEL	300,0	300,0	A
527 75	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	72,0	72,0	A

Erläuterungen

Zu 425 74 DM

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt 788 000
Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) .. 1 100

1975 gegenüber 1974:

Mehr 72 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.
Für die Einfuhrkontrollen bei den Einlaßstellen von Auslandseinfuhren sind Vergütungen für Angestellte veranschlagt.
Die benötigten Personalstellen sind im Stellenplan veranschlagt.

Zu 426 74 DM

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt .. 16 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 428 74 DM

Für Entschädigungen 72 000
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 532 74 DM

Zur Deckung des Verwaltungsaufwandes 110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge wesentlicher Verstärkung der Untersuchungen und Erhöhung der Reisekostensätze sowie allgemeiner Preissteigerungen.

Zu 412 75 DM

Entschädigungen an ehrenamtliche Probenehmer .. 33 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	30 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 75
	3 000 DM	infolge Erhöhung der Entschädigungen
Zusammen	33 000 DM	

Zu 425 75

Für die Untersuchungstätigkeit fallen Vergütungen für Angestellte an.

DM

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt 81 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Tariferhöhung.
Die benötigten Personalstellen sind im Stellenplan veranschlagt.

Zu 426 75 DM

Für die Löhne einschließlich Zulagen 232 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 22 000 DM infolge Tariferhöhungen und Neuberechnung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 428 75

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 547 07.

Zu 515 75 DM

Für den Ankauf von Pflanzenschutzgeräten 110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 35 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 547 07.

Zu 518 75

1975 gegenüber 1974:

Mehr	30 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 75
	8 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 547 07
	2 000 DM	infolge Mieterhöhungen
Zusammen	40 000 DM	

Zu 522 75

1975 gegenüber 1974:

Mehr	201 500 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 75
	87 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 547 07
	11 500 DM	infolge Preissteigerungen
Zusammen	300 000 DM	

Zu 527 75

1975 gegenüber 1974:

Mehr	10 000 DM	infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 547 07
	40 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 75
	14 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 527 01
	8 000 DM	infolge Erhöhung der Reisekostensätze
Zusammen	72 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 75	174	VERWALTUNGSAUFWAND	50,0	50,0	A 351,5 B 356,3 C 14,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	928,0	928,0	A 712,5
		77 SAATENANERKENNUNG, LANDWIRTSCHAFTLICHES UNTERSUCHUNGS- UND KONTROLLWESEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
412 77	174	AUFWENDUNGEN FUER FELDBESICHTIGER	60,0	60,0	A 70,0 B 47,5
426 77	174	PERSONALKOSTEN	-	-	A 3,0 B 0,8
428 77	174	SONSTIGE PERSONALIEN	5,0	5,0	A
513 77	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	17,0	17,0	A 13,0 B 18,5
514 77	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A
515 77	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	35,0	35,0	A 35,0 B 34,0
517 77	174	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	33,0	33,0	A 3,4
518 77	174	MIETEN UND PACHTEN	45,0	45,0	A 27,0 B 5,7
522 77	174	VERBRAUCHSMITTEL	68,0	70,0	A 100,0 B 65,3
527 77	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	108,0	108,0	A 110,0 B 95,4
532 77	174	VERWALTUNGSAUFWAND	1,0	1,0	A 1,0 B 22,6
642 77	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	10,0	10,0	A 25,0 B 8,9

Erläuterungen

Zu 532 75 DM

Für den Verwaltungsaufwand (auch für die hier tätigen Kräfte der Ämter für Landwirtschaft) 50 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 30 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 412 75
30 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 518 75
201 500 DM infolge Übertragung zu Tit. 522 75
40 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 527 75

Zusammen 301 500 DM

Zu 412 77 DM

1. Verdienstausfallentschädigung an die ehrenamtlichen Feldbesichtiger 60 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 10 000 DM infolge Rückgangs der Anerkennungstätigkeit.

Zu 426 77

1975 gegenüber 1974:

Weniger 3 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 428 77.

Zu 428 77

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Übertragung von Tit. 426 77
2 000 DM infolge Mehrung der Aufgaben

Zusammen 5 000 DM

Zu 513 77 DM

1. Postgebühren 9 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen 7 500

Zusammen 17 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 000 DM infolge Gebührenerhöhung und Mehrung der Aufgaben.

Zu 514 77

1975 gegenüber 1974:

Mehr 8 500 DM infolge Übertragung von Tit. 522 77
1 500 DM infolge Preiserhöhungen

Zusammen 10 000 DM

Zu 515 77 DM

2. Beschaffung von technischen Kleingeräten..... 17 000
3. Unterhaltung 18 000

Zusammen 35 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Preissteigerung und Aufgabenmehrung
Weniger 5 000 DM infolge Übertragung zu TG 79

Somit mehr/weniger —

Zu 517 77 DM

1. Heizung 11 700
2. Beleuchtung, elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität 21 300

Zusammen 33 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 25 500 DM infolge Übertragung von Tit. 517 01
4 100 DM infolge Preiserhöhungen

Zusammen 29 600 DM

Zu 518 77 DM

1. Mieten und Pachten 20 000
2. Mitbenutzung einer EDV-Anlage 25 000

Zusammen 45 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 11 500 DM infolge Übertragung von Tit. 518 01
6 500 DM infolge Erhöhung der Mieten

Zusammen 18 000 DM

Zu 522 77 1975 DM / 1976 DM

Für Anerkennungsvordrucke, Karteiblätter usw. im Rahmen des Testbetriebes 68 000 70 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 500 DM infolge Mehrung der Aufgaben und Preissteigerungen
Weniger 30 000 DM infolge Übertragung zu TG 79
8 500 DM infolge Übertragung zu Tit. 514 77
10 000 DM infolge Rückgangs der Anerkennungstätigkeit

Somit weniger 32 000 DM

Zu 527 77

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 000 DM infolge Übertragung von Tit. 527 01
Weniger 18 000 DM infolge Rückgangs der Anerkennungen

Somit weniger 2 000 DM

Zu 642 77 DM

Erstattung des Sachkostenaufwandes der bei Durchführung des Saatenanerkennungsverfahrens beteiligten staatlichen Dienststellen 10 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 77	174	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	65,0	90,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	457,0	484,0	A 387,4
		78 KOSTEN AUS DER DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN UND MITTELPRUEFUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.			
428 78	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	50,0	50,0	A 30,0 B 17,6
514 78	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A
515 78	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	35,0	35,0	A
518 78	174	MIETEN UND PACHTEN	47,0	47,0	A
522 78	174	VERBRAUCHSMITTEL	25,0	25,0	A
527 78	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A
532 78	174	VERWALTUNGSAUFWAND	-	-	A 107,0 B 70,8
533 78	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A
642 78	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	13,0	13,0	A 13,0 B 1,3
811 78	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	40,0	40,0	A
812 78	174	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	250,0	A 150,0
		79 DURCHFUEHRUNG FREIWILLIGER QUALITAETS- UND BESTANDSUNTERSUCHUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 125 05.			
428 79	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	15,0	15,0	A

Erläuterungen

Zu 812 77

1975	DM
1 Atomabsorptionsgerät (Ersatz)	21 000
1 automatischer Titrator	22 000
1 Gerät zur Aminosäurebestimmung	22 000
Zusammen	65 000

1976	DM
1 Kjel-Foss-Makro-Automatik	90 000

Zu 428 78

	DM
Entlohnung technischer Hilfskräfte für die Anlage, Ernte und Auswertung der Wertprüfungen, Reisekosten	50 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 514 78

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Übertragung von Tit. 532 78.

Zu 515 78

1975 gegenüber 1974:

Mehr	20 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 78
	15 000 DM	zur Beschaffung von Geräten
Zusammen	35 000 DM	

Zu 518 78

1975 gegenüber 1974:

Mehr	37 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 78
	10 000 DM	für Entschädigungen aus Anlaß von Versuchen
Zusammen	47 000 DM	

Zu 522 78

1975 gegenüber 1974:

Mehr	20 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 78
	5 000 DM	infolge Preissteigerungen
Zusammen	25 000 DM	

Zu 527 78

1975 gegenüber 1974:

Mehr	20 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 78
	10 000 DM	infolge Erhöhung der Reisekostensätze
Zusammen	30 000 DM	

Zu 532 78

1975 gegenüber 1974:

Weniger	5 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 514 78
	20 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 515 78
	37 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 518 78
	20 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 522 78
	20 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 527 78
	5 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 533 78
Zusammen	107 000 DM	

Zu 533 78

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Übertragung von Tit. 532 78.

Zu 642 78

	DM
Kostenbeitrag für die Benutzung der Dienstfahrzeuge und für Untersuchungen und Laborverarbeitung	13 000

Zu 811 78

1975

2. Ersatzbeschaffungen
   Es müssen ersetzt werden:
   1 Tieflader zum Transport von Großgeräten, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 90 000 km,
   1 Kleinschlepper mit An- und Aufbaugeräten

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Mercedes Tieflader	15 000
1 Kleinschlepper	25 000
Zusammen	40 000

1976

1. Erstbeschaffungen	DM
1 Hanomag Tieflader	15 000
1 Kleinschlepper	25 000
Zusammen	40 000

Zu Titelgruppe 79

In der TG 79 sind Ausgaben veranschlagt, die durch Inanspruchnahme der Einrichtungen der Landesanstalt durch Dritte im nicht hoheitlichen Bereich anfallen. Den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe bei Tit. 125 05 gegenüber. Es handelt sich um Ausgaben für folgende Zwecke:
1. Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen
2. Freiwillige Boden-, Düngemittel-, Futtermittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzmitteluntersuchungen
3. Gutachtertätigkeit
4. Durchführung von Vorprüfungen (Sortenwesen und Pflanzenschutz)
5. Bisambekämpfung
6. Sonstiges

Zu 428 79

	DM
Entlohnung technischer Hilfskräfte für Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen	15 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
515 79	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	20,0	20,0	A	
518 79	174	MIETEN UND PACHTEN	20,0	20,0	A	
522 79	174	VERBRAUCHSMITTEL	87,0	87,0	A	
527 79	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	23,0	23,0	A	
533 79	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A	
642 79	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	90,0	90,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	260,0	260,0	A	-
		GESAMTAUSGABEN	22.842,4	24.298,5	A	23.546,1
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.924,0	1.924,0	A	1.866,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	422,0	422,0	A	52,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	2.346,0	2.346,0	A	1.918,1
		PERSONALAUSGABEN	16.577,0	17.467,0	A	14.391,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.598,5	3.614,5	A	7.676,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	113,0	113,0	A	38,0
		BAUMASSNAHMEN	2.160,0	2.670,0	A	1.149,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	393,9	434,0	A	290,4
		GESAMTAUSGABEN	22.842,4	24.298,5	A	23.546,1
		ZUSCHUSS	20.496,4	21.952,5	A	21.628,0

Erläuterungen

Zu 515 79	DM
Geräte zur Durchführung der Untersuchungen	20 000

Zu 518 79	DM
Entschädigungen und Untersuchungskosten an Dritte	20 000

Zu 522 79	DM
Verbrauchsmittel	87 000

Zu 527 79	DM
Reisekosten anläßlich von Untersuchungen	23 000

Zu 533 79	DM
Sonstige Betriebskosten	5 000

Zu 642 79	DM
Erstattungen aus der Durchführung der Untersuchungen	90 000

Vgl. Tit. 271 01

Zu 428 79 — 642 79

1975 gegenüber 1974:

Mehr	18 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 527 01
	10 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 515 71
	8 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 518 71
	42 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 522 71
	5 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 515 77
	30 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 522 77
	147 000 DM	infolge Mehreinnahmen aus verstärkter Untersuchungstätigkeit
Zusammen	260 000 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	100,0	100,0	A B C	85,0 94,6 85,2
111 21	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A	-
112 01	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1,0	1,0	A B C	0,4 1,3 0,5
113 01	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	6,0	6,0	A B C	5,0 5,1 13,6
119 01	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A B C	1,0 0,5 0,2
119 69	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A B C	2,0 11,8 11,7
124 01	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	43,0	43,0	A B C	43,0 41,0 32,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	7,0	7,0	A B C	11,0 2,9 4,2
271 02	511	FESTE BEITRAEGE DER BETEILIGTEN ZU DEN KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG	-	-	A	-
271 03	511	BEITRAEGE DER UNTERNEHMER ZU DEN KOSTEN DES FLURBEREINIGUNGSVERFAHRENS GEMAESS § 88 FLURBG	35,0	35,0	A B C	27,0 15,1 40,3
281 01	511	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A	5,0
		GESAMTEINNAHMEN	209,0	209,0	A	179,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	37.590,0	39.850,0	A B C	29.700,0 30.649,6 26.983,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30

Die Flurbereinigungsdirektionen bestehen als Behörden der Mittelstufe und sind nach Art. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes vom 11. August 1954 dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unmittelbar nachgeordnet. Sie sind in ihrem Bezirk für die Anordnung, Leitung und Überwachung aller Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren zuständig und führen im Rahmen ihrer Dienstaufgaben die Katastervermessung an den in eine Flurbereinigung oder Zusammenlegung einbezogenen Grundstücke aus (Art. 12 VermKatG vom 31. Juli 1970).
Die Flurbereinigungsdirektionen erfüllen die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben. Insbesondere üben sie die Staatsaufsicht über die Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz vom 14. Juli 1953 (BGBl I S. 591) aus. Sie sind Planfeststellungsbehörden für die Wege- und Gewässerpläne, einschließlich der nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz aufzustellenden Landschafts- und Grünordnungspläne sowie für die Wasserrechtsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung.
Die Flurbereinigungsdirektionen betreuen den freiwilligen Landtausch und sind zuständig für die Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistung in der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".
Zu den Aufgaben der Flurbereinigungsdirektionen gehören auch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen auf Antrag ländlicher Gemeinden und die Durchführung von Umlegungen nach dem Bundesbaugesetz, wenn die Regierung dem Antrag der Gemeinde auf Übertragung der Umlegungsbefugnisse auf die Flurbereinigungsbehörde stattgegeben hat.
Die Flurbereinigungsdirektionen sind ferner zuständig für die Genehmigung der Bauentwürfe Flurbereinigung, deren Finanzierung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie von Verwaltungsakten der Teilnehmergemeinschaft, soweit diese genehmigungsbedürftig sind.

Zu 111 01

	DM
Gebühren	100 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge vermehrter Erstellung von Auszügen aus Verfahrensausarbeitungen.

Zu 119 01

	DM
Einnahmen aus der Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	2 000

Zu 119 69

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 000 DM infolge Einnahmesteigerung.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	10 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	32 400
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	100
Zusammen	43 000

Zu 271 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 4 000 DM infolge geringeren Anfalls.

Zu 271 02

Mit Inkrafttreten des Bundesflurbereinigungsgesetzes werden für die Verfahren, die nach diesem Gesetz begonnen werden, keine Verfahrenskostenanteile erhoben. Gemäß § 104 trägt die persönlichen und sächlichen Kosten (Verfahrenskosten) das Land. Aus den festen Beiträgen, die auf Grund des bayerischen Flurbereinigungsgesetzes in mehreren Teilbeträgen zu entrichten sind, sind keine Einnahmen mehr zu erwarten.

Zu 271 03

Nach § 88 FlurBG haben Unternehmer zu den Kosten der Flurbereinigungsverfahren Beiträge zu leisten.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 281 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 5 000 DM infolge Wegfalls der Erstattungen.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	37 590 000	39 850 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	90 000	90 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	4 000	4 000
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	11 000	11 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 890 000 DM infolge Besoldungserhöhung und für Stellenveränderungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 260 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
422 11	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.600,0	1.690,0	A	1.758,0
					B	1.305,3
					C	1.291,4
422 21	511	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	1.310,0	1.390,0	A	1.106,0
					B	1.201,2
					C	835,6
422 31	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
					B	24,4
425 01	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	20.350,0	21.575,0	A	17.800,0
					B	17.784,4
					C	15.535,1
425 11	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	200,0	212,0	A	200,0
					B	187,1
					C	187,1
426 21	511	LOEHNE DER ARBEITER	1.995,0	2.115,0	A	1.266,0
					B	1.775,8
427 01	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	150,0
					C	2,1
427 51	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN	100,0	100,0	A	
428 01	521	PERSONALAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN (BUNDESMITTEL)	-	-	A	-
					C	184,4
451 01	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	130,0	130,0	A	180,0
					B	124,4
					C	108,0
453 01	511	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	70,0	70,0	A	70,0
					B	89,2
					C	53,1
459 01	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	6,0	6,5	A	8,8
					B	6,2
					C	4,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	511	GESCHAEFTSBEDARF	565,0	565,0	A	500,0
					B	515,5
					C	494,3
512 01	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	35,0	A	30,0
					B	34,6
					C	27,0

Erläuterungen

Zu 422 11	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen der Beamten zur Anstellung	1 600 000	1 690 000
Davon Aufwandsentschädigungen	22 000	22 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 158 000 DM infolge Stellenminderung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 90 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21	1975 DM	1976 DM
Unterhaltszuschüsse	1 310 000	1 390 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 204 000 DM infolge Erhöhung der Zuschüsse und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 80 000 DM infolge Erhöhung der Zuschüsse.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	20 350 000	21 575 000
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	800	800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 550 000 DM infolge Neuberechnung und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 225 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	200 000	212 000

Der Aufwand ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 12 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 995 000	2 115 000
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	11 000	11 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 729 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 120 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger	100 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 427 51
	50 000 DM	infolge Änderung der Praxisbestimmungen
Zusammen	150 000 DM	

Zu 427 51

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge Übertragung von Tit. 427 01.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	114 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	16 000
Zusammen	130 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für Bedienstete	45 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von Bediensteten	25 000
Zusammen	70 000

Zu 459 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 800 DM infolge geringeren Anfalls.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	275 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	30 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	220 000
4. Sonstiges	40 000
Zusammen	565 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 65 000 DM infolge Erweiterung der Aufgabengebiete und Preissteigerungen.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	24 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	10 000
3. Sonstiges	1 000
Zusammen	35 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge der Preiserhöhungen für Fachliteratur.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	305,0	305,0	A	230,0
					B	255,4
					C	212,7
514 01	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	260,0	260,0	A	230,0
					B	228,0
					C	182,6
515 01	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	110,0	110,0	A	100,0
					B	100,5
					C	85,3
515 21	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	145,0	145,0	A	130,0
					B	123,1
					C	112,4
516 01	511	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,5	6,5	A	6,5
					B	4,5
					C	6,2
517 01	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	800,0	800,0	A	630,0
					B	712,6
					C	622,3
518 01	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	178,0	178,0	A	193,0
					B	136,6
					C	75,2
518 11	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	7,0	7,0	A	11,0
					B	6,0
519 01	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	240,0	240,0	A	190,0
					B	188,9
					C	186,2
526 11	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	-	-	A	1,0
526 12	511	KOSTEN DES VERFAHRENS DER SPRUCHAUSSCHUESSE	22,0	22,0	A	22,0
					B	21,1
					C	20,6
527 01	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2.500,0	2.500,0	A	2.000,0
					B	2.092,7
					C	1.869,9
527 11	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A	15,0
					B	10,5
					C	4,6
531 01	511	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	25,0	A	10,0
					B	6,9
					C	9,9

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	150 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	140 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	14 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	305 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 75 000 DM infolge Erhöhung der Fernsprech- und Portokosten.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	160 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	80 000
3. Gebrauchsgegenstände	9 000
4. Sonstiges	11 000
Zusammen	260 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 30 000 DM infolge Preissteigerungen und verstärkten Einsatzes der Dienstfahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Personenkraftwagen	35	35	35	35
Krafträder oder Kleinwagen	2	2	2	2
Sonderwagen (Kombi)	21	21	21	21

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	**1975** DM	**1976** DM
Kosten wie vor	260 000	260 000
Personalausgaben	700 000	750 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	138 700	81 300
Zusammen	1 098 700	1 091 300

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	16 000
3. Unterhaltung	30 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	4 000
Zusammen	110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM infolge eingetretener Preiserhöhungen.

Zu 515 21

Die Mittel sind für die Erstanschaffung von Einrichtungsgegenständen, Schreib- und Rechenmaschinen sowie technischen Geräten veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge notwendiger Ausstattung der Flurbereinigungsdirektionen und Preiserhöhungen.

Zu 516 01

	DM
Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Kraftfahrer	6 500

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	300 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	220 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	260 000
4. Steuern und Abgaben	10 000
5. Geräte	7 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3 000
Zusammen	800 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 170 000 DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten und Preissteigerungen.

Zu 518 01

	DM
Mieten für Diensträume	178 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 15 000 DM nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:

Weniger 4 000 DM infolge Einsparungen.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	220 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	10 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	10 000
Zusammen	240 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM für die notwendigen Unterhaltungsarbeiten.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	55	(57)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Flurbereinigungstätigkeit und Erhöhung der Reisekostensätze.

Zu 531 01	**1975** DM	**1976** DM
Herstellung von Aufklärungsschriften, Berichten aus der Flurbereinigung usw.	30 000	25 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge verstärkter Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Herausgabe von verschiedenen Schriftenreihen, Dokumentationen sowie Faltblättern insbesondere auch für die Neuauflage einer Broschüre gem. Auftrag des Bayerischen Landtages (Drs. Nr. 7/2581) fallen diese Ausgaben an.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 69	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,8	3,8	A 3,8 B 1,6 C 9,5
547 03	521	KOSTEN DER AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG UND SACHAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN VGL. VERMERK ZU 812 02. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	3.500,0	3.500,0	A 2.880,0 B 3.225,1 C 308,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	511	STUDIENBEIHILFEN FUER STUDIERENDE AN FACHHOCHSCHULEN	30,0	30,0	A - C 2,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	511	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	35,0	20,0	A 12,0 B 67,4 C 41,0
710 01	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 8.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 9.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.000,0	8.000,0	A 2.135,2 B 220,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	138,7	81,3	A 70,0 B 52,0 C 53,6
812 01	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	320,0	27,0	A 150,0 B 7,8 C 35,3
812 02	521	ERWERB VON MASCHIENEN UND GERAETEN FUER DIE AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 03.	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 735,3 C 3.487,8
		GESAMTAUSGABEN	74.597,0	85.014,1	A 62.788,3

Erläuterungen

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	2 300
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	400
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	900
Zusammen	3 800

Zu 547 03

	DM
1. Kosten für die Datenerfassung und elektronische Datenverarbeitung	1 250 000
2. Kosten für das photogrammetrische Verfahren (Flugkosten, Signalisierung, Auswertung und photogrammetrisches Material)	250 000
3. Kosten für Rechen-, Zeichen-, Reproduktions-, Textverarbeitungs- und Vermessungsgeräte	250 000
4. Aufwendungen für die Vergabe von Arbeiten an selbständige Vermessungsingenieure und sonstige geeignete Kräfte	250 000
5. Aufwendungen für die Vergabe von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren	1 400 000
6. Aufwendungen für Lehrfahrten und Information	100 000
Zusammen	3 500 000

Der Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung (Register-, Rechen- und Zeichenarbeiten) bei der Flurbereinigung verlangt, daß alle schon bisher angewandten automatisierten Arbeitsvorgänge, wie die Luftbildauswertung oder die automatisierte Kartierung und Berechnung, wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden. Da sich die für Miete, Wartung, Betrieb und Ergänzung dieser Geräte erforderlichen Haushaltsmittel jeweils nach dem Geräteeinsatz richten müssen und sich deshalb überschneiden, ist es notwendig, den Gesamtbedarf an Haushaltsmitteln in diesem gemeinsamen Titel zu veranschlagen. Zur Beschleunigung der Durchführung der Flurbereinigung wurden seit 1961 Arbeiten an private Vermessungsingenieure und an Siedlungsgesellschaften zur Durchführung „Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" vergeben. Diese Maßnahme hat sich bewährt, so daß sie fortgesetzt werden soll.
Die Verpflichtungsermächtigungen von je 1 Mio DM werden zu je 500 000 DM in den Haushaltsjahren 1976 und 1977 bzw. 1978 und 1979 fällig. Sie dienen zur Erfüllung von Verträgen mit den Siedlungsgenossenschaften für die Durchführung der beschleunigten Zusammenlegungsverfahren.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 620 000 DM infolge verstärkten Einsatzes der elektronischen Datenverarbeitung in der Flurbereinigung.

Zu 681 01

Die Mittel sind für die Gewährung von Studienbeihilfen an Nachwuchskräfte bestimmt.

Zu 701 01

	1975 DM	1976 DM
1. Dachreparatur bei der Flurbereinigungsdirektion München	35 000	—
2. Einbau einer Entlüftungsanlage in die Fotolaborräume der Flurbereinigungsdirektion Landau	—	20 000
Zusammen	35 000	20 000

Zu 710 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
3 VW Busse, Baujahre 1969 und 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1974 140 000, 190 000 und 193 000 km,
3 Opel Rekord, Baujahre 1969 und 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1974 185 000, 235 000 und 253 000 km,
2 Opel Caravan, Baujahre 1969 und 1971, Fahrleistung am 1. 4. 1974 141 000 und 190 000 km,
4 VW Standard, Baujahre 1967 und 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 132 000, 141 000, 156 000 und 166 000 km,
1 Ford Transit Kombi, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 137 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
4 VW Busse	48 700
2 BMW 520	32 000
2 Opel Rekord	24 000
1 Opel Rekord Caravan	12 000
4 VW Standard	22 000
Zusammen	138 700

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
4 VW Busse, Baujahre 1970, 1971 und 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 180 000 bis 220 000 km,
1 Opel Rekord Caravan, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 180 000 km,
2 VW Standard, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 200 000 und 240 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
4 VW Busse	52 000
1 Opel Rekord Caravan	12 500
1 Audi 80	11 000
1 VW Standard	5 800
Zusammen	81 300

Zu 812 01

1975 DM

Erneuerung der Fernsprechanlage bei der Flurbereinigungsdirektion Krumbach. Durch die Anmietung von 22 Arbeitsräumen im Neubau des Finanzamtes ist die veraltete und nicht mehr erweiterungsfähige Anlage völlig ungenügend 320 000

1976 DM

Ersatz des Roto-Vervielfältigers bei der Flurbereinigungsdirektion Ansbach	7 000
1 Auswuchtmaschine	5 000
1 Tankstelleneinrichtung bei der Flurbereinigungsdirektion Bamberg	15 000
Zusammen	27 000

Zu 812 02

Vorgesehen ist der Kauf von Geräten und Maschinen für die Luftbildmessung und elektronische Datenverarbeitung, ferner die Beschaffung von automatischen, selbstregistrierenden Theodoliten, von Zeichen- und Textverarbeitungsautomaten. Durch den Erwerb dieser Maschinen und Geräte sollen die technischen Arbeiten der Flurbereinigung beschleunigt und die Automatisierung des Arbeitsablaufes noch weiter vorangetrieben werden.

Flurbereinigungsdirektionen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	167,0	167,0	A	136,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	42,0	42,0	A	43,0
		GESAMTEINNAHMEN	209,0	209,0	A	179,4
		PERSONALAUSGABEN	63.351,0	67.138,5	A	52.238,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.722,3	8.717,3	A	7.182,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30,0	30,0	A	-
		BAUMASSNAHMEN	1.035,0	8.020,0	A	2.147,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.458,7	1.108,3	A	1.220,0
		GESAMTAUSGABEN	74.597,0	85.014,1	A	62.788,3
		ZUSCHUSS	74.388,0	84.805,1	A	62.608,9

Erläuterungen

Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BEI DEN REGIERUNGEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	80,0	80,0	A 10,0
111 11	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A 36,0 B 67,7 C 58,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 02	511	ERSTATTUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN VGL. VERMERK ZU 532 08.	11,0	11,0	A 8,0 B 11,7 C 11,5
		GESAMTEINNAHMEN	91,0	91,0	A 54,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.850,0	6.200,0	A 5.095,0 B 4.962,0 C 4.575,8
422 21	511	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	110,0	117,0	A 59,7 B 79,1
425 01	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.930,0	2.045,0	A 1.206,0 B 1.731,3 C 1.091,4
453 01	511	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A 45,0 B 30,1 C 47,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
526 11	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	-	-	A - C 0,0
532 01	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	-	-	A 1,0

Erläuterungen

Zu 111 01 DM

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben 80 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 36 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11
34 000 DM infolge erhöhten Gebührenanfalls.

Zusammen 70 000 DM

Zu 111 11

1975 gegenüber 1974:

Weniger 36 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 241 02 DM

Einnahmen aus der Durchführung von Sortenwertprüfungen, die gesondert zu veranschlagen sind 11 000

Aus den Einnahmen sind die Kosten der Versuchsansteller usw. zu decken.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	5 850 000	6 200 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 755 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Stellenmehrung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 350 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	110 000	117 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 300 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 7 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 930 000	2 045 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 724 000 DM infolge Tariferhöhung und Stellenmehrung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 115 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 453 01 DM

Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 18 Bedienstete 40 000

Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 03	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	60,0	60,0	A 32,0 B 56,7 C 93,1
532 08	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	11,0	11,0	A 8,0 B 11,4 C 11,6
		GESAMTAUSGABEN	8.001,0	8.473,0	A 6.446,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	80,0	80,0	A 46,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	11,0	11,0	A 8,0
		GESAMTEINNAHMEN	91,0	91,0	A 54,0
		PERSONALAUSGABEN	7.930,0	8.402,0	A 6.405,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	71,0	71,0	A 41,0
		GESAMTAUSGABEN	8.001,0	8.473,0	A 6.446,7
		ZUSCHUSS	7.910,0	8.382,0	A 6.392,7

Erläuterungen

Zu 532 03

	DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für Prüfungsleiter sowie Sachbedarf im ursächlichen Zusammenhang mit Prüfungen	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 28 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 547 10.

Zu 532 08

	DM
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung	11 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge vermehrter Prüfungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	200,0	A B C	1.210,0 1.163,2 1.172,9
111 02	529	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE VGL. VERMERK ZU TG 82 (AUSGABEN).	220,0	220,0	A B	190,0 211,0
111 11	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A B C	81,0 139,0 70,6
111 12	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A	-
111 19	511	EINNAHMEN AUF GRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	24,0	24,0	A B C	13,5 19,1 16,9
111 21	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A	-
113 01	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	15,0	15,0	A B C	4,2 21,6 17,3
113 02	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).	-	-	A B	- 6,3
119 01	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	0,1	0,1	A	0,1
119 69	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,4	6,4	A B C	6,4 5,0 2,5
124 01	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A B C	27,3 31,4 17,5
125 01	511	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	0,3	0,3	A	2,3
125 02	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN VGL. VERMERK ZU 533 02.	80,0	80,0	A B C	60,0 78,6 54,2
132 01	549	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).	-	-	A	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 40

Es bestehen 51 Ämter für Landwirtschaft, 9 Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, 5 Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht und 12 Tierzuchtämter. Den Ämtern für Landwirtschaft obliegen insbesondere die betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Beratung aller landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich der sozioökonomischen Beratung und die Beratung in Fragen der Ernährung und Hauswirtschaft. Sie führen die Berufsaus- und Fortbildung, landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen und sonstige Fachverwaltungsaufgaben durch. An Fachplanungen wirken die Ämter mit. Den Ämtern mit einem Bereich Bodenkultur sind zusätzlich spezielle Aufgaben der pflanzlichen Erzeugung übertragen. Die Ämter mit einem Bereich Tierzucht sind zusätzlich mit Aufgaben eines Tierzuchtamtes betraut.
Mit den Ämtern für Landwirtschaft, für Landwirtschaft und Bodenkultur und für Landwirtschaft und Tierzucht sind in der Regel Landwirtschaftsschulen verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen.
Den Tierzuchtämtern obliegen insbesondere die Mitwirkung beim Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der tierischen Erzeugung, die Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen, Tier-, Lehr- und Leistungsschauen und von Leistungsprüfungen, die fachliche Leitung der anerkannten Züchtervereinigungen und der Erzeugerringe sowie die Mitwirkung in der beruflichen Erwachsenenbildung.

Zu 111 01

	DM
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	200 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	81 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 111 11
Weniger	1 600 DM	infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Tit. 111 01
	1 089 400 DM	infolge Wegfalls eines Teiles der Kostenerhebung bei der Gasölbetriebsbeihilfe
Somit weniger	1 010 000 DM	

Zu 111 02

	DM
1. Abgaben	198 000
2. Versicherungsbeiträge	22 000
Zusammen	220 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	31 100 DM	infolge Erhöhung der Gebühren
Weniger	1 100 DM	infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Tit. 111 02
Somit mehr	30 000 DM	

Zu 111 11

1975 gegenüber 1974:
Weniger 81 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 111 19

	DM
Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden	24 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 500 DM infolge vermehrter Gutachtenerstellungen.

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 800 DM infolge erhöhter Erlöse.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	20 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	75 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3 500
4. Sonstige Einnahmen	1 500
Zusammen	100 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 72 700 DM infolge Zugangs von Wohnungen und Mieterhöhungen.

Zu 125 01

	DM
Durchführung von Versuchen	300

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 000 DM infolge Rückgangs der Versuche.

Zu 125 02

Die Einnahme fällt aus der Fischzuchtvorstreckanlage Lindau an.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge höherer Erlöse aus dem Verkauf von Fischbrut.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
243 01	511	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	76,0	76,0	A 84,6 B 56,4 C 94,3
247 01	549	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBAENDE BEI DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).	370,0	370,0	A 450,0 B 363,3
253 02	549	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU 547 01.	6,0	6,0	A 8,2 B 6,3 C 6,9
271 01	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8
276 01	174	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN (AUSLAND)	-	-	A -
281 11	549	EINNAHMEN AUS AUFTRAEGERN DRITTER BEI DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).	470,0	470,0	A 345,0 B 344,3
282 02	549	ZUSCHUSSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON SONSTIGEN VGL. VERMERK ZU 547 01.	1,5	1,5	A 5,0 B 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.570,3	1.570,3	A 2.488,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	43.520,0	46.130,0	A 34.870,0 B 37.199,0 C 23.278,9
422 11	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	4.392,0	4.655,0	A 4.310,0 B 1.999,2 C 1.467,1
422 21	511	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	3.620,0	3.840,0	A 2.850,0 B 2.979,2 C 1.761,9
422 31	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	150,0	150,0	A 150,0 B 125,6
425 01	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	28.915,0	28.915,0	A 28.915,0 B 20.731,6 C 13.855,0
425 11	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	4.306,0	4.565,0	A 3.650,0 B 5.622,5 C 52,6
426 21	511	LOEHNE DER ARBEITER	2.300,0	2.440,0	A 1.650,0 B 2.045,8

Erläuterungen

Zu 243 01 DM

Erstattungen der Landkreise für anteilige Lohnkosten des staatl. Haus- und Reinigungspersonals, das teilweise für die Schulen tätig ist 76 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 8 600 DM infolge Verringerung der Schulen.

Zu 247 01 DM

Einnahmen aus der Durchführung privater Landeskulturarbeiten im Auftrag von Zweckverbänden ... 370 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 80 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 281 11 infolge Verlagerung der Arbeiten.

Zu 253 02 DM

Zuschüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausbau des Beratungs- und Schuldienstes und zur Verbesserung der technischen Ausstattung 6 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 200 DM infolge Verminderung der Zuschüsse.

Zu 281 11

1975 gegenüber 1974:

Mehr	80 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 247 01
	45 000 DM	infolge erhöhter Sätze
Zusammen	125 000 DM	

Zu 282 02 DM

Zuschüsse der Düngerindustrien für Düngungsversuche 1 500

1975 gegenüber 1974:
Weniger 3 500 DM infolge geringerer Zuschüsse.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	43 520 000	46 130 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6 600	6 600
Vergütungen für Nebentätigkeit	660	660
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	2 650	2 650
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	53 900	53 900
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	800	800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 650 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 610 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	4 392 000	4 655 000
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	8 800	8 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 82 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 263 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21	**1975** DM	**1976** DM
1. Unterhaltszuschüsse	3 620 000	3 840 000
2. Vergütungen bei Beschäftigungsaufträgen	—	—
3. Unterhaltsbeihilfen	—	—
Zusammen	3 620 000	3 840 000
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	11 000	11 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 770 000 DM infolge Erhöhung der Unterhaltszuschüsse und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 220 000 DM infolge Erhöhung der Unterhaltszuschüsse.

Zu 422 31 DM

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt 150 000

Zu 425 01 DM

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) 28 915 000

Davon

Vergütungen für Internatsaufsicht	4 000
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3 300

Zu 425 11	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	4 306 000	4 565 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 656 000 DM infolge Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 259 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	2 300 000	2 440 000
Davon		
Erstattungen an Schulträger	260 000	275 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 650 000 DM infolge Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 140 000 DM infolge Tariferhöhung.

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
427 01	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	350,0	350,0	A 450,0 B 275,5 C 319,8
427 51 ------	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A
428 01	549	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON DRITTEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 01.	0,5	0,5	A 0,5
428 03	549	PERSONALKOSTEN FUER LEHRKRAEFTE AN KLOESTERL. LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN	12,0	12,0	A 25,0 B 7,3 C 8,3
428 04 ------	549	TEILWEISER ERSATZ DES VERWALTUNGSPERSONALAUFWANDES DER STAATL. FACHAKADEMIE FUER LANDWIRTSCHAFT AN DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN DES BEZIRKES OBERBAYERN IN LANDSBERG A.L.	20,0	20,0	A
451 01	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	80,0	80,0	A 30,0 B 62,7 C 24,0
453 01	511	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	1.150,0	1.100,0	A 440,0 B 1.133,5 C 344,3
459 01	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	0,2	0,2	A 0,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	511	GESCHAEFTSBEDARF	430,0	430,0	A 430,0 B 325,6 C 225,4
512 01	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	150,0	150,0	A 150,0 B 119,2 C 100,2
513 01	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	700,0	700,0	A 580,0 B 559,1 C 350,2
514 01	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	210,0	210,0	A 210,0 B 158,2 C 110,8
515 01	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	240,0	240,0	A 240,0 B 240,6 C 110,6
515 21	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	300,0	300,0	A 300,0 B 226,0 C 296,3
516 01	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,6	0,6	A -
517 01	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	570,0	570,0	A 490,0 B 484,0 C 296,0
518 01	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.600,0	1.600,0	A 1.200,0 B 1.343,4 C 913,7

Erläuterungen

Zu 427 01

	DM
Vergütungen für Nebenlehrer	350 000

Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 428 03

	DM
Für die teilweise Übernahme von Personalkosten für die klosterangehörigen Lehrkräfte an klösterlichen Landwirtschaftsschulen	12 000

Zu 428 04

Der Freistaat Bayern ist gem. V vom 4. August 1971 (GVBl S. 294) Träger des Personalaufwandes der staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft. Für den anteiligen Ersatz der Kosten des Verwaltungspersonals sind erstmals Mittel veranschlagt.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	55 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	25 000
Zusammen	80 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge verstärkter Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	1975 DM	1976 DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen	850 000	800 000
2. Umzugskostenvergütungen	300 000	300 000
Zusammen	1 150 000	1 100 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 710 000 DM infolge der Auswirkung der Beratungsreform.

Zu 459 01

	DM
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten	200

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	145 000
2. Fahrgelder, Transportkosten, Frachtkosten	10 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	49 000
4. Sonstiges	6 000
5. Kosten des Formularbedarfs für die Gasölbeihilfebearbeitung	200 000
6. Unterrichtshilfen	20 000
Zusammen	430 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	95 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	54 000
3. Sonstiges	1 000
Zusammen	150 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	320 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	320 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	55 000
4. Sonstiges	5 000
Zusammen	700 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 120 800 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren

Weniger 800 DM infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Tit. 513 01

Somit mehr 120 000 DM

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	150 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	40 000
3. Gebrauchsgegenstände	20 000
4. Sonstiges	—
Zusammen	210 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	5	5	5	5
Krafträder	—	—	1	1
Kombi	46	46	77	77
Wasserfahrzeuge	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	210 000	210 000
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	67 000	66 000
Zusammen	277 000	276 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	78 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	87 000
3. Unterhaltung	75 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	240 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 300 DM infolge Preiserhöhungen

Weniger 300 DM infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Tit. 515 01

Somit $\frac{\text{mehr}}{\text{weniger}}$ — DM

Zu 515 21

	DM
1. Kosten für die erstmalige Anschaffung von teilnehmereigenen Fernsprechanlagen	20 000
2. Erstanschaffung von Einrichtungsgegenständen	50 000
3. Erstanschaffung von Büromaschinen	50 000
4. Beratungsmaterial (Bildvorführgeräte usw.)	50 000
5. Panzerschränke zur Aufbewahrung von Verschlußsachen	20 000
6. Rechenmaschinen für die Vorbereitung der Betriebsentwicklungspläne	50 000
7. Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bei den neuen Informationszentren für die Ernährungsberatung	60 000
Zusammen	300 000

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 600 DM für Schutzkleidung von technischem Personal.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	300 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	150 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	105 000
4. Steuern und Abgaben	3 000
5. Geräte	8 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 000
Zusammen	570 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 80 000 DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten.

Zu 518 01

Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 400 000 DM infolge Mieterhöhungen und Neuanmietungen für die Informationszentren zur Ernährungsberatung.

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
518 11	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	250,0	250,0	A B C	80,0 75,7 55,8
524 01	511	LEHR- UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A	
526 11	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	2,0	2,0	A C	7,0 2,9
527 01	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4.250,0	4.250,0	A B C	3.830,0 3.951,2 1.557,5
527 11	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	20,0	20,0	A B C	20,0 19,6 18,5
531 21	511	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	10,0	A B	- 14,4
532 01	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR- UND VERSUCHS-EINRICHTUNGEN	2,0	2,0	A B C	4,5 1,3 1,2
532 03	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	205,0	205,0	A B C	245,0 179,9 167,1
533 02	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND DER FISCHBRUTANSTALT NON-NENHORN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.	75,0	75,0	A B C	60,0 69,3 47,3
546 69	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A B C	15,0 2,6 2,5
547 01	549	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZU-SCHUESSEN UND ZUWEISUNGEN VON DRITTEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 428 01. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 253 02 UND 282 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	7,0	7,0	A B C	12,7 6,8 42,8
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	511	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN JE 125 000 DM GESPERRT.	150,0	150,0	A B C	30,0 8,5 50,9
710 01	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DAS STAATSINSTITUT FUER DIE FORTBILDUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHR- UND BERATUNGSKRAEFTE (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.	258,0	-	A B	25,0 845,7

Erläuterungen

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	170 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	80 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 170 000 DM für Bauunterhaltungskosten der Ämter.

Zu 524 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM für Lehr- und Lernmittel des Staatsinstituts.

Zu 526 11

	DM
1. Auf Grund einer Neuregelung über die Tätigkeit der Kreisberatungsausschüsse werden dem Träger (Bayerischer Bauernverband) bis zu $^2/_3$ der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch bis zu 12 000 DM, erstattet. Es ist mit einem Anfall zu rechnen von	2 000
2. Weitere Kosten für Sachverständige	—
Zusammen	2 000

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr	430 000 DM	infolge erhöhter Dienstreisetätigkeit auf Grund der Beratungsreform
Weniger	10 000 DM	infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Tit. 527 01
Somit mehr	420 000 DM	

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 1341 (1329)

Zu 531 21

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM für Verlegungskosten von Dienststellen.

Zu 532 01

	DM
Durchführung von Versuchen	2 000

Zu 532 03

	DM
Entschädigungen und Fahrtauslagenersatz an ehrenamtliche Kommissionsmitglieder sowie Kosten für den Sachbedarf	205 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 40 000 DM nach dem tatsächlichen Anfall.

Zu 533 02

	DM
Allgemeiner Wirtschafts- und Betriebsaufwand	75 000

Bei Tit. 125 02 stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. Der Betrag ist für den Betrieb der Fischbrutanstalt Lindau erforderlich.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge höheren Betriebsaufwandes.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1 000
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—
Zusammen	5 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM aus Einsparungsgründen.

Zu 547 01

	DM
Verbesserung der Ausstattung, des Beratungsdienstes, des Versuchswesens usw. bei Landwirtschaftsämtern mit den Mitteln der Landkreise und von Dritten	7 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 5 700 DM infolge Rückgangs der Zuschüsse von Dritten.

Zu 701 01

1975

	DM
Bau einer Vorstreckanlage in Nonnenhorn (1. Teilbetrag) — Gesamtkosten 250 000 DM —	125 000
Kleinere Neubaumaßnahmen bei den Ämtern für Landwirtschaft	25 000
Zusammen	150 000

1976

	DM
Bau einer Vorstreckanlage in Nonnenhorn (2. Teilbetrag)	125 000
Kleine Neubaumaßnahmen bei den Ämtern für Landwirtschaft	25 000
Zusammen	150 000

Zu 710 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	67,0	66,0	A B	70,0 16,9
812 01	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A B	- 67,8
		TITELGRUPPEN				
		81 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 113 02, 132 01, 247 01 UND 281 11.				
426 81	549	LOEHNE DER ARBEITER	375,0	375,0	A B	356,9 329,9
515 81	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	10,0	10,0	A B	- 10,6
527 81	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	45,0	45,0	A B	60,3 41,2
533 81	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	290,0	290,0	A B	270,0 269,4
811 81	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	120,0	120,0	A	120,0
812 81	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	840,0	840,0	A	807,2
		82 DURCHFUEHRUNG DER KOERUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 02.				
428 82	529	PERSONALKOSTEN	46,0	46,0	A B	46,0 55,4
532 82	529	SACHAUFWAND	49,0	49,0	A B	49,0 33,8
681 82	529	ERHALTUNGSPRAEMIEN	95,0	95,0	A B	85,0 221,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	190,0	190,0	A	180,0
		GESAMTAUSGABEN	99.357,3	102.540,3	A	86.327,1

Erläuterungen

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
6 VW Variant, Baujahr 1967 mit 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1975 95 000—160 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
6 VW Passat Variant	67 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
6 VW Variant, Baujahr 1969 mit 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 100 000—160 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
6 VW Passat Variant	66 000

Zu 426 81	DM
Löhne einschließlich Auswärtszulagen	370 000
Sonstige Personalkosten	5 000
Zusammen	375 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 18 100 DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 515 81	DM
Ersatz- und Neubeschaffung von Maschinen und Geräten	10 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge notwendiger Ersatzbeschaffungen.

Zu 527 81	DM
Reise- und Transportkosten	45 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 15 300 DM infolge Einsparung.

Zu 533 81	
Betriebskosten bei der Durchführung privater Landeskulturarbeiten	290 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge erhöhter Betriebskosten.

Zu 811 81

1975

2. Ersatzbeschaffungen:
Es muß ersetzt werden:
1 Planierraupe.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Planierraupe Hanomag K 8	120 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen:
Es muß ersetzt werden:
1 Hanomag-Diesel-Kettenschlepper K 7.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Hanomag-Diesel-Kettenschlepper K 8 EM	120 000

Zu Titelgruppe 82

Nachdem es sich um eine gesetzliche Maßnahme handelt und Ausgaben meist nicht im gleichen Haushaltsjahr geleistet werden können, ist die Übertragbarkeit der zweckgebundenen Mittel erforderlich.

Zu 428 82	DM
Entschädigungen für nichtamtliche Körausschußmitglieder	46 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	900 DM	infolge Erhöhung der Entschädigungen
Weniger	900 DM	infolge Übertragung zu Kap. 08 67

Somit $\frac{\text{mehr}}{\text{weniger}}$ — DM

Zu 532 82	DM
1. Versicherungsbeiträge	19 000
2. Formblätter für die Durchführung der Körungen, Körscheine, Deckblocks, Deckbücher, Abrechnungsformblätter, Quittungsblöcke	25 000
3. Körschilder	5 000
Zusammen	49 000

Die Reisekosten für beamtete Tierärzte als Mitglieder der Körausschüsse sind aus den Titeln 527 01 der zuständigen Kapitel zu bestreiten.

Zu 681 82	DM
Erhaltungsprämien für hochwertige männliche Zuchttiere bei den Hauptkörungen	95 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	15 000 DM	infolge vermehrter Prämien
Weniger	5 000 DM	infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Tit. 681 82
Somit mehr	10 000 DM	

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	645,8	645,8	A 1.594,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	924,5	924,5	A 893,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.570,3	1.570,3	A 2.488,6
		PERSONALAUSGABEN	89.236,7	92.678,7	A 77.743,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.430,6	9.430,6	A 8.253,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	95,0	95,0	A 85,0
		BAUMASSNAHMEN	408,0	150,0	A 55,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	187,0	186,0	A 190,0
		GESAMTAUSGABEN	99.357,3	102.540,3	A 86.327,1
		ZUSCHUSS	97.787,0	100.970,0	A 83.838,5

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	128	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A B C	0,2 0,0 0,0
111 11	128	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A B C	16,0 20,8 14,7
111 21	128	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A	-
113 01	128	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A C	0,2 0,1
119 69	128	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,9 0,5
124 01	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	27,0	27,0	A B C	13,0 27,9 25,1
125 01	128	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	5,5	5,5	A B C	5,0 4,8 3,8
125 02	128	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	7,0	7,0	A B C	4,0 6,2 6,2
125 03	128	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	223,0	223,0	A B C	171,3 222,0 227,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
253 02	128	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU 547 01.	5,0	5,0	A B C	5,0 5,0 5,0
		GESAMTEINNAHMEN	298,7	298,7	A	215,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
428 01	128	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 01.	-	-	A	-
428 02	128	PERSONALKOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 532 01.	1,5	1,5	A B C	1,2 1,1 1,2

Erläuterungen

Zu 111 01 DM

Einnahmen aus der Durchführung von Kursen der ländlichen Reiterei in Rotthalmünster (Kursgebühren sowie Gebühren zur Deckung sonstiger Kosten für Unterbringung, Fütterung, Pflege, Versicherung, Ausbildung von Remonten) 30 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11
13 800 DM infolge verstärkten Kursbesuchs

Zusammen 29 800 DM

Zu 111 11

1975 gegenüber 1974:

Weniger 16 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 124 01 DM

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	20 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	7 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	27 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 14 000 DM infolge vermehrter Wohnheimplätze in Triesdorf.

Zu 125 01

Aus den durchgeführten Versuchen sind Einnahmen aus Materialverwertung in Höhe von 5 500 DM zu erwarten.

Zu 125 02 DM

1. Einnahmen aus Gartenbau 7 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge erhöhter Erträge.

Zu 125 03 DM

1. Verpflegungsgelder	160 000
2. Unterkunftsgelder	53 000
3. Sonstiges	10 000
Zusammen	223 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 51 700 DM infolge verstärkten Kursbesuchs.

Zu 253 02 DM

Zuschuß des Landkreises Griesbach zur Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts 5 000

Zu 428 02 DM

Löhne für Hilfskräfte 1 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
459 01	128	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A	0,9
					B	0,8
					C	0,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	128	GESCHAEFTSBEDARF	8,0	8,0	A	7,0
					B	6,9
					C	6,9
512 01	128	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A	6,3
					B	5,0
					C	5,3
513 01	128	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	7,5	7,5	A	6,0
					B	5,9
					C	5,6
514 01	128	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
					C	0,0
515 01	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	12,0	12,0	A	18,0
					B	13,3
					C	19,4
515 21	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	19,0	19,0	A	20,0
					B	19,9
					C	36,9
516 01	128	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	1,0
517 01	128	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	100,0	100,0	A	73,0
					B	72,5
					C	68,6
518 11	128	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	128	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	40,0	40,0	A	40,0
					B	32,9
					C	24,8
524 01	128	LEHR- UND LERNMITTEL	24,0	24,0	A	12,0
					B	13,4
					C	9,9
527 01	128	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2,2	2,2	A	2,0
					B	1,1
					C	0,8
527 11	128	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
531 01	128	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A	1,5
532 01	128	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 428 02.	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,8
					C	3,7
532 02	128	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN	4,0	4,0	A	3,8
					B	3,4
					C	3,4

Erläuterungen

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	3 900
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	700
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	3 300
4. Sonstiges	100
Zusammen	8 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	3 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	2 400
3. Sonstiges	100
Zusammen	6 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	3 300
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	200
Zusammen	7 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernsprechgebühren.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	400
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	100
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	500

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Kombi	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	500
Personalausgaben	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	500

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 000
3. Unterhaltung	2 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	2 000
Zusammen	12 000

Zu 515 21

	DM
Höhere Fachschule für landwirtschaftl. Hauswirtschaft in Triesdorf	10 000
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster	6 000
Landwirtschaftsschule Coburg	3 000
Zusammen	19 000

Zu 516 01

	DM
Schutzkleidung des Reinigungspersonals	1 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	40 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	36 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	19 000
4. Steuern und Abgaben	2 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000
Zusammen	100 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 27 000 DM infolge Preissteigerungen und verstärkter Kurstätigkeit in Rotthalmünster.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	40 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	40 000

Zu 524 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 000 DM für die Beschaffung neuzeitlicher und unterrichtsaktueller Bücher und Lehrmittel sowie infolge von Preissteigerungen.

Zu 531 01

	DM
Herausgabe des Jahresberichts	1 000

Zu 532 01

	DM
Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld	4 000

Zu 532 02

	DM
1. Gartenwirtschaft	4 000
2. Geflügelhof	—
Zusammen	4 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 03	128	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	20,0	20,0	A 14,8 B 18,0 C 15,7
546 69	128	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,4 C 0,8
547 01	128	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU 428 01. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5,0	5,0	A 5,0 B 4,9 C 4,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	128	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	160,0	60,0	A 10,0 B 20,4 C 72,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01	128	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
428 73	128	LOEHNE DER ARBEITER	3,0	3,0	A 7,0 B 0,5 C 9,5
515 73	128	GERATE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	10,0	10,0	A 5,5 B 8,5 C 16,1
533 73	128	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	210,0	210,0	A 158,8 B 208,7 C 199,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	223,0	223,0	A 171,3
		GESAMTAUSGABEN	641,7	541,7	A 400,3

Erläuterungen

Zu 532 03

	DM
Kosten für die Durchführung von Kursen für die ländliche Reiterei in Rotthalmünster (Kosten für Futter und Stroh, Licht, Wasser, Reitmaterial, Reparaturen, Versicherungen)	20 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 200 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 200
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	700
Zusammen	2 000

Zu 547 01

	DM
Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts usw. mit den Mitteln des Landkreises Griesbach	5 000

Zu 701 01

Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster — Leistungszentrum zur Förderung des Reitsports.

1975

	DM
Umbau der Heizungsanlage von Dampf- auf Warmwasserbetrieb	150 000
Einbau von neuen Pferdeständen im Leistungszentrum	5 000
Einbau einer Futterkammer	5 000
Zusammen	160 000

1976

	DM
Einbau eines zweiten heizbaren Unterrichtsraumes in die Maschinenhalle	30 000
Umbau eines Unterrichtsraumes	30 000
Zusammen	60 000

Zu 428 73

	DM
Löhne für Küchenhilfskräfte	3 000

Zu 515 73

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 500 DM infolge notwendiger Erneuerung der Kücheneinrichtung und Geräte.

Zu 533 73

	DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	160 000
2. Kosten für die Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Reinigung der Internate und Küchen	40 000
3. Sonstiges	10 000
Zusammen	210 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 51 200 DM infolge Preissteigerungen bei Lebensmitteln und sonstigen Kosten sowie verstärkter Kursbesuche in Rotthalmünster.

Staatliche Landwirtschaftsschulen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	293,7	293,7	A	210,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5,0	5,0	A	5,0
		GESAMTEINNAHMEN	298,7	298,7	A	215,7
		PERSONALAUSGABEN	5,5	5,5	A	9,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	476,2	476,2	A	381,2
		BAUMASSNAHMEN	160,0	60,0	A	10,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	641,7	541,7	A	400,3
		ZUSCHUSS	343,0	243,0	A	184,6

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT IN GRUB (EINSCHL. LEHR- UND VERSUCHSWIRTSCHAFT FUER KLEINTIERZUCHT KITZINGEN)			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	38,0	38,0	A 3,0 B 22,9 C 3,1
113 01	174	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,2	3,2	A 3,2 B 1,7 C 1,0
119 01	174	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,3
119 69	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2 C 1,0
124 01	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	90,0	96,0	A 79,0 B 81,6 C 80,1
125 01	174	EINNAHMEN AUS DEN LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	640,0	660,0	A 610,0 B 393,9 C 1.582,1
125 03	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	150,0	150,0	A 130,0 B 134,7 C 147,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A 2,0 B 6,1 C 4,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DIE ERSTELLUNG EINER ZENTRALEN SCHAFZUCHTHALTUNGSANLAGE IN GRUB VGL. VERMERK ZU 710 21.	-	-	A - C 315,0
		GESAMTEINNAHMEN	931,2	957,2	A 831,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	174	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.290,0	2.425,0	A 1.601,0 B 1.755,2 C 1.522,3
422 31	174	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	5,0	5,0	A 35,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 51

Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht ist gemäß § 3 der Verordnung über die Tierzuchtämter und die Forschungs- und Lehranstalten für die Tierzucht vom 6. Dezember 1956 (BayBS IV S. 308) in der Fassung vom 18. März 1963 (GVBl S. 53) als staatliche Anstalt errichtet; sie führt den Namen „Bayerische Landesanstalt für Tierzucht" und hat ihren Sitz in Grub, Gemeinde Poing, Lkr. Ebersberg. Der Dienstbereich der Landesanstalt ist das Gebiet des Freistaates Bayern. Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Pferde-, Rinder-, Schweine-, Schaf-, Ziegen-, Geflügel- und Kleintierzucht, -haltung und -fütterung. Forschungen und Versuche sind nach wissenschaftlich anerkannten Methoden angelegt und können auch in Zusammenarbeit mit anderen Instituten und Lehranstalten durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind der breiten Öffentlichkeit zugänglich.
An der Landesanstalt erfolgt auch die Aus- und Fortbildung der staatlichen Beratungskräfte auf dem Gebiete der Tierhaltung. Durch Führungen, Kurse und Beratungen wird die landwirtschaftliche Bevölkerung in der tierischen Erzeugung umfassend unterrichtet und mit dem neuesten Stand der Forschungs- und Prüfergebnisse vertraut gemacht. Darüber hinaus steht das Personal für Vortragstätigkeit und Einzelberatung zur Verfügung.

Zu 111 01

	DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	3 000
2. Schul- und Unterrichtsgelder	2 000
3. Besamungserlaubnisgebühren	33 000
Zusammen	38 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Zuweisung der Besamungserlaubniserteilung.

Zu 124 01

	1975 DM	1976 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	9 400	11 400
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	75 000	79 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. ..	1 600	1 600
4. Sonstige Einnahmen	4 000	4 000
Zusammen	90 000	96 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 11 000 DM infolge Mieterhöhungen und Mehrung der Mietwohnungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 6 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 125 01

	1975 DM	1976 DM
1. Einnahmen aus Kälberaufzucht- und Mastversuchen	210 000	230 000
2. Einnahmen aus der Geflügelzucht einschließlich des Geflügelprüfhofes Kitzingen	400 000	400 000
3. Einnahmen aus der übrigen Versuchstierhaltung	29 000	29 000
4. Sonstige Einnahmen aus Versuchen	1 000	1 000
Zusammen	640 000	660 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge Versuchsausweitung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge vermehrter Versuche.

Zu 125 03

	DM
1. Verpflegungsgelder	105 000
2. Unterkunftsgelder	37 000
3. Sonstige Einnahmen aus Leistungen des Schülerheimes an Verpflegung und Übernachtung usw. für Bedienstete und Gastbesucher der Landesanstalt, Mietwaschküchenbenutzung	8 000
Zusammen	150 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge weiterer Essensteilnehmer.

Zu 271 01

Mehr 4 000 DM infolge Abgabe von Mittagessen an Personen außerhalb der Verwaltung.

Zu 331 01

Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Tit. 710 21 gegenüber.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	2 290 000	2 425 000
Davon		
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	1 650	1 650
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen)	1 500	1 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 689 000 DM infolge Stellenmehrung und Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 135 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31

	DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	5 000

Landesanstalt für Tierzucht Grub

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.725,0	1.830,0	A	1.370,0
					B	1.411,3
					C	1.213,5
425 11	174	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	15,0	A	13,0
					B	12,4
					C	11,4
426 21	174	LOEHNE DER ARBEITER	445,0	470,0	A	316,0
					B	365,2
427 01	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	10,0	10,0	A	2,0
					B	0,3
					C	0,1
427 51	174	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN	-	-	A	
------		EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 0810/427 51.				
451 01	174	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	10,0	10,0	A	8,8
					B	8,7
					C	7,5
453 01	174	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A	7,0
					B	10,4
					C	13,3
459 01	174	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	174	GESCHAEFTSBEDARF	26,0	26,0	A	23,1
					B	23,9
					C	25,5
512 01	174	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	14,0	14,0	A	10,0
					B	14,9
					C	9,8
513 01	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	33,0	33,0	A	26,2
					B	29,2
					C	29,9
514 01	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	38,0	38,0	A	30,0
					B	34,9
					C	28,3
515 01	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	28,0	28,0	A	25,0
					B	29,9
					C	22,7
515 21	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	-	-	A	-
516 01	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	0,5
					C	0,1
517 01	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	110,0	120,0	A	72,0
					B	90,7
					C	75,4
518 01	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	29,0	29,0	A	27,0
					B	21,2
					C	7,8

Erläuterungen

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 725 000	1 830 000
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1 000	1 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 355 000 DM infolge Stellenmehrung und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 105 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	15 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	445 000	470 000
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)		4 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 129 000 DM infolge Tariferhöhung und bisher zu geringer Veranschlagung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 25 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01	DM
Nebenlehrervergütungen	10 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge vermehrten Einsatzes von Nebenlehrern bei den Selbsthilfekursen im Zimmerer- und Maurerhandwerk.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	8 900
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	1 100
Zusammen	10 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.
Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 2 Bedienstete	5 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4 Bediensteten	5 000
Zusammen	10 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge notwendiger Versetzungen sowie Erhöhung der Sätze.

Zu 459 01	DM
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten	500

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	20 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	100
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	4 900
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	26 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 900 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	5 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	8 000
3. Sonstiges	500
Zusammen	14 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Preiserhöhungen im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	7 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	21 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000
4. Sonstiges	500
Zusammen	33 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 800 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren sowie Erweiterung der Fernsprechanlage.

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	38 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge Preissteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	11	11	11	11

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	38 000	38 000
Personalausgaben	13 900	15 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	12 300	—
Zusammen	64 200	53 000

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8 000
3. Unterhaltung	7 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	2 000
Zusammen	28 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge notwendiger Ergänzung und Unterhaltung von Geräten.

Zu 517 01	1975 DM	1976 DM
1. Heizung	70 000	80 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	20 000	20 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	14 000	14 000
4. Steuern und Abgaben	4 000	4 000
5. Geräte	1 000	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000	1 000
Zusammen	110 000	120 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 38 000 DM infolge Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 518 01	DM
Mieten und Pachten	29 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Mieterhöhungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11	174	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
519 01	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	150,0	150,0	A 140,0 B 119,8 C 114,7
527 01	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	90,0	90,0	A 75,0 B 78,5 C 66,5
527 11	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,6 C 4,8
531 01	174	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	8,0	8,0	A 8,0 B 7,3 C 7,2
532 03 ------	174	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	1,0	1,0	A
546 69	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,5 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	174	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	225,0	155,0	A 79,0 C 4,3
710 21- ------ 710 31	174	HOCHBAUMASSNAHMEN DER LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT IN GRUB (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.	-	-	A 87,0 B 381,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	12,3	0,2	A 19,5 B 18,0 C 13,4
812 01	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	16,0	44,0	A - B 4,9
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71	174	LOEHNE DER ARBEITER	199,0	212,0	A 195,0 B 178,5
427 71	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	48,0	48,0	A 36,0 B 38,1 C 23,7
515 71	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	115,0	115,0	A 120,0 B 109,2 C 91,3

Erläuterungen

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	140 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	1 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	9 000
Zusammen	150 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM zur notwendigen Bauunterhaltung.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 5 (5)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge notwendiger vermehrter Dienstreisen in Auswirkung des Versuchsprogramms und Erhöhung der Reisekostensätze.

Zu 531 01

	DM
Kosten für Merkblätter und Aufklärungsmaterial, Jahresbericht	8 000

Zu 532 03

Für die Abhaltung der Gehilfen- und Meisterprüfung für Schaf- und Geflügelzucht fallen Verwaltungskosten an.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	600
3. Verlustentschädigungen	540
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	600
5. Sonstige vermischte Ausgaben	260
Zusammen	2 000

Zu 701 01

1975

	DM
1. Umbau der Koksheizung auf Ölheizung und von Wohn- in Büroräume im B-Bau	170 000
2. Umbau des Schülerheimes in Kitzingen	55 000
Zusammen	225 000

1976

	DM
1. Restaurierung der Küche des Schülerheimes	85 000
2. Erweiterung des Geflügelwirtschaftsgebäudes	70 000
Zusammen	155 000

Zu 710 21 — 710 31

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Mercedes 190 DC, Baujahr 1963, Fahrleistung am 1. 4. 1974 110 000 km;
2 Fahrräder, Beschaffungsjahre 1949 und 1953.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 VW-Passat L, 55 PS	12 000
2 Fahrräder	300
Zusammen	12 300

Zu 812 01

1975	DM
Ausstattung von zusätzlichen 8 Büroräumen im B-Bau nach Richtpreisen	16 000

1976	DM
Erweiterung des Anschlußnetzes der Fernsprechanlage zur Schweinemastprüfungsanstalt und zum Versuchsschlachthaus	10 000
Erweiterung der Fernsprechanlage um weitere 5 Amts- und 8 Nebenstellen	34 000
Zusammen	44 000

	1975 DM	**1976** DM
Zu 426 71		
Löhne einschließlich Landesanteile zur Sozialversicherung	199 000	212 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 13 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 427 71

	DM
Entgelte für Zeitangestellte	48 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 000 DM infolge Erhöhung der Entgelte und bisher zu geringer Veranschlagung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 71

	DM
1. Laborbedarf (einschl. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung)	51 000
2. Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten	40 000
3. Unterhaltung und Reparaturen von Maschinen und Geräten	24 000
Zusammen	115 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
524 71	174	LEHR- UND LERNMITTEL	12,0	15,0	A	8,0
					B	1,9
					C	0,5
533 71	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	800,0	800,0	A	800,0
					B	615,3
					C	1.590,8
812 71	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	45,0	A	40,5
					B	82,9
					C	59,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.224,0	1.235,0	A	1.199,5
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.				
426 73	174	LOEHNE DER ARBEITER	107,0	107,0	A	100,0
					B	96,2
515 73	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	5,5	5,5	A	5,5
					B	6,0
					C	5,5
533 73	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	72,0	72,0	A	72,0
					B	59,9
					C	82,5
812 73	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	15,0	7,5	A	20,0
					B	25,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	199,5	192,0	A	197,5
		GESAMTAUSGABEN	6.720,8	6.945,2	A	5.379,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	925,2	951,2	A	829,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	6,0	6,0	A	2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	931,2	957,2	A	831,2
		PERSONALAUSGABEN	4.864,5	5.142,5	A	3.685,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.538,0	1.551,0	A	1.448,3
		BAUMASSNAHMEN	225,0	155,0	A	166,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	93,3	96,7	A	80,0
		GESAMTAUSGABEN	6.720,8	6.945,2	A	5.379,5
		ZUSCHUSS	5.789,6	5.988,0	A	4.548,3

Erläuterungen

Zu 524 71	1975 DM	1976 DM
Für Beratungsmaterial sowie für Filme ..	12 000	15 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM für die Neugestaltung des Ausbildungsmaterials und Herstellung von aktuellen Fachfilmen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 533 71	DM
1. Kosten der Versuchstierhaltung	
a. Tierzukauf	130 000
b. Futterzukauf	372 000
c. Sonstige Kosten	44 000
2. Kosten der übrigen Versuche	22 000
3. Allgemeine Versuchsausgaben	
a. Strom und Heizung	84 000
b. Versicherungen usw.	3 000
c. Fäkalienabfuhr	20 000
d. Materialien	40 000
e. Versuchsentschädigungen	50 000
f. Sonstige Kosten (EDV-Versuchsauswertungen)	35 000
Zusammen	800 000

Zu 812 71

1975	DM
Ersatz der Enthaarungsmaschine im Versuchsschlachthaus	50 000
1976	**DM**
Erstausstattung für Futtermitteluntersuchungen ..	25 000
Atmungsgerät für Silageuntersuchungen	20 000
Zusammen	45 000

Zu 426 73	DM
Löhne für Küchenhilfskräfte	107 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 000 DM infolge gestiegener Lohnkosten.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 73	DM
Ersatzbeschaffungen von Internats- und Kücheneinrichtungen	5 500

Zu 533 73	DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	57 000
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	11 500
3. Sonstiges	3 500
Zusammen	72 000

Zu 812 73	1975 DM	1976 DM
1. Ausstattung des Personalraumes	4 000	—
2. Arbeitstische, Küchenschränke	4 500	4 500
3. Erneuerung im Internat	6 500	3 000
Zusammen	15 000	7 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A - C 2,6
119 69	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 1,7 B 3,1 C 6,7
124 01	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	185,0	185,0	A 150,7 B 185,1 C 424,5
125 01	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSGUETER BRANDHOF, PUCH, SCHLEISSHEIM, STRASSMOOS, BAUMANNSHOF, KARLSHULD UND NEUHOF VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	3.200,0	3.300,0	A 2.010,0 B 2.147,4
125 02	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES GRUB MIT DEN VERSUCHSBETRIEBEN KAROLINENFELD UND OSTERSEEON VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).	5.300,0	5.800,0	A 4.350,0 B 3.862,4 C 5.804,9
125 03	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES NEUHOF	***	***	A 840,0 B 1.019,1 C 226,5
		GESAMTEINNAHMEN	8.688,0	9.288,0	A 7.352,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	400,0	425,0	A 324,0 B 290,3 C 633,6
422 21	541	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A - C 2,3
422 31	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.265,0	1.340,0	A 859,9 B 1.076,2 C 946,4
426 21	541	LOEHNE DER ARBEITER	22,0	23,0	A 22,0 B 25,7
427 51	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A

Erläuterungen

Zu 119 69

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 300 DM infolge höherer Einnahmen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	115 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	60 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	10 000
Zusammen	185 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 34 300 DM infolge Mieterhöhung und Pachterhöhungen.

Zu 125 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 350 000 DM infolge höherer Erzeugerpreise
840 000 DM infolge Übertragung von Tit. 125 03
Zusammen 1 190 000 DM

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge höherer Erzeugerpreise.

Zu 125 02

1975 gegenüber 1974:
Mehr 950 000 DM infolge Intensivierung der Viehhaltung und höherer Erzeugerpreise.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 500 000 DM infolge Ertragssteigerung.

Zu 125 03

1975 gegenüber 1974:
Weniger 840 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 125 01.

Zu 125 01—125 03

	1975		1976	
	Titel 125 01 DM	Titel 125 02 DM	Titel 125 01 DM	Titel 125 02 DM
1. Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	3 600	—	3 600	—
2. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	850 000	590 000	850 000	590 000
3. Obst- und Gartenbau	—	90 000	—	90 000
4. Pferdehaltung	—	—	—	—
5. Allgemeine Viehhaltung	1 826 000	2 986 000	1 927 000	3 371 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	—	184 000	—	184 000
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—	1 023 000	—	1 123 000
8. Nebenbetriebe	456 000	389 000	460 000	404 000
9. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	64 400	38 000	59 400	38 000
Zusammen	3 200 000	5 300 000	3 300 000	5 800 000

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	400 000	425 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 76 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 25 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 265 000	1 340 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 405 100 DM infolge Tariferhöhung, Neuberechnung und Stellenhebung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 75 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	22 000	23 000

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 000 DM infolge Tariferhöhung.

Landwirtschaftliche Versuchsgüter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	2,0	2,0	A B C	3,6 1,1 0,4
453 01	541	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	1,5	A B C	1,5 2,6 19,3
		BAUMASSNAHMEN				
710 01- 725 11	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERSUCHSGUETER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM. 200.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	-	250,0	A B	350,0 893,3
790 01	541	ERRICHTUNG EINES FEUERLOESCHTEICHES BEIM VERSUCHSGUT OSTERSEEON	40,0	***	A	
		TITELGRUPPEN				
		76 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGUETER BRANDHOF, PUCH, SCHLEISSHEIM, STRASSMOOS, BAUMANNSHOF, KARLSHULD UND NEUHOF ZU 426 76, 515 76, 516 76, 532 76, 533 76: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFARHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER •MEHREINNAHME BEI 125 01.				
426 76	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.200,0	1.300,0	A B	635,0 613,4
515 76	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	65,0	60,0	A B	55,0 94,9
516 76	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,7	0,7	A B	0,7 0,8
532 76	541	VERWALTUNGSAUFWAND	250,0	250,0	A B	110,0 106,7
533 76	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.800,0	1.800,0	A B	1.160,0 1.195,2
534 76	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	15,0	3,0	A B	4,5 4,9
535 76	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	-
701 76	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	225,0	145,0	A B	90,0 139,8
811 76	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	220,0	240,0	A B	119,0 83,3

Erläuterungen

Zu 451 01

	DM
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	2 000

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	1975 DM	1976 DM
Trennungsgeld für 2 Beamte	5 000	1 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 500 DM infolge notwendiger Abordnung.

Zu 710 01—725 11

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 790 01

Auf Grund einer brandtechnischen Überprüfung des Feuerschutzes beim Versuchsgut Osterseeon ist die Neuerrichtung eines Feuerlöschteiches erforderlich.

Zu 426 76

	1975 DM	1976 DM
Löhne der Arbeiter	1 200 000	1 300 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	170 000 DM	infolge tariflicher Lohnerhöhungen
	395 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 426 80
Zusammen	565 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge tariflicher Lohnerhöhungen.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 76

1975 gegenüber 1974:

Mehr	24 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 515 80
Weniger	14 000 DM	infolge Einsparung
Somit mehr	10 000 DM	

Zu 532 76

	DM
1. Geschäftsbedürfnisse und Bücherei	9 500
2. Unterhalt, Ersatz und Ergänzung der Geräte in den Diensträumen	3 900
3. Post- und Fernmeldegebühren	19 800
4. Unterhaltung der Gebäude	139 700
5. Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen und sonstige Verwaltungsausgaben	39 600
6. Bewirtschaftungskosten	30 000
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	7 500
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	120 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 532 80
	20 000 DM	infolge Preissteigerungen
Zusammen	140 000 DM	

Zu 533 76

	DM
1. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel	340 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	30 000
3. Kosten der allgemeinen Viehhaltung	730 000
4. Kosten der Nebenbetriebe	242 000
5. Strom, Kraftstoff, Materialien	218 000
6. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	140 000
7. Steuern, Mieten, Pachten	29 000
8. Sonstige Betriebskosten	71 000
Zusammen	1 800 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	100 000 DM	infolge Preiserhöhungen
	540 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 533 80
Zusammen	640 000 DM	

Zu 534 76

Mehr	10 000 DM	infolge Übertragung von Tit. 534 80
	500 DM	infolge verstärkter Kultivierungsarbeiten
Zusammen	10 500 DM	

Zu 701 76

1975

	DM
Versuchsgut Karlshuld; Sanierung der Wohnung im Putzereigebäude mit Einbau eines Bades	32 000
Versuchsgut Straßmoos; Umbau und Erweiterung der Güllegrube	27 000
Versuchsgut Neuhof; Instandsetzung und Modernisierung des Wohnblocks II	150 000
Umbau des Stalles Nr. VII	16 000
Zusammen	225 000

1976

	DM
Versuchsgut Karlshuld; Verbesserung der Wohnung im 1. Stock des sog. Theresienbaues	50 000
Einbau eines Bades in das Wohngebäude — Bürogebäude	5 000
Versuchsgut Neuhof; Umbau des Stalles Nr. VII in einen Schweinestall ..	90 000
Zusammen	145 000

Zu 811 76

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es muß ersetzt werden:
1 VW-Pritschenwagen, Baujahr 1957, Fahrleistung am 1. 4. 1974 160 000 km (Versuchsgut Puch).

Als Ersatzbeschaffung sind vorgesehen:	DM
1 VW-Pritschenwagen	12 000
Ersatzbeschaffung von landw. Fahrzeugen	208 000
Zusammen	220 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen
Es muß ersetzt werden:
1 VW Kombi, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 160 000 km (Versuchsgüter Baumannshof und Karlshuld),
1 VW Variant, Baujahr 1967, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 170 000 km (Versuchsgut Neuhof).

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 VW-Pritschenwagen	12 000
1 VW Passat Variant	10 000
Ersatzbeschaffung von landw. Fahrzeugen	218 000
Zusammen	240 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 76	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	75,0	A 8,0 B 12,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.875,7	3.873,7	A 2.182,2
		79 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHSGUTES GRUB MIT DEN VERSUCHSBETRIEBEN KAROLINENFELD UND OSTERSEEON ZU 426 79, 515 79, 532 79 UND 533 79: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 79	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.400,0	1.485,0	A 1.340,0 B 1.122,7
515 79	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	100,0	110,0	A 65,0 B 132,1
532 79	541	VERWALTUNGSAUFWAND	250,0	250,0	A 140,0 B 178,4
533 79	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	3.700,0	4.000,0	A 2.860,0 B 2.620,7
534 79	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	45,0	15,0	A 20,0 B 32,1
701 79	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	100,0	200,0	A 164,0 B 181,5
811 79	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	280,0	240,0	A 110,0 B 100,0
812 79	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	70,0	165,0	A 90,0 B 126,9
817 79	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.945,0	6.465,0	A 4.789,0
		80 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHSGUTES NEUHOF			
426 80	541	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 395,0 B 354,2
515 80	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	***	***	A 24,0 B 32,7
532 80	541	VERWALTUNGSAUFWAND	***	***	A 120,0 B 197,4

Erläuterungen

Zu 812 76	1975 DM	1976 DM
Versuchsgut Brandhof	22 000	—
Versuchsgut Puch	—	35 000
Versuchsgut Schleißheim	14 000	30 000
Versuchsgut Neuhof	29 000	—
Versuchsgüter Baumannshof, Karlshuld	35 000	10 000
Zusammen	100 000	75 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 92 000 DM infolge notwendiger Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen und höherer Preise.

Zu 426 79	1975 DM	1976 DM
Löhne der Arbeiter	1 400 000	1 485 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 60 000 DM infolge Lohnsteigerung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 85 000 DM infolge Tariferhöhung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 79	1975 DM	1976 DM
Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen	100 000	110 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Preissteigerungen und notwendiger Ersatzbeschaffungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 532 79	DM
1. Geschäftsbedarf	15 500
2. Bücher und Zeitschriften	1 200
3. Post- und Fernmeldegebühren	12 400
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	13 700
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	1 500
6. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	174 700
7. Bewirtschaftungskosten	30 000
8. Vermischte Verwaltungsausgaben	1 000
Zusammen	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 110 000 DM infolge Erhöhung des Bauunterhalts.

Zu 533 79	1975 DM	1976 DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	380 000	380 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	68 000	68 000
3. Obst- und Gartenbau	37 000	37 000
4. Pferdehaltung	—	—
5. Rinderhaltung	444 000	426 000
6. Schweinehaltung	640 000	640 000
7. Schafhaltung	72 000	72 000
8. Geflügelhaltung	316 000	605 000
9. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	82 000	82 000
10. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	704 000	704 000
11. Sonstige Kosten der Viehhaltung	73 000	82 000
12. Nebenbetriebe	68 000	68 000
13. Mieten, Pachten und Steuern	20 000	20 000
14. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	320 000	340 000
15. Strom, Kraftstoff, Materialien	450 000	450 000
16. Sonstige Betriebskosten	26 000	26 000
Zusammen	3 700 000	4 000 000

(Noch zu 533 79)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 840 000 DM infolge Intensivierung der Viehhaltung und Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 300 000 DM infolge Intensivierung der Viehhaltung.

Zu 534 79

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM für die notwendigen Kultivierungsarbeiten.

Zu 701 79

1975	DM
Versuchsgut Grub;	
Errichtung einer Lkw-Unterstell- und Waschhalle	50 000
Ausbau eines Schweinestalles	20 000
Versuchsgut Karolinenfeld;	
Errichtung eines Grünfuttersilos (ca. 300 cbm)	30 000
Zusammen	100 000

1976	DM
Versuchsgut Osterseeon;	
Errichtung einer Mehrzweckhalle	200 000

Zu 811 79

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 VW Kombi, Baujahr 1967, Fahrleistung am 1. 4. 1974 112 000 km,
1 VW Variant, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 4. 1974 90 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 VW Kombi	12 500
1 VW Variant	10 500
Ersatzbeschaffung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen	257 000
Zusammen	280 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen
Es muß ersetzt werden:
1 VW Kombi, Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 110 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 VW Kombi beim Versuchsgut Grub	12 500
Ersatzbeschaffung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen beim Versuchsgut Grub und Versuchsbetrieb Osterseeon	227 500
Zusammen	240 000

Zu 812 79	1975 DM	1976 DM
Versuchsgut Grub	45 000	150 000
Versuchsgut Karolinenfeld	25 000	15 000
Zusammen	70 000	165 000

1976 gegenüber 1975:
Mehr 95 000 DM infolge Mehrbedarfs für landwirtschaftliche Maschinen und Preiserhöhungen.

Zu 426 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 395 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 426 76.

Zu 515 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 24 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 515 76.

Zu 532 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 120 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 532 76.

Landwirtschaftliche Versuchsgüter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
533 80	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	***	***	A 540,0 B 501,5
534 80	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN	***	***	A 10,0 B 7,6
701 80	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A 106,0 B 17,1
811 80	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	***	***	A 35,0 B 5,6
812 80	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A - B 13,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 1.230,0
		GESAMTAUSGABEN	11.554,7	12.380,2	A 9.762,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8.688,0	9.288,0	A 7.352,4
		GESAMTEINNAHMEN	8.688,0	9.288,0	A 7.352,4
		PERSONALAUSGABEN	4.294,0	4.576,5	A 3.581,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.225,7	6.488,7	A 5.109,2
		BAUMASSNAHMEN	365,0	595,0	A 710,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	670,0	720,0	A 362,0
		GESAMTAUSGABEN	11.554,7	12.380,2	A 9.762,2
		ZUSCHUSS	2.866,7	3.092,2	A 2.409,8

Erläuterungen

Zu 533 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 540 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 533 76.

Zu 534 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 534 76.

Zu 701 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 106 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 701 76.

Zu 811 80

1975 gegenüber 1974:
Weniger 35 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 811 76.

Landwirtschaftliche Versuchsgüter **Übersicht über die**

Versuchsgüterverwaltung	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1975						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	3 200 000	86 000	3 286 000	2 095 000	2 050 700	625 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseeon	5 300 000	102 000	5 402 000	2 199 000	3 950 000	635 000
Zusammen	8 500 000	188 000	8 688 000	4 294 000	6 000 700	1 260 000
1976						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	3 300 000	86 000	3 386 000	2 215 000	2 050 700	523 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseeon	5 800 000	102 000	5 902 000	2 361 500	4 250 000	980 000
Zusammen	9 100 000	188 000	9 288 000	4 576 500	6 300 700	1 503 000

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 — Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 — Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
4 770 700	1 484 700	276 000	1 135 700	1 277 000	+ 141 300
6 784 000	1 382 000	320 000	1 067 000	1 200 000	+ 133 000
11 554 700	2 866 700	596 000	2 202 700	2 477 000	+ 274 300
4 788 700	1 402 700	280 000	1 159 700	1 300 000	+ 140 300
7 591 500	1 689 500	325 000	1 034 500	1 200 000	+ 165 500
12 380 200	3 092 200	605 000	2 194 200	2 500 000	+ 305 800

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	20,0	20,0	A B C	3,2 3,4 0,5
111 11	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A B C	9,5 10,6 1,3
113 01	541	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B	0,1 2,5
119 69	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A B C	1,1 9,7 2,0
124 01	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	130,0	130,0	A B C	104,7 132,7 25,2
125 01	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES ACHSELSCHWANG VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	2.450,0	2.750,0	A B	2.005,0 2.240,3
125 02	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN FUER TIERHALTUNG IN ALMESBACH, KRINGELL UND SPITALHOF VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).	1.380,0	1.420,0	A B C	1.245,0 1.133,6 1.439,5
125 03	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	371,0	376,0	A B C	318,0 299,7 42,3
125 04	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR-, VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).	1.600,0	1.650,0	A B	1.250,0 1.773,3
		GESAMTEINNAHMEN	5.957,0	6.352,0	A	4.936,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	753,0	792,0	A B C	640,5 566,4 111,2
422 21	541	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A	-
422 31	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 111 01

	DM
Schul- und Unterrichtsgelder	20 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 9 500 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11
7 300 DM infolge Gebührenerhöhung.

Zusammen 16 800 DM

Zu 111 11

Weniger 9 500 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 113 01

Mehr 2 900 DM infolge vermehrter Verkäufe.

Zu 119 69

Mehr 1 900 DM infolge erhöhten Anfalls.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	83 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	46 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	130 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 25 300 DM infolge Erhöhung der Mieten und Dienstwohnungsvergütungen.

Zu 125 01

	1975 DM	1976 DM
Versuchsgut Achselschwang:		
1. Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	—	—
2. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	180 000	234 000
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Pferdehaltung	153 000	185 000
5. Allgemeine Viehhaltung	770 000	978 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 225 000	1 235 000
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—	—
8. Nebenbetriebe	120 000	114 000
9. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	2 000	4 000
Zusammen	2 450 000	2 750 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 445 000 DM infolge höherer Leistungen und Steigerung der Nutz- und Schlachtviehpreise.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 300 000 DM infolge Preissteigerungen und Leistungszunahme.

Zu 125 02

Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung Almesbach, Kringell und Spitalhof:

	1975 DM	1976 DM
1. Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	2 600	3 000
2. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	44 500	44 500
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Pferdehaltung	—	—
5. Allgemeine Viehhaltung	1 322 000	1 358 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	—	—
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—	—
8. Nebenbetriebe	7 000	5 600
9. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	3 900	8 900
Zusammen	1 380 000	1 420 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 135 000 DM infolge höherer Preise.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 40 000 DM infolge höherer Preise.

Zu 125 03

	1975 DM	1976 DM
Unterkunfts- und Verpflegungsgelder	371 000	376 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 53 000 DM infolge Erhöhung der Gebühren.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 5 000 DM infolge Mehrung der Kurse.

Zu 125 04

Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:

	1975 DM	1976 DM
1. Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	500	500
2. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	62 000	65 000
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Pferdehaltung	—	—
5. Allgemeine Viehhaltung	300 000	320 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	325 000	330 000
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	907 000	929 000
8. Nebenbetriebe	—	—
9. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	5 500	5 500
Zusammen	1 600 000	1 650 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 350 000 DM infolge höherer Preise.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 50 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	753 000	792 000
Davon Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen)	600	600

1975 gegenüber 1974:

Mehr 112 500 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuveranschlagung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 39 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 01	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.445,0	1.530,0	A 982,1 B 1.283,6 C 294,9
425 11	541	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1,8	1,8	A 2,2 B 1,3 C 0,7
426 21	541	LOEHNE DER ARBEITER	183,0	195,0	A 154,4 B 162,3
427 01	541	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	1,0	1,0	A 2,0 B 0,5
427 51	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A
451 01	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,5	0,5	A 0,6 B 0,3 C 0,1
453 01	541	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	3,0	3,0	A 1,0 B 8,0
459 01	541	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	-	-	A 0,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11	541	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
532 03	541	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	7,5	7,5	A 8,7 B 5,3 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	541	SCHULBESUCHSBEIHILFEN	-	-	A 7,0 B 0,1 C 2,5
		BAUMASSNAHMEN			
710 11- 745 11	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR	590,0	1.150,0	A 325,0 B 675,2
790 01	541	ERRICHTUNG EINER ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE BEIM VERSUCHSGUT ACHSELSCHWANG	330,0	***	A

Erläuterungen

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 445 000	1 530 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 462 900 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 85 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11	DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 800

Zu 426 21	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	183 000	195 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 28 600 DM infolge Lohnerhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 12 000 DM infolge Lohnerhöhung.

Zu 427 01	DM
Beschäftigungsentgelte für nebenberuflich Tätige ..	1 000

Zu 451 01	DM
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	500

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen	3 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Mehrung der Trennungsgeldempfänger.

Zu 532 03	DM
Entschädigungen und Fahrkostenersatz	7 500

Zu 710 11 — 745 11

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 790 01

Für die Abwasserbeseitigung beim Versuchsgut Achselschwang ist die Errichtung einer besonderen Anlage erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR-EINNAHME BEI 125 03.				
426 73	541	LOEHNE DER ARBEITER	166,0	175,0	A B	138,9 132,8
515 73	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	60,0	16,0	A B C	24,6 18,6 1,0
533 73	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	185,0	185,0	A B C	154,5 166,9 21,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	411,0	376,0	A	318,0
		76 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHS-GUTES ACHSELSCHWANG ZU 426 76, 515 76, 516 76, 532 76 UND 533 76: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 01.				
426 76	541	LOEHNE DER ARBEITER	900,0	900,0	A B	830,0 759,9
515 76	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	22,0	36,0	A B	30,0 72,6
516 76	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	-	-	A	-
532 76	541	VERWALTUNGSAUFWAND	165,0	170,0	A B	140,0 164,5
533 76	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.500,0	1.600,0	A B	1.450,0 1.533,0
534 76	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	20,0	22,0	A B	20,0 17,9
701 76	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	210,0	300,0	A B	65,0 83,9
811 76	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	80,0	78,0	A B	44,6 49,8
812 76	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	77,0	80,0	A B	12,0 12,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.974,0	3.186,0	A	2.591,6

Erläuterungen

Zu 426 73	1975 DM	1976 DM
Löhne für Küchenhilfskräfte	166 000	175 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 27 100 DM infolge Lohnerhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 9 000 DM infolge Lohnerhöhung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 73	1975 DM	1976 DM
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	60 000	16 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 400 DM für die Neueinrichtung des Schülerheimes.

Zu 533 73	DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	136 000
2. Kosten für Beleuchtung, Beheizung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	46 700
3. Sonstiges	2 300
Zusammen	185 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 500 DM infolge Mehrung der Kurse und Preiserhöhungen.

Zu 426 76	DM
Löhne der Arbeiter	900 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 70 000 DM infolge tariflicher Lohnerhöhung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 76

1976 gegenüber 1975:
Mehr 14 000 DM für notwendige Ersatzbeschaffungen.

Zu 532 76	1975 DM	1976 DM
1. Geschäftsbedarf	4 400	4 400
2. Bücher und Zeitschriften	1 100	1 100
3. Post- und Fernmeldegebühren	15 000	15 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	11 000	11 000
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	3 500	3 500
6. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	98 000	103 000
7. Bewirtschaftungskosten	30 000	30 000
8. Vermischte Verwaltungsausgaben	2 000	2 000
Zusammen	165 000	170 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM für den Bauunterhalt zur Erhaltung der Bausubstanz und höherer Bewirtschaftungskosten.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 533 76	1975 DM	1976 DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	170 000	200 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	18 000	20 000
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Allgemeine Viehhaltung	290 000	320 000
5. Pferdehaltung	25 000	45 000
6. Nachkommen- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	710 000	710 000
7. Nachkommen- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—	—
8. Sonstige Kosten der Viehhaltung	70 000	80 000
9. Nebenbetriebe	9 000	9 000
10. Mieten, Pachten, Steuern	19 000	22 000
11. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	95 000	100 000
12. Strom, Kraftstoff, Materialien	93 000	93 000
13. Sonstige Betriebskosten	1 000	1 000
Zusammen	1 500 000	1 600 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge Preissteigerungen bei Zukaufkälbern und den übrigen Betriebsmitteln.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge Intensivierung der Viehhaltung.

Zu 534 76

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM für notwendige Entwässerungsmaßnahmen.

Zu 701 76

1975	DM
Umbau von 4 Stallabteilungen im Anbindestall Westerschondorf	115 000
Einbau von Lüftungsanlagen im Bullenstall und in Kälberställen in Westerschondorf	85 000
Erstellung eines Wirtschaftsweges in Romenthal	10 000
Zusammen	210 000

1976	DM
Errichtung einer Warmluftsatztrocknung für Welkheu	100 000
Umbau des Rinderstalles in Romenthal	200 000
Zusammen	300 000

Zu 811 76

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Mercedes D, Baujahr 1965, Fahrleistung am 1. 4. 1974 274 000 km,
2 Schlepper.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 VW Passat Variant	11 000
1 Schlepper, 80 PS	69 000
Zusammen	80 000

1976	DM
1. Erstbeschaffungen 1 Schlepper für das Staatsgut Romenthal	78 000

Zu 812 76

Versuchsgut Achselschwang

1975	DM
Viehanhänger, Futterwagen, Stalldungstreuer	77 000

1976	DM
Silofräse, Gebläse, Hochdruckpresse, Feldhäcksler	80 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		79 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN FUER TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND SPITALHOF ZU 426 79, 515 79, 516 79, 532 79 UND 533 79: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.				
426 79	541	LOEHNE DER ARBEITER	640,0	640,0	A B	600,0 511,1
515 79	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	77,0	77,0	A B	55,0 53,9
516 79	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,7	0,7	A B	- 0,0
532 79	541	VERWALTUNGSAUFWAND	190,0	200,0	A B	173,0 143,9
533 79	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	850,0	870,0	A B	750,0 728,7
534 79	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	7,0	7,0	A B	4,0 55,3
535 79	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A B	3,0 0,8-
701 79	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	395,0	399,0	A B	209,0 272,9
811 79	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	30,0	50,0	A B	25,0 8,2
812 79	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	28,0	15,0	A B	36,0 14,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.217,7	2.258,7	A	1.855,0
		80 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR-VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU ZU 426 80, 515 80, 516 80, 532 80 UND 533 80: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 04.				
426 80	541	LOEHNE DER ARBEITER	400,0	400,0	A B	390,0 343,8
515 80	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	28,0	33,0	A B	40,0 40,6
516 80	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,2	0,2	A	

Erläuterungen

Zu 426 79

	DM
Löhne der Arbeiter	640 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 40 000 DM infolge tariflicher Lohnerhöhung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 79

1975 gegenüber 1974:
Mehr 22 000 DM infolge notwendiger Beschaffungen von Geräten.

Zu 516 79

Mehr 700 DM für den Erwerb von Schutzkleidung.

Zu 532 79

	1975 DM	1976 DM
1. Geschäftsbedarf	7 600	8 000
2. Bücher und Zeitschriften	3 500	3 900
3. Post- und Fernmeldegebühren	18 800	20 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	29 100	34 000
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	8 300	7 300
6. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50 500	51 300
7. Bewirtschaftungskosten	71 500	74 500
8. Vermischte Verwaltungsausgaben	700	1 000
Zusammen	190 000	200 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 17 000 DM zur Erhaltung der Bausubstanz.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 533 79

	1975 DM	1976 DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	120 000	125 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	11 000	11 000
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Allgemeine Viehhaltung	360 000	380 000
5. Pferdehaltung	—	—
6. Nachkommen- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	—	—
7. Nachkommen- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—	—
8. Sonstige Kosten der Viehhaltung	42 000	44 000
9. Nebenbetriebe	65 000	66 000
10. Mieten, Pachten, Steuern	51 000	51 000
11. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	72 000	73 000
12. Strom, Kraftstoff, Materialien	102 000	104 000
13. Sonstige Betriebskosten	27 000	16 000
Zusammen	850 000	870 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge höherer Preise der Betriebsmittel.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 534 79

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge notwendiger Entwässerungsmaßnahmen.

Zu 701 79

1975	DM
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:	
Sanierung des Internates	130 000
Errichtung eines Landarbeiterwohnhauses in Voglöd	200 000
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten:	
Erstellung einer Versuchssiloanlage	50 000
Erstellung von Versuchsgüllebehältern	15 000
Zusammen	395 000

1976	DM
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:	
Neubau eines Jungviehstalles	90 000
Errichtung eines Güllesilos in Voglöd	9 000
Lehr- u. Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach:	
Errichtung einer Lehr- und Demonstrationshalle	250 000
Erstellung von Parkplätzen	50 000
Zusammen	399 000

Zu 811 79

	1975 DM	1976 DM
Ersatzbeschaffung von landwirtschaftlichen Schleppern	30 000	50 000

Zu 812 79

	1975 DM	1976 DM
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach	28 000	15 000

Zu 426 80

	DM
Löhne der Arbeiter	400 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge tariflicher Lohnerhöhung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 80

1976 gegenüber 1975:
Mehr 5 000 DM infolge notwendiger Anschaffungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
532 80	541	VERWALTUNGSAUFWAND	120,0	130,0	A	87,0
					B	170,9
533 80	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.200,0	1.220,0	A	1.050,0
					B	1.239,0
535 80	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	2,0
					B	1,0
701 80	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	55,0	124,0	A	106,0
					B	97,2
811 80	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	30,0	50,0	A	40,0
					B	42,4
812 80	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	25,0	15,0	A	35,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.858,2	1.972,2	A	1.750,5
		GESAMTAUSGABEN	10.775,7	11.473,7	A	8.639,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	5.957,0	6.352,0	A	4.936,6
		GESAMTEINNAHMEN	5.957,0	6.352,0	A	4.936,6
		PERSONALAUSGABEN	4.493,3	4.638,3	A	3.742,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.432,4	4.574,4	A	3.991,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A	7,0
		BAUMASSNAHMEN	1.580,0	1.973,0	A	705,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	270,0	288,0	A	193,1
		GESAMTAUSGABEN	10.775,7	11.473,7	A	8.639,2
		ZUSCHUSS	4.818,7	5.121,7	A	3.702,6

Erläuterungen

Zu 532 80	1975 DM	1976 DM
1. Geschäftsbedarf	6 500	7 000
2. Bücher und Zeitschriften	2 100	2 100
3. Post- und Fernmeldegebühren	10 000	11 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	25 000	25 000
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	6 300	4 800
6. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	50 000
7. Bewirtschaftungskosten	30 000	30 000
8. Vermischte Verwaltungsausgaben	100	100
Zusammen	120 000	130 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 33 000 DM infolge Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 533 80	1975 DM	1976 DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	56 000	58 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	2 000	2 000
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Allgemeine Viehhaltung	76 000	78 000
5. Pferdehaltung	—	—
6. Nachkommen- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	220 000	220 000
7. Nachkommen- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	510 000	520 000
8. Sonstige Kosten der Viehhaltung	105 000	105 000
9. Nebenbetriebe	2 000	2 000
10. Mieten, Pachten, Steuern	18 000	18 000
11. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	42 000	45 000
12. Strom, Kraftstoff, Materialien	144 000	147 000
13. Sonstige Betriebskosten	25 000	25 000
Zusammen	1 200 000	1 220 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 150 000 DM infolge Intensivierung der Viehhaltung und Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 701 80

1975 DM

Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:
Bau eines Fahrsilos für die Mastprüfung Bullen .. 55 000

1976 DM

Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:
Bau eines Demonstrationsraumes im Schlachthaus.. 94 000
Befestigung von Hofflächen östlich der Mastprüfungsanstalt für Schweine 30 000
Zusammen 124 000

Zu 811 80

1975

2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Lkw, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1. 4. 1974 120 000 km.
Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen: DM
1 Lkw 30 000

1976 DM

Ersatzbeschaffung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen 50 000

Zu 812 80	1975 DM	1976 DM
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau	25 000	15 000

Lehr- und Versuchsanstalten **Übersicht über die**

Versuchsgut	Einnahmen		Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige				
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1975						
Achselschwang	2 450 000	160 000	2 610 000	1 663 200	1 711 500	1 129 000
Kringell	360 000	85 000	445 000	432 600	305 700	388 000
Almesbach	724 000	93 000	817 000	695 850	559 700	59 000
Spitalhof	296 000	105 000	401 000	602 200	347 800	90 000
Schwarzenau	1 600 000	84 000	1 684 000	1 099 450	1 353 700	338 000
Zusammen	5 430 000	527 000	5 957 000	4 493 300	4 278 400	2 004 000
1976						
Achselschwang	2 750 000	161 000	2 911 000	1 713 200	1 815 500	1 466 000
Kringell	365 000	86 000	451 000	444 000	313 700	121 000
Almesbach	740 000	94 000	834 000	715 000	539 700	357 000
Spitalhof	315 000	106 000	421 000	620 000	346 800	70 000
Schwarzenau	1 650 000	85 000	1 735 000	1 146 100	1 383 700	422 000
Zusammen	5 820 000	532 000	6 352 000	4 638 300	4 399 400	2 436 000

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 — Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 — Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
4 503 700	1 893 700	171 000	935 700	864 000	— 71 700
1 126 300	681 300	68 000	361 300	325 000	— 36 300
1 314 550	497 550	72 000	510 550	460 000	— 50 550
1 040 000	639 000	6 000	555 000	510 000	— 45 000
2 791 150	1 107 150	80 000	849 150	820 000	— 29 150
10 775 700	4 818 700	397 000	3 211 700	2 979 000	— 232 700
4 994 700	2 083 700	175 000	792 700	880 000	+ 87 300
878 700	427 700	72 000	378 700	340 000	— 38 700
1 611 700	777 700	75 000	495 700	475 000	— 20 700
1 036 800	615 800	7 000	552 800	525 000	— 27 800
2 951 800	1 216 800	85 000	879 800	860 000	— 19 800
11 473 700	5 121 700	414 000	3 099 700	3 080 000	— 19 700

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG (EINSCHL. AUSSENSTELLE FUER KARPFENTEICHWIRTSCHAFT HOECHSTADT A. D. AISCH)			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	26,0	26,0	A 11,0 B 19,0 C 11,2
111 11	549	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	***	***	A 1,5 B 3,4 C 2,0
113 01	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1 C 0,0
119 69	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 1,1 C 0,0
124 01	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 4,0 B 10,1 C 7,9
125 01	549	EINNAHMEN AUS DEN LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	0,1	0,1	A 0,2 C 0,0
125 03	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	27,0	27,0	A 20,5 B 24,6 C 17,2
		GESAMTEINNAHMEN	63,3	63,3	A 37,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	182,0	182,0	A 182,0 B 143,2 C 131,9
422 31	549	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	400,0	425,0	A 137,0 B 310,1 C 139,9
426 21	549	LOEHNE DER ARBEITER	105,0	110,0	A 23,5 B 45,8
427 01	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	1,0	1,0	A 1,5 B 0,4 C 0,3
451 01	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1 C 0,0

Erläuterungen

Zu 111 01 DM

1. Schul- und Unterrichtsgelder 4 000
2. Gebühren für Erstellung von Gutachten, Beglaubigungen usw. 22 000

Zusammen 26 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 500 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11
13 500 DM infolge verstärkter Auftragsuntersuchungen an der Donau

Zusammen 15 000 DM

Zu 111 11

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 500 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01

Zu 124 01 DM

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.) 6 900
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl. 3 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. 100
4. Sonstige Einnahmen ..... —

Zusammen 10 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 6 000 DM infolge Mieterhöhungen und Zugang von Wohnungen.

Zu 125 01 DM

Einnahmen aus der Versuchstätigkeit 100

1975 gegenüber 1974:

Weniger 100 DM infolge Unverkäuflichkeit der Versuchsfische.

Zu 125 03 DM

1. Verpflegungsgelder 22 000
2. Unterkunftsgelder 5 000

Zusammen 27 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 6 500 DM infolge erhöhter Sätze.

Zu 422 01 DM

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt 182 000

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	400 000	425 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 263 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 25 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	105 000	110 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 81 500 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 5 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01 DM

Vergütungen an Nebenlehrer 1 000

Zu 451 01 DM

2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen 200

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
453 01	549	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B	- 19,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	549	GESCHAEFTSBEDARF	3,0	3,0	A B C	2,4 2,6 2,2
512 01	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,5	4,5	A B C	2,8 3,5 2,6
513 01	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	16,0	16,0	A B C	6,6 12,8 7,9
514 01	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	8,0	8,0	A B C	7,0 6,9 6,1
515 01	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A B C	5,0 5,5 3,5
515 21	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	30,0	30,0	A B C	- 11,7 4,4
516 01	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	
517 01	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	20,0	20,0	A B C	12,0 12,5 10,5
518 01	549	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
518 11	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	25,0	25,0	A B C	12,0 11,0 19,9
527 01	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A B C	12,0 11,9 8,5
527 11	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,3 1,0
531 01	549	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A	
532 03	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,4 1,2
546 69	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,4	0,4	A B C	0,2 0,3 0,1

Erläuterungen

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	2 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	300
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	600
4. Sonstiges	100
Zusammen	3 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	3 400
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	1 000
3. Sonstiges	100
Zusammen	4 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 700 DM infolge Preiserhöhungen und Erweiterung der wissenschaftlichen Fachliteratur.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	6 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	16 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 400 DM infolge Ausweitung der Beratung und Erhöhung der Gebühren sowie bisher zu geringer Veranschlagung.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	4 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3 000
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	8 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Preiserhöhungen und verstärkter Untersuchungstätigkeit.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kombi	2	2	2	2
Wasserfahrzeug	1	1	1	1
Anhänger	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	8 000	8 000
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	13 000
Zusammen	8 000	21 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 000
3. Unterhaltung	1 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	7 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Preiserhöhungen und notwendiger Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 515 21

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge Anschaffung von Geräten für den wissenschaftlichen Vorlauf in der Warmwasserintensivhaltung.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 DM infolge Übertragung von Tit. 533 71 für Schutzkleidung anläßlich Elektroabfischungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	9 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6 700
4. Steuern und Abgaben	600
5. Geräte	400
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	300
Zusammen	20 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge erhöhter Hausbewirtschaftungskosten und Übernahme bisher vermieteter Räume in eigene Verwaltungen.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	25 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	25 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 000 DM infolge notwendiger Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an 3 Dienstgebäuden.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. — (—)

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge vermehrter Außendiensttätigkeit im Zusammenhang mit Auftragsuntersuchungen (vgl. Mehreinnahme bei Tit. 111 01).

Zu 531 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM infolge Übertragung von Tit. 533 71 für die Herausgabe von Informationsmaterial.

Zu 532 03

	DM
Kosten für die Durchführung von Fachprüfungen (Entschädigungen usw.)	2 000

Den Ausgaben stehen Einnahmen bei Tit. 111 01 gegenüber.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	140
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 DM infolge Preiserhöhungen bei Fischereischeinen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	549	SCHULBESUCHSBEIHILFEN	-	-	A 1,0 B 0,9 C 1,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	-	50,0	A - B 12,4
710 01	549	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDESANSTALT FUER FISCHEREI IN STARNBERG (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	-	500,0	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	13,0	A -
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71	549	LOEHNE DER ARBEITER	1,5	1,5	A 3,0 B 0,1 C 0,4
515 71	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	12,0	12,0	A 7,5 B 10,6 C 6,4
533 71	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	15,0	15,0	A 9,0 B 15,3 C 9,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	28,5	28,5	A 19,5
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73	549	LOEHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A 7,0 B 2,1
515 73	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	3,0	3,0	A 1,0 B 3,5 C 0,2
533 73	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	14,0	14,0	A 8,5 B 13,3 C 8,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	22,0	22,0	A 16,5
		GESAMTAUSGABEN	872,1	1.465,1	A 444,2

Erläuterungen

Zu 701 01

1976

	DM
Neubau eines Versuchsbeckens bei der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch	
Gesamtkosten	150 000
Haushaltsbetrag 1976	50 000
Vorbehalten	100 000

Zu 710 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:

1 VW Variant, Baujahr 1967, Fahrleistung am 1. 4. 1974 88 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 VW Passat mit Hecktüre	13 000

Zu Titelgruppe 71

Die Mittel sind für allgemeine Versuche der Fischzucht, für Teichwirtschaft und zur Bekämpfung der Forellenseuche notwendig.

Zu 426 71

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 71

	DM
Ersatz, Ergänzung und Unterhaltung der Geräte ...	12 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 500 DM infolge Preissteigerungen und Anschaffung von Geräten für Versuchstätigkeit auf dem Gebiet der Bereitstellung gesunder Nahrungsmittel auf dem Gebiet der Fischzucht.

Zu 533 71

	DM
1. Laborbedarf, Instrumente, Chemikalien	5 000
2. Materialien, Fütterung und Düngung	4 000
3. Ankauf von Fischbrut, Eiern und Setzlingen	4 000
4. Bekämpfung von Fischkrankheiten und Instandhaltung von Teichen	2 000
Zusammen	15 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	7 500 DM	infolge verstärkter Versuche auf dem Gebiete der Warmwasserhaltung von Karpfen und Aalen
Weniger	500 DM	infolge Übertragung zu Tit. 516 01
	1 000 DM	infolge Übertragung zu Tit. 531 01
Somit mehr	6 000 DM	

Zu 426 73

	DM
Lohn für Küchenhilfskraft	5 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 000 DM infolge Einsparung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 73

	DM
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	3 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 DM infolge Preiserhöhungen und notwendiger Ergänzungsbeschaffungen für das Internat.

Zu 533 73

	DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	9 000
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	5 000
Zusammen	14 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 500 DM infolge Preissteigerungen und bisher zu geringer Veranschlagung.

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	63,3	63,3	A	37,4
		GESAMTEINNAHMEN	63,3	63,3	A	37,4
		PERSONALAUSGABEN	694,7	724,7	A	354,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	177,4	177,4	A	89,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A	1,0
		BAUMASSNAHMEN	-	550,0	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	13,0	A	-
		GESAMTAUSGABEN	872,1	1.465,1	A	444,2
		ZUSCHUSS	808,8	1.401,8	A	406,8

Erläuterungen

Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A B C	1,8 2,1 1,9
111 11	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A B	- 0,3
111 21	549	PRUEFUNGSGEBUEHREN	***	***	A	-
113 01	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,2 0,2 0,2
119 69	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,0
124 01	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	3,8	3,8	A B C	2,7 2,5 2,5
125 01	549	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	18,0	18,0	A B C	18,0 17,5 36,5
		GESAMTEINNAHMEN	25,4	25,4	A	22,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	210,0	220,0	A B C	179,0 143,0 142,1
422 11	549	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422 21	549	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	4,1	4,1	A B C	4,1 4,0 4,0
425 01	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	340,0	360,0	A B C	254,5 324,8 239,6
425 11	549	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	4,1	4,1	A B C	4,1 2,1 3,1
426 21	549	LOEHNE DER ARBEITER	45,0	48,0	A B	35,5 38,5

Erläuterungen

Zu 111 01

	DM
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	3 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 200 DM infolge vermehrter Untersuchungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	300
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	3 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 100 DM infolge Erhöhung der Wohnungsvergütungen und Kostenbeiträge.

Zu 125 01

	DM
Obst- und Gartenbau, Bienenzucht	18 000

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	210 000	220 000
Davon Vergütungen für Nebentätigkeit	2 200	2 200

1975 gegenüber 1974:
Mehr 31 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21

	DM
3. Unterhaltsbeihilfen	4 100

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	340 000	360 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 85 500 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 425 11

Der Aufwand ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 426 21

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage)	45 000	48 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 9 500 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 3 000 DM infolge Tariferhöhung.

Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,2	0,2	A B C	0,2 0,1 0,1
459 01	549	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	0,2	0,2	A B	0,2 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	549	GESCHAEFTSBEDARF	2,8	2,8	A B C	2,5 2,2 2,0
512 01	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,8	2,8	A B C	1,8 1,6 1,4
513 01	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	4,5	4,5	A B C	4,0 4,0 3,4
514 01	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	2,8	2,8	A B C	2,5 2,0 2,1
515 01	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	5,0	5,0	A B C	4,5 10,7 4,1
517 01	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	14,0	14,0	A B C	10,5 10,2 9,7
518 11	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	17,0	17,0	A B C	22,0 12,9 18,1
527 01	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	23,0	23,0	A B C	21,5 18,4 21,3
527 11	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	-	A B	- 3,8
531 01	549	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	1,3	1,3	A B C	1,1 0,9 0,8
532 03	549	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	50,0	50,0	A	
532 04	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN BEI BIENEN	17,0	17,0	A B C	16,0 14,7 14,9
546 69	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A B C	0,2 0,1 0,4

Erläuterungen

Zu 451 01

	DM
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	200

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	1 400
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	—
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 400
4. Sonstiges	—
Zusammen	2 800

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	1 800
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	1 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	2 800

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge Erwerbs bedeutender entomologischer Zeitschriften der Jahrgänge 1972 bis 1975.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	1 900
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	100
4. Sonstiges	—
Zusammen	4 500

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	1 600
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1 200
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	2 800

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Kombi	1	1	1	1

	1975 DM	1976 DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	2 800	2 800
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	7 200	—
Zusammen	10 000	2 800

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 200
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2 300
3. Unterhaltung	1 500
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	5 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	6 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	4 700
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2 200
4. Steuern und Abgaben	900
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	200
Zusammen	14 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 500 DM infolge Preissteigerungen insbesondere bei Heizöl.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	17 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	17 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 3 (—)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 500 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze und verstärkten Besuchs der Ausbildungsbetriebe.

Zu 527 11

Bei dem im Jahre 1975 in Grenoble stattfindenden Bienenzüchterkongreß ist die Teilnahme des Leiters der Landesanstalt beabsichtigt.

Zu 531 01

	DM
Aufklärungsmaterial	1 300

Zu 532 03

Entschädigungen und Fahrtkostenersatz an ehrenamtliche Bienenzuchtfachberater und Kosten für den Sachbedarf.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Tit. 683 96.

Zu 532 04

	DM
Kosten für die Durchführung von Kursen und Prüfungen	17 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	140
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	300

Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	549	SCHULBESUCHSBEIHILFEN	-	-	A 0,6 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	7,2	-	A
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71	549	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
515 71	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	8,0	A 5,0 B 14,0 C 7,2
533 71	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	16,0	16,0	A 16,0 B 8,3 C 12,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	24,0	24,0	A 21,0
		GESAMTAUSGABEN	777,3	801,1	A 585,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	25,4	25,4	A 22,8
		GESAMTEINNAHMEN	25,4	25,4	A 22,8
		PERSONALAUSGABEN	603,6	636,6	A 477,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	166,5	164,5	A 107,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A 0,6
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	7,2	-	
		GESAMTAUSGABEN	777,3	801,1	A 585,8
		ZUSCHUSS	751,9	775,7	A 563,0

Erläuterungen

Zu 811 01

1975

1. Erstbeschaffungen
Zur Bearbeitung und Pflege des 14 484 qm großen Bienengartens einschließlich befestigter Straße und Parkplatz ist die Anschaffung eines Kleintraktors mit Zusatzgeräten dringend erforderlich.

Zu 515 71

	DM
Verschiedene Geräte für Lehr- und Versuchszwecke	6 000
Unterhaltung und Instandsetzung	2 000
Zusammen	8 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM für die Anschaffung von Versuchsgeräten.

Zu 533 71

	DM
1. Laborbedarf und Versuchsmaterial	4 000
2. Futter und Materialien für Bienenzucht	4 000
3. Unterhaltung der Freistände, Bienenhäuser und des Bienengartens	7 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	16 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		STAMMGESTUET SCHWAIGANGER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	0,4	0,4	A -
111 11	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE VGL. VERMERK ZU 532 03.	-	-	A 0,4 B 0,3
119 69	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1
124 01	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	200,0	250,0	A 175,0 B 257,0
125 02	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).	1.000,0	1.000,0	A 740,0 B 1.096,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.200,6	1.250,6	A 915,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	320,0	334,0	A 211,0 B 220,6
422 21	541	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	14,0	14,0	A 14,0 B 3,5
422 31	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	220,0	232,0	A 163,8 B 198,5
425 11	541	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 21	541	LOEHNE DER ARBEITER	409,0	409,0	A 409,0 B 309,6
427 51	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A
451 01	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1

Erläuterungen

Zu 111 01

	DM
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 400 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11.

Zu 111 11

1975 gegenüber 1974:
Weniger 400 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 124 01

	1975 DM	1976 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	43 000	43 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	146 800	146 800
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. ...	200	200
4. Sonstige Einnahmen	10 000	60 000
Zusammen	200 000	250 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM infolge Mieterhöhungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 50 000 DM infolge vermehrten Kiesverkaufs.

Zu 125 02

	DM
1. Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	1 000
2. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	60 000
3. Obst- und Gartenbau	—
4. Pferdehaltung	180 000
5. Rinderhaltung	619 000
6. Schafhaltung	—
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	—
8. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—
9. Nebenbetriebe	130 000
10. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	10 000
Zusammen	1 000 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 260 000 DM infolge höherer Erträge.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	320 000	334 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 109 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 14 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21

	DM
Unterhaltszuschüsse und Unterhaltsbeihilfen	14 000

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	220 000	232 000
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	400	400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 56 200 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 12 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21

	DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt ..	409 000

Zu 451 01

	DM
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	300

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453 01	541	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A - B 3,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11	541	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
532 03	541	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 11.	-	-	A 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
710 01 ------ 710 31	541	HOCHBAUMASSNAHMEN DES STAMMGESTUETS SCHWAIGANGER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.630.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.630,0	2.590,0	A 1.080,0 B 22,6
		TITELGRUPPEN			
		72 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN ZU 426 72, 515 72, 516 72, 532 72, 533 72, UND 701 72: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 72	541	LOEHNE DER ARBEITER	510,0	530,0	A 370,0 B 408,6
515 72	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	25,0	25,0	A 23,0 B 60,5
516 72	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 1,7
532 72	541	VERWALTUNGSAUFWAND	150,0	150,0	A 115,0 B 127,2
533 72	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	680,0	650,0	A 540,0 B 679,4
535 72	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	35,0	20,0	A 15,0
701 72	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A - B 28,7
811 72	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	40,0	46,0	A 56,0 B 30,1

Erläuterungen

Zu 710 01—710 31

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 426 72	**1975** DM	**1976** DM
Löhne der Betriebsarbeiter	510 000	530 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 140 000 DM infolge Lohnerhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 20 000 DM infolge Lohnerhöhung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 72	DM
Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen	25 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 516 72	DM
Uniform für Gestütswärter	500

Zu 532 72	DM
1. Geschäftsbedarf	3 500
2. Bücher und Zeitschriften	1 600
3. Post- und Fernmeldegebühren	8 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	6 500
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	—
6. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100 000
7. Bewirtschaftungskosten	30 000
8. Vermischte Verwaltungsausgaben	400
Zusammen	150 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Erhöhung der Ausgaben für den Bauunterhalt und Erhöhung der Verwaltungskosten.

Zu 533 72	**1975** DM	**1976** DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	90 000	90 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	5 000	5 000
3. Obst- und Gartenbau	—	—
4. Pferdehaltung	140 000	123 000
5. Rinderhaltung	150 000	135 000
6. Schweinehaltung	—	—
7. Schafhaltung	2 000	2 000
8. Geflügelhaltung	—	—
9. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	—	—
10. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	—	—
11. Sonstige Kosten der Viehhaltung	30 000	30 000
12. Nebenbetriebe	15 000	15 000
13. Mieten, Pachten, Steuern	16 000	16 000
14. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	50 000	50 000
15. Strom, Kraftstoff, Materialien	170 000	170 000
16. Sonstige Betriebskosten	12 000	14 000
Zusammen	680 000	650 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 140 000 DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten.

Zu 535 72	**1975** DM	**1976** DM
Kosten der Flurbereinigung	35 000	20 000

Zu 811 72

1975	DM
Ersatzbeschaffung von landw. Fahrzeugen	
1 Schlepper (60 PS)	40 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen
Es muß ersetzt werden:
1 VW Standard, Baujahr 1967, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 VW 1300	6 000
Ersatzbeschaffung von landw. Fahrzeugen:	
1 Schlepper (60 PS)	40 000
Zusammen	46 000

Stammgestüt Schwaiganger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 72	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.440,5	1.421,5	A 1.119,5
		GESAMTAUSGABEN	4.033,8	5.000,8	A 2.998,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.200,6	1.250,6	A 915,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.200,6	1.250,6	A 915,6
		PERSONALAUSGABEN	1.473,3	1.519,3	A 1.168,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	890,5	845,5	A 693,9
		BAUMASSNAHMEN	1.630,0	2.590,0	A 1.080,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	40,0	46,0	A 56,0
		GESAMTAUSGABEN	4.033,8	5.000,8	A 2.998,0
		ZUSCHUSS	2.833,2	3.750,2	A 2.082,4

Übersicht über die

Stammgestüt	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1975						
Schwaiganger	1 000 000	200 600	1 200 600	1 473 300	865 500	1 695 000
1976						
Schwaiganger	1 000 000	250 600	1 250 600	1 519 300	820 500	2 706 000

Erläuterungen

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben	Voraussichtlicher Zuschuß	Voraussichtliche Abschreibungen	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 — Spalte 7)	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 — Spalte 12)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
8	9	10	11	12	13
4 033 800	2 833 200	198 000	1 336 200	950 000	— 386 200
5 045 800	3 795 200	198 000	1 287 200	980 000	— 307 200

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAYER. LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A 0,4
111 11	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A 22,0 B 14,0
111 21	549	PRUEFUNGSGEBUEHREN	1,5	1,5	A 3,5 B 0,0
113 01	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,1
124 01	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	80,0	80,0	A 105,0 B 68,3
125 02	549	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN VGL. VERMERK ZU 532 02.	80,0	80,0	A 90,0 B 47,9
125 03	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	20,0	20,0	A 8,0 B 14,2
		GESAMTEINNAHMEN	211,7	211,7	A 229,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	166,0	166,0	A 166,0
425 01	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	125,0	131,0	A 87,5
426 21	549	LOEHNE DER ARBEITER	45,0	45,0	A 45,0
427 01	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A -
451 01	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	1,0	1,0	A 3,4 B 0,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 66

Die Landesreitschule — im Besitz des Freistaates Bayern — wird mit Wirkung vom 1. Januar 1973 als eine Ausbildungsstätte für die Berufslaufbahn des Bereiters und Reitlehrers und eine Stätte der Förderung für Spitzensportler aus dem bayerischen Reit- und Fahrsport betrieben. Diese beiden, inzwischen zur Bedeutung angewachsenen Aufgaben, wurden bisher provisorisch an der Fachschule für Reit- und Fahrausbildung in Ansbach sowie an mehreren Lehrbetrieben (Ising, Icking, Haid bei Griesstätt, Riem) zerstreut zu erfüllen versucht.
Als Lehrgangsteilnehmer kommen die Bereiterlehrlinge bayerischer Lehrbetriebe in Frage, die hier Testlehrgänge sowie Vorbereitungslehrgänge für die Bereiterprüfung und die Bereiterprüfung selbst absolvieren. Für Bereiter, die die erforderliche 5jährige Berufstätigkeit abgeleistet haben, werden Vorbereitungslehrgänge für die Reitlehrerprüfung sowie die Reitlehrerprüfung und später evtl. Prüfungen für Reitmeister an dieser Schule abgehalten.
Zu Förderungslehrgängen der Spitzensportler kommen Teilnehmer, die über Kreisebene auf Regierungsbezirksebene ausgewählt sind und nach Erfüllung einer gewissen Leistungsnorm auf Landesebene förderungswürdig erscheinen. Mittel für die Spitzenförderung werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus über den Bayerischen Landessportverband aus dem Goldenen Plan zur Verfügung gestellt.
Die Ausbildung in diesen Lehrgängen erfolgt einschließlich der Klasse S.

Zu 111 01 DM

Einnahmen aus der Durchführung von Lehrgängen 30 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 22 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11
7 600 DM infolge Neuberechnung
Zusammen 29 600 DM

Zu 111 11

Weniger 22 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 111 21 DM

Gebühren aus der Durchführung der Reitlehrerprüfungen 1 500

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 000 DM infolge teilweiser Gebührenfreiheit.

Zu 113 01 DM

Einnahmen aus dem Verkauf von geringwertigen Gegenständen 100

Zu 119 69 DM

Vermischte Einnahmen geringerer Bedeutung 100

Zu 124 01 DM

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.).. 15 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl. 60 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. 5 000
4. Sonstige Einnahmen ..... —

Zusammen 80 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 25 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 125 02 DM

Einnahmen aus der Pferdepension 80 000
Der Pensionssatz je Pferd und Monat wurde auf 330 DM festgesetzt.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM infolge geringerer Auslastung.

Zu 125 03 DM

Unterkunftsgelder 20 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 12 000 DM infolge Erhöhung der Sätze.

Zu 422 01 DM

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt 166 000

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	125 000	131 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 37 500 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 6 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	45 000

Zu 451 01 DM

1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung 800
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen 200

Zusammen 1 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
453 01	549	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,0	2,0	A	8,0
459 01	549	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A	3,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	549	GESCHAEFTSBEDARF	3,5	3,5	A B	3,0 2,6
512 01	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A B	1,5 1,3
513 01	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	7,0	7,0	A B	3,8 4,7
514 01	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	2,5	2,5	A B	3,0 0,6
515 01	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	2,0	2,0	A B	1,0 8,4
515 21	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	15,0	15,0	A B	5,0 19,9
516 01	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,3	1,3	A B	1,0 0,8
517 01	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	130,0	140,0	A B	18,0 123,7
518 01	549	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	77,0	77,0	A	-
518 11	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	2,0	2,0	A B	- 1,0
519 01	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	118,0	118,0	A B	4,0 51,8
526 11	549	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	1,0	1,0	A	1,0
527 01	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	5,0
527 11	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
532 02	549	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.	80,0	80,0	A B	80,0 50,6

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen	1 000
2. Umzugskostenvergütungen	1 000
Zusammen	2 000

Zu 459 01

	DM
Prüfungsvergütungen für die Prüfungsausschüsse bei den Berufsbereiter- und Reitlehrerprüfungen	1 000

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	1 500
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 700
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	200
4. Sonstiges	100
Zusammen	3 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	1 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	500
3. Sonstiges	—
Zusammen	2 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	4 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	7 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 200 DM infolge Gebührenerhöhungen.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	500
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	2 500

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Geräteträger	2	2	2	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	2 500
Personalausgaben	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	2 500

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 000
3. Unterhaltung	—
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	2 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM für die Anschaffung einer Adressiermaschine und kleinerer Geräte.

Zu 515 21

	DM
Geräte für das Leistungszentrum	15 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM für die notwendige Ausstattung der Reit- und Fahrschule.

Zu 516 01

	DM
Schutzkleidung für das Fachpersonal zum Dienstgebrauch und bei Vorführungen anläßlich von Veranstaltungen	1 300

Zu 517 01

	1975 DM	1976 DM
1. Heizung	13 000	15 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	12 000	15 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	99 000	104 000
4. Steuern und Abgaben	—	—
5. Geräte	5 000	5 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000	1 000
Zusammen	130 000	140 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 112 000 DM infolge Bewirtschaftung eines 28,2 ha großen Geländes mit 19 ha Spezialrasen, der ca. 18mal geschnitten und ca. 40mal bewässert werden muß.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

Zu 518 01

	DM
Mieten und Pachten	77 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 77 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Anmietung von Spezialmaschinen zur Rasenpflege.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	118 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	118 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 114 000 DM für den Unterhalt der Olympia-Reitanlage (Summe der Baukosten 40 Mio DM).

Zu 526 11

	DM
Entschädigungen für den Schulbeirat	1 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	—	(—)

Zu 532 02

	DM
Kosten für Futter und Einstreu der Pensionspferde und Schulpferde	80 000

Bayerische Landesreit- und Fahrschule München-Riem

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 03	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	28,0	28,0	A 15,0 B 1,2
546 69	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A 0,2 B 0,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	106,0	45,0	A - B 39,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 22,8
812 01	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73	549	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A 8,0
515 73	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	5,0	5,0	A 5,0 B 16,8
533 73	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	19,0	20,0	A 8,0 B 17,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	24,0	25,0	A 21,0
		GESAMTAUSGABEN	944,6	900,6	A 475,9

Erläuterungen

Zu 532 03

	DM
Kosten für die Durchführung von Lehrgängen	28 000

Den Ausgaben stehen Einnahmen bei Tit. 111 01 gegenüber.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 13 000 DM infolge vermehrter Ausbildungsvorhaben und voll angelaufenen Kursgeschehens.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	150
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	90
Zusammen	300

Zu 701 01

1975

	DM
1. Errichtung eines Geräteschuppens mit Abschmiergrube und Ölraum (1. Teilabschnitt)	50 000
2. Meßsatztrennung der Stromversorgung für Landesreitschule und Reitakademie	40 000
3. Umbau von 16 Boxen in 32 Ständerstellplätze ...	16 000
Zusammen	106 000

1976

	DM
1. Errichtung eines Geräteschuppens mit Abschmiergrube und Ölraum (2. Teilabschnitt)	40 000
2. Errichtung eines Hafersilos	5 000
Zusammen	45 000

Zu 426 73

Weniger 8 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 533 73.

Zu 533 73

	1975 DM	1976 DM
Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	19 000	20 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Preiserhöhungen
8 000 DM infolge Übertragung von Tit. 426 73

Zusammen 11 000 DM

Bayerische Landesreit- und Fahrschule München-Riem

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	211,7	211,7	A	229,1
		GESAMTEINNAHMEN	211,7	211,7	A	229,1
		PERSONALAUSGABEN	340,0	346,0	A	321,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	498,6	509,6	A	154,5
		BAUMASSNAHMEN	106,0	45,0	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	944,6	900,6	A	475,9
		ZUSCHUSS	732,9	688,9	A	246,8

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDGESTUET LANDSHUT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,6	1,6	A
111 31	549	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON KOERUNGEN VGL. VERMERK ZU TG 82 (AUSGABEN).	1,1	1,1	A
113 01	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,3 C 0,4
124 01	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	25,0	25,0	A 24,0 B 24,0 C 23,8
125 02	549	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).	300,0	300,0	A 190,0 B 304,6 C 249,3
		GESAMTEINNAHMEN	327,9	327,9	A 214,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	490,0	518,0	A 358,9 B 323,1 C 273,6
425 01	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	35,0	37,0	A 23,0 B 66,0 C 40,5
426 21	549	LOEHNE DER ARBEITER	25,0	26,5	A 22,0 B 67,6
451 01	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,1 C 0,1
453 01	549	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	1,5	1,5	A 1,0 B 2,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	549	GESCHAEFTSBEDARF	1,0	1,0	A 0,8 B 1,1 C 0,5
512 01	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,4	0,4	A 0,3 B 0,3 C 0,4

Erläuterungen

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 600 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 wegen Eingliederung der ehem. Pferdezuchtinspektion Landshut in das Landgestüt.

Zu 111 31

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 100 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 wegen Eingliederung der ehem. Pferdezuchtinspektion Landshut in das Landgestüt.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	21 200
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	3 800
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	25 000

Zu 125 02

	DM
1. Viehhaltung	20 000
2. Deckgelder	260 000
3. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	20 000
Zusammen	300 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 110 000 DM infolge vermehrten Anfalls an Deckgeldern und sonstiger Betriebseinnahmen.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	490 000	518 000
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1 400	1 400

1975 gegenüber 1974:

Mehr 131 100 DM infolge Neuberechnung und Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 28 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	35 000	37 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 12 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

Zu 426 21

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	25 000	26 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 500 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01

	DM
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	200

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 1 Bediensteten	1 500

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	450
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	50
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	400
4. Sonstiges	100
Zusammen	1 000

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	100
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	200
3. Sonstiges	100
Zusammen	400

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	3,5	3,5	A	1,7
					B	2,8
					C	1,7
514 01	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A	
515 01	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	0,5	0,5	A	0,2
					B	0,4
					C	0,1
517 01	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	12,0	12,0	A	11,0
					B	11,1
					C	10,3
518 11	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	7,0	7,0	A	2,0
					B	11,3
					C	28,4
527 01	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	45,0	45,0	A	20,0
					B	40,8
					C	19,9
527 11	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
546 69	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A	0,1
					B	0,3
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		TITELGRUPPEN				
		72 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 70 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.				
426 72	549	LOEHNE DER ARBEITER	1,9	1,9	A	1,2
					B	1,5
515 72	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	4,0	4,0	A	4,0
					B	7,6
					C	12,5
516 72	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,0
					C	1,4
533 72	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	220,0	220,0	A	150,0
					B	217,9
					C	196,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	226,9	226,9	A	156,2

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	1 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	500
Zusammen	3 500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 000 DM infolge erhöhter Post- und Fernmeldegebühren
800 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Tit. 513 01

Zusammen 1 800 DM

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	1 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3 000
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	5 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Übertragung von Tit. 533 72.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	300
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—
3. Unterhaltung	200
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	500

1975 gegenüber 1974:

Mehr 300 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	1 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	2 400
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6 400
4. Steuern und Abgaben	1 800
5. Geräte	200
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	200
Zusammen	12 000

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör..	7 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM für den notwendigen Unterhalt.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 3 (1)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 15 000 DM infolge Erhöhung der Aufwandsvergütungen während der viermonatigen Deckzeit und Reisebeihilfen
10 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40

Zusammen 25 000 DM

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	140
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	—
Zusammen	200

Zu 426 72

	DM
Entschädigungen an Aushilfen bei den Beschälarbeiten	1 900

Zu 515 72

	DM
Ersatzbeschaffung und Unterhaltung von Maschinen und Geräten	4 000

Zu 516 72

	DM
Schutzkleidung für Gestütswärter zum Dienstgebrauch und bei Vorführungen anläßlich von Veranstaltungen usw.	1 000

Zu 533 72

	DM
1. Viehhaltung (einschließlich Hengstankäufe)	218 000
2. Sonstige Kosten	2 000
Zusammen	220 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 75 000 DM infolge Erhöhung der Futtermittelpreise und Hengstankäufe
Weniger 5 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 514 01

Somit mehr 70 000 DM

Der Pferdebestand betrug am 30. März 1974 50 Hengste.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		82 DURCHFUEHRUNG VON KOERUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.			
428 82	549	PERSONALKOSTEN	0,9	0,9	A
681 82	549	ERHALTUNGSPRAEMIEN	5,0	5,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,9	5,9	A -
		GESAMTAUSGABEN	859,1	890,6	A 597,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	327,9	327,9	A 214,2
		GESAMTEINNAHMEN	327,9	327,9	A 214,2
		PERSONALAUSGABEN	554,5	586,0	A 406,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	299,6	299,6	A 191,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5,0	5,0	
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	859,1	890,6	A 597,4
		ZUSCHUSS	531,2	562,7	A 383,2

Erläuterungen

Zu 428 82	DM
Entschädigungen an nichtamtliche Körausschußmitglieder	900

1975 gegenüber 1974:
Mehr 900 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40.

Zu 681 82	DM
Erhaltungsprämien für hochwertige männliche Zuchttiere	5 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 40.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	85,0	85,0	A 15,7 B 30,4 C 17,3
111 11	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A 30,0 B 29,6 C 34,8
113 01	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,9 C 0,0
119 69	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,4 C 0,7
121 11	549	ABLIEFERUNG DES WIRTSCHAFTSBETRIEBES DIE PLANSTELLEN DER BEIM WIRTSCHAFTSBETRIEB BESCHAEFTIGTEN BEAMTEN SIND IM STELLENPLAN BEI 422 01 ENTHALTEN. DIE DIENSTBEZUEGE WERDEN AN DIE STAATSKASSE ERSTATTET (VGL. 271 01). DER VERSORGUNGSANTEIL WIRD AN DEN EPL. 13 ABGEFUEHRT.	100,0	100,0	A
124 01	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	28,0	28,0	A 23,0 B 27,0 C 25,2
125 01	549	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	900,0	960,0	A 820,0 B 780,0 C 1.016,7
125 03	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	262,0	262,0	A 212,0 B 223,1 C 200,7
125 05	549	EINNAHMEN AUS DER KLIMAKARTIERUNG IM WEINBAU	0,1	0,1	A - B 0,1 C 0,8
161 01	549	ZINSEN AUS DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	40,0	42,0	A 10,5 B 25,4 C 14,5
181 01	549	DARLEHENSRUECKFLUESSE	94,0	120,0	A 51,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 02	549	ERSTATTUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN VGL. VERMERK ZU 532 08.	10,0	10,0	A 10,0 B 13,6 C 12,0
271 01	549	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	160,0	173,0	A 132,0 B 129,7 C 140,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.679,7	1.780,7	A 1.304,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Mit Verordnung vom 10. Oktober 1974, GVBl S. 636, wurde die Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umbenannt. Gleichzeitig wurden die Aufgaben festgelegt und die Landesanstalt neu gegliedert. Die entsprechenden Regelungen enthält die Dienstordnung vom 19. November 1974. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt folgende Lehr- und Versuchseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe:

1. Staatliche Technikerschule für Landwirtschaft — Fachrichtung Gartenbau und Weinbau —
   Staatliche Fachschule für Gartenbau und Weinbau
   Schülerheim mit Internatsküche
2. Zur Abteilung Gartenbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Kitzingen
3. Zur Abteilung Weinbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Himmelstadt
4. Zur Abteilung Lehr- und Versuchskellerei gehört
   der Kellereibetrieb in Veitshöchheim
5. Zur Abteilung Rebenzüchtung gehören
   die Rebschnitt- und Zuchtgärten Würzburg, Marktheidenfeld und Kitzingen
6. Zur Abteilung Staatsweingut (Wirtschaftsbetrieb gemäß Art. 26 BayHO) gehören die Weingüter Stein in Würzburg, Leiste in Würzburg, Randersacker, Handthal, Ippesheim, Dorfprozelten, Großheubach, Kreuzwertheim, Hörstein, Hammelburg, Abtswind sowie die Hofkellerei in Würzburg und die Schloßkellerei in Aschaffenburg. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage C ausgewiesen.

In die Durchführung der praxisorientierten Forschungsvorhaben, Versuche und Untersuchungen sind alle Abteilungen einbezogen. Soweit dadurch beim Wirtschaftsbetrieb Einnahmeminderungen entstehen, sind sie zu erstatten. Ein entsprechender Betrag ist bei Titel 534 71 vorgesehen.

Zu 111 01

	DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	10 000
2. Schul- und Unterrichtsgelder	5 000
3. Einnahmen aus Weinuntersuchungen	35 000
4. Einnahmen aus der Abhaltung von Fachkursen und Fachprüfungen	35 000
Zusammen	85 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 39 300 DM infolge vermehrter Prüfungen
30 000 DM infolge Übertragung von Tit. 111 11

Zusammen 69 300 DM

Zu 111 11

1975 gegenüber 1974:

Weniger 30 000 DM infolge Übertragung zu Tit. 111 01.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	27 900
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	—
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	28 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 125 01

	1975 DM	1976 DM
1. Obst- und Gartenbau	213 000	215 000
2. Wein und Branntwein	599 000	662 000
3. Rebveredlung, Rebenschulen, Unterlagsreben, Wein- und Schnittholzerlös	87 000	82 000
4. Sonstige Wirtschaftseinnahmen	1 000	1 000
Zusammen	900 000	960 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 80 000 DM infolge Preiserhöhungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 60 000 DM infolge Ertragserhöhungen.

Zu 125 03

	DM
Verpflegungs- und Unterkunftsgelder	
a. Schüler und Lehrlinge	177 000
b. Gehilfen und Arbeiter	85 000
c. Sonstige	—
Zusammen	262 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge größerer Anzahl der Kursteilnehmer und Erhöhung der Verpflegungs- und Unterkunftsgelder.

Zu 125 05

	DM
Verkauf von Klimakarten	100

Zu 161 01

Aus den Darlehen an den Wirtschaftsbetrieb fallen 1975 Zinsen in Höhe von 40 000 DM und 1976 in Höhe von 42 000 DM an.

Zu 181 01

Die Darlehensrückflüsse aus den an den Wirtschaftsbetrieb gewährten Darlehen betragen 1975 94 000 DM und 1976 120 000 DM.

Zu 241 02

Einnahmen aus der Durchführung von Sorten-Wertprüfungen, die gesondert zu veranschlagen sind. Aus den Einnahmen sind die Kosten der Versuchsansteller usw. zu decken.

Zu 271 01

Für die beim Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten ist hier die Erstattung ihrer Bezüge veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 28 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 13 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.130,0	1.195,0	A 740,0 B 760,5 C 679,5
422 11	549	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - B 19,2 C 22,9
422 21	549	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31	549	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.510,0	1.600,0	A 1.252,6 B 1.212,5 C 1.090,1
426 21	549	LOEHNE DER ARBEITER	410,0	435,0	A 300,0 B 324,4
427 01	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	5,0	5,0	A 12,0 B 2,4 C 0,2
427 51 ------	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A
451 01	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	9,0	9,0	A 8,0 B 7,6 C 7,1
453 01	549	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	5,0	A 3,5 B 7,6 C 5,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	549	GESCHAEFTSBEDARF	7,6	7,6	A 6,9 B 5,9 C 5,8
512 01	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,5	7,5	A 6,0 B 6,9 C 6,4
513 01	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	35,0	35,0	A 25,0 B 28,1 C 24,4
514 01	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A 7,0 B 3,6 C 2,3
515 01	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	13,0	13,0	A 17,0 B 11,0 C 11,0
515 21	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	-	-	A -

Erläuterungen

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	1 130 000	1 195 000
Davon		
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	400	400
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	400	400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 390 000 DM infolge Neuberechnung der Bezüge.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 65 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	1 510 000	1 600 000
Davon		
Vergütung für Internatsaufsicht	700	700
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	150	150

1975 gegenüber 1974:
Mehr 257 400 DM infolge Neuberechnung und Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 90 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 21	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) insgesamt	410 000	435 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 110 000 DM infolge Tariferhöhung und Neuberechnung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 25 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 427 01	DM
Nebenlehrervergütungen	5 000

Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	8 300
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	700
Zusammen	9 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 1 Bediensteten	3 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	2 000
Zusammen	5 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM infolge Erhöhung der Sätze und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	5 700
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	600
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	1 000
4. Sonstiges	300
Zusammen	7 600

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	5 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	2 400
3. Sonstiges	100
Zusammen	7 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 500 DM infolge notwendiger Beschaffung von Fachbüchern und Preissteigerungen.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	11 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	23 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	500
4. Sonstiges	500
Zusammen	35 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung	—
Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse	4

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2 000
3. Gebrauchsgegenstände	—
4. Sonstiges	—
Zusammen	5 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	5 000
Personalausgaben	47 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—
Zusammen	52 000

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 000
3. Unterhaltung	2 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	13 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
516 01	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	0,8
					B	0,6
					C	0,7
517 01	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	130,0	130,0	A	92,0
					B	89,9
					C	62,7
518 11	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	160,0	170,0	A	130,0
					B	130,6
					C	112,0
527 01	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A	19,0
					B	23,8
					C	16,5
527 11	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	1,0
					B	4,2
					C	3,7
531 01	549	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A	2,5
					B	1,5
532 03	549	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	33,0	33,0	A	28,0
					B	27,1
					C	31,9
532 08	549	KOSTEN AUS DER DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10,0	10,0	A	8,0
					B	11,2
					C	10,4
535 01	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	190,0	160,0	A	190,0
					B	181,0
					C	70,2
546 69	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	1,7
					C	2,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681 01	549	SCHULBESUCHSBEIHILFEN	-	-	A	15,0
					B	13,5
					C	13,0
682 01	549	ZUSCHUSS AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	-	-	A	-
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	90,0	90,0	A	45,0
					B	94,5
					C	18,9
740 01-740 51	549	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 800.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	1.350,0	944,8	A	2.000,0
					B	575,5

Erläuterungen

Zu 516 01

	DM
Schutzkleidung des Reinigungspersonals usw.	1 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	74 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	28 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	14 000
4. Steuern und Abgaben	10 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 000
Zusammen	130 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 38 000 DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

Zu 519 01

	1975 DM	1976 DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	160 000	170 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	—	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen ..	—	—
Zusammen	160 000	170 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge notwendiger Unterhaltung der Landesanstalt.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM infolge vermehrter Dienstreisen wegen der Landessaatenversuche und Erhöhung der Sätze.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	1	(2)

Zu 531 01

	DM
Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau	3 000

Zu 532 03

	DM
Sach- und Personalausgaben aus Anlaß der Anerkennungstätigkeit	33 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Fachprüfungen und Anerkennungen.

Zu 532 08

	DM
Kostenbeiträge an die Versuchsansteller	10 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen.

Zu 535 01

	1975 DM	1976 DM
Kosten der Flurbereinigung in Weinbergen		
1. Weinberganlagen Himmelstadt und Retzbach	80 000	80 000
2. Rebschulgelände Alpertshofen	80 000	60 000
3. Weinberganlage Thüngersheim	30 000	20 000
Zusammen	190 000	160 000

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 600
3. Verlustentschädigungen	300
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	3 000

Zu 701 01

1975

	DM
Umbau des Anwesens Herrenstraße 8 a	90 000

1976

	DM
Teilweise Überdachung des Übungsraumes für Garten- und Landschaftsbau	90 000

Zu 740 01—740 51

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A 15,0 B 10,0
812 01	549	ERSTAUSSTATTUNG DER LEHR- UND VERSUCHSKELLEREI KREDITFINANZIERT.	1.120,0	400,0	A
861 01	549	DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB DIE DARL. KOENNEN AB DEM HAUSHALTSJAHR 1975 IN ERFORDERLICHER HOEHE IN EIGENKAPITAL DES BETRIEBES UMGEWANDELT WERDEN.	-	-	A 168,0 B 200,0 C 250,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71	549	PERSONALKOSTEN	1.680,0	1.780,0	A 1.506,0 B 1.327,0 C 1.145,3
515 71	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	90,0	90,0	A 70,0 B 143,5 C 170,1
524 71	549	LEHR- UND LERNMITTEL	33,0	33,0	A 30,0 B 24,1 C 36,0
533 71	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	690,0	700,0	A 600,0 B 498,5 C 535,1
534 71	549	ERSTATTUNGEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	140,0	140,0	A 140,0 B 130,2 C 102,3
811 71	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	45,0	25,0	A 27,0 B 84,4 C 21,4
812 71	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	24,0	A - C 76,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.678,0	2.792,0	A 2.373,0
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73	549	PERSONALKOSTEN	99,8	109,8	A 80,0 B 92,9
515 73	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	15,8	5,8	A 10,0 B 4,3 C 2,7
533 73	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	146,4	146,4	A 123,0 B 123,8 C 105,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	262,0	262,0	A 213,0
		GESAMTAUSGABEN	9.194,1	8.342,9	A 7.681,3

Erläuterungen

Zu 812 01

Infolge der voraussichtlichen Fertigstellung des neuen Lehr- und Versuchskellers Ende des Jahres 1974 ist die Veranschlagung der Erstausstattung für diesen Keller in den Haushaltsjahren 1975 mit 1977 mit einem Gesamtbetrag von 1 720 000 DM notwendig. Von diesem Betrag werden 1975 1 120 000 DM, 1976 400 000 DM und 1977 200 000 DM fällig.

Zu 426 71	1975 DM	1976 DM
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Lehrlinge und Gelegenheitsarbeiter einschließlich Landesanteil zur Sozialversicherung	1 680 000	1 780 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 174 000 DM infolge Lohnkostensteigerungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 100 000 DM infolge Lohnerhöhung.

Zu 515 71	DM
1. Ersatz und Unterhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	60 000
2. Ersatz und Unterhaltung von Werkzeugen und Arbeitsgeräten	30 000
Zusammen	90 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM für die Ausstattung mit notwendigen Geräten.

Zu 524 71

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM für die Beschaffung von Dias, Modellen, Meßgeräten usw.

Zu 533 71	1975 DM	1976 DM
1. Weinbaulehrbetriebe	105 300	105 300
2. Lehr- und Versuchskellerei	100 800	100 800
3. Gartenbaulehrbetrieb	183 900	193 900
4. Station für Rebenzüchtung und Versuchsabteilung	170 000	170 000
5. Lehrbetrieb für Technik	110 000	110 000
6. Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau Bamberg	20 000	20 000
Zusammen	690 000	700 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 90 000 DM infolge Preissteigerungen und Mehrung der Aufgaben in erweiterter Versuchsfläche.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 534 71	DM
Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen	140 000

Zu 811 71

1975

2. Ersatzbeschaffungen
Es muß ersetzt werden:
1 Unimog, Baujahr 1965.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Unimog	45 000

1976

	DM
1. Erstbeschaffungen	
1 Gabelhubwagen	15 000
2. Ersatzbeschaffungen	
Es muß ersetzt werden:	
1 Schlepper, Baujahr 1950.	
Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	
1 Schlepper	10 000
Zusammen	25 000

Zu 812 71

1976	DM
1 Wasserentsalzungsanlage	24 000

Zu 426 73	1975 DM	1976 DM
Löhne für Küchenhilfskräfte	99 800	109 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 19 800 DM infolge Mehrung der Arbeitskräfte und Erhöhung der Löhne.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 515 73	1975 DM	1976 DM
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	15 800	5 800

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 800 DM für notwendige Anschaffungen.

Zu 533 73	DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	105 000
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der Kücheneinrichtungen	40 000
3. Sonstiges	1 400
Zusammen	146 400

1975 gegenüber 1974:
Mehr 23 400 DM infolge Preissteigerungen und Mehrung der Kurse.

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.509,7	1.597,7	A	1.162,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	170,0	183,0	A	142,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.679,7	1.780,7	A	1.304,8
		PERSONALAUSGABEN	4.848,8	5.138,8	A	3.902,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.740,3	1.720,3	A	1.509,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A	15,0
		BAUMASSNAHMEN	1.440,0	1.034,8	A	2.045,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.165,0	449,0	A	210,0
		GESAMTAUSGABEN	9.194,1	8.342,9	A	7.681,3
		ZUSCHUSS	7.514,4	6.562,2	A	6.376,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS EPL. 08				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	500,0	500,0	A	500,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	24.038,7	25.297,7	A	21.448,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	215.723,8	230.803,8	A	153.953,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	272.629,2	269.447,2	A	243.577,0
		GESAMTEINNAHMEN	512.891,7	526.048,7	A	419.479,2
		PERSONALAUSGABEN	221.385,7	235.579,6	A	190.761,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	53.365,9	52.770,4	A	49.261,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	329.367,0	350.093,0	A	230.106,1
		BAUMASSNAHMEN	11.779,0	21.367,8	A	9.287,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	512.669,1	493.031,0	A	471.349,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			A	6.000,0
		GESAMTAUSGABEN	1.128.566,7	1.152.841,8	A	956.765,9
		ZUSCHUSS	615.675,0	626.793,1	A	537.286,7

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1975		1976	
		Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM	Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
08 03					
683 08	Maßnahmen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf dem Gebiet der Landwirtschaft ...	100 000	25 000	100 000	25 000
683 39	Förderung des Absatzes, Verbrauchswerbung ..	1 200 000	100 000	1 200 000	—
892 41	Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EWG	880 000	1 000 000	880 000	1 000 000
892 43	Förderung von Maßnahmen in der Entwicklungshilfe	500 000	200 000	500 000	200 000
892 86	Förderung des Baues, Umbaues und der Erstausstattung von nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Landvolkshochschulen und Landjugendheimen	1 010 000	—	110 000	400 000
863 89	Darlehen zur Übernahme bestehender landwirtschaftlicher Betriebe nach dem BVFG, FlüHG und SeßHG	5 000 000	2 000 000	2 000 000	—
547 92	Durchführung von Fachplanungen im ländlichen Nahbereich sowie von Fachprogrammen	1 200 000	400 000	1 200 000	400 000
892 92	Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und Almwirtschaft einschließlich Grünlandpropramm	8 000 000	1 500 000	8 000 000	1 500 000
893 92	Durchführung der Flurbereinigung zur Erhaltung der Kulturlandschaft	12 000 000	3 000 000	12 000 000	3 000 000
893 93	Programm „Urlaub auf dem Bauernhof“	5 000 000	3 000 000	5 000 000	—
08 04					
653 01	Durchführung der agrarstrukturellen Vorplanung	1 650 000	1 600 000	1 650 000	1 600 000
683 88	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	600 000	300 000	600 000	300 000
892 88	Zuschüsse zur Durchführung der Flurbereinigung	207 150 000	200 000 000	207 380 000	200 000 000
893 88	Zuschüsse zur Förderung der langfristigen Verpachtung in der Flurbereinigung durch Übernahme der Beitragsleistung	1 600 000	1 000 000	1 600 000	1 000 000
863 89	Darlehen zur Förderung der ländlichen Siedlung	5 200 000	7 000 000	5 200 000	7 000 000
892 89	Zuschüsse zur Förderung der ländlichen Siedlung	1 300 000	1 000 000	1 300 000	1 000 000
893 89	Zuschüsse zur Förderung von Landarbeiterwohnungen	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
683 91	Umstellung von Milchkuhbeständen auf Bestände zur Fleischerzeugung	4 500 000	1 000 000	4 500 000	—

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1975 Haushaltsansatz DM	1975 Verpflichtungsermächtigung DM	1976 Haushaltsansatz DM	1976 Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
893 91	Zuschüsse zur Förderung forstlicher Vorhaben im bäuerlichen Privatwald	3 500 000	500 000	3 500 000	500 000
685 93	Zuschüsse zur Förderung der Buchführung	681 000	2 890 000	1 191 000	2 890 000
862 93	Darlehen zur Förderung von Investitionen in entwicklungsfähigen Betrieben	51 694 000	45 000 000	51 694 000	45 000 000
892 93	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in entwicklungsfähigen Betrieben	19 700 000	15 000 000	19 700 000	15 000 000
893 93	Zuschüsse zur Verbesserung des Wohnteils	9 000 000	3 000 000	9 000 000	3 000 000
683 97	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen gemäß Marktstrukturgesetz	3 200 000	30 000	3 200 000	30 000
685 97	Zuschüsse für Zusammenschlüsse von Erzeugern auf Grund von Verordnungen der EG	6 000 000	3 450 000	6 000 000	3 450 000
892 97	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Marktstruktur	17 000 000	14 500 000	17 000 000	14 500 000
893 97	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen gemäß Marktstrukturgesetz und gemäß Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	6 300 000	4 300 000	6 300 000	4 300 000
887 99	Zuschüsse zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen	90 700 000	80 000 000	90 700 000	80 000 000
892 99	Zuschüsse zur Förderung des Wirtschaftswegebaues	21 000 000	15 000 000	21 000 000	15 000 000
893 99	Zuschüsse zur Förderung des Forstwegebaues	9 500 000	2 000 000	9 500 000	2 000 000
08 10 812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	40 000	—	—	100 000
08 30 547 03	Kosten der Automatisierung der Flurbereinigung und Sachaufwand zur Durchführung von Flurbereinigungsverfahren	3 500 000	1 000 000	3 500 000	1 000 000
08 58 701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	50 000	100 000
Epl. 08 710 01— 745 11	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 250 000 DM je Maßnahme (Anlage S)	9 528 000	14 980 000	19 534 800	23 250 000
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		425 775 000		428 545 000
08 03 662 01	Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen zu Investitionsmaßnahmen von Molkereien	200 000	150 000	150 000	150 000
08 04 663 02	Landesanteile zur Zinsverbilligung einschließlich Verstärkungsmittel zum Zwecke der Kapitalisierung	19 240 000	30 000 000	26 764 000	30 000 000
663 05	Bundesanteile zur Zinsverbilligung	13 410 000	66 000 000	19 896 000	66 000 000
	Summe der Verpflichtungen aus Zins- und Aufwendungszuschüssen		96 150 000		96 150 000

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- Einzelplan 08 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr. B 3 — 8 Hebung von BesGr. A 16
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	BesGr. A 16 — 5 Hebung von BesGr. A 15
Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	BesGr. A 14 — 4 und zwar
Ministerialräte	B 3	31	33	23	1 Übertragung von Kap. 08 30
Aufsteigende Gehälter					3 Hebung von BesGr. A 13
Ministerialräte	A 16	20	21	23	BesGr. A 13 — 1 Regierungsrat — Übertragung von Kap. 08 40
Regierungsdirektoren	A 15	18	20	23	5 Oberamtsräte — und zwar
erhalten eine Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					3 Hebung von BesGr. A 12
Oberregierungsräte	A 14	14	12	10	2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
Regierungsräte	A 13	7	4	9	BesGr. A 12 — 4 und zwar
Oberamtsräte	A 13	21	25	16	1 Übertragung von Kap. 08 30
Amtsräte	A 12	14	12	13	3 Hebung von BesGr. A 11
Regierungsamtmänner	A 11	17	15	13	BesGr. A 11 — 7 und zwar
Regierungsoberinspektoren	A 10	1	1	3	1 Übertragung von Kap. 08 30
Ministerialkanzleivorstand		1	1	1	3 Übertragung von Kap. 08 40 unter Hebung von BesGr. A 9
Ministerialregistraturvorstand		1	1	1	1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. IV a)
Amtsinspektoren	A 9	7	7	5	2 Hebung von BesGr. A 10
Regierungshauptsekretäre	A 8	4	5	6	BesGr. A 9 — 2 Amtsinspektoren — Hebung von BesGr. A 8
Regierungsobersekretäre	A 7	3	2	3	BesGr. A 3 — 4 Umwandlung von Tit. 426 21
Oberamtsmeister (1 DW)	A 5	5	5	5	Zusammen 40
Amtsmeister (1 DW)	A 4	2	2	2	
Hauptoffizianten	A 3	7	7	3	
Zusammen		**180**	**180**	**166**	**Abgang:**
davon 2 DW					BesGr. A 16 — 8 Hebung nach BesGr. B 3
Zugang		14			BesGr. A 15 — 5 Hebung nach BesGr. A 16
					BesGr. A 13 — 3 Hebung nach BesGr. A 14
					BesGr. A 12 — 3 Hebung nach BesGr. A 13 (Oberamtsrat)
					BesGr. A 11 — 3 Hebung nach BesGr. A 12
					BesGr. A 10 — 2 Hebung nach BesGr. A 11
					BesGr. A 8 — 2 Hebung nach BesGr. A 9 (Amtsinspektor)
					Zusammen 26
					Bleiben Zugang 14
					1976
					Zugang: **Stellen**
					BesGr. B3 — 2 Hebung von BesGr. A 16
					BesGr. A 16 — 3 Hebung von BesGr. A 15
					BesGr. A 15 — 5 Hebung von BesGr. A 14
					BesGr. A 14 — 3 Hebung von BesGr. A 13
					BesGr. A 13 — 4 Hebung von BesGr. A 12
					BesGr. A 12 — 2 Hebung von BesGr. A 11
					BesGr. A 8 — 1 Hebung von BesGr. A 7
					Zusammen 20
					Abgang:
					BesGr. A 16 — 2 Hebung nach BesGr. B 3
					BesGr. A 15 — 3 Hebung nach BesGr. A 16
					BesGr. A 14 — 5 Hebung nach BesGr. A 15
					BesGr. A 13 — 3 Hebung nach BesGr. A 14
					BesGr. A 12 — 4 Hebung nach BesGr. A 13 (Oberamtsrat)
					BesGr. A 11 — 2 Hebung nach BesGr. A 12
					BesGr. A 7 — 1 Hebung nach BesGr. A 8
					Zusammen 20
					Bleibt Zugang / Abgang —
Leerstelle					**1975**
Regierungsobersekretär	A 7	**1**	**1**	—	**Zugang:** **Leerstellen**
Zugang		1			BesGr. A 7 — 1 für die Beurlaubung eines Beamten nach Art. 86 a BayBG

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		8	8	3	
Gehobener Dienst		4	4	2	
Zusammen		**12**	**12**	**5**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	4	4	4	VergGr. VII 2 Umwandlung von Tit. 426 21
	II a	4	4	6	**Abgang:**
	III	4	4	4	VergGr. II a 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Oberamtsrat)
	IV a	6	6	7	VergGr. IV a 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 11)
	IV b	6	6	6	Zusammen 3
	V b	10	10	10	Bleiben Abgang 1
	V c	34	34	34	
	VI b	29	29	29	
	VII	58	58	56	
	VIII	33	33	33	
Zusammen		**188**	**188**	**189**	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
Abgang		1			4 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b,
					6 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b.
Zu Titel 426 21					**1975**
Arbeiter		**6**	**6**	**12**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		6			Arbeiter 6 und zwar
					4 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 3)
					2 Umwandlung nach Tit. 425 01 (VergGr. VII)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		180	180	166	
Titel 425 01 Angestellte		188	188	189	
Titel 426 21 Arbeiter		6	6	12	
Personalsoll insgesamt ohne Leerstelle Titel 422 01 und abgeordnete Beamte Titel 422 31		**374**	**374**	**367**	
08 03					
Allgemeine Bewilligungen					
Zu Titel 428 01					
Angestellte					
Personalausgaben zur Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge (Bundesmittel und Mittel von Dritten)	IV b	1	1	—	
	V b	1	1	—	
	V a	—	—	1	
	VI b	1	1	2	
	VII	—	—	1	
Zusammen		**3**	**3**	**4**	
Abgang		1			
Zu Titel 428 03					
Angestellte					
Personalausgaben für Versuchs- und Forschungszwecke (Bundesmittel)	II a	—	—	1	
	IV b	1	1	—	
	V a	1	1	2	
	V b	1	1	2	
	VI b	1	1	2	
	Arbeiter	2	2	—	
Zusammen		**6**	**6**	**7**	
Abgang		1			
Gesamtübersicht					
Titel 428 01 Angestellte		3	3	4	
Titel 428 03 Angestellte u. Arbeiter		6	6	7	
Personalsoll insgesamt		**9**	**9**	**11**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesGr. A 15 — 2 Übertragung von Kap. 08 35 BesGr. A 14 — 1 Hebung von BesGr. A 13 BesGr. A 13 — 1 Landwirtschaftsrat — Übertragung von Kap. 08 40 1 Oberamtsrat — Hebung von BesGr. A 12 BesGr. A 7 — 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VI b) BesGr. A 5 — 1 Regierungsassistent — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. VIII)
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektoren	A 15	7	7	5	
davon 1 Stelle mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	7	7	6	Zusammen 7
Regierungs- oder Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	**Abgang:**
Oberamtsrat	A 13	1	1	—	BesGr. A 13 — 1 Hebung nach BesGr. A 14 BesGr. A 12 — 1 Hebung nach BesGr. A 13 (Oberamtsrat)
Amtsräte oder Fachstudienräte	A 12	2	2	3	Zusammen 2
Regierungs- oder Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	2	Bleiben Zugang 5
Regierungs- oder Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	—	
Regierungsassistent	A 5	1	1	—	
Zusammen		**29**	**29**	**24**	
Zugang		5			
Leerstelle					
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	—	
Gehobener Dienst		3	3	—	
Mittlerer Dienst		2	2	—	
Zusammen		**7**	**7**	**—**	
Zu Titel 425 01					**1975**
					Zugang: **Stellen**
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	I b	1	2	—	VergGr. I b — 1 Hebung von VergGr. II a VergGr. III — 2 je 1 Abstufung von VergGr. II a und II b VergGr. IV a — 5 Hebung von VergGr. IV b VergGr. V c — 3 Abstufung von VergGr. V b VergGr. VI b — 10 und zwar 8 Hebung von VergGr. VII 2 Übertragung von Kap. 08 35
	II a	1	—	3	
	II b	—	—	1	
	III	7	10	5	
	IV a	21	18	16	
	IV b	10	10	15	
	V a	1	1	1	
	V b	12	12	15	
	V c	9	9	6	Zusammen 21
	VI a	1	1	1	
	VI b	23	23	14	**Abgang:**
	VII	22	22	30	VergGr. II a — 2 und zwar 1 Hebung nach VergGr. I b 1 Abstufung nach VergGr. III
	VIII	2	2	3	VergGr. II b — 1 Abstufung nach VergGr. III VergGr. IV b — 5 Hebung nach VergGr. IV a VergGr. V b — 3 Abstufung nach VergGr. V c VergGr. VI b — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 7) VergGr. VII — 8 Hebung nach VergGr. VI b VergGr. VIII — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
Zusammen		**110**	**110**	**110**	Zusammen 21
					Bleibt Zugang / Abgang —

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01) **1976** **Zugang:** **Stellen** VergGr. I b 1 Hebung von VergGr. II a VergGr. III 3 Hebung von VergGr. IV a Zusammen 4 **Abgang:** VergGr. II a 1 Hebung nach VergGr. I b VerGr. IV a 3 Hebung nach VergGr. III Zusammen 4 Bleibt Zugang / Abgang — Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 8 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b, 5 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b, 2 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.
Zu Titel 426 21					**1975**
Arbeiter		**18**	**18**	**14**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		4			Arbeiter 4 Übertragung von Kap. 08 40
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		29	29	24	
Titel 425 01 Angestellte		110	110	110	
Titel 426 21 Arbeiter		18	18	14	
Personalsoll insgesamt ohne Leerstelle Titel 422 01 und abgeordnete Beamte Titel 422 31		**157**	**157**	**148**	
08 08 **Amt für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft**					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesGr. A 15 1 Hebung von BesGr. A 14 BesGr. A 14 1 Hebung von BesGr. A 13 BesGr. A 13 1 Landwirtschaftsrat — Übertragung von Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	4	BesGr. A 12 1 Hebung von BesGr. A 11 BesGr. A 11 1 Hebung von BesGr. A 10
davon ab 1976 1 Stelle mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					Zusammen 5
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	4	4	4	**Abgang:**
Regierungs- oder Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	BesGr. A 14 1 Hebung nach BesGr. A 15 BesGr. A 13 1 Regierungsrat — Hebung nach BesGr A 14
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	2	2	1	BesGr. A 11 1 Hebung nach BesGr. A 12
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	BesGr. A 10 1 Hebung nach BesGr. A 11
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	4	4	5	Zusammen 4
Zusammen		**22**	**22**	**21**	Bleibt Zugang 1
Zugang		1			
Leerstelle					**1975**
Regierungsrat	A 13	1	1	—	**Zugang:** **Leerstellen**
Zugang		1			BesGr. A 13 1 neu — Regierungsrat — für die Beurlaubung eines Beamten nach Art. 86 a BayBG
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	—	
Gehobener Dienst		3	3	—	
Zusammen		**5**	**5**	**—**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	4	4	4	VergGr. II a 1 Übertragung von Kap. 08 40
	II a	2	2	1	VergGr. IV a 3 und zwar
	III	3	3	3	1 Übertragung von Kap. 08 40 unter Hebung von VergGr. IV b
	IV a	8	8	5	2 Hebung von VergGr. IV b
	IV b	1	1	3	Zusammen 4
	V b	1	1	1	
	VI b	3	3	3	
	VII	2	2	2	**Abgang:**
	VIII	1	1	1	VergGr. IV b 2 Hebung nach VergGr. IV a
Zusammen		**25**	**25**	**23**	Bleiben Zugang 2
Zugang		2			
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		22	22	21	
Titel 425 01 Angestellte		25	25	23	
Titel 426 21 Arbeiter		1	1	1	
Personalsoll insgesamt ohne Leerstelle Titel 422 01 und ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**48**	**48**	**45**	
08 10					
Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München					**1975**
Zu Titel 422 01					**Zugang:** **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 16 1 Hebung von BesGr. A 15
Feste Gehälter					BesGr. A 14 2 und zwar
Präsident	B 4	1	1	1	1 Übertragung von Kap. 08 40
Vizepräsident	B 2	1	1	1	1 Hebung von BesGr. A 13
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 13 2 Regierungsräte — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsdirektoren	A 16	4	4	3	BesGr. A 12 1 Übertragung von Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektoren	A 15	21	22	23	BesGr. A 10 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V a)
davon 2 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					Zusammen 8
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	28	29	26	**Abgang:**
Regierungs- oder Landwirtschaftsräte	A 13	18	18	17	BesGr. A 15 2 und zwar
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	1 Übertragung nach Kap. 08 40
Amtsräte oder Landwirtschaftsamtsräte	A 12	6	6	5	1 Hebung nach BesGr. A 16
Regierungs- oder Landwirtschaftsamtmänner	A 11	12	12	13	BesGr. A 13 1 Hebung nach BesGr. A 14
Regierungs- oder Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	21	23	19	BesGr. A 11 1 Übertragung nach Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftsinspektor	A 9	1	1	1	Zusammen 4
Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	Bleiben Zugang 4
Regierungs- oder Landwirtschaftshauptsekretäre oder Hauptwerkmeister	A 8	7	7	7	**1976**
Regierungs- oder Landwirtschaftsobersekretäre oder Oberwerkmeister (1 DW)	A 7	7	7	7	**Zugang:** **Stellen**
Regierungs- oder Landwirtschaftssekretäre oder Werkmeister (2 DW)	A 6	3	3	3	BesGr. A 15 1 Hebung von BesGr. A 14
					BesGr. A 14 2 Hebung von BesGr. A 13
Zusammen		**134**	**138**	**130**	BesGr. A 13 2 Regierungsräte — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
davon 3 DW					BesGr. A 10 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V a)
Zugang		4	4		Zusammen 7
					Abgang:
					BesGr. A 14 1 Hebung nach BesGr. A 15
					BesGr. A 13 2 Hebung nach BesGr. A 14
					Zusammen 3
					Bleiben Zugang 4

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
					Zugang: Leerstellen
Leerstelle					
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektor	A 15	—	—	1	BesGr. A 8 — 1 Umwandlung von Tit. 425 01 (Leerstelle VergGr. V c k.w.)
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	—	**Abgang:**
Zusammen		**1**	**1**	**1**	BesGr. A 15 — 1 Einsparung
10 Stellen der BesGr. A 16 und darunter bei Kap. 08 10 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.					Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 425 01					**1975**
					Zugang: Stellen
Angestellte	I a	2	2	2	VergGr. III — 5 und zwar: 2 Übertragung von Kap. 08 40 unter Hebung von VergGr. IV a; 3 Hebung von VergGr. IV a
Tarifliche Angestellte	I b	3	3	3	
	II a	5	3	7	
	III	6	6	1	
	IV a	13	13	5	VergGr. IV a — 11 und zwar: 9 Hebung von VergGr. IV b; 2 Hebung von VergGr. V a
	IV b	—	—	10	
	V a	28	26	25	
	V b	9	9	14	VergGr. V a — 7 und zwar: 2 Übertragung von Kap. 08 40; 5 Hebung von VergGr. V b
	V c	34	34	33	
	VI b	48	48	44	
	VII	45	45	47	
	VIII	68	68	66	
	IX b	2	2	4	VergGr. V c — 1 Hebung von VergGr. VI b
	Praktikanten	—	—	2	VergGr. VI b — 5 und zwar: 1 Hebung von VergGr. VII; 4 Umwandlung von Tit. 425 11
	Lehrlinge	6	6	6	VergGr. VII — 1 Umwandlung von Tit. 425 11
					VergGr. VIII — 2 Hebung von VergGr. IX b
Zusammen		**269**	**265**	**269**	Zusammen 32
Abgang			4		**Abgang:**
					VergGr. II a — 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Regierungsräte)
					VergGr. IV a — 3 Hebung nach VergGr. III
					VergGr. IV b — 10 und zwar: 1 Übertragung nach Kap. 08 72; 9 Hebung nach VergGr. IV a
					VergGr. V a — 4 und zwar: 2 Hebung nach VergGr. IV a; 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
					VergGr. V b — 5 Hebung nach VergGr. V a
					VergGr. VI b — 1 Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII — 3 und zwar: 2 Übertragung nach Kap. 08 72; 1 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. IX b — 2 Hebung nach VergGr. VIII
					Praktikanten — 2 Übertragung nach Tit. 427 51
					Zusammen 32
					Bleibt Zugang / Abgang —
					1976
					Abgang: Stellen
					VergGr. II a — 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Regierungsrat)
					VergGr. V a — 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
					Zusammen 4
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 2 Stelleninhaber der VergGr. V a in VergGr. IV b, 6 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b, 10 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.
Leerstelle	Vc kw	—	—	1	**1975**
Abgang		1			**Abgang: Leerstellen**
					VergGr. V c kw — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 8 — Leerstelle)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1975**
Angestellte für sonstige Hilfsleistungen		**6**	**6**	**22**	**Abgang:** **Stellen** Sonstige Hilfsleistungen 16 und zwar 10 Umwandlung nach Tit. 425 01 (4 VergGr. VI b, 1 VergGr. VII) 6 Einsparung
Abgang		16			
Zu Titel 426 21					**1975**
Arbeiter		**96**	**96**	**91**	**Zugang:** **Stellen** Arbeiter 5 Übertragung von Kap. 08 40
Zugang		5			
Zu Titel 427 51					**1975**
Praktikanten		**8**	**8**	**—**	**Zugang:** **Stellen** Praktikanten 8 und zwar 2 Übertragung von Tit. 425 01 6 Übertragung von Kap. 08 40 unter Umwandlung von Tit. 426 21 (Arbeiter)
Zugang		8			
Die Stellen bei Kap. 08 10, 08 40, 08 51, 08 53, 08 56, 08 65 und 08 72 sind gegenseitig übertragbar.					
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		4	4	4	
Nicht vollbeschäftigte Arbeiter und Zeitarbeiter		18	18	18	
Zusammen		**22**	**22**	**22**	
Zu Titel 428 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**12**	**12**	**12**	
Zu TG 74					
Zu Titel 425 74					
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	
	VI b	1	1	1	
	V a	18	18	18	
	VI b	1	1	1	
	VII	3	3	3	
Zusammen		**24**	**24**	**24**	
Zu Titel 426 74					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 428 74					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Aushilfssachverständige		**10**	**10**	**10**	
Zu TG 75					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
Zu Titel 425 75					
Tarifliche Angestellte	V a	1	1	1	1 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.
	VII	1	1	1	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 75					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Arbeiter		9	9	9	
Zeitarbeiter		2	2	2	
Zusammen		**11**	**11**	**11**	
Zu TG 78					
Zu Titel 428 78					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		134	138	130	
Titel 425 01 Angestellte		269	265	269	
Titel 425 11 Angestellte für sonst. Hilfsleistungen		6	6	22	
Titel 426 21 Arbeiter		96	96	91	
Zwischensumme A		(505)	(505)	(512)	
Titel 427 51 Praktikanten		8	8	—	
Titel 426 71 Arbeiter		22	22	22	
Titel 428 71 Hilfskräfte		12	12	12	
Titel 425 74 Angestellte		24	24	24	
Titel 426 74 Arbeiter		1	1	1	
Titel 428 74 Hilfskräfte		10	10	10	
Titel 425 75 Angestellte		3	3	3	
Titel 426 75 Arbeiter		11	11	11	
Titel 428 78 Hilfskräfte		3	3	3	
Zwischensumme B		(94)	(94)	(86)	
Personalsoll insgesamt ohne Leerstellen Titel 422 01 und 425 01		**599**	**599**	**598**	
08 30 Flurbereinigungsdirektionen					
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Feste Gehälter					
Präsidenten	B 2	7	7	7	
Aufsteigende Gehälter					
Oberbaudirektoren oder Oberlandwirtschaftsdirektoren oder Oberregierungsdirektoren	A 16	17	18	15	
Baudirektoren oder Landwirtschaftsdirektoren oder Regierungsdirektoren	A 15	73	73	71	
davon 25 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15.					
Oberbauräte oder Oberlandwirtschaftsräte oder Oberregierungsräte	A 14	95	97	95	
Bauräte oder Landwirtschaftsräte oder Regierungsräte	A 13	52	54	57	
Oberamtsräte	A 13	44	44	44	
davon 40 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.					
Technische Amtsräte oder Amtsräte	A 12	89	89	90	
davon 82 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.					
Technische Amtmänner oder Regierungsamtmänner	A 11	184	184	185	
davon 165 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 3 Stellen gem. § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.					

1975

Zugang: **Stellen**

BesGr. A 16	2	Hebung von BesGr. A 15
BesGr. A 15	4	Hebung von BesGr. A 14
BesGr. A 14	5	Hebung von BesGr. A 13
BesGr. A 9	4	Amtsinspektoren — Hebung von BesGr. A 8
BesGr. A 8	16	Hebung von BesGr. A 7
BesGr. A 7	36	Hebung von BesGr. A 6
BesGr. A 6	41	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 5	2	Betriebsobermeister — Hebung von BesGr. A 4
BesGr. A 4	3	Hebung von BesGr. A 3
Zusammen	113	

Abgang:

BesGr. A 15	2	Hebung nach BesGr. A 16
BesGr. A 14	5	und zwar 1 Übertragung nach Kap. 08 01 4 Hebung nach BesGr. A 15
BesGr. A 13	5	Hebung nach BesGr. A 14
BesGr. A 12	1	Übertragung nach Kap. 08 01
BesGr. A 11	1	Übertragung nach Kap. 08 01
BesGr. A 8	4	Hebung nach BesGr. A 9 (Amtsinspektor)
BesGr. A 7	16	Hebung nach BesGr. A 8
BesGr. A 6	36	Hebung nach BesGr. A 7
BesGr. A 5	41	Hebung nach BesGr. A 6
BesGr. A 4	2	Hebung nach BesGr. A 5 (Betriebsobermeister)
BesGr. A 3	3	Hebung nach BesGr. A 4
Zusammen	116	
Bleiben Abgang	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
(Noch zu Titel 422 01)					**1976**
Technische Oberinspektoren oder Regierungsoberinspektoren	A 10	164	164	164	**Zugang:** **Stellen**
davon 124 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.					BesGr. A 16 — 1 Hebung von BesGr. A 15 BesGr. A 15 — 1 Hebung von BesGr. A 14 BesGr. A 14 — 3 Hebung von BesGr. A 13 BesGr. A 13 — 5 Bauräte — Umwandlung von Tit. 422 11 BesGr. A 5 — 4 Technische Assistenten — Umwandlung von Tit. 422 11 Zusammen 14
Amtsinspektoren	A 9	58	58	54	
davon 32 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.					
Technische Hauptsekretäre oder Regierungshauptsekretäre	A 8	107	107	95	**Abgang:**
davon 8 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.					
Technische Obersekretäre oder Regierungsobersekretäre	A 7	132	132	112	BesGr. A 15 — 1 Hebung nach BesGr. A 16 BesGr. A 14 — 1 Hebung nach BesGr. A 15 BesGr. A 13 — 3 Hebung nach BesGr. A 14 Zusammen 5 Bleiben Zugang 9
Technische Sekretäre oder Regierungssekretäre	A 6	56	56	51	
Technische Assistenten oder Regierungsassistenten	A 5	16	20	57	
Betriebsobermeister oder Oberamtsmeister (1 DW)	A 5	13	13	11	
Betriebsmeister oder Amtsmeister (1 DW)	A 4	21	21	20	
Betriebshauptwarte oder Betriebsobergehilfen oder Hauptoffizianten (2 DW)	A 3	4	4	7	
Betriebsoberwarte oder Betriebsgehilfen oder Oberoffizianten	A 2	3	3	3	
Zusammen		**1 135**	**1 144**	**1 138**	
davon 4 DW					
Zugang			9		
Abgang		3			
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte zur Anstellung	A 13	20	21	16	**Zugang:** **Stellen**
	A 10	27	34	27	BesGr. A 13 — 4 Umwandlung von Tit. 422 21 (Gehobener Dienst)
	A 5	37	53	37	
Zusammen		**84**	**108**	**80**	
Zugang		4	24		**1976**
					Zugang: **Stellen**
					BesGr. A 13 — 6 Umwandlung von Tit. 422 21 (Gehobener Dienst) BesGr. A 10 — 7 Umwandlung von Tit. 422 21 (Gehobener Dienst) BesGr. A 5 — 20 Umwandlung von Tit. 422 21 (Mittlerer Dienst) Zusammen 33
					Abgang:
					BesGr. A 13 — 5 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Bauräte) BesGr. A 5 — 4 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5 — Technische Assistenten) Zusammen 9 Bleiben Zugang 24
Zu Titel 422 21					**1975**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Zugang:** **Stellen**
					Mittlerer Dienst Dienstanfänger — 3 Umwandlung von Tit. 425 01 (Lehrlinge)
Gehobener Dienst	A 10	35	22	39	
Mittlerer Dienst	A 5	42	51	42	**Abgang:**
Mittlerer Dienst Dienstanfänger		63	34	60	Gehobener Dienst — 4 Umwandlung nach Tit. 422 11 (BesGr. A 13) Bleibt Abgang 1
Zusammen		**140**	**107**	**141**	
Abgang		1	33		

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 422 21)
					1976
					Zugang: **Stellen**
					Mittlerer Dienst 29 Umwandlung von Stellen für Dienstanfänger
					Abgang:
					Gehobener Dienst (BesGr. A 10) 13 und zwar 6 Umwandlung nach Tit. 422 11 (BesGr. A 13) 7 Umwandlung nach Tit. 422 11 (BesGr. A 10)
					Mittlerer Dienst (BesGr. A 5) 20 Umwandlung nach Tit. 422 11 (BesGr. A 5)
					Mittlerer Dienst Dienstanfänger 29 Umwandlung in Anwärterstellen
					Zusammen 62
					Bleiben Abgang 33
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	3	3	2	VergGr. I b 1 Hebung von VergGr. II a
	II a	4	4	3	VergGr. II a 2 Hebung von VergGr. III
	III	27	29	5	VergGr. III 24 Hebung von VergGr. IV a
	IV a	33	34	47	VergGr. IV a 10 Hebung von VergGr. IV b
	IV b	20	17	30	VergGr. V b 10 Hebung von VergGr. V c
	V a	140	141	140	VergGr. V c 12 Hebung von VergGr. VI b
	V b	15	14	5	VergGr. VI b 18 Hebung von VergGr. VII
	V c	58	62	56	VergGr. VII 25 Hebung von VergGr. VIII
	VI b	114	115	108	Zusammen 102
	VII	150	150	143	
	VIII	107	102	132	**Abgang:**
	IX b	16	16	16	VergGr. II a 1 Hebung nach VergGr. I b
	Lehrlinge	—	—	20	VergGr. III 2 Hebung nach VergGr. II a
Zusammen		**687**	**687**	**707**	VergGr. IV a 24 Hebung nach VergGr. III
Abgang		20			VergGr. IV b 10 Hebung nach VergGr. IV a
					VergGr. V c 10 Hebung nach VergGr. V b
					VergGr. VI b 12 Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII 18 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. VIII 25 Hebung nach VergGr. VII
					Lehrlinge 20 und zwar 17 Einsparung 3 Umwandlung nach Tit. 422 21 (Mittlerer Dienst — Dienstanfänger)
					Zusammen 122
					Bleiben Abgang 20
					1976
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. III 2 Hebung von VergGr. IV a
					VergGr. IV a 3 Hebung von VergGr. IV b
					VergGr. V a 1 Hebung von VergGr. V b
					VergGr. V c 4 Hebung von VergGr. VI b
					VergGr. VI b 5 Hebung von VergGr. VII
					VergGr. VII 5 Hebung von VergGr. VIII
					Zusammen 20
					Abgang:
					VergGr. IV a 2 Hebung nach VergGr. III
					VergGr. IV b 3 Hebung nach VergGr. IV a
					VergGr. V b 1 Hebung nach VergGr. V a
					VergGr. VI b 4 Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII 5 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. VIII 5 Hebung nach VergGr. VII
					Zusammen 20
					Bleibt Zugang / Abgang —

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 426 21				
Arbeiter		79	79	79
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1 135	1 144	1 138
Titel 422 11 Beamte z. Anstellung		84	108	80
Titel 422 21 Beamte a. Widerruf im Vorbereitungsdienst		140	107	141
Titel 425 01 Angestellte u. Lehrlinge		687	687	707
Titel 426 21 Arbeiter		79	79	79
Personalsoll insgesamt		**2 125**	**2 125**	**2 145**
08 35 Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen				
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Abteilungsdirektoren	B 2	2	2	2
Aufsteigende Gehälter				
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsdirektoren	A 16	7	7	7
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektoren	A 15	37	37	33
davon 5 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	28	28	36
Regierungs- oder Landwirtschaftsräte	A 13	11	11	19
Oberamtsräte	A 13	—	—	3
Amtsräte oder Landwirtschaftsamtsräte	A 12	7	7	8
Regierungs-oder Landwirtschaftsamtmänner	A 11	17	17	18
Regierungs- oder Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	33	33	38
Regierungs- oder Landwirtschaftsinspektoren	A 9	—	—	7
Zusammen		**142**	**142**	**171**
Abgang		29		

20 Stellen der BesGr. A 16 und darunter bei Kap. 08 35 und 0840 sind gegenseitig übertragbar.

(Noch zu Titel 425 01)

Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:

2 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b,
2 Stelleninhaber der VergGr. V a in VergGr. IV b,
4 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII,
3 Stelleninhaber der VergGr. IX b in VergGr. IX a.

1975

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. A 15	7	Übertragung von Kap. 08 40
BesGr. A 13	2	Landwirtschaftsräte — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
BesGr. A 12	1	Hebung von BesGr. A 11
Zusammen	10	

Abgang:		
BesGr. A 15	3	und zwar 1 Übertragung nach Kap. 03 08 2 Übertragung nach Kap. 08 05
BesGr. A 14	8	und zwar 1 Übertragung nach Kap. 03 08 7 Übertragung nach Kap. 08 40
BesGr. A 13	10	Landwirtschaftsräte — Übertragung nach Kap. 08 40
	3	Oberamtsräte — Übertragung nach Kap. 03 08
BesGr. A 12	2	Übertragung nach Kap. 03 08
BesGr. A 11	1	Hebung nach BesGr. A 12
BesGr. A 10	5	und zwar 2 Übertragung nach Kap. 03 08 3 Übertragung nach Kap. 08 40
BesGr. A 9	7	Landwirtschaftsinspektoren — Übertragung nach Kap. 08 40
Zusammen	39	
Bleiben Abgang	29	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	1	**1975**
	II a	8	8	2	**Zugang:** **Stellen**
	III	4	4	2	VergGr. II a 8 und zwar 6 Übertragung von Kap. 08 40 unter Hebung von VergGr. III; 2 Hebung von VergGr. III
	IV a	7	7	7	VergGr. III 4 Hebung von VergGr. IV a
	IV b	1	1	9	VergGr. IV a 4 Hebung von VergGr. IV b
	V a	4	4	1	VergGr. V a 3 Hebung von VergGr. V b
	V b	4	4	8	
	V c	—	—	1	Zusammen 19
	VI b	—	—	4	
	VII	—	—	2	
Zusammen		**29**	**29**	**37**	**Abgang:**
Abgang		8			VergGr. II a 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Landwirtschaftsrat)
Die Stellen für tarifliche Angestellte bei Kap. 08 35 und 0840 sind gegenseitig übertragbar.					VergGr. III 2 Hebung nach VergGr. II a
					VergGr. IV a 4 Hebung nach VergGr. III
Gesamtübersicht					VergGr. IV b 8 und zwar 4 Übertragung nach Kap. 03 08; 4 Hebung nach VergGr. IV a
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		142	142	171	VergGr. V b 4 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 03 08; 3 Hebung nach VergGr. V a
Titel 425 01 Angestellte		29	29	37	VergGr. V c 1 Übertragung nach Kap. 03 08
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**171**	**171**	**208**	VergGr. VI b 4 und zwar 2 Übertragung nach Kap. 03 08; 2 Übertragung nach Kap. 08 05
					VergGr. VII 2 Übertragung nach Kap. 03 08
					Zusammen 27
					Bleiben Abgang 8
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 2 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b.
08 40 **Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern**					Teilbereiche: 1. Ämter für Landwirtschaft, Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht, Tierzuchtämter; 2. Staatsinstitut für die Fortbildung der landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräfte; 3. Schulen a) Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft in Landsberg b) Staatliche Technikerschulen für Landwirtschaft in Landsberg und Triesdorf c) Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft in Triesdorf d) Höhere Landbauschule Rotthalmünster
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Oberlandwirtschaftsdirektoren	A 16	19	19	10	
Landwirtschafts- oder Studiendirektoren	A 15	190	190	187	
davon 54 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					
Oberlandwirtschafts- oder Oberstudienräte	A 14	327	327	337	
Landwirtschafts- oder Studienräte	A 13	145	153	139	
Oberamtsräte	A 13	12	12	6	
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	34	34	43	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	118	118	96	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	206	236	194	
Regierungs- oder Landwirtschaftsinspektoren	A 9	29	29	25	
Amtsinspektoren	A 9	18	18	17	
Regierungs- oder Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	64	64	61	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
(Noch zu Titel 422 01)				
Regierungs- oder Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	88	88	85
Regierungs- oder Landwirtschaftssekretäre	A 6	37	37	34
Regierungs- oder Landwirtschaftsassistenten	A 5	14	14	22
Zusammen		**1 301**	**1 339**	**1 256**
Zugang		45	38	

Vgl. Vermerke zu Kap. 08 10, 08 35 und 08 51.

Erläuterungen

Teilbereiche

BesGr.	1. 1975	1. 1976	2. 1975	2. 1976	3. 1975	3. 1976	Insgesamt 1975	Insgesamt 1976
A 16	16	16	1	1	2	2	19	19
A 15	179	179	3	3	8	8	190	190
A 14	300	300	10	10	17	17	327	327
A 13 HD	142	150	—	—	3	3	145	153
A 13 GD	12	12	—	—	—	—	12	12
A 12	34	34	—	—	—	—	34	34
A 11	118	118	—	—	—	—	118	118
A 10	206	236	—	—	—	—	206	236
A 9 GD	29	29	—	—	—	—	29	29
A 9 MD	18	18	—	—	—	—	18	18
A 8	64	64	—	—	—	—	64	64
A 7	88	88	—	—	—	—	88	88
A 6	37	37	—	—	—	—	37	37
A 5	14	14	—	—	—	—	14	14
Zus.	1 257	1 295	14	14	30	30	1 301	1 339

1975

Zugang:

	Stellen	
BesGr. A 16	9	Hebung von BesGr. A 15
BesGr. A 15	21	und zwar 1 Übertragung von Kap. 08 10 20 Hebung von BesGr. A 14
BesGr. A 14	12	und zwar 7 Übertragung von Kap. 08 35 1 Übertragung von Kap. 08 53 1 Übertragung von Kap. 08 65 3 Hebung von BesGr. A 13
BesGr. A 13	18	Landwirtschaftsräte — und zwar 10 Übertragung von Kap. 08 35 8 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
	6	Oberamtsräte — Hebung von BesGr. A 12
BesGr. A 12	4	Hebung von BesGr. A 11
BesGr. A 11	26	und zwar 1 Übertragung von Kap. 08 10 4 Übertragung von Kap. 08 51 1 Übertragung von Kap. 08 53 1 Übertragung von Kap. 08 56 19 Hebung von BesGr. A 10
BesGr. A 10	33	und zwar 3 Übertragung von Kap. 08 35 30 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 10)
BesGr. A 9	7	Landwirtschaftsinspektoren — Übertragung von Kap. 08 35
	1	Amtsinspektor — Übertragung von Kap. 08 51
BesGr. A 8	4	Hebung von BesGr. A 7
BesGr. A 7	7	Hebung von BesGr. A 6
BesGr. A 6	10	Hebung von BesGr. A 5
BesGr. A 5	2	Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 5)
Zusammen	160	

Abgang:

BesGr. A 15	18	und zwar 7 Übertragung nach Kap. 08 35 1 Übertragung nach Kap. 08 53 1 Übertragung nach Kap. 08 65 9 Hebung nach BesGr. A 16
BesGr. A 14	22	und zwar 1 Übertragung nach Kap. 08 10 1 Übertragung nach Kap. 08 51 20 Hebung nach BesGr. A 15

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 422 01)
					BesGr. A 13 — 12 Landwirtschaftsräte — und zwar 1 Übertragung nach Kap. 08 01 1 Übertragung nach Kap. 08 05 1 Übertragung nach Kap. 08 08 1 Übertragung nach Kap. 08 56 2 Übertragung nach Kap. 08 58 3 Übertragung nach Kap. 08 72 3 Hebung nach BesGr. A 14
					BesGr. A 12 — 13 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 08 10 4 Übertragung nach Kap. 08 51 1 Übertragung nach Kap. 08 53 1 Übertragung nach Kap. 08 67 6 Hebung nach BesGr. A 13 (Oberamtsrat)
					BesGr. A 11 — 4 Hebung nach BesGr. A 12
					BesGr. A 10 — 21 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 08 51 1 Übertragung nach Kap. 08 67 19 Hebung nach BesGr. A 11
					BesGr. A 9 — 3 Landwirtschaftsinspektoren — Übertragung nach Kap. 08 01 unter Hebung nach BesGr. A 11
					BesGr. A 8 — 1 Übertragung nach Kap. 08 51
					BesGr. A 7 — 4 Hebung nach BesGr. A 8
					BesGr. A 6 — 7 Hebung nach BesGr. A 7
					BesGr. A 5 — 10 Hebung nach BesGr. A 6
					Zusammen 115
					Bleiben Zugang 45
					1976
					Zugang: Stellen
					BesGr. A 13 — 8 Landwirtschaftsräte — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
					BesGr. A 10 — 30 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 10)
					Bleiben Zugang 38
Leerstellen					**1975**
Oberlandwirtschaftsräte	A 14	16	16	11	**Zugang: Leerstellen**
Landwirtschaftsräte	A 13	56	56	31	BesGr. A 14 — 5
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	5	5	—	BesGr. A 13 — 25 Landwirtschaftsräte
Landwirtschaftsinspektoren	A 9	5	5	—	BesGr. A 10 — 5
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	—	BesGr. A 9 — 5 Landwirtschaftsinspektoren
Zusammen		**83**	**83**	**42**	BesGr. A 7 — 1
Zugang		41			Zusammen 41
Vgl. Vermerke zu Kap. 08 10, 08 35 und 08 51.					für Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte zur Anstellung					**Zugang: Stellen**
Höherer Dienst	A 13	51	51	51	BesGr. A 10 — 40 und zwar 20 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a) 20 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. V a)
Gehobener Dienst	A 10	101	71	91	
	A 9	20	20	20	
Mittlerer Dienst	A 5	—	—	2	**Abgang:**
Zusammen		**172**	**142**	**164**	BesGr. A 10 — 30 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)
Zugang		8			BesGr. A 5 — 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
Abgang			30		Zusammen 32
					Bleiben Zugang 8
					1976
					Abgang: Stellen
					BesGr. A 10 — 30 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 10)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 21					**1975**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Abgang:** **Stellen**
Höherer Dienst	A 13	80	80	87	Höherer Dienst 7 Einsparung BesGr. A 13
Gehobener Dienst	A 10	90	90	95	Gehobener Dienst BesGr. A 10 5 Einsparung
	A 9	20	20	25	BesGr. A 9 5 Einsparung
Mittlerer Dienst	A 5	14	14	14	Zusammen 17
Zusammen		**204**	**204**	**221**	
Abgang		17			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	14	14	16	VergGr. II a 30 Hebung von VergGr. III
	II a	53	45	52	VergGr. III 12 Hebung von VergGr. IV a
	III	13	13	37	VergGr. IV a 68 und zwar
	IV a	68	68	15	5 Übertragung von Tit. 425 11 unter Hebung von VergGr. IV b
	IV b	—	—	63	1 Übertragung von Kap. 08 51 unter Hebung von VergGr. IV b
	V a	85	85	131	62 Hebung von VergGr. IV b
	V b	5	5	5	VergGr. V a 28 Übertragung von Tit. 425 11
	V c	136	136	65	VergGr. V c 72 und zwar
	VI b	200	200	81	62 Übertragung von Tit. 425 11
	VII	202	202	223	10 Abstufung von VergGr. V a
	VIII	178	178	161	VergGr. VI b 119 und zwar
	IX b	4	4	7	24 Übertragung von Tit. 425 11
Zusammen		**958**	**950**	**856**	65 Hebung von VergGr. VII
Zugang		102			30 Abstufung von VergGr. V a
Abgang			8		VergGr. VII 47 und zwar
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 35.					37 Übertragung von Tit. 425 11
					10 Abstufung von VergGr. V a
					VergGr. VIII 17 und zwar
					14 Übertragung von Tit. 425 11
					3 Hebung von VergGr. IX b
					Zusammen 393
					Abgang:
					VergGr. I b 2 Übertragung nach Kap. 03 08
					VergGr. II a 29 und zwar
					1 Übertragung nach Kap. 08 08
					8 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Landwirtschaftsrat)
					20 Umwandlung nach Tit. 422 11 (BesGr. A 10)
					VergGr. III 36 und zwar
					6 Übertragung nach Kap. 08 35 unter Hebung nach VergGr. II a
					30 Hebung nach VergGr. II a
					VergGr. IV a 15 und zwar
					2 Übertragung nach Kap. 08 10 unter Hebung nach VergGr. III
					1 Übertragung nach Kap. 08 51 unter Hebung nach VergGr. III
					12 Hebung nach VergGr. III
					VergGr. IV b 63 und zwar
					1 Übertragung nach Kap. 08 08 unter Hebung nach VergGr. IV a
					62 Hebung nach VergGr. IV a

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01)
					Abgang: **Stellen**
					VergGr. V a 74 und zwar
					2 Übertragung nach Kap. 08 10
					1 Übertragung nach Kap. 08 56
					1 Übertragung nach Kap. 08 67
					50 Abstufung nach VergGr. V c (10) VergGr. VI b (30) VergGr. VII (10)
					20 Umwandlung nach Tit. 422 11 (BesGr. A 10)
					VergGr. V c 1 Übertragung nach Kap. 03 08
					VergGr. VII 68 und zwar
					2 Übertragung nach Kap. 08 51
					1 Übertragung nach Kap. 08 56
					65 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. IX b 3 Hebung nach VergGr. VIII
					Zusammen 291
					Bleiben Zugang 102
					1976
					Abgang: **Stellen**
					VergGr. II a 8 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Landwirtschaftsrat)
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
					12 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b,
					1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b,
					5 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b.
Zu Titel 425 11					**1975**
Angestellte für sonstige Hilfsleistungen	IV b	—	—	5	**Abgang:** **Stellen**
	V a	—	—	28	VergGr. IV b 5 Übertragung nach Tit. 425 01 unter Hebung nach VergGr. IV a
	V c	—	—	62	VergGr. V a 28 Übertragung nach Tit. 425 01
	VI b	—	—	24	VergGr. V c 62 Übertragung nach Tit. 425 01
	VII	—	—	37	VergGr. VI b 24 Übertragung nach Tit. 425 01
	VIII	—	—	14	VergGr. VII 37 Übertragung nach Tit. 425 01
		18	18	18	VergGr. VIII 14 Übertragung nach Tit. 425 01
Zusammen		**18**	**18**	**188**	Zusammen 170
Abgang		170			
Zu Titel 426 21					**1975**
					Abgang: **Stellen**
Arbeiter		161	161	194	Arbeiter und Lehrlinge 33 und zwar
Lehrlinge		2	2	2	4 Übertragung nach Kap. 08 05
					5 Übertragung nach Kap. 08 10
					6 Übertragung nach Kap. 08 10 unter Umwandlung nach Tit. 427 51
					1 Übertragung nach Kap. 08 66
					7 Übertragung nach Kap. 08 72
Zusammen		**163**	**163**	**196**	10 Einsparung
Abgang		33			
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		—	—	—	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Titelgruppe 81					
Zu Titel 426 81					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Facharbeiter		13	13	15	
Nichtständige Arbeiter		6	6	6	
Zusammen		**19**	**19**	**21**	
Abgang		2			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1 301	1 339	1 256	
Titel 422 11 Beamte z. Anstellung		172	142	164	
Titel 422 21 Beamte a. Widerruf im Vorbereitungsdienst		204	204	221	
Titel 425 01 Angestellte		958	950	856	
Titel 425 11 Angestellte für sonst. Hilfsleistungen		18	18	188	
Titel 426 21 Arbeiter u. Lehrlinge		163	163	196	
Zwischensumme A		(2 816)	(2 816)	(2 881)	
Titel 426 81 Arbeiter		19	19	21	
Zwischensumme B		(19)	(19)	(21)	
Personalsoll insgesamt ohne Leerstellen Titel 422 01 und abgeordnete Beamte Titel 422 31		**2 835**	**2 835**	**2 902**	
08 51 Landesanstalt für Tierzucht Grub					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 1 Übertragung von Kap. 08 56
Oberlandwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesGr. A 14 1 Übertragung von Kap. 08 40
Regierungsdirektoren oder Landwirtschaftsdirektoren oder Veterinärdirektoren (1 DW)	A 15	11	11	10	BesGr. A 13 1 Landwirtschaftsrat — Übertragung von Kap. 08 53
davon 2 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15.					BesGr. A 12 4 Übertragung von Kap. 08 40
Oberregierungsräte oder Oberlandwirtschaftsräte oder Oberveterinärräte	A 14	8	8	7	BesGr. A 10 1 Übertragung von Kap. 08 40
Regierungsräte oder Landwirtschaftsräte oder Veterinärräte	A 13	6	6	5	BesGr. A 8 1 Übertragung von Kap. 08 40
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	BesGr. A 6 1 Hebung von BesGr. A 5
Amtsräte oder Landwirtschaftsamtsräte	A 12	7	7	3	Zusammen 10
Regierungs- oder Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	8	**Abgang:**
Regierungs- oder Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	11	11	10	BesGr. A 11 4 Übertragung nach Kap. 08 40
Amtsinspektor	A 9	—	—	1	BesGr. A 9 1 Amtsinspektor — Übertragung nach Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	2	2	1	BesGr. A 5 1 Hebung nach BesGr. A 6
Regierungs- oder Landwirtschaftsobersekretär	A 7	1	1	1	Zusammen 6
Regierungs- oder Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	—	Bleiben Zugang 4
Regierungs- oder Landwirtschaftsassistenten	A 5	1	1	2	
Zusammen		**54**	**54**	**50**	
davon 1 DW					
Zugang		4			
Die Stellen der BesGr. A 15 und darunter bei Kap. 08 40, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66 und 08 67 sind gegenseitig übertragbar.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang: Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	VergGr. II a 1 Hebung von VergGr. III
	II a	1	1	—	VergGr. III 1 Übertragung von Kap. 08 40 unter Hebung von VergGr. IV a
	III	2	2	2	VergGr. IV a 1 Hebung von VergGr. IV b
	IV a	1	1	—	VergGr. VII 2 Übertragung von Kap. 08 40
	IV b	—	—	2	Zusammen 5
	V a	3	3	3	
	V b	2	2	2	
	V c	17	17	17	**Abgang:**
	VI b	5	5	5	VergGr. III 1 Hebung nach VergGr. II a
	VII	12	12	10	VergGr. IV b 2 und zwar 1 Übertragung nach Kap. 08 40 unter Hebung nach VergGr. IV a; 1 Hebung nach VergGr. IV a
	VIII	10	10	10	Zusammen 3
Zusammen		**54**	**54**	**52**	Bleiben Zugang 2
Zugang		2			Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft: 1 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.
Zu Titel 425 11					
Angestellte für sonstige Hilfsleistungen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**18**	**18**	**18**	
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		**—**	**—**	**—**	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Arbeiter		9	9	10	
Lehrlinge		5	5	2	
Zusammen		**14**	**14**	**12**	
Zugang		2			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 427 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten Zeitangestellte		**16**	**16**	**16**	
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten Hilfskräfte		**5**	**5**	**5**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		54	54	50	
Titel 425 01 Angestellte		54	54	52	
Titel 425 11 Angestellte für sonst. Hilfsleistungen		2	2	2	
Titel 426 21 Arbeiter		18	18	18	
Zwischensumme A		(128)	(128)	(122)	
Titel 426 71 Arbeiter u. Lehrlinge		14	14	12	
Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
Titel 426 73 Hilfskräfte		5	5	5	
Zwischensumme B		(35)	(35)	(33)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**163**	**163**	**155**	
08 53					
Landwirtschaftliche Versuchsgüter					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					
Landwirtschaftsdirektoren (1 DW)	A 15	2	2	1	BesGr. A 15 1 Übertragung von Kap. 08 40
davon 1 Stelle mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					BesGr. A 12 1 Übertragung von Kap. 08 40
Oberlandwirtschaftsrat	A 14	—	—	1	Zusammen 2
Landwirtschaftsräte (1 DW)	A 13	1	1	2	**Abgang:**
Amtsrat oder Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	—	BesGr. A 14 1 Übertragung nach Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	3	BesGr. A 13 1 Landwirtschaftsrat — Übertragung nach Kap. 08 51
Regierungs- oder Landwirtschaftsoberinspektoren (1 DW)	A 10	3	3	3	BesGr. A 11 1 Übertragung nach Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftsobersekretär oder Oberwerkmeister	A 7	—	—	1	BesGr. A 7 1 Übertragung nach Kap. 08 65
Regierungs- oder Landwirtschaftssekretär oder Werkmeister (1 DW)	A 6	1	1	1	Zusammen 4
Zusammen		**10**	**10**	**12**	Bleiben Abgang 2
davon 4 DW					
Abgang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	III	2	2	—	VergGr. III 2 Hebung von VergGr. IV a
	IV a	2	2	2	VergGr. IV a 2 Hebung von VergGr. IV b
	IV b	5	5	6	VergGr. IV b 1 Hebung von VergGr. V c
	V a	5	5	5	VergGr. VI b 1 Hebung von VergGr. VII
	V b	1	1	1	Zusammen 6
	V c	9	9	10	
	VI b	8	8	7	**Abgang:**
	VII	4	4	5	VergGr. IV a 2 Hebung nach VergGr. III
	VIII	2	2	2	VergGr. IV b 2 Hebung nach VergGr. IV a
	IX b	1	1	1	VergGr. V c 1 Hebung nach VergGr. IV b
Zusammen		**39**	**39**	**39**	VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b
					Zusammen 6
					Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		**—**	**—**	**—**	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					
Titelgruppen					
Zu TG 76					
Zu Titel 426 76					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		55	55	26	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		8	8	21	
Zusammen		**63**	**63**	**47**	
Zugang		16			
Zu TG 79					
Zu Titel 426 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		55	55	58	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		8	8	7	
Zusammen		**63**	**63**	**65**	
Abgang		2			
Zu TG 80					
Zu Titel 426 80					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		—	—	20	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		—	—	2	
Zusammen		**—**	**—**	**22**	
Abgang		22			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		10	10	12	
Titel 425 01 Angestellte		39	39	39	
Titel 426 21 Arbeiter		1	1	1	
Zwischensumme A		(50)	(50)	(52)	
Titel 426 76 Arbeiter und Lehrlinge		63	63	47	
Titel 426 79 Arbeiter und Lehrlinge		63	63	65	
Titel 426 80 Arbeiter und Lehrlinge		—	—	22	
Zwischensumme B		(126)	(126)	(134)	
Personalsoll insgesamt		**176**	**176**	**186**	
08 56					
Lehr- und Versuchsanstalten					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 13 — 1 Landwirtschaftsrat — Übertragung von Kap. 08 40
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektoren (3 DW)	A 15	4	4	5	1 Oberamtsrat — Hebung von BesGr. A 12
davon 1 Stelle mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					Zusammen 2
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsrat (1 DW)	A 14	1	1	1	**Abgang:**
Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	1	BesGr. A 15 — 1 Übertragung nach Kap. 08 51
Oberamtsrat	A 13	1	1	—	BesGr. A 12 — 1 Hebung nach BesGr. A 13 (Oberamtsrat)
Landwirtschaftsamtsräte (2 DW)	A 12	2	2	3	BesGr. A 11 — 1 Übertragung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftsamtmänner (2 DW)	A 11	2	2	3	BesGr. A 6 — 1 Übertragung nach Kap. 08 65
Landwirtschaftsoberinspektoren (2 DW)	A 10	3	3	3	Zusammen 4
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	Bleiben Abgang 2
Regierungs- oder Landwirtschaftshauptsekretäre oder Hauptwerkmeister (2 DW)	A 8	2	2	2	
Regierungs- oder Landwirtschaftsobersekretäre oder Oberwerkmeister (1 DW)	A 7	6	6	6	
Regierungs- oder Landwirtschaftssekretär oder Werkmeister	A 6	—	—	1	
Betriebsmeister	A 4	1	1	1	
Zusammen		**25**	**25**	**27**	
davon 13 DW					
Abgang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
					1975
					Zugang: **Stellen**
					VergGr. III — 1 Hebung von VergGr. IV a
Zu Titel 425 01					VergGr. IV a — 2 Hebung von VergGr. IV b
					VergGr. V a — 1 Übertragung von Kap. 08 40
Angestellte					VergGr. VII — 1 Übertragung von Kap. 08 40
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	Zusammen 5
	III	1	1	—	
	IV a	2	2	1	**Abgang:**
	IV b	2	2	4	VergGr. IV a — 1 Hebung nach VergGr. III
	V a	8	8	7	VergGr. IV b — 2 Hebung nach VergGr. IV a
	V b	3	3	3	
	V c	4	4	4	Zusammen 3
	VI b	11	11	11	
	VII	11	11	10	Bleiben Zugang 2
	VIII	1	1	1	Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
Zusammen		**44**	**44**	**42**	1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b.
Zugang		2			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					
Angestellte für sonstige Hilfsleistungen		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		**—**	**—**	**—**	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					
Titelgruppen					
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**14**	**14**	**14**	
Zu TG 76					
Zu Titel 426 76					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		36	38	31	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		6	6	5	
Zusammen		**42**	**44**	**36**	
Zugang		6	2		
Zu TG 79					
Zu Titel 426 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		25	25	25	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		4	4	8	
Zusammen		**29**	**29**	**33**	
Abgang		4			
Zu TG 80					
Zu Titel 426 80					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		13	13	15	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		10	10	7	
Zusammen		**23**	**23**	**22**	
Zugang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		25	25	27	
Titel 425 01 Angestellte		44	44	42	
Titel 425 11 Angestellte für sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	
Titel 426 21 Arbeiter		8	8	8	
Zwischensumme A		(78)	(78)	(78)	
Titel 426 73 Hilfskräfte		14	14	14	
Titel 426 76 Arbeiter und Lehrlinge		42	44	36	
Titel 426 79 Arbeiter und Lehrlinge		29	29	33	
Titel 426 80 Arbeiter und Lehrlinge		23	23	22	
Zwischensumme B		(108)	(110)	(105)	
Personalsoll insgesamt		**186**	**188**	**183**	
08 58					
Landesanstalt für Fischerei Starnberg					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr. A 13 2 Landwirtschaftsräte — Übertragung von Kap. 08 40
Aufsteigende Gehälter					
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	2	2	2	
Regierungs- oder Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	1	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Zusammen		**7**	**7**	**5**	
Zugang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	III	1	1	—	VergGr. III 1 Hebung von VergGr. IV a
	IV a	—	—	1	**Abgang:**
	V a	1	1	1	VergGr. IV a 1 Hebung nach VergGr. III
	VI b	1	1	1	
	VII	5	5	5	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**2**	**2**	**2**	
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten Zeitarbeiter		**2**	**2**	**2**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten Hilfskräfte		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	5	
Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
Titel 426 21 Arbeiter		2	2	2	
Zwischensumme A		(17)	(17)	(15)	
Titel 426 71 Arbeiter		2	2	2	
Titel 426 73 Hilfskräfte		1	1	1	
Zwischensumme B		(3)	(3)	(3)	
Personalsoll insgesamt		**20**	**20**	**18**	
08 60					
Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen					
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	2	2	2	
Regierungshauptsekretär (1 DW)	A 8	1	1	1	
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
Werkmeister	A 6	1	1	1	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
davon 1 DW					
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Mittlerer Dienst Dienstanfänger		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	V a	3	3	3	
	V c	2	2	2	
	VI b	3	3	3	
	VII	2	2	2	
Zusammen		**10**	**10**	**10**	
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		6	6	6	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		1	1	1	
Titel 425 01 Angestellte		10	10	10	
Titel 426 21 Arbeiter		2	2	2	
Personalsoll insgesamt		**19**	**19**	**19**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 — 1 Übertragung von Kap. 08 40
Landwirtschaftsdirektor (1 DW)	A 15	1	1	—	BesGr. A 13 — 1 Oberamtsrat — Hebung von BesGr. A 12
Oberlandwirtschaftsräte (1 DW)	A 14	1	1	2	BesGr. A 7 — 1 Übertragung von Kap. 08 53
Oberamtsrat	A 13	1	1	—	BesGr. A 6 — 1 Übertragung von Kap. 08 56
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	—	—	1	BesGr. A 3 — 4 Umwandlung von Tit. 426 21
Regierungs- oder Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	Zusammen 8
Regierungs- oder Landwirtschaftshauptsekretär oder Hauptwerkmeister (1 DW)	A 8	1	1	1	**Abgang:**
Landwirtschaftsobersekretär oder Oberwerkmeister	A 7	1	1	—	BesGr. A 14 — 1 Übertragung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftssekretär oder Werkmeister	A 6	1	1	—	BesGr. A 12 — 1 Hebung nach BesGr. A 13 (Oberamtsrat)
Betriebsobermeister (1 DW)	A 5	1	1	1	Zusammen 2
Betriebsmeister	A 4	2	2	2	Bleiben Zugang 6
Betriebshauptwarte oder Betriebsobergehilfen (1 DW)	A 3	5	5	1	
Zusammen		**15**	**15**	**9**	
davon 5 DW					
Zugang		6			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Mittlerer Dienst					
Dienstanfänger		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	
	VI b	4	4	4	
	VII	1	1	1	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Zu Titel 426 21					**1975**
Arbeiter		15	15	19	**Abgang:** **Stellen**
Lehrlinge		1	1	1	Arbeiter — 4 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 3)
Zusammen		**16**	**16**	**20**	
Abgang		4			
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		—	—	—	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Titelgruppe 72					
Zu Titel 426 72					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Betriebsarbeiter		19	19	22	
Zeitarbeiter und Lehrlinge		2	2	—	
Zusammen		**21**	**21**	**22**	
Abgang		1			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		15	15	9	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		1	1	1	
Titel 425 01 Angestellte		7	7	7	
Titel 426 21 Arbeiter u. Lehrlinge		16	16	20	
Zwischensumme A		(39)	(39)	(37)	
Titel 426 72 Arbeiter u. Lehrlinge		21	21	22	
Zwischensumme B		(21)	(21)	(22)	
Personalsoll insgesamt		**60**	**60**	**59**	
08 66					
Bayerische Landesreit- und Fahrschule München-Riem					
					1975
Zu Titel 422 01					**Abgang:** **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 14 — 1 Umwandlung nach Tit. 425 01 (übertarifliche Angestellte)
Aufsteigende Gehälter					
Oberlandwirtschaftsrat	A 14	—	—	1	
Regierungs- oder Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Werkmeister	A 6	1	1	1	
Betriebsobermeister	A 5	4	4	4	
Zusammen		**7**	**7**	**8**	
Abgang		1			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
					1975
Zu Titel 425 01					**Zugang:** **Stellen**
Angestellte					Übertarifliche Angestellte — 1 Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr. A 14)
Übertarifliche Angestellte		1	1	—	
Tarifliche Angestellte	VI b	1	1	1	
	VII	3	3	3	
	Lehrlinge	2	2	2	
Zusammen		**7**	**7**	**6**	
Zugang		1			
					1975
Zu Titel 426 21					**Zugang:** **Stellen**
Arbeiter		**3**	**3**	**2**	Arbeiter — 1 Übertragung von Kap. 08 40
Zugang		1			
Titelgruppe 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		—	—	1	
Abgang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	8	
Titel 425 01 Angestellte		7	7	6	
Titel 426 21 Arbeiter		3	3	2	
Zwischensumme A		(17)	(17)	(16)	
Titel 426 73 Hilfskräfte		—	—	1	
Zwischensumme B		(—)	(—)	(1)	
Personalsoll insgesamt		**17**	**17**	**17**	
08 67					
Landgestüt Landshut					
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 12 1 Übertragung von Kap. 08 40
Landwirtschaftsdirektor (1 DW)	A 15	1	1	1	BesGr. A 10 1 Übertragung von Kap. 08 40
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	—	BesGr. A 5 2 Hebung von BesGr. A 4
Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	—	BesGr. A 4 3 Hebung von BesGr. A 3
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	Zusammen 7
Regierungs- oder Landwirtschaftsobersekretäre (2 DW)	A 7	2	2	2	**Abgang:**
Betriebsobermeister (3 DW	A 5	7	7	5	BesGr. A 4 2 Hebung nach BesGr. A 5
Betriebsmeister (2 DW)	A 4	11	11	10	BesGr. A 3 3 Hebung nach BesGr. A 4
Betriebshauptwarte	A 3	2	2	5	Zusammen 5
Zusammen		**26**	**26**	**24**	Bleiben Zugang 2
davon 8 DW					
Zugang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V a	1	1	—	VergGr. V a 1 Übertragung von Kap. 08 40
	V c	1	1	—	VergGr. V c 1 Hebung von VergGr. VI b
	VI b	—	—	1	Zusammen 2
Zusammen		**2**	**2**	**1**	**Abgang:**
Zugang		1			VergGr. VI b 1 Hebung nach VergGr. V c
					Bleiben Zugang 1
Zu Titel 426 21					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		26	26	24	
Titel 425 01 Angestellte		2	2	1	
Titel 426 21 Arbeiter		1	1	1	
Personalsoll insgesamt		**29**	**29**	**26**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr. A 15 — 1 Hebung von BesGr A 14
Oberlandwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesGr. A 13 — 4 Landwirtschaftsräte — und zwar
Regierungs- oder Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	3	3 Übertragung von Kap. 08 40
davon 1 Stelle mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
Oberregierungs- oder Oberlandwirtschaftsräte	A 14	3	5	4	Zusammen 5
Regierungs- oder Landwirtschaftsräte	A 13	8	6	4	**Abgang:**
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	BesGr. A 14 — 1 Hebung nach BesGr. A 15
Amtsräte oder Gartenamtsräte (1 DW)	A 12	2	2	2	Bleiben Zugang 4
Regierungs- oder Gartenamtmänner oder Technische Amtmänner	A 11	5	5	5	**1976**
Regierungs- oder Gartenoberinspektoren oder Technische Oberinspektoren	A 10	7	7	7	**Zugang:** **Stellen**
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	BesGr. A 14 — 2 Hebung von BesGr. A 13
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	**Abgang:**
Regierungsobersekretär (1 DW)	A 7	1	1	1	BesGr. A 13 — 2 Hebung nach BesGr. A 14
Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	Bleibt Zugang / Abgang —
Zusammen		**35**	**35**	**31**	
davon 2 DW					
Zugang		4			
Leerstelle					
Regierungsdirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		3	3	—	
Gehobener Dienst		3	3	—	
Zusammen		**6**	**6**	**—**	
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	3	3	4	VergGr. IV a — 2 und zwar
	III	1	1	1	1 Übertragung von Kap. 08 10 unter Hebung von VergGr. IV b
	IV a	2	2	—	1 Hebung von VergGr. IV b
	IV b	3	3	3	VergGr. IV b — 1 Hebung von VergGr. V a
	V a	7	7	6	VergGr. V a — 2 Hebung von VergGr. V b
	V b	3	3	5	VergGr. VI b — 1 Umwandlung von Tit. 426 21
	V c	5	5	5	VergGr. VII — 2 Übertragung von Kap. 08 10
	VI b	10	10	9	Zusammen 8
	VII	9	9	7	
	VIII	9	9	9	**Abgang:**
Zusammen		**52**	**52**	**49**	VergGr. II a — 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13 — Landwirtschaftsrat)
Zugang		3			VergGr. IV b — 1 Hebung nach VergGr. IV a
					VergGr. V a — 1 Hebung nach VergGr. IV b
					VergGr. V b — 2 Hebung nach VergGr. V a
					Zusammen 5
					Bleiben Zugang 3
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. Februar 1974 eingestuft:
					1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b,
					1 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b,
					3 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 21					**1975**
Arbeiter		**20**	**20**	**14**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		6			Arbeiter 7 Übertragung von Kap. 08 40
					Abgang: 1 Umwandlung nach Tit. 425 01 (VergGr. VI b)
					Bleiben Zugang 6
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		—	—	—	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		66	66	66	
Nichtvollbeschäftigte Arbeiter		24	24	24	
Lehrlinge		26	26	23	
Gelegenheitsarbeiter		60	60	60	
Zusammen		**176**	**176**	**173**	
Zugang		3			
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		4	4	2	
Hilfskräfte		2	2	4	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		35	35	31	
Titel 425 01 Angestellte		52	52	49	
Titel 426 21 Arbeiter		20	20	14	
Zwischensumme A		(107)	(107)	(94)	
Titel 426 71 Arbeiter u. Lehrlinge		176	176	173	
Titel 426 73 Arbeiter u. Hilfskräfte		6	6	6	
Zwischensumme B		(182)	(182)	(179)	
Personalsoll insgesamt ohne Leerstelle Titel 422 01 und abgeordnete Beamte Titel 422 31		**289**	**289**	**273**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Einzelplan 08					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		3 128	3 179	3 078	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		256	250	244	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger		346	313	364	
Titel 425 01 Angestellte und Lehrlinge		2 489	2 477	2 405	
Titel 425 11 Angestellte für sonstige Hilfsleistungen		27	27	213	
Titel 426 21 Arbeiter und Lehrlinge		434	434	461	
Zwischensumme A		(6 680)	(6 680)	(6 765)	
Titel 428 01 Angestellte		3	3	4	
Titel 428 03 Angestellte und Arbeiter		6	6	7	
Titel 427 51 Praktikanten		8	8	—	
Titel 426 71 Arbeiter und Lehrlinge		214	214	209	
Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
Titel 428 71 Hilfskräfte		12	12	12	
Titel 426 72 Arbeiter und Lehrlinge		21	21	22	
Titel 426 73 Hilfskräfte		26	26	27	
Titel 425 74 Angestellte		24	24	24	
Titel 426 74 Arbeiter		1	1	1	
Titel 428 74 Hilfskräfte		10	10	10	
Titel 425 75 Angestellte		3	3	3	
Titel 426 75 Arbeiter		11	11	11	
Titel 426 76 Arbeiter und Lehrlinge		105	107	83	
Titel 428 78 Hilfskräfte		3	3	3	
Titel 426 79 Arbeiter und Lehrlinge		92	92	98	
Titel 426 80 Arbeiter und Lehrlinge		23	23	44	
Titel 426 81 Arbeiter		19	19	21	
Zwischensumme B		(597)	(599)	(595)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**7 277**	**7 279**	**7 360**	
Leerstellen Titel 422 01		88	88	46	

Nachweisung

des

Sondervermögens

Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Istergebnis a) 1972 b) 1973 in 1000 DM
		Sondervermögen für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern				
		(Marktordnung)				
		Vorbemerkung				
		Auf Grund der Bestimmungen des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Februar 1951 i. d. F. vom 10. Dezember 1952 (BGBl I S. 811), zuletzt geändert durch die Neufassung des Absatzfondsgesetzes vom 12. Juni 1972 (BGBl I S. 1921), werden die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern als Sondervermögen gemäß Art. 26 Abs. 2 BayHO ausgewiesen.				
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen und dgl.				
111 01	532	Einnahmen aus den Umlagen gemäß § 22 des Milch- und Fettgesetzes	24 872 800	24 747 900	17 561 100	a) 31 107 b) 26 009
111 02	532	Einnahmen aus den Abgaben gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	2 450 000	2 450 000	2 312 600	a) 2 338 b) 2 423
111 03	532	Einnahmen aus den Abgaben nach § 10 Abs. 4 Nr. 6 des Absatzfondsgesetzes i. d. F. des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Absatzfondsgesetzes vom 12. Juni 1972 (BGBl I S. 1021)	6 378 000	6 441 000	5 141 000	a) 5 716 b) 6 544
119 69	532	Sonstige Einnahmen	200	200	200	a) 52 b) 186
		Gesamteinnahmen	33 701 000	33 639 100	25 014 900	
		Ausgaben				
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
685 01	532	Zuwendungen aus der Umlage für Verwendungszwecke des § 22 des Milch- und Fettgesetzes	19 448 100	19 599 300	17 511 100	a) 18 698 b) 19 126
		Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 893 01.				
685 02	532	Ausgleichszahlungen gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	—	—	—	a) — b) —
685 03	532	Abführung der vereinnahmten Beträge an den Absatzfonds	6 378 000	6 441 000	5 141 000	a) 5 223 b) 5 878
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
893 01	549	Zuwendungen für Investitionen aus der Umlage für Verwendungszwecke des § 22 des Milch- und Fettgesetzes	—	—	500 000	a) 4 791 b) 2 492
		Vgl. Vermerk zu Tit. 685 01.				
		Gesamtausgaben	25 826 100	26 040 300	23 152 100	

Erläuterungen

Zu 111 01

	1975 DM	1976 DM
a) Überschuß Vorjahr	5 738 800	5 424 900
b) auf Grund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft	19 134 000	19 323 000
Zusammen	24 872 800	24 747 900

Der unter b. veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von 6,378 Mio t (1976: 6,441 Mio t) und einem Umlagesatz von 0,3 Dpf pro kg Milch.

Zu 111 02

Der § 20a MFG und die V M 2/57 wurden durch das 4. Änderungsgesetz zum MFG außer Kraft gesetzt. Bei den für 1975 und 1976 eingesetzten Beträgen handelt es sich um Abwicklungsbeträge aus dem Jahre 1972.

Zu 111 03

Die Erhebung der Beiträge erfolgt nach § 10 Abs. 4 Nr. 6 des Absatzfondsgesetzes in der Neufassung vom 12. Juni 1972 (BGBl I S. 1021).
Dem veranschlagten Betrag liegt ein geschätztes Milchaufkommen von 6,378 Mio t (1976: 6,441 Mio t) zugrunde. Gemäß o. a. Bestimmung ist für je 1 000 kg von Erzeugern angelieferter Milch 1 DM zu erheben.

Zu 685 01

Die Mittel sind nach § 22 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes für Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft zu verwenden.

	1975 DM	1976 DM
1. Kosten der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft	1 296 900	1 363 600
2. Zuwendung an den Milchprüfring	6 526 500	6 516 750
3. Zuwendung an die Milchwirtschaftlichen Vereine		
a) Niederbayern/Oberpfalz für MUA Passau	393 200	473 500
b) Franken für den Sachbedarf der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Triesdorf	203 300	220 200
c) Allgäu-Schwaben für die Milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt Kempten und den Sachbedarf der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Kempten	2 501 300	2 353 400
4. Zuwendung an den Zentralverband der Milcherzeuger	332 300	359 650
5. Zuwendung an die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse Kempten	386 600	411 200
6. Zuwendung an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft in Bonn	170 000	180 000
7. Kosten der Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen	6 378 000	6 441 000
8. Kosten der freiwilligen Qualitätsüberprüfungen	360 000	380 000
9. Vergütung für überbetriebliche Ausbildung	400 000	400 000
10. Sonstige Förderungsmaßnahmen	500 000	500 000
Zusammen	19 448 100	19 599 300

(Noch zu 685 01)

Zu Unterteil 1:
Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e. V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne des § 14 des MFG durch freiwilligen Zusammenschluß der milchwirtschaftlichen Organisationen vorbereitende Aufgaben auf Grund des Milch- und Fettgesetzes durchzuführen. Außerdem unterhält sie eine milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt als qualitätsfördernde Einrichtung für die bayerische Milchwirtschaft.
Nach dem Wirtschaftsplan der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	1975 DM	1976 DM
1. Personelle Ausgaben	1 386 600	1 454 900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	208 300	215 800
Zusammen	1 594 900	1 670 700
3. Einnahmen	298 000	307 100
Mithin Zuschußbedarf	1 296 900	1 363 600

Zu Unterteil 2:
Der Milchprüfring Bayern e. V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Fettgehalt und Gütezustand der Milch festzustellen, die der Bezahlung der Milch zugrunde gelegt werden. Zugleich berät der Milchprüfring die Erzeuger hinsichtlich der Gewinnung einwandfreier Milch und dient damit der Qualitätsförderung.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1975 DM	1976 DM
1. Personelle Ausgaben	15 609 000	16 184 200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2 186 700	2 273 700
3. Erwerb der bew. Sachen	1 400 000	700 000
Zusammen	19 195 700	19 157 900
4. Einnahmen	3 071 400	3 062 200
Mithin Zuschußbedarf	16 124 300	16 095 700
⁄. Zuschuß aus dem Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft (LaföG) vom 27. Oktober 1970 (50% der Ausgaben)	9 597 800	9 578 950
	6 526 500	6 516 750

Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Istergebnis a) 1972 b) 1973 in 1000 DM
		Abschluß				
		Verwaltungseinnahmen und dergleichen	33 701 000	33 639 100	25 014 900	
		Zugleich **Gesamteinnahmen**				
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25 826 100	26 040 300	22 652 100	
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	—	—	500 000	
		Gesamtausgaben	25 826 100	26 040 300	23 152 100	
		Überschuß	7 874 900	7 598 800	1 862 800	
		Nachrichtlich:				
		Kapitalbestand am Schluß des Haushaltsjahres 1973:				
		Überschuß				
		a) aus der Umlage ..... 4 386 575,62 DM				
		b) aus Landesausgleich ..... 161 793,16 DM				
		c) aus den Abgaben gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142) 2 423 365,29 DM				
		d) Zinsen aus Umlage ..... 3 667,85 DM				
		e) Beiträge gemäß Absatzfondsgesetz ..... 665 920,70 DM				
		f) Zinsen aus Absatzfondsgesetz ..... 7,— DM				
		g) Sonstiges ..... 24 839,81 DM				
		Summe 7 666 169,43 DM				

Erläuterungen

(Noch zu 685 01)

Zu Unterteil 3:

Die milchwirtschaftlichen Vereine üben eine allgemeine, gemeinnützige Förderung der gesamten Milchwirtschaft aus. Sie unterhalten milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalten bzw. tragen den Sachbedarf für die staatlichen Lehranstalten, die der fachlichen Ausbildung in der Milchwirtschaft dienen. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

Milchwirtschaftlicher Verein

	Niederbayern/Oberpfalz		Franken		Allgäu		Zusammen	
	1975 DM	**1976** DM	**1975** DM	**1976** DM	**1975** DM	**1976** DM	**1975** DM	**1976** DM
Personalausgaben	791 450	846 950	49 500	52 500	2 075 300	2 202 900	2 916 250	3 102 350
Sächliche Verwaltungsausgaben	140 400	157 350	278 800	292 700	1 100 800	1 199 300	1 520 000	1 649 350
Baumaßnahmen					300 000		300 000	
Zusammen	931 850	1 004 300	328 300	345 200	3 476 100	3 402 200	4 736 250	4 751 700
Einnahmen	538 650	530 800	125 000	125 000	974 800	1 048 800	1 638 450	1 704 600
Mithin Zuschußbedarf ..	393 200	473 500	203 300	220 200	2 501 300	2 353 400	3 097 800	3 047 100

Zu Unterteil 4:

Der Zentrale Verband der Milcherzeuger in Bayern e. V. München übt die einheitliche Vertretung der wirtschaftlichen Belange der Milcherzeuger aus. Er wirkt mit an der Förderung der Milchwirtschaft mit dem Ziele einer einwandfreien und ausreichenden Versorgung der Allgemeinheit.

Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1975 DM	**1976** DM
Personalausgaben	273 350	295 850
Sächliche Verwaltungsausgaben	59 050	63 900
Zusammen	332 400	359 750
Einnahmen	100	100
Mithin Zuschußbedarf	332 300	359 650

Zu Unterteil 5:

Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet erstreckt sich über die Länder Baden-Württemberg und Bayern.

Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1975 DM	**1976** DM
1. Personalausgaben	331 100	353 500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	87 400	94 300
Zusammen	418 500	447 800
3. Einnahmen	15 400	14 500
Mithin Zuschußbedarf	403 100	433 300
Vom Zuschußbedarf trägt Bayern 81,28% der Kosten (ohne Ausgaben für die Notierungskommission)	327 640	352 186
Kosten der Notierungskommission	59 000	59 000
Zuschuß rund	386 600	411 200

Zu Unterteil 6:

Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die bundesgebietlichen Angelegenheiten der Milchwirtschaft, insbesondere in Zusammenarbeit mit den europäischen Ländern. Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von 170 000 bzw. 180 000 DM an.

Zu Unterteil 7:

Im Interesse des Absatzes von Milch- und Milcherzeugnissen wird eine verstärkte Werbung durchgeführt.

	1975 DM	**1976** DM
Veranschlagt sind:		
Landeswerbung Bayern	6 378 000	6 441 000

Zu Unterteil 8:

Im Haushalt sind nur die Kosten für die amtlichen Qualitätsprüfungen bei Butter, Käse und Vorzugsmilch veranschlagt. Der Aufwand für die freiwilligen Prüfungen ist aus der Umlage zu tragen.

Zu Unterteil 9:

Betrieben, die Auszubildende aufnehmen, werden die Kosten der überbetrieblichen Ausbildung (während der Abordnung zum Lehrgang) erstattet.

Zu 685 03

Die Beträge sind an den Absatzfonds abzuführen.

Wirtschaftsplan

für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 72)

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg

Wirtschaftsjahre 1975 und 1976

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg 240

Wirtschaftsjahr: 1975 (1. 1.—31. 12.)
1976 (1. 1.—31. 12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 1975 DM	Betrag für 1976 DM	Betrag für 1974 DM	Ergebnis 1973 DM	Erläuterungen 1975	Erläuterungen 1976
1	2	3	4	5	6	7
I. Personalausgaben						
a) Verwaltung						
1. Beamtengehälter	59 400	64 200	33 000	49 976	1	1
2. Angestelltenvergütungen ...	304 600	329 000	215 000	228 189	1	1
3. Arbeiterlöhne	43 200	46 700	30 000	39 148	1	1
4. Reisekosten, Beihilfen usw. .	7 000	7 000	6 000	6 892		
b) Betrieb						
1. Beamtengehälter	100 500	108 600	82 000	79 775	1	1
2. Angestelltenvergütungen ...	476 000	515 000	458 000	393 308	1	1
3. Arbeiterlöhne	1 678 300	1 812 600	1 370 000	1 406 756	1	1
4. Reisekosten, Beihilfen usw. .	30 000	30 000	27 000	26 328		
c) Versorgungsleistungen für Beamte	48 000	52 000	34 000	38 709	2	2
Summe I	*(2 747 000)*	*(2 965 100)*	*(2 255 000)*	*(2 269 081)*		
II. Sachausgaben						
a) Verwaltung	60 000	61 000	62 000	47 235		
b) Betrieb	1 551 500	1 700 000	1 460 000	1 229 535	3	3
c) Frachten (Versandkosten)	50 000	55 000	65 000	36 490		
d) Verwaltungskostenbeiträge ...	8 000	8 000	8 000	8 000		
e) Zinsen	61 000	68 000	—	—		
III. Steuern und Abgaben	225 000	248 900	70 000	181 249	4	4
IV. Abschreibungen	295 000	300 000	295 000	271 886		
V. Ausbau- und Lagerverluste	130 000	135 000	70 000	136 442		
VI. Erlösschmälerungen	—	—	—	665 907		
VII. Bestandsveränderungen	—	—	—	10 407		
VIII. Periodenfremde Aufwendungen .	—	—	—	8 251		
IX. Zuführung zur Rücklage	—	—	—	600 000		
X. Gewinn	460 000	605 000	386 000	115 951		
Zusammen	5 587 500	6 146 000	4 671 000	5 580 434		

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für 1975 DM	Betrag für 1976 DM	Betrag für 1974 DM	Ergebnis 1973 DM	Erläuterungen 1975	Erläuterungen 1976
1	2	3	4	5	6	7
1. Erträge abzüglich Rabatt, Skonti, Mehrwert- und Getränkesteuern aus dem Verkauf von						
a) Wein, Weinbrand, Branntwein und Fruchtsäften	4 600 000	5 100 000	4 267 000	3 781 746	5	5
b) Sonstigem	530 000	580 000	20 000	444 246		
c) Rebenpflanzgut	22 000	35 000	35 000	29 081		
d) Lizenzen	150 000	150 000	100 000	172 294		
e) Nebenerzeugnissen u. ä.	1 000	1 000	—	1 223		
2. Erträge aus						
a) Mieten, Pachten	25 000	25 000	19 000	20 487		
b) Vermietung landw. Kfz., Maschinen, Geräte usw.	—	—	1 000	1 274		
c) dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Maschinen, Geräte, Materialien usw.	3 000	3 000	10 000	858		
d) Leistungen für Dritte	15 000	15 000	15 000	23 233		
e) Erstattung der Landesanstalt für Versuchsdurchführungen	140 000	140 000	140 000	130 200		
f) Einkaufsskontis	10 000	10 000	12 000	9 309		
g) Getränkesteuer	6 500	7 000	—	—		
h) Zinsen	—	—	12 000	65 925		
i) Außergewöhnliche Erträge	—	—	—	24 085		
3. a) Bestandsmehrung	—	—	—	746 576		
b) Eigenleistungen	85 000	80 000	40 000	128 033		
4. Periodenfremde Erträge	—	—	—	1 864		
5. Verlust	—	—	—	—		
Zusammen	5 587 500	6 146 000	4 671 000	5 580 434		

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg

Wirtschaftsjahr: 1975 (1. 1.—31. 12.)
1976 (1. 1.—31. 12.)

Bedarf

B. Finanzplan

Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Erläuterungen 1975	Erläuterungen 1976
1	2	3	4	5
I. Anlagevermögen				
1. Neuanlagen und Erweiterungen			6	6
a) Grundstückserwerb	—	—		
b) Flurbereinigung	122 000	100 500		
c) Neuanlage von Weinbergen	156 000	134 900		
d) Weinbergsmauern	11 000	11 000		
e) Maschinenhalle Dorfprozelten	30 000	—		
f) Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	48 000	108 000		
g) Ausstattungsgegenstände	17 000	—		
h) Maschinen, maschinelle Anlagen	44 000	7 000		
i) Kraftfahrzeuge	—	55 000		
k) Tanks	40 000	68 000		
2. Ersatzbeschaffungen			7	7
a) Maschinen, maschinelle Anlagen	—	35 200		
b) Kraftfahrzeuge und Anhänger	15 000	—		
c) Fässer	8 000	8 000		
d) Ausstattungsgegenstände	10 000	2 400		
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	10 000	15 000		
4. Gewinnablieferung	100 000	100 000	8	8
5. Darlehenstilgung	94 000	120 000	9	9
6. Vermehrung des Umlaufvermögens	50 000	140 000		
Zusammen	755 000	905 000		

Vorbemerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umfaßt Weinbau- und Kellereibetriebe. Dabei haben die Weingüter weiterhin Anbauversuche durchzuführen.
Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird dieser Wirtschaftsbetrieb als Betrieb nach Art. 26 BayHO geführt.

Erläuterungen:

Nr. 1: Veranschlagt sind die an die Staatskasse zu erstattenden Personalkosten für 3 Beamte voll und einen Beamten zu 25%, deren Planstellen bei Kap. 08 72 Tit. 422 01 mit enthalten sind. Ferner die vom Betrieb unmittelbar zu tragenden Bezüge für
23 Angestellte,
50 Stammarbeiter einschl. Meister und Gehilfen,
6 Lehrlinge,
215 Gelegenheitsarbeiter.

Nr. 2: Veranschlagt ist der Versorgungslastenanteil für die Beamten.

Nr. 3: Die Veranschlagung entspricht den Erfahrungssätzen. In dem Ansatz ist die Nutzungsentschädigung für das Staatsweingut enthalten.

Nr. 4: Mehr infolge Steigerung der Versicherungsbeiträge.

Nr. 5: Voraussichtliche Erlöse errechnet nach Durchschnittserträgen.

Nr. 6:

	1975 DM	1976 DM
1. b): Anteile im Rahmen der Flurbereinigungsteilnehmergemeinschaften in Randersacker, Hammelburg und Würzburg	105 000	75 000
Eigenleistungen für die Flurbereinigungsunternehmen Stein, Leiste und in Randersacker	17 000	25 500
	122 000	100 500
1. c): Neuanlage von Weinbergen, Eigenleistungen und Materialaufwand	156 000	134 900
1. d): Erneuerung der Weinbergsmauern am Weingut Stein	11 000	11 000
1. e): Erstellung einer Unterstellhalle für Maschinen in Dorfprozelten	30 000	—

B. Finanzplan

Deckung

Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Erläuterungen 1975	Erläuterungen 1976
1	2	3	4	5
I. Abschreibungen des Anlagevermögens	295 000	300 000		
II. Gewinn lt. Erfolgsplan	460 000	605 000		
Zusammen	755 000	905 000		

(Noch zu Nr. 6):

	1975 DM	1976 DM
1. f): Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	48 000	108 000
1. g): Kleinere Ausstattungsgegenstände	17 000	—
1. h): Maschinen und maschinelle Anlagen	44 000	7 000
1. i): Anschaffung eines Lieferwagens mit Ladebühne und eines Kippers	—	55 000
1. k): Anschaffung weiterer Lager- und Drucktanks für die Kellereien in Würzburg und Aschaffenburg	40 000	68 000

Nr. 7:

2. a): Ersatzbeschaffung eines Bingerpfluges im Weingut Leiste	—	2 200
Anschaffung einer 65-PS-Raupe (Ersatzbeschaffung)	—	33 000
	—	35 200

	1975 DM	1976 DM
2. b): Anschaffung von 2 Anhängern (Seitenkipper)	15 000	—
2. c): Anschaffung von 100 hl Faßraum für die Kellerei in Würzburg	8 000	8 000
2. d): Geschäftsausstattung	10 000	2 400

Nr. 8: Werden als Haushaltseinnahmen bei Kap. 08 72 Tit. 121 11/1976 und 1977 veranschlagt.

Nr. 9: Planmäßige Tilgungen von Investitions- und Betriebsmitteldarlehen, die bei Kap. 08 72 Tit. 181 01 als Haushaltseinnahmen veranschlagt sind.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 250000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 08

Kap. Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
08 01		**Ministerium**					
710 11	*011*	Beseitigung von brandschutztechnischen Mängeln im Dienstgebäude Ludwigstraße 2	170 000	—	150 000	—	—
710 21	*011*	Verlegung der Korridore im Mitteltrakt des 1., 2. und 4. Obergeschosses im Dienstgebäude Ludwigstraße 2	—	—	49 800 *— 1 200*	—	—
710 41	*011*	Zwischenmaßnahme zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der EDV-Anlage einschließlich Erneuerung der Trafo-Station ..... Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.	—	—	1 000 000 *— 187 200*	—	—
710 51	*011*	Sanierung des Dienstgebäudes Ludwigstraße 2 ..... Gesperrt.	1 500 000	1 500 000	—	1 000 000	2 000 000
		Summe Kap. 08 01	1 670 000	1 500 000	1 199 800 *— 188 400*	1 000 000	2 000 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
420 000	16. 1. 1970	100 000	99 300	—	**Zu Kapitel 08 01 Titel 710 01** Die Maßnahme wird mit der Veranschlagung abgeschlossen.
310 000	5. 7. 1973 6. 6. 1972	260 200	260 200	—	**Zu 710 21** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
1 500 000 geschätzt, davon festgesetzt 395 000	21. 6. 1974	500 000	—	187 200	**Zu 710 41** Die Maßnahme wird in der ursprünglich vorgesehenen Form nicht mehr durchgeführt, weil die EDV-Anlage anderweitig untergebracht werden soll. Die Funktionsfähigkeit der bestehenden EDV-Anlage kann bis zu der in einigen Jahren anstehenden Verlegung nur durch eine Zwischenmaßnahme aufrechterhalten werden. Teil dieser Zwischenmaßnahme ist die Erneuerung der Trafo-Station. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat der Festsetzung der Gesamtbaukosten für die Erneuerung der Trafo-Station in Höhe von 395 000 DM am 17. September 1974 zugestimmt. Die Zwischenmaßnahme wird aus dem vorhandenen Ausgaberest finanziert.
9 080 000 geschätzt		—	—	6 080 000	**Zu 710 51** Im Zusammenhang mit dem Neubau der Staatskanzlei ist die seit Jahren vorgesehene Sanierung des Dienstgebäudes vorzunehmen. Sie setzt sich im wesentlichen aus folgenden Teilmaßnahmen zusammen: a) Verlegung der Kantine an die Ostseite des Dienstgebäudes, b) Neugestaltung der Ostfassade, c) bessere Gestaltung der Verkehrsflächen, d) Verbesserung der Sicherheit, e) Anbindung des Dienstgebäudes an die vorgesehene, von der Staatskanzlei und dem Staatsministerium gemeinsam zu nutzende Lkw-Anfahrts-Zone, f) funktionsgerechte Zusammenführung des inneren Dienstbetriebes, g) Erneuerung des elektrischen Leitungsnetzes, h) Erneuerung der Fernsprechanlage und i) Nutzbarmachung des Tiefbunkers. Als erste Teilmaßnahme ist die Verlegung der Kantine vorgesehen. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
11 310 000				6 267 200	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
08 03		**Allgemeine Bewilligungen**					
710 21	*023*	Erweiterung des Gebäudebestandes der Zentralstelle für Ernährung und Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung in Feldafing Gesperrt. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 331 13. Soweit eine Minderung des Bundesanteils eintritt, mindert sich der Anteil der Ausgabebefugnis aus Landesmitteln im entsprechenden Verhältnis.	200 000	1 500 000	—	—	2 000 000
		Zugleich **Summe Kap. 08 03**					
08 04		**Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“** (Siehe Vorbemerkung zu Kap. 08 04)					
710 01	*529*	Umbaumaßnahmen für Zwecke der Eigenleistungsprüfung bei Bullen bei der Versuchsgüterverwaltung Grub ..... Gesperrt.	330 000	—	—	—	—
710 11	*529*	Neubau für die Eigenleistungsprüfung beim Schwein mit Erweiterung des Schlachthauses bei der Versuchsgüterverwaltung Grub .. Gesperrt.	400 000	400 000	—	400 000	250 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt	Ab 1977 noch benötigt	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
10 300 000 geschätzt		—	—	8 600 000	**Zu Kapitel 08 03 Titel 710 21** Gemäß Ministerratsbeschluß vom 16. Juli 1974 wird der Freistaat Bayern die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Gebäudebestandes der Zentralstelle für Ernährung und Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung in Feldafing durchführen. Der Bund beteiligt sich an den Bauaufwendungen mit 50% und trägt die Kosten der Einrichtung sowie die Bewirtschaftungskosten. Dem Freistaat Bayern verbleibt als Gebäudeeigentümer der Bauunterhalt, der nach Fertigstellung der Maßnahme jährlich etwa 6 000 DM betragen wird. Staatliches Grundstück ist vorhanden.
330 000 geschätzt		—	—	—	**Zu Kapitel 08 04 Titel 710 01** Die Eigenleistungsprüfungen für die Rindfleischerzeugung bringen nur dann wissenschaftlich einwandfreie und vergleichbare Werte, wenn die Prüfungen aller Stationen unter objektiv gleichen Voraussetzungen durchgeführt werden können. Diesem Zweck dient die Errichtung eines Kälberstalles für ca. 80 Tiere beim Versuchsgut Grub. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes; trägt der Bund 60% der anfallenden Baukosten. Staatliches Grundstück ist vorhanden.
1 050 000 geschätzt		—	—	250 000	**Zu 710 11** Zur Sicherstellung einer besseren Selektionsbasis unter Berücksichtigung des genetischen Fortschritts ist es notwendig, die Leistungsprüfung beim Schwein stärker als bisher auf die Stations-Eigenleistungsprüfung zu verlagern. Mit diesem Ausbau müssen gleichzeitig die Voraussetzungen für eine Prüfung von Schweinen und Hybridherkünften geschaffen werden. Dies ist insbesondere im Hinblick auf das zu erwartende Bundestierzuchtgesetz notwendig, da hier die moderne Form der Zuchtwertschätzung verankert werden soll. Die Maßnahme dient den genannten Zielsetzungen. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ trägt der Bund 60% der anfallenden Baukosten. Staatliches Grundstück ist vorhanden. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(08 04)							
740 21	*529*	Neubau für die Eigenleistungsprüfung beim Schwein bei der Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau ..... Gesperrt.	—	100 000	—	—	400 000
		Summe Kap. 08 04	730 000	500 000	—	400 000	650 000
08 10		**Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München**					
710 01	*174*	Neubau einer Versuchsanlage zur Sterilisation von Schadinsekten und Errichtung von Lager- und Abstellräumen einschl. Säureraum Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 331 01. Soweit eine Minderung des Bundesanteils eintritt, mindert sich der Anteil der Ausgabebefugnis aus Landesmitteln im entsprechenden Verhältnis.	—	—	—	—	—
710 11	*174*	Verlegung der Landesanstalt hier: Errichtung eines zentralen Laborgebäudes in Weihenstephan, 1. Bauabschnitt ..... Gesperrt.	1 400 000	2 000 000	1 000 000 *— 1 000 000*	2 000 000	2 000 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
800 000 geschätzt		—	—	700 000	**Zu 740 21** Für den weiteren Ausbau dieser Einrichtung in Schwarzenau treffen die gleichen Gründe wie für den Ausbau der Einrichtung in Grub (siehe Tit. 710 11) zu. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60% der anfallenden Baukosten. Staatliches Grundstück ist vorhanden.
2 180 000				950 000	
					Vorbemerkung zu Kapitel 08 10 Auf Grund der V vom 30. Dezember 1971 (GVBl 1972 S. 6) wurden die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz in München und die Bayerische Landessaatzuchtanstalt in Freising-Weihenstephan zu einer Landesanstalt zusammengelegt, die den Namen „Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau" führt. Als Standort dieser Landesanstalt ist das sogenannte „Grüne Zentrum Weihenstephan" bestimmt worden. Die bisher getrennten Einrichtungen sollen dort in Neubauten zusammengefaßt werden. Die erforderlichen Baumaßnahmen sind bei den Titeln 710 11, 710 21 und 710 31 veranschlagt.
490 000	4. 10. 1971 25. 6. 1970 14. 11. 1968	490 000	443 000	—	**Zu 710 01** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes. Für den Bau des Insektariums wurden 144 215 DM Bundesmittel eingesetzt.
7 000 000 geschätzt		676 000	—	2 924 000	**Zu 710 11** Nach Klärung der Standortfrage wird mit dem 1. Bauabschnitt des zentralen Laborgebäudes begonnen. Die Kosten werden etwa 7 Mio DM betragen. Für die Ersteinrichtung müssen voraussichtlich etwa 1 Mio DM aufgewendet werden. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht. Staatliches Grundstück ist vorhanden.

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(08 10)							
710 21	*174*	Verlegung der Landesanstalt hier: Geländeerschließung, 1. Bauabschnitt ..... Gesperrt.	500 000	500 000	—	—	1 000 000
710 31	*174*	Verlegung der Landesanstalt hier: Errichtung von Gebäuden 1. Bauabschnitt ..... Gesperrt.	200 000	100 000	—	—	1 000 000
		Summe Kap. 08 10	2 100 000	2 600 000	1 000 000 *— 1 000 000*	2 000 000	4 000 000
08 30		**Flurbereinigungsdirektionen**					
710 01	*511*	Errichtung eines Neubaues für die Flurbereinigungsdirektion München und des Amtes für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft ..... Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus. Zugleich **Summe Kap. 08 30**	1 000 000	8 000 000	2 135 200	8 000 000	9 000 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
3 000 000 geschätzt		—	—	2 000 000	**Zu 710 21** Die für den Standort der Landesanstalt bestimmten Grundstücksflächen sind bereits der Verwaltung des Epl. 08 unterstellt und in Nutzung genommen. Dementsprechend sind die vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus in diesem Geländebereich begonnenen Erschließungsmaßnahmen, die in erster Linie der Herrichtung dieses Geländes für Zwecke der Landesanstalt gedient haben (siehe Kap. 05 12 Tit. 742 61), weiterzuführen. Es fallen zunächst voraussichtlich weitere Kosten in Höhe von 3 Mio DM an.
36 000 000 geschätzt		—	—	35 700 000	**Zu 710 31** Aus den veranschlagten Beträgen sind in erster Linie Planungskosten zu bestreiten. Der Baubeginn ist im Jahre 1977 vorgesehen. Die Baugrundstücke befinden sich in staatlichem Besitz.
46 490 000				40 624 000	Die Kosten der Ersteinrichtung der Landesanstalt werden voraussichtlich 760 000 DM betragen. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
30 000 000 geschätzt; davon festgesetzt 20 200 000	20. 2. 1974 20. 8. 1970	2 230 000	594 100	16 634 800	**Zu Kapitel 08 30 Titel 710 01** Das Programm wurde erweitert, um das bisher in angemieteten Räumen untergebrachte Amt für angewandte landwirtschaftliche Betriebswirtschaft mit unterbringen zu können. Für diese Entscheidung sprechen eine Reihe von Gründen wirtschaftlicher und praktischer Art. Staatliches Grundstück ist vorhanden. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich betragen (Schätzbeträge): DM Flurbereinigungsdirektion etwa ..... 550 000 Amt für Betriebswirtschaft ..... 60 000. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht. An jährlichen Mietaufwendungen kommen in Wegfall: DM Flurbereinigungsdirektion rd. ..... 125 000 Amt für Betriebswirtschaft rd. ..... 57 000.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
08 40		**Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern**					
710 01	*511*	Errichtung eines Schulpavillons für das Staatsinstitut für die Fortbildung der landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräfte	258 000	—	25 000	—	—
		Zugleich **Summe Kap. 08 40**					
08 51		**Landesanstalt für Tierzucht Grub**					
710 21	*174*	Erstellung einer zentralen Prüfstation mit Versuchsstall für Schafe	—	—	30 000 *— 1 500*	—	—
		Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 331 01. Soweit eine Minderung des Bundesanteils eintritt, mindert sich der Anteil der Ausgabebefugnis aus Landesmitteln im entsprechenden Verhältnis.					
710 31	*174*	Errichtung eines Vierfamilienwohnhauses	—	—	57 000	—	—
		Summe Kap. 08 51	—	—	87 000 *— 1 500*	—	—
08 53		**Landwirtschaftliche Versuchsgüter**					
710 01	*541*	Neubau eines Melker- und Praktikantenwohnhauses beim Versuchsgut Grub	—	—	110 000 *— 10 400*	—	—
710 11	*541*	Neubau eines Kuh- und Jungviehstalles beim Nebenbetrieb Karolinenfeld des Versuchsgutes Grub	—	—	150 000	—	—

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
1 133 000	5. 12. 1974 19. 3. 1973	850 000	846 000	—	**Zu Kapitel 08 40 Titel 710 01** Die Gesamtkosten der Maßnahme haben sich gegenüber dem ursprünglichen Projekt von 850 000 DM um 283 000 DM auf 1 133 000 DM erhöht. Die Kostenmehrung wird verursacht durch: DM 1. Erstellung von Nebenräumen, die für den funktionellen Ablauf eines geordneten Lehrbetriebs unabweisbar notwendig sind ..... 270 000 2. Unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Gebäudefundierung (schlechtere Bodenverhältnisse wie ursprünglich angenommen) und Mehrungen bei den Außenanlagen (auf Grund der Forderungen der Stadtplanung München mußte das Gebäude im Grundstück anders situiert werden) ..... 13 000 Zusammen 283 000
665 000	20. 6. 1974 24. 11. 1971 16. 4. 1971	600 000	538 000	—	**Zu Kapitel 08 51 Titel 710 21** Die Erhöhung der Gesamtbaukosten von 630 000 DM um 35 000 DM auf 665 000 DM hat der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 17. September 1974 genehmigt. 50% der Gesamtbaukosten wurden vom Bund getragen. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes. **Zu 710 31** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
507 000	15. 12. 1971	450 000	120 500	—	**Zu Kapitel 08 53 Titel 710 01** Für 1973 ist vom Staatsministerium der Finanzen ein Vorgriff in Höhe von rd. 8 000 DM zu Lasten der Willigung 1974 genehmigt worden. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
1 172 000				—	**Zu 710 11** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich von 730 000 DM um 140 000 DM auf 870 000 DM. Diese Mehrkosten sind bedingt durch DM 1. Lohn- und Materialpreissteigerungen ..... rd. 38 100 2. Nicht vorhersehbare Mehrungen für zusätzliche Sanierungsmaßnahmen bei der vorhandenen Stallunterkellerung. Die Kellerräume sind für Güllelagerung vorgesehen. Das genaue Ausmaß der Sanierungsarbeiten konnte erst bei der Bauausführung festgestellt werden; ..... rd. 53 800 3. Nachträgliche Neueindeckung des schadhaften Daches, Sanierung des Dachstuhles und Erneuerung der Verblechungen im Bereich des umgebauten Altbaues ..... rd. 19 000 4. Im Rahmen der Errichtung einer neuen Trafostation mußte der elektrische Dachanschluß auf Kabelanschluß umgestellt werden (zusätzliche Stemm- und Einputzarbeiten usw.); rd. 8 000 5. Unvorhergesehene Mehrungen bei den Abbrucharbeiten (Abbruch des alten Stallgebäudes); ..... rd. 5 300 6. Zusätzliche Überdachung der Laufschienenanlage zu den Silos ..... rd. 6 100 7. Anteilige Erhöhung der Baunebenkosten (Staatl. Bauleitungsmittel, Sonderprojekte usw.) rd. 9 700 140 000
410 000	16. 10. 1972 10. 11. 1970	300 000	308 000	—	
870 000	28. 1. 1975 12. 12. 1973 31. 8. 1970	580 000	465 000	140 000	

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(08 53)							
710 31	*541*	Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einzelzimmern für ledige Bedienstete bei der Staatlichen Versuchsgüterverwaltung Grub ..... Gesperrt.	—	250 000	—	—	200 000
725 11	*541*	Umbau von Stalleinrichtungen beim Versuchsgut Neuhof zum Zwecke einer verstärkten Versuchsschafhaltung	—	—	90 000	—	—
		Summe Kap. 08 53	—	250 000	350 000 *— 10 400*	—	200 000
08 56		**Lehr- und Versuchsanstalten**					
710 11	*541*	Umbau eines Kuhstalles in einen Lehrmelkstall mit Errichtung eines Grünfuttersilos beim Versuchsgut Achselschwang	—	—	130 000	—	—
710 31	*541*	Erneuerung der Wasserversorgungsanlagen von der Ortschaft Dettenhofen zum Versuchsgut Hübschenried der Versuchsgüterverwaltung Achselschwang	140 000	—	50 000	—	—
710 41	*541*	Errichtung eines Abferkelstalles mit 35 Abferkelboxen beim Versuchsgut Hübschenried der Versuchsgüterverwaltung Achselschwang	—	—	145 000	—	—
710 51	*541*	Errichtung von Kuh- und Jungviehställen mit Gärfuttersilos bei der Staatlichen Versuchsgüterverwaltung Achselschwang ..... Gesperrt.	—	700 000	—	700 000	1 400 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
450 000 geschätzt		—	—	200 000	**Zu 710 31** Die Wohnungen und Einzelzimmer werden für die Unterbringung dringend erforderlicher Arbeitskräfte benötigt. Der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften kann nur im Zusammenhang mit der Bereitstellung einer Wohnung am Arbeitsort gedeckt werden. Staatliches Grundstück ist vorhanden.
440 000	8. 3. 1972	350 000	262 000	—	**Zu 725 11** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
2 170 000				340 000	
552 000	9. 7. 1974 21. 7. 1974	400 000	464 000	—	**Zu Kapitel 08 56 Titel 710 11** Die Erhöhung der Gesamtbaukosten von 530 000 DM um 22 000 DM auf 552 000 DM hat der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 17. September 1974 genehmigt. Zur Deckung dieser Ausgabe wurde eine üpl. Regelung in gleicher Höhe herbeigeführt. Für 1973 ist vom Staatsministerium der Finanzen ein Vorgriff in Höhe von rd. 64 000 DM zu Lasten der Willigung 1974 genehmigt worden.
190 000	4. 7. 1973	—	—	—	**Zu 710 31** Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.
303 000	27. 12. 1974 23. 4. 1974 25. 10. 1972	140 000	3 300	18 000	**Zu 710 41** Die Kostenerhöhung von 280 000 DM um 23 000 DM auf 303 000 DM hat der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 4. März 1975 genehmigt. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
2 100 000 geschätzt		—	—	1 400 000	**Zu 710 51** Der Ausbau des Stammgestüts Schwaiganger zu einem bayerischen Pferdezentrum macht es notwendig, die dort untergebrachte Rinderherde auf das Staatliche Versuchsgut Achselschwang zu verlegen. Für die Unterbringung der Tiere müssen in Achselschwang zusätzliche Stallungen errichtet werden. Staatliches Grundstück ist vorhanden. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(08 56)							
710 61	*541*	Erneuerung der Wasserversorgungsanlage bei der Staatlichen Versuchsgüterverwaltung Achselschwang ..... Gesperrt.	250 000	250 000	—	250 000	—
740 01	*541*	Neubau eines Zweifamilienhauses bei der Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau	—	—	—	—	—
740 11	*541*	Schaffung eines Lehrsaales mit Internat durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden bei der Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau ..... Gesperrt.	200 000	200 000	—	200 000	—
745 11	*541*	Umbau des Kuhstalles einschließlich Düngerlagerung und Errichtung von ca. 300 cbm Grünfuttersilo bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach	—	—	—	—	—
		Summe Kap. 08 56	590 000	1 150 000	325 000	1 150 000	1 400 000
08 58		**Landesanstalt für Fischerei Starnberg**					
710 01	*549*	Errichtung eines Neubaues für die Landesanstalt ..... Gesperrt.	—	500 000	—	—	2 000 000
		Zugleich **Summe Kap. 08 58**					

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
500 000 geschätzt		—	—	—	**Zu 710 61** Das Bayerische Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz hat festgestellt, daß der vorhandene Flachbrunnen aus hygienischen Gründen nicht mehr verwendbar ist. Eine Versuchsbohrung ist positiv abgeschlossen. Mit den veranschlagten Beträgen wird eine neue Wasserversorgungsanlage errichtet.
310 000	24. 7. 1972 17. 7. 1970	310 000	284 000	—	**Zu 740 01** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
400 000 geschätzt		—	—	—	**Zu 740 11** Die derzeitigen Lehr- und Unterrichtsräume sowie das Internat bei der Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau sind unzureichend und entsprechen nicht mehr den in der heutigen Zeit an eine staatliche Ausbildungsstätte zu richtenden Anforderungen. Aus diesem Grunde ist die Schaffung von entsprechenden Räumlichkeiten durch Umbaumaßnahmen erforderlich. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 45 000 DM (Schätzbetrag) betragen.
480 000	14. 12. 1970 5. 5. 1970 21. 2. 1969	480 000	453 000	—	**Zu 745 11** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
4 835 000				1 418 000	
4 000 000 geschätzt; davon festgesetzt 490 000	3. 8. 1970	100 000	—	3 400 000	**Zu Kapitel 08 58 Titel 710 01** Die bisher ungewisse Standortfrage der Landesanstalt für Fischerei konnte nunmehr geklärt werden. Dem dringenden Raumbedarf der Landesanstalt wird durch Errichtung eines Neubaues in Garatshausen unmittelbar am Starnberger See Rechnung getragen. Das Grundstück, das bereits im Eigentum des Staates steht, ist für eine auf das Fischereiwesen ausgerichtete staatliche Dienststelle gut geeignet. Es wird zugleich der Öffentlichkeit als Freizeit- und Erholungsfläche zugänglich gemacht. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 800 000 DM (Schätzbetrag) betragen. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
08 65		**Stammgestüt Schwaiganger**					
710 01	*541*	Instandsetzung bzw. Erneuerung unbrauchbarer elektrischer Installationen	150 000	60 000	35 000	100 000	—
710 21	*541*	Sanierung der Trinkwasserversorgung für das Vorwerk Achleschweig	180 000	30 000	45 000	30 000	—
710 31	*541*	Errichtung eines Pferdezentrums Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.	1 300 000	2 500 000	1 000 000	1 500 000	2 000 000
		Summe Kap. 08 65	1 630 000	2 590 000	1 080 000	1 630 000	2 000 000
08 72		**Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg-Veitshöchheim**					
740 01	*549*	Neubau in Veitshöchheim einschl. Errichtung eines Betriebsgebäudes für den Obstbau	—	—	—	—	—
740 21	*549*	Neubau einer Versuchs- und Lehrkellerei in Veitshöchheim	1 000 000	849 800	1 970 000	800 000	—
740 31	*549*	Neubau eines Wirtschaftsgebäudes bei der Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau Bamberg ..	—	—	30 000 *— 30 000*	—	—
740 41	*549*	Neubau eines Zweifamilienwohnhauses in Veitshöchheim	350 000	45 000	—	—	—

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
578 000	27. 6. 1969 28. 1. 1969	288 000	264 000	45 000	**Zu Kapitel 08 65 Titel 710 01** Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme in erster Linie auf den Nebenbetrieben weitergeführt.
255 000	1. 3. 1972	—	—	—	**Zu 710 21** Mit den veranschlagten Restbeträgen werden die Gesamtkosten der Maßnahme abgedeckt.
12 600 000 geschätzt; davon festgesetzt 2 674 000	30. 7. 1974	200 000	—	7 600 000	**Zu 710 31** Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen bzw. weitergeführt. 1975 wird in erster Linie die notwendig gewordene Straßenverlegung durchgeführt. Hierfür sind vom Epl. 08 2 Mio. DM aufzubringen. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
13 433 000				7 645 000	
9 980 000	24. 2. 1972 22. 4. 1968 4. 8. 1964 7. 9. 1962 25. 11. 1960	9 980 000	9 598 000	—	**Zu Kapitel 08 72 Titel 740 01** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
5 130 000	15. 2. 1973 3. 2. 1971	1 310 200	397 000	—	**Zu 740 21** Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt.
190 000	10. 5. 1972	190 000	—	—	**Zu 740 31** Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
395 000	5. 11. 1974	—	—	—	**Zu 740 41** In dem neu zu errichtenden Wohnhaus sind ein Heimleiter für das Studierenden-Wohnheim und ein Kellermeister für die neue Lehrkellerei unterzubringen. Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der diesen Bediensteten obliegenden Aufgabe, die vor allem auch eine Überwachungstätigkeit außerhalb der üblichen Dienststunden mit umfaßt, ist die Bereitstellung einer Wohnung in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes. Staatseigenes Grundstück ist vorhanden.

Kap. / Tit.	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(08 72)							
740 51	*549*	Um- und Erweiterungsbau des Gebäudes in Veitshöchheim, Herrnstraße 8 und 8 a (alte Lehrkellerei), zum Zwecke der Unterbringung der Abteilung Weinbau einschließlich der Arbeitsgebiete Rebveredelung und Pflanzenschutz, des Betriebshofs und der Werkstätten der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau sowie des Landwirtschaftlichen Untersuchungsamtes Würzburg als Teil der Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau ..... Gesperrt.	—	50 000	—	—	—
		Summe Kap. 08 72	1 350 000	944 800	2 000 000 *— 30 000*	800 000	—
		Zusammenstellung der Anlage S Epl. 08					
		Kap. 08 01	1 670 000	1 500 000	1 199 800 *— 188 400*	1 000 000	2 000 000
		Kap. 08 03	200 000	1 500 000	—	—	2 000 000
		Kap. 08 04	730 000	500 000	—	400 000	650 000
		Kap. 08 10	2 100 000	2 600 000	1 000 000 *— 1 000 000*	2 000 000	4 000 000
		Kap. 08 30	1 000 000	8 000 000	2 135 200	8 000 000	9 000 000
		Kap. 08 40	258 000	—	25 000	—	—
		Kap. 08 51	—	—	87 000 *— 1 500*	—	—
		Kap. 08 53	—	250 000	350 000 *— 10 400*	—	200 000
		Kap. 08 56	590 000	1 150 000	325 000	1 150 000	1 400 000
		Kap. 08 58	—	500 000	—	—	2 000 000
		Kap. 08 65	1 630 000	2 590 000	1 080 000	1 630 000	2 000 000
		Kap. 08 72	1 350 000	944 800	2 000 000 *— 30 000*	800 000	—
		Gesamtausgaben Anlage S Epl. 08	9 528 000	19 534 800	8 202 000 *— 1 230 300*	14 980 000	23 250 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt	Ab 1977 noch benötigt	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
4 000 000 geschätzt		—	—	3 950 000	**Zu 740 51** Die Einrichtungen des Weinbaues der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau sind bisher nur teilweise in dem nahezu baufälligen Gebäude der alten Lehrkellerei in Veitshöchheim, Herrnstraße 8 und 8a, äußerst unzureichend untergebracht. Nach Fertigstellung des Neubaues der Lehr- und Versuchskellerei in Veitshöchheim übersiedeln der Kellermeister und die im Kellereibetrieb beschäftigten Bediensteten sowie der Bereich Obstverwertung in den Neubau der Lehrkellerei. In dem bestehenden Gebäude Herrnstraße 8 und 8a werden in Zukunft die vollständige Abteilung Weinbau einschließlich Rebveredelung und Pflanzenschutz und der Betriebshof mit Werkstätten untergebracht. Dies ist ohne eine umfassende Umgestaltung der Räumlichkeiten nicht möglich. Das Landwirtschaftliche Untersuchungsamt Würzburg ist derzeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Bodenkultur in dem landkreiseigenen Gebäude Würzburg, Luxburgstraße 4, technisch unzureichend und außerordentlich beengt untergebracht. Auch für dieses Amt bietet sich die Unterbringung im Gebäude der alten Lehrkellerei, das bereits im Staatseigentum steht, an. Für die bisherigen Räume besteht dringender Bedarf beim Amt für Landwirtschaft und Bodenkultur. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2,5 bis 3 Mio. DM betragen. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
19 695 000		—	—	3 950 000	
11 310 000				6 267 200	
10 300 000				8 600 000	
2 180 000				950 000	
46 490 000				40 624 000	
30 000 000				16 634 800	
1 133 000				—	
1 172 000				—	
2 170 000				340 000	
4 835 000				1 418 000	
4 000 000				3 400 000	
13 433 000				7 645 000	
19 695 000				3 950 000	
146 718 000				89 829 000	